5½-116

Marcus Tullius

CICEROS

BRUTUS

DE

CLARIS ORATORIBUS.

ERKLÆRT

VON

OTTO JAHN.

ZWEITE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1856.

MEINEM FREUNDE

JULIUS LUDWIG KLEE

RECTOR AN DER KREUZSCHULE IN DRESDEN

MIT HERZLICHEM GRUSS.

EINLEITUNG.

Cicero bezeichnet an mehreren Stellen des Brutus selbst deutlich die Zeit, in welcher er diese Schrift verfasst hat. Es war im Jahr 708 (46) während des africanischen Krieges, ehe Cato (118) und Q. Metellus Scipio (212) sich in Africa das Leben genommen hatten. Durch den Sieg des Caesar über Pompeius, in welchem Cicero das Verderben des Staates sah, war sein Einfluss auf die öffentlichen Angelegenheiten fast ganz gebrochen. Er benutzte diese Musse für litterarische Arbeiten, welche aber seine tiefe Verstimmung über die politische Lage der Gegenwart nicht heilen konnten; auch im Brutus tritt sie oft zu Tage und seine Gereiztheit gegen den, der sie hervorgerufen, ist unverkennbar (2. 4. 7. 16. 24. 157. 251. 266. 281 f. 328 ff.).

Quaerenti mihi, sagt Cicero de div. II, 1 *multumque et diu cogitanti, quanam re possem prodesse quam plurumis, ne quando intermitterem consulere rei publicae, nulla maior occurrebat, quam si optumarum artium* (zu 152) *vias traderem meis civibus; quod compluribus iam libris me arbitror assecutum.* Nachdem er sodann seine philosophischen Schriften aufgeführt hat, heisst es zum Schluss: *cumque Aristoteles itemque Theophrastus, excellentes viri cum subtilitate tum copia, cum philosophia dicendi etiam praecepta coniunxerint, nostri quoque oratorii libri in eumdem numerum referendi videntur. Ita tres erunt de oratore, quartus Brutus, quintus orator.* Wir wissen dass Aristoteles, wie er es in anderen Zweigen der Philosophie zu thun gewohnt war, so auch der Rhetorik eine historische Uebersicht und Nachweisung in der *τεχνῶν συναγωγή* hinzufügte. Von Theophrast, der sich in sehr umfassender Weise mit der Rhetorik beschäftigte, sind Schriften, welche die Geschichte der Beredsamkeit zum Gegenstande hatten, nicht bekannt, doch ist Grund

zu vermuthen, dass er auch diese Seite nicht vernachlässigt habe. Wenn Cicero in ihnen ein Vorbild sah, so fand er unmittelbar Anregung und Unterstützung, wie er selbst bekennt (13ff.) in dem liber annalis des Atticus. Diese chronologische Uebersicht der in der Geschichte Roms bekannten Männer bot ihm das Material dar, sie unter dem für ihn interessanten Gesichtspunkt ihrer Bedeutsamkeit für die Geschichte der Beredsamkeit zu ordnen und zu besprechen. Es ist wohl nicht zu bezweifeln, dass die Schrift des Atticus ganz und gar die historische Grundlage für die Darstellung Ciceros bildet. An manchen Stellen kann man noch recht wohl erkennen, wie er einem solchen annalistischen Leitfaden folgt, und an die dort gegebene Aufzählung der Consuln und Magistrate anknüpft, was ihm an Notizen für die Geschichte der Beredsamkeit zu Gebote stand. Wahrscheinlich waren auch die gelehrten Studien des Varro, welche Cicero rühmend erwähnt (60. 205), nicht ohne Einfluss auf diese Schrift, in welcher er, was ihm sonst ferner lag, historisch-antiquarische Excurse anbringt (41ff. 57ff. 62. 70ff. 72f.). Vielleicht weist selbst der Titel dieser Schrift darauf hin.

Durch Anführungen bei Cicero wie bei anderen alten Schriftstellern steht der Titel *Brutus* fest. Wenn Sueton (Caes. 56) sagt *Cicero ad M. Brutum oratores enumerans,* so ist das nicht ganz genau ausgedrückt, und gleich darauf (57) citirt er selbst *Cicero in eodem Bruto;* bei Fronto (de eloquentia p. 235 ed. Rom.) ist es ein offenbares Versehen, wenn er sagt: *oratores, quos in oratore Cicero eloquentiae civitate gregatim donavit.* In der Handschrift ist hinzugefügt *de claris oratoribus.* Ein Doppeltitel dieser Art — denn *Cato de senectute, Laelius de amicitia* sind deshalb verschieden, weil Cato und Laelius die Hauptredner sind — ist bei Cicero ungewöhnlich, aber deshalb nicht falsch. Varro hatte unter der gemeinsamen Bezeichnung *logistorici* eine Reihe von Schriften über verschiedene Zweige der Gelehrsamkeit geschrieben. Jede derselben führte einen Doppeltitel z. B. *Sisenna de historia, Curio de cultu deorum, Metellus de pietate, Messalla de valetudine.* Der eine bezeichnet den Gegenstand, der andere und zwar der Haupttitel ist das cognomen eines Zeitgenossen Varros, und es lässt sich in einer Anzahl von Beispielen erkennen, dass Varro ihn gewählt hat, weil jene Person zu dem Inhalt der Schrift eine nähere Beziehung hat, um sie dadurch auszuzeichnen, eine ausgesuchte Weise der Dedication. Von derselben Art ist *Brutus de claris oratoribus.* Cicero hat diesen Namen gewählt, nicht weil Brutus wie auch Atticus am

Gespräch Theil nimmt, sondern weil er ihn, wie er besonders zum Schluss ausspricht (329ff. vgl. 21ff. 120. 187. 324), als den ansieht, auf welchem die Hoffnung der römischen Beredsamkeit beruht. Nicht ohne Absicht mochte er diese Bezeichnung für eine Schrift wählen, welche ihrem historischen Charakter nach unter seinen Schriften ziemlich allein steht, während sie den Varronischen ähnlicher ist.

Für uns hat sie gerade dadurch ein besonderes Interesse. So weitumfassend auch die litterarhistorische Thätigkeit der Alten war, so ist uns doch kein anderes Werk eines namhaften Schriftstellers erhalten, das sich ausschliesslich und in ähnlichem Umfange mit Litteraturgeschichte beschäftigt. In mancher Hinsicht verwandt damit ist der Dialog des Tacitus, doch schildert dieser nur einen kurzen Zeitraum, Cicero dagegen den ganzen Verlauf der römischen Beredsamkeit bis auf seine Zeit.

Er beginnt mit einer Erinnerung an den kürzlich verstorbenen Redner Hortensius (1—9), und erzählt wie Atticus und Brutus ihn aufgesucht, nicht lange ehe Brutus nach Gallien ging (171) im J. 708 (46). Nach einem kurzen Gespräch leistet er ihrer Aufforderung Genüge einen schon früher gehaltenen Vortrag über die Entwickelungsgeschichte der römischen Beredsamkeit wiederaufzunehmen und zu vollenden (—25). In einem raschen Ueberblick über die Geschichte der Beredsamkeit bei den Griechen weist er nach, wie spät auch dort, nachdem die Ausbildung der anderen Künste vollendet war, die Beredsamkeit in ihrer praktischen und theoretischen Ausbildung sich entwickelt habe (—52). So auch in Rom, über dessen frühere Redner man sich kaum noch eine bestimmte Vorstellung bilden könne; es werden kurz die aufgezählt, welche man etwa als beredte Männer ansehen dürfe (—60). Der erste, der nicht bloss als Redner genannt werden kann, sondern mit Recht gepriesen werden muss und allen zum Studium empfohlen zu werden verdient, ist Cato Censorius; allein er ist unbekannt und vernachlässigt, selbst von denjenigen, welche sich von den Griechen diejenigen zum Muster nehmen, welche dem Cato nahe verwandt sind, wie Lysias (—69); denn in der Beredsamkeit ist leider das Interesse für die älteren Entwickelungsstufen noch nicht so verbreitet wie bei der bildenden Kunst und Poesie (—76). Hierauf werden die Zeitgenossen Catos, die älteren (—80) und die jüngeren, aufgezählt, unter ihnen Scipio Africanus, Laelius und besonders Galba (—90), deren Reden übrigens ihrem Rufe nicht entsprechen; diess giebt Veranlassung von den Gründen zu handeln, weshalb so manche Red-

ner weniger gut schreiben als sprechen (—93). In der nächsten Zeit, aus welcher viele Redner aufgezählt werden, ragen als die bedeutendsten die beiden Brüder Ti. und in höherem Grade C. Gracchus, nach ihnen C. Carbo hervor (—137); jetzt erst zeigen sich die Anfänge einer wahrhaften Beredsamkeit, welche in ihrer Vollendung in Antonius und Crassus erscheint (—164). Diese werden ausführlich geschildert mit denen, welche ihnen zunächst stehen, namentlich Scaevola; dieser wird beiläufig mit Servius Sulpicius verglichen, was zu einer sehr anerkennenden Charakteristik desselben Veranlassung giebt (147—158). Es folgt dann die Aufzählung einer langen Reihe gleichzeitiger Redner, die zum grossen Theil nur von untergeordneter Bedeutung sind (—172). Jenen beiden grossen Rednern standen am nächsten Philippus und Julius Caesar Strabo, die vor anderen ausgezeichnet werden (—180). Unter dem jüngeren Geschlecht sind besonders Cotta, Sulpicius und Curio die hervorragendsten; mit ihnen wird wiederum eine grosse Anzahl von weniger bedeutenden aufgezählt (—230). Beiläufig wird eine Betrachtung über das Verhältniss, in welchem das Urtheil der Kenner und des ungebildeten Publicums zu einander stehen (183—200), sowie über die durch Tradition in guten Familien sich erhaltende Reinheit des sprachlichen Ausdrucks (210—213) eingeflochten. So gelangt er zum Hortensius, der als der bedeutendste Redner, welcher der Vergangenheit angehört, den Schluss machen soll; denn von den lebenden will Cicero nicht reden. Er legt deshalb dem Brutus und Atticus die Schilderung des Marcellus und Caesar in den Mund (248—262), und kehrt selbst zu den Zeitgenossen des Hortensius zurück, unter welchen M. Caelius und Calidius (273—278) und von den jüngern Curio und Calvus ausgezeichnet werden. Die Erwähnung des letzteren führt zu einer umständlichen, tadelnden Besprechung der durch ihn veranlassten, nach Ciceros Urtheil auf Missverständniss beruhenden Nachahmung gewisser attischer Redner (284—291). Indem er wieder zu Hortensius zurückkehren will, unterbricht ihn Atticus und sucht die zu hohe Schätzung, welche Cicero über die Redner früherer Zeit ausgesprochen hat, auf das nach seiner Meinung richtige Maass zurückzuführen, worauf Cicero näher einzugehen für dieses Mal ablehnt (—300). Indem er dann die Schilderung des Hortensius wieder aufnimmt, knüpft er daran auf Brutus Bitte die nähere Darlegung seines eigenen Entwickelungsganges und der mannigfachen Studien, welche er durchgemacht hat (304—320). Dies führt ihn wiederum zu

Hortensius zurück, dessen Leistungen nun kritisch gewürdigt werden (—328). Ein Blick auf die trüben Aussichten für die Beredsamkeit in der Gegenwart, namentlich für den vielversprechenden Brutus schliesst diese Betrachtung. Der endliche Abschluss des Gespräches fehlt in der verstümmelten Handschrift.

In dieser Darstellung ist die Erwähnung so vieler unbedeutender Redner auffallend — obwohl Cicero wiederholt (137. 181f. 244. 270. 299) zur Rechtfertigung bemerkt, er führe deshalb so viele unbedeutende Redner an, damit man sehe wie wenige es zu wahrhaftem Ruhm gebracht hätten unter so vielen die sich darum bestrebt hätten — und sie ist für dieselbe nicht vortheilhaft geworden. Denn sie ist durch die Menge gleichgültiger Namen zerstreuend, ohne für das Gesammtbild interessante und charakteristische Züge zu bieten, und macht durch die Anhäufung von Einzelnheiten den Vortrag mitunter schwerfällig, sowie sie eine öftere Wiederholung derselben Ausdrücke und Wendungen herbeiführt. Mitunter hat er diese Einförmigkeit dadurch zu unterbrechen gesucht, dass er ohne strenge Berücksichtigung der Chronologie gewisse Gruppen von Rednern zusammenstellt, z. B. die Stoiker (117—121), die Redner aus den Provinzialstädten (169—172. 271), die agitirenden Volksredner (223f.); was auch in anderer Beziehung die Uebersicht erleichtert. Auch durch andere Betrachtungen wird die Aufzählung öfter unterbrochen; doch kann das alles eine gewisse Monotonie mancher Partien nicht verdecken. Atticus verwundert sich einige Mal mit leisem Spott über die Leute, welche aufzuzählen Cicero der Mühe werth findet (176. 244. 269. 297), und dieser entschuldigt sich deshalb wiederholt (137. 181. 244. 270. 299). Auch sagt er in Beziehung darauf im orator (7, 23) '*ego idem, qui in illo sermone nostro, qui est expositus in Bruto, multum tribuerim Latinis, vel ut hortarer alios vel quod amarem meos, recordor longe omnibus unum anteferre Demosthenem*'. Man sieht daraus, dass Cicero das Urtheil, welches er den Atticus aussprechen lässt, im Herzensgrunde für das richtige hält, und die Menge von Rednern aufzählt und ihre Vorzüge in das hellste Licht stellt, theils aus dem oft bei ihm hervortretenden Wunsch als Römer den Griechen auch auf dem Gebiete der Litteratur möglichst viel entgegenzustellen, theils aus dem praktischen Interesse seine Landsleute auf das hinzuweisen, was ihnen die heimische Litteratur darbot, und sie zum Studium derselben aufzufordern und anzuregen.

Ueberhaupt ist das Interesse, welches Cicero bei dieser Ueber-

sicht der römischen Beredsamkeit hat, keineswegs allein das des Geschichtsforschers, sondern ebenso sehr das praktische der Belehrung, wie er selbst sagt (319) *omnis hic sermo noster non solum enumerationem oratorum, verum etiam praecepta quaedam desiderat.* Diese Belehrung wird nun sowohl durch die kritische Würdigung der bedeutenderen Redner, welche auf Einzelnes eingeht, gegeben, als auch durch die Behandlung verschiedener Fragen, welche sich beiläufig ergeben.

Von der grössten Wichtigkeit sind die Andeutungen, welche Cicero sowohl über seinen eigenen Bildungsgang und über die Anforderungen, welche er an den wahren Redner stellt, als über verschiedene, nach seinem Urtheil einseitige und verkehrte Richtungen giebt, die zu seiner Zeit sich geltend machten. Es ist unverkennbar, dass er dadurch die Stellung, welche er unter den römischen Rednern einnahm, begründen und gegen mancherlei Anfechtungen behaupten wollte. Demselben Zweck dienen auch die beiden gleichzeitigen Schriften, der *orator* und *de optumo genere oratorum,* in denen nicht nur dieselben Ansichten wiederkehren, sondern auch dieselbe abwehrende Tendenz hervortritt.

Was Cicero vom Redner verlangt, eine gründliche wissenschaftliche Durchbildung durch philosophische, juristische, historische, litterarische Studien, Kenntniss der vollkommenen Muster jeder Beredsamkeit in der griechischen Litteratur, und die Beherrschung aller Mittel einer kunstmässig ausgebildeten Beredsamkeit nach den verschiedensten Seiten hin, um jedes an der rechten Stelle gebrauchen zu können, das deutet er oft genug an, namentlich 321. Obgleich er dort sagt *nihil de me dicam* und auf Brutus Frage, ob er glaube, dass ein Redner, wie er ihn sich denke, schon unter den Römern existire, ausweichend antwortet (162), so beweist doch die Uebersicht, welche er von seinem Studiengange giebt (303 ff.), die Parallele, welche er den Brutus zwischen Servius Sulpicius und sich ziehen lässt (150 ff.), und manche andere Aeusserung, dass er glaubte diesen Standpunkt erreicht zu haben. Und zum Beweise, dass auch Andere ihm diese Stellung einräumten, lässt er nicht allein den Brutus sagen, wie durch Cicero die früheren Redner in Vergessenheit gebracht worden seien (123), sondern er führt auch die rühmenden Zeugnisse competenter Beurtheiler, des Hortensius (190) und Caesar (254) vor.

Hortensius hatte als Redner besonders dadurch Glück gemacht, dass er zuerst iu Rom den durch Glanz und Schimmer bestechenden asianischen Stil angewendet hatte. Quintilian be-

merkt über den Unterschied der attischen und asianischen Beredsamkeit (XII, 10, 16): *Et antiqua quidem illa divisio inter Atticos atque Asianos fuit, cum hi pressi et integri, contra inflati illi et inanes haberentur, in his nihil superflueret, illis iudicium ac modus deesset. Quod quidam hoc putant accidisse, quod paullatim sermone Graeco in proximas Asiae civitates influente nondum satis periti loquendi facundiam concupierint, ideoque ea quae proprie signari poterant circuitu coeperint enuntiare ac deinde perseverarint. Mihi autem orationis differentiam fecisse et dicentium et audientium naturae videntur; quod Attici, limati quidem et emuncti, nihil inane aut redundans ferebant, Asiana gens, tumidior alioqui atque iactantior, vaniore etiam dicendi gloria inflata est.* Noch bei weitem ungünstiger ist die Charakteristik welche Dionys von Halicarnass, der unter Augustus schrieb, von der asianischen ῥητορική giebt (de orat. ant. 1): *ἀφόρητος ἀναιδείᾳ θεατρικῇ καὶ ἀνάγωγος καὶ οὔτε φιλοσοφίας οὔτ' ἄλλου παιδεύματος οὐδενὸς μετειληφυῖα ἐλευθερίου, λαθοῦσα καὶ παρακρουσαμένη τὴν τῶν ὄχλων ἄγνοιαν οὐ μόνον ἐν εὐπορίᾳ καὶ τρυφῇ καὶ μορφῇ πλείονι τῆς ἑτέρας διῆγεν, ἀλλὰ καὶ τὰς τιμὰς καὶ τὰς προστασίας τῶν πόλεων, ἃς ἔδει τὴν φιλόσοφον (ῥητορικὴν) ἔχειν, εἰς ἑαυτὴν ἀνηρτήσατο, καὶ ἦν φορτική τις πάνυ καὶ ὀχληρά, καὶ τελευτῶσα παραπλησίαν ἐποίησε γενέσθαι τὴν Ἑλλάδα ταῖς τῶν ἀσώτων καὶ κακοδαιμόνων οἰκίαις.* Er rühmt es seiner Zeit nach, dass sie der Herrschaft dieser prunkenden Beredsamkeit ein Ende gemacht und die echte und gesunde wieder in ihr Recht eingesetzt habe; was er dem Einflusse Roms zuschreibt (a. a. O. 3): *αἰτία δ' οἶμαι καὶ ἀρχὴ τῆς τοσαύτης μεταβολῆς ἐγένετο ἡ πάντων κρατοῦσα Ῥώμη πρὸς ἑαυτὴν ἀναγκάζουσα τὰς ὅλας πόλεις ἀποβλέπειν.* Cicero hatte hieran den wesentlichsten Antheil. Anfangs war er ebenfalls dem Beispiel des Hortensius gefolgt; allein aufmerksam gemacht auf sich zunächst durch Gesundheitsrücksichten, welche ihm zu grosse Anstrengungen verboten, dann durch die Lehre des Molo und eifriges Studium besonders in Asien zu besserer Erkenntniss gelangt, verliess er diesen Weg (316). Obgleich er auch später die asianische Beredsamkeit nicht ganz verwarf, sondern das, was ihm gut an derselben erschien, gelten liess (51. 325 f.), so hatte er doch nun die Ueberzeugung gewonnen, welche auf alle Zeit maassgebend für ihn geblieben ist, dass man, um den wahren Stil der römischen Beredsamkeit auszubilden, die grossen Muster des vollendeten attischen Stils studiren und

nachbilden müsse. Daher war es vor Allen Demosthenes, den er als sein Vorbild ansah; allein auch andere Attiker, besonders Isocrates und den von ihm hochbewunderten Plato, las er eifrig und strebte danach ihre Vorzüge zu vereinigen. Wenn gleich das Urtheil Quintilians (X, 1, 108): *nam mihi videtur M. Tullius, cum se totum ad imitationem Graecorum contulisset, effinxisse vim Demosthenis, copiam Platonis, iucunditatem Isocratis* uns übertrieben scheinen muss, so war doch die Richtung seines Strebens bei dem Verhältniss, in welchem die römische Litteratur zur griechischen stand, die wahre und der Erfolg konnte bei Ciceros rednerischer Begabung nicht ausbleiben. Um nun bei dieser Nachbildung griechischer Muster sich seines Zusammenhangs mit der römischen Bildung und ihren nationalen Elementen bewusst zu bleiben wandte er auch den römischen Rednern der früheren Zeit, die man damals ganz vernachlässigte, ein genaueres Studium zu. Dieses auch bei seinen Zeitgenossen zu erwecken, ist eine Hauptaufgabe der vorliegenden Schrift, in der er dem Brutus verspricht ihm ältere römische Redner zu erklären (300); so wie er nicht ohne Absicht wiederholt die Unerlässlichkeit und den Werth einer correcten Sprache betont (210 ff. 258), welche in einer Zeit, wo sie nicht mehr als das natürliche Erbtheil eines jeden wohlerzogenen gelten konnte, durch wissenschaftliches Studium (252 ff.), nicht durch willkürliche Versuche (259 f.) erzielt werden konnte; und schärft eben deshalb auch den Unterschied in der Sprache der Römer und Provinzialen ein (170 ff.)

Nachdem es Cicero gelungen war seiner Richtung und seinen Leistungen als Stilist die allgemeine Anerkennung zu verschaffen, machten sich in seinen späteren Jahren in Rom Ansichten und Bestrebungen geltend, welche von den seinigen abwichen und ihnen sogar schroff entgegentraten. Hier ist zunächst der Einfluss der alexandrinischen Poesie und Grammatik bemerkbar, welche in Rom festen Fuss fasste, und die Ansprüche an eine feine, bis ins Einzelnste der poetischen Technik sauber ausgearbeitete und geglättete Darstellung, verbunden mit einer ausgesuchten Gelehrsamkeit in griechischer Mythologie und Litteratur als die wesentlichen Erfordernisse der Poesie zur Anerkennung brachte. Die Dichter der früheren Periode, die grossen Epiker und Dramatiker — in deren Werken Cicero lebte und webte — wurden als roh und veraltet bei Seite geschoben; nicht Homer, die attischen Tragiker und Komiker, wurden als Muster für die Nachbildung angesehen, sondern die zierlichen kleinen Epyllien, Elegien und Epigramme der alexandrinischen

Dichter. Nicht allein auf die dichterischen Versuche, über welche Cicero wiederholt mit Geringschätzung urtheilt, erstreckte sich dieser Einfluss, sondern auch auf die Kritik, und es bildete sich immer mehr eine Klasse von kritisirenden Kennern aus, welche ihren Maassstab für litterarische Leistungen aus den Schulen dieser Grammatiker mitbrachten. Dies sind jene *docti, intellegentes* (183), auf welche Cicero nicht immer freundliche Seitenblicke wirft, und denen er das Urtheil des Publicums entgegenstellt, welches beim Redner den Ausschlag gebe, Tuscc. II, 1, 3: *orationes — nos multitudinis iudicio probari volebamus: popularis est enim illa facultas, et effectus eloquentiae est audientium approbatio.* Die Auseinandersetzung über das Verhältniss des Redners zum Kenner und zum Publicum (183—193) gewinnt daher eine eigenthümliche Bedeutung, wenn man sich daran erinnert, dass diejenigen, welche dazumal als Kenner und Kritiker auftraten, grösstentheils einer dem Cicero entgegentretenden Richtung angehörten. Unumwunden ist dies gesagt de opt. gen. orat. 4, 11: *Quare quoniam nonnullorum sermo iam increbuit, partim se ipsos Attice dicere, partim neminem nostrum dicere, alteros neglegamus — satis enim eis res ipsa respondet, cum aut non adhibeantur ad causas aut adhibiti derideantur; nam si riderentur, esset id ipsum Atticorum. Sed qui dici a nobis Attico more nolunt, ipsi autem se non oratores esse profitentur, si teretes aures habent intellegensque iudicium, tamquam ad picturam probandam adhibentur etiam inscii faciendi cum aliqua sollertia iudicandi. Sin autem intellegentiam ponunt in audiendi fastidio, neque eos quicquam excelsum magnificumque delectat, dicant, se quiddam subtile et politum velle, grande ornatumque contemnere; id vero desinant dicere, qui subtiliter dicant eos solos Attice dicere, id est quasi sicce et sincere: et ample et ornate et copiose cum eadem integritate Atticorum est.*

Wir sehen hieraus auch, in welcher Weise die neue Richtung sich auf dem Gebiet der Beredsamkeit geltend machte. Allerdings stellte man auch hier die attischen Redner als Muster auf, aber nur die älteren, vor allen Dingen Lysias, der als das Muster des feinen Stils galt; man zog sogar dem Demosthenes den Hyperides vor, und da das Feine, Knappe und Strenge allein als die wahren Eigenschaften des guten Geschmacks galten, so fand der Stil des Thucydides (287. orat. 9, 30) auch unter den Rednern jener Zeit begeisterte Verehrer, wie sie Dionys von Halicarnass charakterisirt (de Thuc. 34): *ὅσοι μὲν οὖν ἐκτεθαυμάκασιν αὐτὸν ὑπὲρ τὸ μέτριον, ὡς μηδὲν τῶν θεοφορή-*

των διαφέρειν διὰ τὸ πλῆθος ἐοίκασι τῶν ἐνθυμημάτων τοῦτ᾽ ἐσχηκέναι τὸ πάθος· οὓς ἐὰν διδάσκῃ τις ἐφ᾽ ἑκάστῳ πράγματι παρατιθεὶς τὸν λόγον — δυσχεραίνουσιν ὅμοιόν τι πάσχοντες τοῖς κεκρατημένοις ὑφ᾽ οἵας δή τινος ὄψεως ἔρωτι μὴ πολὺ ἀπέχοντι μανίας. Es war begreiflich, dass bei dieser einseitigen Vorliebe vielfach Dürftigkeit und Magerkeit an die Stelle jener knappen Feinheit trat, die man eigentlich sich vorgesetzt hatte; und Cicero erkannte in der ganzen Richtung nur den Mangel an Fähigkeit ein höheres Ziel zu erreichen; Tuscc. II, 1, 3; *repperiebantur nonnulli, qui nihil laudarent nisi quod se imitari posse confiderent, quemque sperandi sibi eundem bene dicendi finem proponerent, et cum obruerentur copia sententiarum atque verborum, ieiunitatem et famem se malle quam ubertatem et copiam dicerent; unde erat exortum genus Atticorum eis ipsis, qui id sequi se profitebantur, ignotum; qui iam conticuerunt paene ab ipso foro irrisi.* Dagegen mussten sich die, welche einer solchen Richtung angehörten, nothwendig auch gegen Cicero wenden, da er ihrer Ansicht nach nicht weit genug in der Bekämpfung des asianischen Stils gegangen war und also als der Verehrer einer falschen Richtung um so mehr bekämpft werden musste, je grösser das Ansehen war, welches er genoss. Die wesentlichen Punkte des Tadels, welchen man gegen Cicero aussprach, giebt Quintilian (XII, 10, 12) an: *M. Tullium — suorum homines temporum incessere audebant ut tumidum et Asianum et redundantem et in repetitionibus nimium et in salibus frigidum et in compositione fractum, exultantem ac paene, procul absit, viro molliorem. — Praecipue vero presserunt eum qui videri Atticorum imitatores concupierant. Haec manus, quasi quibusdam sacris initiata, alienigenam et parum studiosum devinctumque illis legibus insequebatur, unde nunc quoque aridi et exsucci et exsangues. Hi sunt enim, qui suae imbecillitati sanitatis appellationem, quae est maxime contraria, obtendunt; qui, quia clariorem vim eloquentiae velut solem ferre non possunt, umbra magni nominis delitescunt.*

Ein Hauptvertreter dieser neuen Richtung war C. Licinius Calvus und die auch sonst hervortretende Polemik gegen diesen angeblich feinen Atticismus (67 f.) knüpft sich daher ganz natürlich an die Charakteristik desselben als Redner (283 ff.). Wir erfahren aber auch, dass Calvus ganz besonders zu den Tadlern Ciceros gehörte, wie Tacitus (dial. 18) berichtet: *Satis constat ne Ciceroni quidem obtrectatores defuisse quibus inflatus et tumens nec satis pressus, sed supra modum exultans et superfluens et*

parum Atticus videretur. Legistis utique et Calvi et Bruti ad Ciceronem missas epistulas, ex quibus facile est deprehendere, Calvum quidem Ciceroni visum exsanguem et attritum, Brutum autem otiosum et diiunctum; rursusque Ciceronem a Calvo quidem male audisse tamquam solutum et enervem, a Bruto autem, ut ipsius verbis utar, tamquam fractum et elumbem.

Dass Brutus auf der dem Cicero entgegengesetzten Seite stand, war diesem wohl bekannt. Er hebt im orator dessen widerstreitende Ansicht über Isocrates hervor (13, 40), *qui praeter ceteros eiusdem generis laudatur semper a nobis, nonnumquam, Brute, leniter et erudite repugnante te,* und deutet zum Schluss vernehmlich an (71, 237), dass er auf seine Zustimmung nicht zu rechnen wage. Es ist daher von eigenthümlicher Bedeutung, wenn er in den beiden Schriften, welche durch die historische Darstellung der Entwickelung der Beredsamkeit bei den Römern (*Brutus*) und die theoretische Darstellung des wahren Redners, wie er ihn sich dachte, (*orator*) seinen Standpunkt zu begründen und für seine Leistungen den Maassstab zu geben bestimmt waren, sich an Brutus wendet. Er schätzte ihn persönlich hoch, er wünschte in ihm den Mann zu finden, der auf seiner Bahn fortschritte, während er ihn auf der andern Seite stehen sah, und so legte er ihm vor Allen dasjenige dar, was er für sich und seine Ansicht und gegen die anders denkenden zu sagen hatte. Wenn man diese eigenthümlichen Verhältnisse im Auge behält, so treten namentlich die polemischen wie die principiellen Auseinandersetzungen und Andeutungen, die zum grossen Theil ausdrücklich an Brutus gerichtet sind, erst in das rechte Licht.

Die Darstellung ist nicht gleich und man kann diese Schrift im Allgemeinen nicht zu den stilistisch vorzüglichsten des Cicero rechnen. Der Grund liegt hauptsächlich in der Masse des Stoffs, die eine wohl gegliederte, lebendig und mannigfaltig ausgeführte Darstellung sehr erschwerte; sie ist häufig abgerissen und hart und in den Wendungen einförmig. Nur wo Gelegenheit zu weiterer Ausführung sich bietet, bei den eingeschalteten Betrachtungen, in der Erzählung nach Rutilius Mittheilung (85 ff.), bei der Schilderung der wirklich bedeutenden Redner, wie Antonius, Crassus, Hortensius, Caesar u. a., zeigt sich die reiche und glänzende Darstellung des Cicero im gewohnten Licht und dann gewinnt man auch eine klare Anschauung der Personen und ihrer individuellen Bedeutung.

Die Form des Dialogs ist mit Geschick benutzt. Es liegt

in der Natur der Sache, dass die Weise des Dialogs angewandt ist, welche als die Aristotelische im Gegensatz der Platonischen bezeichnet wird, so dass der Hauptvortrag einem Redner zufällt; aber die mitredenden Personen sind sehr passend angebracht, um manches hervortreten zu lassen, das den behandelten Gegenstand von einer anderen Seite her in das rechte Licht setzt. Cicero trägt, wie schon bemerkt, die Geschichte der Beredsamkeit von einem einseitigen Standpunkt vor, der ihm die möglichste Vollständigkeit in der Aufzählung der Redner und die günstigste Beurtheilung derselben gestattet. Das Gegengewicht gegen diese Einseitigkeit bildet nachher Atticus, der ganz unbefangen das Urtheil ausspricht, das ein wissenschaftlich gebildeter Mann, der ohne ein bestimmtes Interesse die Geschichte der römischen Beredsamkeit verfolgte, über die früheren Leistungen sich bilden mochte. Ueber die lebenden Redner zu sprechen, lag aus begreiflichen Gründen ausserhalb der Grenzen dieser Aufgabe, doch weiss Cicero es so zu wenden, dass nicht nur Cato (118) beiläufig erwähnt wird, sondern auf eine ungezwungene Weise einige der bedeutendsten Erscheinungen, Servius Sulpicius (150ff.), Marcellus (248ff.) und Caesar (252ff.), grösstentheils durch Brutus und Atticus näher charakterisirt werden. Von seinen eigenen Leistungen zu sprechen lehnt Cicero natürlich ab, doch spricht er auf Brutus Wunsch von seinen Studien und Bildungsmitteln (304ff.). Auch versteht er es sehr gut, durch einzelne hingeworfene Andeutungen auf die Stellung hinzuweisen, welche er selbst unter den römischen Rednern einnehme (123. 150. 190).

Hierfür sind die Theilnehmer am Gespräch Brutus und Atticus in sehr geeigneter Weise verwendet worden, welche übrigens charakteristisch von einander unterschieden sind. Atticus, als der ältere Mann, durch gelehrte Bildung und Erfahrung angesehen und langjähriger Freund Ciceros, tritt mit einer gewissen Selbständigkeit auf, die mitunter nicht ohne einen Anflug von Heiterkeit ist, wie sie aus vertrautem Umgang hervorzugehen pflegt. Nicht nur in historischen Dingen berichtiget er den Irrthum Ciceros (42ff.) und modificirt in längerer Rede das von ihm gegebene Urtheil (292ff.), sowie er die Charakteristik des Caesar entwirft (251ff.); in einzelnen Bemerkungen berührt er mit einigem Spott seine übergrosse Vollständigkeit (176. 244. 269), und wo er eine Frage aufwirft, zeugt diese von genauer Kunde (99) und tiefer Erfahrung (183). Auch ist er es, der die Rede vom politischen Gebiet fern zu halten ermahnt (11. 157).

Brutus erscheint dagegen als der jüngere, wenn gleich

durch gelehrte Studien ausgebildet, doch mit der Geschichte der Beredsamkeit wenig vertraut und begierig von Cicero sich belehren zu lassen (300), der daher seine Bemerkungen vorzugsweise an ihn richtet, welche dieser mit Aeusserungen des Dankes und der Verehrung erwiedert (52. 74. 123. 190. 231. 292. 329). In ihm ist ein Bild gegeben von dem Maass der Kenntnisse, welche auch tüchtiger gebildete Römer damaliger Zeit von den früheren Leistungen in der Beredsamkeit besassen. Er bekennt wenig mit derselben vertraut zu sein (133. 147), und die eigenen Bemerkungen oder Fragen über Gegenstände, welche das Gespräch berührt (163. 172. 91. 170. 204. 211. 219. 279), oder Redner, welche er selbst kennt (118. 161. 262. 266. 284), sind meistens weniger bedeutend, mit Ausnahme etwa der Aeusserungen über Marcellus (248 ff.), und dienen hauptsächlich nur den Vortrag zu beleben und fortzuführen.

Diese Schrift des Cicero ist nur in einer Handschrift auf uns gekommen, welche zwischen 1419 und 1437 in Lodi gefunden worden ist und später verloren wurde. Man besitzt eine nicht unbedeutende Anzahl von Abschriften, welche von jener Handschrift genommen und freilich mehr oder minder sorgfältig ausgeführt sind, aber in allen wesentlichen Dingen mit einander übereinstimmen. Man erkennt daraus, dass schon jene alte Handschrift in einem üblen Zustande auf uns gekommen ist. Sie war lückenhaft, nicht bloss am Schluss, sondern auch an andern Stellen, wo bald eins bald mehrere Wörter ausgefallen sind; dagegen sind an nicht wenigen Stellen Einschiebsel von späterer Hand erkennbar, theils solche, wo zur Erklärung überflüssige und störende Zusätze gemacht sind, theils wo an einer verderbten Stelle, um dieselbe scheinbar herzustellen, etwas eingeschoben ist. Auch an den Stellen, welche auf irgend eine andere Weise entstellt sind, stimmen in der Regel die Abschriften in der Verderbniss mit einander überein. Ein nicht unbedeutender Theil derselben ist allmälig verbessert worden, doch fehlt es auch nicht an solchen, wo eine sinnlose Lesart noch nicht mit Sicherheit hat verbessert werden können.

Die Leistungen der Gelehrten, welche dem Brutus besondere Sorgfalt zugewendet haben, besonders die von Ellendt (Königsberg 1825. 1844), Meyer und Bernhardy (Halle 1838), Peter (Leipzig 1839) und Bake (scholica hypomnemata III p. 311 ff.) sind für Kritik und Erklärung genau benutzt worden, welches ich hier dankbar anzuerkennen mich um so mehr verpflichtet fühle, da der Zweck dieser Ausgabe eine Erwähnung in jedem einzelnen Falle nicht gestattet.

Für die zweite Bearbeitung lagen mir ausser der Recension von Kayser (Münchener gelehrte Anzeigen 1851. XXXIII p. 385 ff.) und dem Programm von E. Marggraff (Observationes criticae in Ottonis Jahnii editionem Bruti Ciceroniani. Berlin 1855), schriftliche Bemerkungen von Klee, Aldenhoven, Prof. Teuffel und Consist.-Rath Funkhänel vor, die ich nach bestem Wissen zu benutzen bemüht gewesen bin. Auch konnte ich mich, wie früher bei Mommsen und Haupt, bei Böcking Raths erholen.

M. TULLI CICERONIS

B R U T U S

DE

CLARIS ORATORIBUS.

Cum e Cilicia decedens Rhodum venissem et eo mihi de Q. 1
Hortensi morte esset allatum, opinione omnium maiorem animo 1
cepi dolorem. Nam et amico amisso cum consuetudine iucunda
tum multorum officiorum coniunctione me privatum videbam,
et interitu talis auguris dignitatem nostri collegi deminutam do-
lebam; qua in cogitatione et cooptatum me ab eo in collegium
recordabar, in quo iuratus iudicium dignitatis meae fecerat, et
inauguratum ab eodem; ex quo augurum institutis in parentis
eum loco colere debebam. Augebat etiam molestiam quod magna 2
sapientium civium bonorumque penuria vir egregius coniunctis-
sumusque mecum consiliorum omnium societate alienissumo
rei publicae tempore exstinctus et auctoritatis et prudentiae suae
triste nobis desiderium reliquerat; dolebamque quod, non, ut
plerique putabant, adversarium aut obtrectatorem laudum mea-
rum, sed socium potius et consortem gloriosi laboris amiseram.
Et enim si in leviorum artium studio memoriae proditum est, 3

1. Cicero war im J. 703 (51) als Proconsul nach Cilicien gegangen und kam auf der Rückreise nach Rom im Anfang August 704 (50) nach Rhodos. Die Nachricht von dem nahen Ende des Hortensius meldete ihm Caelius, epp. ad fam. VIII, 13, 2: *Q. Hortensius, cum has litteras scripsi, animam agebat.* Vgl. ad Att. VI, 6, 2: *de Hortensio te certo scio dolere, equidem excrucior.*

cooptatum. Die Ergänzung der Priestercollegien geschah durch drei Acte. Durch Mitglieder des Collegiums wurden die aufzunehmenden Mitglieder, wahrscheinlich drei, vorgeschlagen (*nominare*); der Vorschlagende musste durch einen Eid bekräftigen, dass er den Candidaten für den würdigsten halte. Hierauf erfolgte die eigentliche *cooptatio* durch das Collegium, es ist nicht bekannt unter welchen Formen. Sie sank zu einer Förmlichkeit herab, seitdem die freie Selbstergänzung durch die lex Domitia 650 (104) in der Weise beschränkt war, dass das Volk in den Comitien aus den vorgeschlagenen Candidaten wählte. Endlich erfolgte die Weihe zum Priesteramt, *inauguratio.* Das Verhältniss der Augurn unter einander wurde als ein sehr nahes und inniges aufgefasst; de orat. II, 49, 200: *pro meo sodali, qui mihi in liberum loco more maiorum esse deberet.* Cicero war im J. 701 (53) Augur geworden.

3. *leviores artes*, wie *leviora stu-*

poetas nobiles poetarum aequalium morte doluisse, quo tandem
animo eius interitum ferre debui, cum quo certare erat gloriosius
quam omnino adversarium non habere? cum praesertim non
modo numquam sit aut illius a me cursus impeditus aut ab illo
meus, sed contra semper alter ab altero adiutus et communi-
4 cando et monendo et favendo. Sed quoniam perpetua quadam
felicitate usus ille cessit e vita suo magis quam suorum civium
tempore et tum occidit, cum lugere facilius rem publicam
posset, si viveret, quam iuvare, vixitque tamdiu quam licuit in
civitate bene beateque vivere: nostro incommodo detrimentoque,
si est ita necesse, doleamus, illius vero mortis opportunitatem
benevolentia potius quam misericordia prosequamur, ut, quo-
tienscumque de clarissumo et beatissumo viro cogitemus, illum
5 potius quam nosmet ipsos diligere videamur. Nam si id dolemus
quod eo iam frui nobis non licet, nostrum est id malum — quod
modice feramus, ne id non ad amicitiam, sed ad domesticam
utilitatem referre videamur; sin, tamquam illi ipsi acerbitatis ali-
quid acciderit, angimur, summam eius felicitatem non satis grato
2 animo interpretamur. Et enim si viveret Q. Hortensius, cetera
6 fortasse desideraret una cum reliquis bonis et fortibus civibus,
hunc aut praeter ceteros aut cum paucis sustineret dolorem, cum

dia (Cat. 14, 50), nach römischer Vorstellung Kunst (70), Poesie und Wissenschaft im Gegensatz ernsthafter d. h. praktischer Beschäftigung.

poet. nob. Cicero denkt wohl besonders an Sophokles. Vit. Eurip. 10: *λέγουσι δὲ καὶ Σοφοκλέα ἀκούσαντα, ὅτι ἐτελεύτησεν Εὐριπίδης, αὐτὸν μὲν ἱματίῳ φαιῷ προελθεῖν, τὸν δὲ χορὸν καὶ τοὺς ὑποκριτὰς ἀστεφανώτους εἰσαγαγεῖν ἐν τῷ προαγῶνι.*

cum praes. 190. So ganz ungetrübt war das Verhältniss zwischen beiden nicht immer gewesen. Dass sie in manchen Verhandlungen einander gegenüber standen, wie im Verrinischen Process, trug dazu kaum etwas bei. Aber Cicero giebt ihm mitunter Lauheit, ja Feindseligkeit Schuld, und meinte, sein glänzend geführtes Consulat habe Hortensius eine Zeitlang verstimmt (323).

4. *felicitate.* 329. ad fam. II, 16, 3: *memini in hoc genere gloriari solitum esse familiarem nostrum Q. Hortensium, quod numquam bello civili interfuisset.*

cessit e vita ist ungewöhnlich, *cedere vita* oder *excedere* (262) kommt öfter vor.

5. *grato animo*, gegen die Götter. de orat. III, 2, 8: *ut mihi non erepta L. Crasso a dis immortalibus vita, sed donata mors esse videatur.*

interpr. 'auffassen'. Plin. epp. II, 13: *beneficia — tam grate interpretatur.* Seneca epp. 81, 25: *quidquid accidit benigne interpretando levat.*

6. *boni cives* und ähnliche Ausdrücke, wie *optumi*, *fortes* und im Griechischen *ἀγαθοί*, *καλοὶ κἀγαθοί* sind Parteiausdrücke geworden für die Aristokraten, und meistens in diesem Sinn zu verstehen.

forum populi Romani, quod fuisset quasi theatrum illius ingeni, voce erudita et Romanis Graecisque auribus digna spoliatum atque orbatum videret. Equidem angor animo, non consili, non 7
ingeni, non auctoritatis armis egere rem publicam, quae didiceram tractare, quibusque me assuefeceram, quaeque erant propria cum praestantis in re publica viri, tum bene moratae et bene constitutae civitatis. Quodsi fuit in re publica tempus ullum, cum extorquere arma posset e manibus iratorum civium boni civis auctoritas et oratio, tum profecto fuit, cum patrocinium pacis exclusum est aut errore hominum aut timore. Ita nobismet ipsis 8
accidit ut, quamquam essent multo magis alia lugenda, tamen hoc doleremus, quod, quo tempore aetas nostra perfuncta rebus amplissumis tamquam in portum confugere deberet, non inertiae neque desidiae, sed oti moderati atque honesti, cumque ipsa oratio iam nostra canesceret haberetque suam quandam maturitatem et quasi senectutem, tum arma sunt ea sumpta, quibus illi ipsi, qui didicerant eis uti gloriose, quemadmodum salutariter uterentur, non reperiebant. Itaque ei mihi videntur fortunate 9
beateque vixisse cum in ceteris civitatibus tum maxume in nostra, quibus cum auctoritate rerumque gestarum gloria tum etiam sapientiae laude perfrui licuit. Quorum memoria et recordatio in

7. *non egere*, 'dass sich kein Bedürfniss zeigt', weil die streitenden Parteien nur im Kriege Rettung suchten.

bene mor. Mores und *leges*, ἤθη und νόμοι, galten unzertrennlich als Grundlagen des Staatslebens.

posset. Die Zeitverhältnisse waren so, dass ein patriotischer Mann durch sein Ansehen und seine Beredsamkeit die Parteien hätte versöhnen können, wenn man nicht unverständiger Weise zum Kriege gedrängt hätte. ad fam. XVI, 12, 2. *cum — posset* bezeichnet den Zustand, *cum est* den Zeitpunkt.

aut errore — aut timore. Cicero spricht von seiner, der Pompeianischen Partei, der es an Einsicht und Entschlossenheit fehlte.

8. *quamquam* verbindet Cicero mit dem Indicativ, wo wie hier einfach das Thatsächliche bezeichnet werden soll. Der Conjunctiv ist durch eine Attraction zu erklären, welche die Fassung des Hauptsatzes *ut — doleremus* veranlasst hat; wie Phil. VI, 1, 3: *haec sententia ita per triduum valuit, ut, quamquam discessio facta non esset, tamen omnes mihi assensuri viderentur.* Aehnlich ist z. B. Acad. II, 3, 9: *cum eo nos postridie venissemus quam apud Catulum fuissemus* u. a.

canesc. Quint. XI, 1, 31: *neque tam plenum (orationis genus) et erectum et audax et praecultum senibus convenerit, quam pressum et mite et limatum, et quale intellegi vult Cicero, cum dicit, orationem suam coepisse canescere.*

perfrui, bis ans Ende geniessen.

9. Auf diese allgemeine Einleitung, welche die Geschichte der römischen Beredtsamkeit passend an die Erwähnung des jüngst gestorbenen Hortensius, eines der grössten Redner, anknüpft und zugleich Cicero Gelegenheit giebt, seine politische Stimmung auszu-

maxumis nostris gravissumisque curis iucunda sane fuit, cum in eam nuper ex sermone quodam incidissemus.

9 Nam cum inambularem in xysto et essem otiosus domi, M.
10 ad me Brutus, ut consueverat, cum T. Pomponio venerat, homines cum inter se coniuncti tum mihi ita cari itaque iucundi, ut eorum aspectu omnis, quae me angebat de re publica, cura consederit. Quos postquam salutavi, quid vos, inquam, Brute et Attice? numquid tandem novi? Nihil sane, inquit Brutus, quod quidem aut tu audire velis aut ego pro certo dicere audeam.
11 Tum Atticus, eo, inquit, ad te animo venimus, ut de re publica esset silentium et aliquid audiremus potius ex te quam te afficeremus ulla molestia. Vos vero, inquam, Attice, et praesentem me cura levatis et absenti magna solatia dedistis, nam vestris primum litteris recreatus me ad pristina studia revocavi. Tum ille, legi, inquit, perlubenter epistulam, quam ad te Brutus misit ex Asia, qua mihi visus est et monere te prudenter et consolari
12 amicissume. Recte, inquam, est visus; nam me istis scito litteris ex diuturna perturbatione totius valetudinis tamquam ad aspiciendam lucem esse revocatum. Atque ut post Cannensem illam calamitatem primum Marcelli ad Nolam proelio populus se Romanus erexit, posteaque prosperae res deinceps multae consecutae sunt: sic post rerum nostrarum et communium gravissumos casus nihil ante epistulam Bruti mihi accidit, quod vellem
13 aut quod aliqua ex parte sollicitudines allevaret meas. Tum

sprechen, folgt die besondere, das Gespräch zwischen Cicero, Brutus und Atticus motivirende.

xysto. Vitruv. VI, 7, 5: *ξυστός graeca appellatione est porticus ampla latitudine, in quo athletae per hiberna tempora exercentur; nostri autem hypaethras ambulationes xysta appellant, quas Graeci παραδρομίδας dicunt.*

coniuncti. Corn. Nep. Attic. 8: *sic M. Bruto usus est, ut nullo ille adulescens aequali familiarius quam hoc sene, neque solum eum principem consili haberet sed etiam in convictu.*

novi? 'es ist doch nicht endlich etwas geschehen?' nämlich in Africa, wo Cäsar Krieg führte.

11. *vos — Attice.* Nicht selten werden mehrere angeredet, welche gegenwärtig sind, und nur einer von ihnen namentlich genannt. Verg. Aen. IX, 525 (zu den Musen): *vos, o Calliope, precor, aspirate canenti.*

epistulam. Dieser Brief, auch 330 erwähnt, war von Brutus aus Asien geschrieben, wohin er sich 707 (47) begeben hatte, und betraf nicht den Tod der Tullia, wie man geglaubt hat, da dieser 709 (45) erfolgte, sondern die in mehr als einer Hinsicht ungünstigen Verhältnisse Ciceros im Allgemeinen. ad fam. IV, 14, 3: *nisi in reditu meo nihilo meliores res domesticos quam rem publicam offendissem.*

12. *Cann.* im J. 538 (216).

Nolam im J. 539 (215).

deinceps 'in einer Folge, eins auf das andere'.

Brutus: volui id quidem efficere certe, et capio magnum fructum, si quidem quod volui tanta in re consecutus sum; sed scire cupio, quae te Attici litterae delectaverint. Istae vero, inquam, Brute, non modo delectationem mihi, sed etiam, ut spero, salutem attulerunt. Salutem? inquit ille. Quodnam tandem genus istuc tam praeclarum litterarum fuit? An mihi potuit, inquam, esse aut gratior ulla salutatio aut ad hoc tempus aptior quam illius libri, quo me hic affatus quasi iacentem excitavit? Tum ille, nempe 14
eum dicis, inquit, quo iste omnem rerum memoriam breviter et, ut mihi quidem visum est, perdiligenter complexus est? Istum ipsum, inquam, Brute, dico librum mihi saluti fuisse. Tum Atti- 4
cus: optatissumum mihi quidem est quod dicis; sed quid tandem habuit liber iste, quod tibi aut novum aut tanto usui posset esse? Ille vero et nova, inquam, mihi quidem multa et eam utilitatem, 15
quam requirebam, ut explicatis ordinibus temporum uno in conspectu omnia viderem. Quae cum studiose tractare coepissem, ipsa mihi tractatio litterarum salutaris fuit admonuitque, Pomponi, ut a te ipso sumerem aliquid ad me reficiendum teque remunerandum, si non pari, at grato tamen munere: quamquam illud Hesiodium laudatur a doctis, quod eadem mensura reddere iubet, qua acceperis, aut etiam cumulatiore, si possis. Ego autem 16
voluntatem tibi profecto emetiar, sed rem ipsam nondum posse

13. *libri.* Atticus hatte, durch Ciceros Schrift de re publica veranlasst (19), seinen annalis verfasst, in welchem von Erbauung der Stadt bis zum J. 700 die Geschichte Roms kurz dargestellt war. Sein Hauptaugenmerk war die Feststellung der Chronologie, und hierin bewies er grosse Sorgfalt und Genauigkeit. Corn. Nep. Attic. 18: *summus fuit antiquitatis amator, quam adeo diligenter habuit cognitam, ut eam totam in eo volumine exposuerit, quo magistratus ordinavit. Nulla enim lex neque pax neque bellum neque res illustris est populi Romani, quae non in eo suo tempore sit notata; et, quod difficillimum fuit, sic familiarum originem subtexuit, ut ex eo clarorum virorum propagines possimus cognoscere.* Cic. orat. 34, 120: *cognoscat etiam rerum gestarum et memoriae veteris ordinem, maxime scilicet nostrae civitatis, sed etiam imperiosorum populorum et regum illustrium. Quem laborem nobis Attici nostri levavit labor, qui conservatis notatisque temporibus, nihil cum illustre praetermitteret, annorum septingentorum memoriam uno libro colligavit.* Cicero nimmt wiederholt darauf Rücksicht, 42. 72. 74.

15. *grato munere.* Il. A, 167: *σοὶ τὸ γέρας πολὺ μεῖζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε Ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας.*

Hesiodium, ἔργ. 349 f.: *εὖ μὲν μετρεῖσθαι παρὰ γείτονος, εὖ δ' ἀποδοῦναι Αὐτῷ τῷ μέτρῳ, καὶ λώϊον, αἴ κε δύνηαι.*

docti sind besonders die der griechischen Litteratur Kundigen. Vgl. 141.

16. *emetiar* giebt *εὖ ἀποδοῦναι* wieder.

videor; idque ut ignoscas a te peto. Nec enim ex novis, ut agri-
colae solent, fructibus est, unde tibi reddam quod accepi — sic
omnis fetus repressus, exustusque flos siti veteris ubertatis exa-
ruit; nec ex conditis, qui iacent in tenebris et ad quos omnis
nobis aditus, qui paene solis patuit, obstructus est. Seremus
igitur aliquid tamquam in inculto et derelicto solo; quod ita
diligenter colemus, ut impendiis etiam augere possimus largita-
tem tui muneris: modo idem noster animus efficere possit, quod
ager, qui, cum multos annos quievit, uberiores efferre fruges
17 solet. Tum ille: ego vero et exspectabo ea quae polliceris, nec
exigam nisi tuo commodo, et erunt mihi pergrata, si solveris.
Mihi quoque, inquit Brutus, exspectanda sunt ea quae Attico pol-
liceris, etsi fortasse ego a te huius voluntarius procurator petam,
quod ipse, cui debes, se incommodo exacturum negat. At vero,
18 inquam, tibi ego, Brute, non solvam, nisi prius a te cavero,

videor, nämlich *mihi videor*, wie δοκῶ. Vgl. 161.

fructus, allgemein von dem ganzen Ertrag der Ernte, auch bei Cicero nicht selten, so wie er auch *fetus* nicht hier allein von der Feld- und Baumfrucht gebraucht.

exust. fl. Die Blüte, welche früher Zufluss von Säften hatte (*vetus ubertas*), verlechzt, wenn ihr in Folge der Dürre nur spärliche Nahrung aus dem Stamme zufliesst, und verdorrt endlich. *Exustus* vom Durst; Lucret. III, 930: *quod sitis exurat miseros atque arida torreat.* Seneca Agam. 19 *exustus siti* (Tantalus).

siti veteris ubertatis. rep. I, 43, 66: *inexplebiles populi fauces exaruerunt siti libertatis.*

ex conditis, von den im Speicher aufgehäuften Vorräthen, im Gegensatz zu den frisch geernteten, *novi.* Es ist nicht sicher zu ermitteln, welche litterarische Arbeiten Cicero hier im Sinne hat. Man hat an Reden gedacht, die er zur Herausgabe ausarbeiten wollte und nun liegen liess; andere meinen, er habe die Bücher de legibus im Sinne, welche nach der Schrift de re publica begonnen, aber nicht von ihm bis zur Herausgabe vollendet wurden, wozu auch jetzt die Zeit nicht günstig war. Mit speculativen Arbeiten der Art gaben sich damals wenige Römer ab.

impendiis. Varro de ling. Lat. V, 183: *usura, quod in sorte accedebat, impendium appellatum.* Hierdurch ist καὶ λώϊον ausgedrückt.

ager. Ovid. a. a. II, 351: *da requiem, requietus ager bene credita reddit.*

17. *exigam* von der Schuldforderung. Im Folgenden wird dasselbe Gleichniss festgehalten.

voluntarius procurator ist ein scherzhafter Ausdruck, denn procurator wird Jemand erst durch das ihm ertheilte Mandat, welches Brutus sich selbst geben will. Indessen wurde auch wohl einer als procurator vorläufig zugelassen, wenn er Sicherheit leistete, dass er die Ratihabition nachher beibringen werde. Gai. institt. IV, 84: *quin etiam sunt qui putant, vel eum procuratorem videri, cui non sit mandatum, si modo bona fide accedat ad negotium et caveat ratam rem dominum habiturum.*

18. Cicero will sich sicher stellen gegen Nachforderungen, wenn

amplius eo nomine neminem, cuius petitio sit, petiturum. Non mehercule, inquit, tibi repromittere istuc quidem ausim; nam hunc, qui negat, video flagitatorem, non illum quidem tibi molestum, sed assiduum tamen et acrem fore. Tum Pomponius, ego vero, inquit, Brutum nihil mentiri puto. Videor enim iam te ausurus esse appellare, quoniam longo intervallo modo primum animadverti paulo te hilariorem. Itaque quoniam hic quod mihi 19
deberetur se exacturum professus est, quod huic debes ego a te peto. Quidnam id? inquam. Ut scribas, inquit, aliquid; iampridem enim conticuerunt tuae litterae. Nam ut illos de re publica libros edidisti, nihil a te sane postea accepimus: eisque nosmet ipsi ad veterum rerum nostrarum memoriam comprehendendam impulsi atque incensi sumus. Sed illa, cum poteris; atque ut possis, rogo; nunc vero, inquit, si es animo vacuo, expone nobis 20
quod quaerimus. Quidnam est id? inquam. Quod mihi nuper in Tusculano inchoavisti, de oratoribus, quando esse coepissent, qui etiam et quales fuissent. Quem ego sermonem cum ad Brutum tuum vel nostrum potius detulissem, magnopere hic audire se velle dixit. Itaque hunc elegimus diem, cum te sciremus esse vacuum. Quare, si tibi est commodum, ede illa quae coeperas et Bruto et mihi. Ego vero, inquam, si potuero, faciam vobis satis. 21

er an Brutus zahle, ohne dass dieser beauftragt sei. Denn da im Recht der Grundsatz gilt '*sine mandato exigi pecunia alieno nomine non potest*' (Digg. XIX, 5. 5, 4); so konnte Atticus die Zahlung noch einmal verlangen. Daher will er, dass ihm Brutus jene von Gaius erwähnte Sicherheit leiste, *ratam rem dominum habiturum*. Für *dominus* gebraucht er die streng juristische Formel, vgl. Digg. XLVI, 8, 23: *in stipulatione cavetur, non petiturum eum, cuius de ea re actio petitio persecutio sit.*

repromittere von der Gegenleistung bei einem Vertrage. Plaut. asin. II, 4, 47 f.: *Verum istuc argentum tamen mihi si vis demunerare, repromittam istoc nomine solutam rem futuram.* Cic. p. Rosc. com. 13, 37 ff. Der Vertrag (*stipulatio*) geht nur auf eine Verpflichtung, wer diese übernimmt *promittit*, hier Cicero die Zahlung an Brutus; da dem Brutus seinerseits eine Verpflichtung dabei auferlegt werden soll, so hat er sie durch einen zweiten Vertrag zu übernehmen (*repromittit*).

ausim. Diese alte Form findet sich bei Cicero, abgesehen von den Stellen, wo er alterthümliche Sprache nachbildet, nur hier.

19. *ut* d. i. 'ex eo tempore, quo'. 151. 305. ad Att. I, 15, 2: *ut Brundisio profectus es, nullae mihi abs te sunt redditae litterae.*

de re p. Diese Schrift ist im J. 700 (54) verfasst, aber erst 702 (52) oder 703 (51) herausgegeben.

ut possis, insofern das Können durch den ernsten Willen bedingt wird.

20. *nostrum.* ad Att. VI, 2, 7: *venio ad Brutum tuum, immo nostrum; sic enim mavis.*

21. *si potuero* 'wenn ich mich dazu werde in den Stand gesetzt haben'. Der Gebrauch des fut. exact. beruht auf einer scharfen Unter-

Poteris, inquit: relaxa modo paulum animum aut plane, si potes, libera.

Nempe igitur hinc tum, Pomponi, ductus est sermo, quod erat a me mentio facta, causam Deiotari, fidelissumi atque optumi regis, ornatissume et copiosissume a Bruto me audisse defensam.
6 Scio, inquit, ab isto initio tractum esse sermonem, teque Bruti dolentem vicem quasi deflevisse iudiciorum vastitatem et fori.
22 Feci, inquam, istuc quidem et saepe facio. Nam mihi, Brute, in te intuenti crebro in mentem venit vereri, ecquodnam curriculum aliquando sit habitura tua et natura admirabilis et exquisita doctrina et singularis industria. Cum enim in maxumis causis versatus esses, et cum tibi aetas nostra iam cederet fascesque summitteret, subito in civitate cum alia ceciderunt tum etiam ea ipsa,
23 de qua disputare ordimur, eloquentia obmutuit. Tum ille, ceterarum rerum causa, inquit, istuc et doleo et dolendum puto; dicendi autem me non tam fructus et gloria quam studium ipsum exercitatioque delectat: quod mihi nulla res eripiet, te praesertim tam studioso mei. Dicere enim bene nemo potest nisi qui prudenter intellegit; quare qui eloquentiae verae dat operam, dat
24 prudentiae, qua ne maxumis quidem in bellis aequo animo carere quisquam potest. Praeclare, inquam, Brute, dicis; eoque magis ista dicendi laude delector, quod cetera, quae sunt quondam habita in civitate pulcherruma, nemo est tam humilis, qui se non aut posse adipisci aut adeptum putet: eloquentem neminem video factum esse victoria. Sed quo facilius sermo explicetur, sedentes, si videtur, agamus. Cum idem placuisset illis, tum in pratulo propter Platonis statuam consedimus.

scheidung der einzelnen Momente einer Handlung, so dass sogar das Können als dem Handeln vorausgehend aufgefasst wird.

Deiotarus, Tetrarch von Galatien, hatte auf Pompeius Seite gestanden und Cäsar entzog ihm einen Theil seines Gebietes, welchen Brutus in seiner 707 (47) in Nicäa vor Cäsar gehaltenen Rede ihm wieder zuzuwenden suchte, aber ohne Erfolg. Cicero hielt seine Rede für Deiotarus 709 (45).

feci. Vgl. 331 ff.

22. *nat. adm.* Brutus, dessen Anlagen Cicero hier, wie sonst, überschätzt, hatte sich durch angestrengten Fleiss vielfache Kenntnisse erworben und durch geschichtliche, philosophische und rhetorische Studien sorgfältig ausgebildet.

max. caus. 325. 230.

23. *studioso*. Cicero förderte die rednerische Ausbildung Jüngerer, wie er dies von Hirtius und Dolabella selbst erzählt, ad fam. IX, 16, 7, vom Pansa Suetonius de rhett. 1, und vom Brutus wahrscheinlich ist.

24. *Plat.* Eine Statue Platons hatte Silanion gemacht, von der eine Nachbildung auf uns gekommen zu sein scheint. Statuen und Büsten berühmter Schriftsteller waren seit der Alexandrinischen Zeit sehr beliebt.

Hic ego: laudare igitur eloquentiam, et quanta vis sit eius 25
expromere, quantamque eis qui sint eam consecuti dignitatem afferat, neque propositum nobis est hoc loco neque necessarium. Hoc vero sine ulla dubitatione confirmaverim, sive illa arte pariatur aliqua sive exercitatione quadam sive natura, rem unam esse omnium difficillumam. Quibus enim ex quinque rebus constare dicitur, earum una quaeque est ars ipsa magna per sese. Quare quinque artium concursus maxumarum quantam vim quantamque difficultatem habeat, existumari potest. Testis est Graecia, 7
quae, cum eloquentiae studio sit incensa iamdiuque excellat in 26
ea praestetque ceteris, tamen omnis artes vetustiores habet et multo ante non inventas solum sed etiam perfectas, quam haec est elaborata dicendi vis atque copia. In quam cum intueor, maxume mihi occurrunt, Attice, et quasi lucent Athenae tuae; qua in urbe primum se orator extulit primumque etiam monumentis et litteris oratio est coepta mandari. Tamen ante Peri- 27
clem, cuius scripta quaedam feruntur, et Thucydidem, qui non nascentibus Athenis sed iam adultis fuerunt, littera nulla est.

25. *sive.* Plato Phaedr. p. 269 C: *εἰ μέν σοι ὑπάρχει φύσει ῥητορικῷ εἶναι, ἔσῃ ῥήτωρ ἐλλόγιμος, προσλαβὼν ἐπιστήμην τε καὶ μελέτην· ὅτου δ᾽ ἂν ἐλλίπῃς τούτων, ταύτῃ ἀτελὴς ἔσῃ.* Dasselbe sagt Isokrates (c. soph. 14 ff.); Cicero kommt in den Büchern de oratore wiederholt darauf zurück. Vgl. 276.

quinque. 214 f. de invent. I, 7, 9: *partes rhetoricae hae, quas plerique dicunt, inventio, dispositio, elocutio, memoria, pronuntiatio.*

ars. zu 152.

26. *Athenae tuae.* T. Pomponius Atticus war beim Ausbruch der Sullanischen Unruhen nach Athen gegangen, und lebte dort 22 Jahre, beliebt und geehrt und ganz in attisches Leben eingewohnt. Auch wollte man ihn mit dem Bürgerrecht beschenken, welches er aber nicht annahm. Daher sein Zuname. Cicero spielt oft darauf an.

mon. et litt. Verr. IV, 48, 106: *constat ex antiquissumis Graecorum litteris ac monumentis.* Es drückt unser Litteratur von zwei verschiedenen Seiten her aus; *monumenta*, was um des Gedächtnisses willen aufgezeichnet wird 52. 62. 181; *litterae*, was schriftlich überliefert wird.

27. *feruntur.* Cicero drückt sich vorsichtig aus, denn diese Reden des Pericles galten für untergeschoben. Quint. III, 1, 12: *Cicero in Bruto negat, ante Periclem scriptum quicquam quod ornatum oratorium habeat, eius aliqua ferri. Equidem non reperio quicquam tanta eloquentiae fama dignum, ideoque minus miror, esse qui nihil ab eo scriptum putent, haec autem quae feruntur ab aliis esse composita.* Mochte nun Cicero dieses Urtheil billigen oder nicht, hier lag ihm daran, das litterarische Product nicht zu übergehen, welches für das älteste galt.

Thucydidem, der Reden wegen erwähnt. 287.

nasc. — adult. Staaten und Völker werden oft mit heranwachsenden und alternden Menschen verglichen. rep. I, 11, 21: *videtisne igitur, unius viri consilio non solum ortum novum populum, neque*

quae quidem ornatum aliquem habeat et oratoris esse videatur.
Quamquam opinio est et eum qui multis annis ante hos fuerit,
Pisistratum, et paulo seniorem etiam Solonem posteaque Cli-
28 sthenem multum, ut temporibus illis, valuisse dicendo. Post
hanc aetatem aliquot annis, ut ex Atticis monumentis potest
perspici, Themistocles fuit, quem constat cum prudentia tum
etiam eloquentia praestitisse; post Pericles, qui cum floreret
omni genere virtutis, hac tamen fuit laude clarissumus. Cleonem
etiam temporibus illis turbulentum illum quidem civem, sed
29 tamen eloquentem constat fuisse; huic aetati suppares Alcibiades
Critias Theramenes. Quibus temporibus quod dicendi genus

ut in cunabulis vagientem relictum, sed adultum iam et paene puberem?

Pisistratus herrschte Ol. 55, 1—63, 2 (560—527). de orat. III, 34, 137: *quis doctior eisdem illis temporibus aut cuius eloquentia litteris instructior fuit, quam Pisistrati? — ita eloquentia floruit, ut litteris doctrinaque praestaret.* Das Lob der Beredsamkeit dieser Männer beruht vielmehr auf Schlüssen von ihrer politischen Wirksamkeit, als auf bestimmter Ueberlieferung.

Solon ordnete die Verfassung Ol. 46, 3 (594). de orat. I, 13, 58: *Lycurgum aut Solonem censemus in numero eloquentium reponendos.*

Clisthenes vollendete nach Vertreibung der Pisistratiden Ol. 67, 2, (510) die von Solon begonnene demokratische Verfassung Athens.

ut, 'nach Massgabe', *ὡς*. 41. 102. 107. 162. 294.

28. *prudentia.* Thuc. I, 130: *καὶ τὸ ξύμπαν εἰπεῖν, φύσεως μὲν δυνάμει, μελέτης δὲ βραχύτητι κράτιστος δὴ οὗτος αὐτοσχεδιάζειν τὰ δέοντα ἐγένετο.*

eloquentia. Lys. epit. 42: *Θεμιστοκλέα ἱκανώτατον εἰπεῖν καὶ γνῶναι καὶ πρᾶξαι.*

Pericles leitete den Staat Ol. 84, 1—87, 4 (444—429). Ueber seine Beredsamkeit 38. 44. 290.

Cleon, nach Pericles Tode Volksführer Ol. 87, 4—89, 3 (429—422). Plut. Nic. 8: *τὸν ἐπὶ τοῦ βήματος κόσμον ἀνελὼν καὶ πρῶτος ἐν τῷ δημηγορεῖν ἀνακραγὼν καὶ περισπάσας τὸ ἱμάτιον καὶ τὸν μηρὸν πατάξας καὶ δρόμῳ μετὰ τοῦ λέγειν ἅμα χρησάμενος τὴν ὀλιγωρίαν τοῦ πρέποντος ἐνεποίησε τοῖς πολιτευομένοις.*

29. *Alcibiades* starb Ol. 94, 1 (404). Plut. Alcib. 10: *ὅτι μὲν δυνατὸς ἦν εἰπεῖν οἵ τε κωμικοὶ μαρτυροῦσι καὶ τῶν ῥητόρων ὁ δυνατώτατος ἐν τῷ κατὰ Μειδίου* (145) *λέγων τὸν Ἀλκιβιάδην καὶ δεινότατον εἰπεῖν γενέσθαι πρὸς τοῖς ἄλλοις. Εἰ δὲ Θεοφράστῳ πιστεύομεν, εὑρεῖν μὲν ἦν τὰ δέοντα καὶ νοῆσαι πάντων ἱκανώτατος ὁ Ἀλκιβιάδης, ζητῶν δὲ μὴ μόνον, ἃ δεῖ λέγειν, ἀλλὰ καὶ ὡς δεῖ τοῖς ὀνόμασι καὶ τοῖς ῥήμασιν, οὐκ εὐπορῶν δὲ πολλάκις ἐσφάλλετο καὶ μεταξὺ λέγων ἀπεσιώπα καὶ διέλειπε λέξεως διαφυγούσης αὐτὸν ἀναλαμβάνων καὶ διασκοπούμενος.*

Critias, Mitglied der oligarchischen Regierung der Dreissig Ol. 94, 1 (404), ein Mann von feiner und vielseitiger Bildung, als Dichter gerühmt, wie als Redner. Hermogen. de form. II, 10: *ἔστι σεμνὸς μὲν παραπλησίως τῷ Ἀντιφῶντι καὶ διηρμένος πρὸς ὄγκον καὶ τὰ πολλὰ λέγων ἀποφαντικῶς, καθαρώτερος δὲ τὴν λέξιν καὶ σαφὴς ἅμα τῷ μεγέθει καὶ εὐκρινής.*

Theramenes, wegen seines Wankelmuths ὁ *κόθορνος* genannt, starb

viguerit, ex Thucydidi scriptis, qui ipse tum fuit, intellegi maxume potest. Grandes erant verbis, crebri sententiis, compressione rerum breves et ob eam ipsam causam interdum subobscuri. Sed ut intellectum est, quantam vim haberet accurata 8
et facta quodam modo oratio, tum etiam magistri dicendi multi 30
subito exstiterunt. Leontinus Gorgias, Thrasymachus Calchedonius, Protagoras Abderites, Prodicus Ceus, Hippias Eleus aliique

unter den Dreissig. Thucyd. VIII, 68: ἀνὴρ οὔτε εἰπεῖν οὔτε γνῶναι ἀδύνατος.

sent. Von denselben sagt Cicero de orat. III, 22, 93: *subtiles acuti breves, sententiis magis quam verbis abundantes.*

compress. Wie es de finn. II, 6, 17 heisst *compressius loqui*, so hier genauer, dass Kürze durch Zusammendrängen des wirklichen Inhalts bewirkt wird.

subobsc. Vom Thucydides heisst es or. 9, 30: *ipsae illae contiones ita multas habent obscuras abditasque sententias, vix ut intellegantur.*

30. *facta* 'bearbeitet', mit Kunst nämlich, wie man *factum' argentum* sagt, und Horaz (sat. I, 10, 58) *facti versus* 'kunstmässig'. Daher verbindet Cicero (de orat. I, 14, 63. III, 48, 184) *facere et polire orationem.* Auch *quodam modo* 'in einer gewissen Weise, die nicht naher bezeichnet wird, die aber ihre bestimmte Eigenthümlichkeit hat', ist mit einem ahnlichen Nachdruck gesagt, 149. de or. III, 48, 184: *facta et polita quodam modo oratio.*

Die von Cicero genannten Sophisten stellt auch Quintilian III, 1, 8 zusammen, vgl. 292. Sie sind in der Geschichte der griechischen Cultur und Litteratur eine interessante Erscheinung, und eine wichtige Uebergangsperiode wird besonders durch sie hervorgerufen. Sie verbreiten zuerst dialectische Gewandheit und kunstreiche Darstellung in Schrift und Rede in weiteren Kreisen, indem sie die Anfänge der Sprachforschung und Rhetorik begründeten. Aber sie haben es nicht über eine blendende Virtuosität gebracht, die ihnen Beifall und Geld einbrachte. Fast alle finden ihren Mittelpunkt in Athen, und sie bilden daher ein wichtiges Element der attischen Bildung.

Gorgias kam Ol. 88, 2 (427) nach Athen, als Gesandter seiner Vaterstadt Leontini. Er war Philosoph, Schüler des Empedokles, aber vorzugsweise Redner und erregte durch seine schmuckreiche Darstellung ausserordentlichen Enthusiasmus.

Thrasymachus, als Dialektiker und Rhetoriker gerühmt.

Calch. Die Stadt heisst auf den Münzen Καλχηδών, auf Inschriften ausnahmsweise auch Χαλκηδών.

Protagoras war ebenfalls Philosoph, und schloss sich an Herakleitos an. Er erfand die λόγοι ἐριστικοί, indem er zuerst behauptete: δύο λόγους εἶναι περὶ παντὸς πράγματος ἀντικειμένους ἀλλήλοις, schrieb auch eine τέχνη ἐριστικῶν, und führte die θέσεις ein (*quaestiones infinitas, quae remotis personis et locis et temporibus in utramque partem tractantur*, Quint. III, 5, 5); auch wandte er besondere Aufmerksamkeit auf die Sprache (ὀρθοέπεια).

Prodicus, berühmt besonders durch seinen Vortrag 'Herakles am Scheidewege', (Xen. mem. II, 1, 21) hatte mehr eine ethische Richtung; doch war sein Vortrag περὶ ὀρθότητος ὀνομάτων gesucht und mit 50 Drachmen bezahlt.

Hippias, ausgezeichnet durch vielfache, auch technische Kenntnisse,

multi temporibus eisdem docere se profitebantur arrogantibus sane verbis, quemadmodum causa inferior — ita enim loque-
31 bantur — dicendo fieri superior posset. His opposuit sese Socrates, qui subtilitate quadam disputandi refellere eorum instituta solebat. Huius ex uberrumis sermonibus exstiterunt doctissumi viri; primumque tum philosophia, non illa de natura, quae fuerat antiquior, sed haec, in qua de bonis rebus et malis deque hominum vita et moribus disputatur, inventa dicitur. Quod quoniam genus ab hoc quod proposuimus abhorret, philosophos aliud in tempus reiciamus, ad oratores, a quibus digressi sumus,
32 revertamur. Exstitit igitur iam senibus illis, quos paulo ante diximus, Isocrates, cuius domus cunctae Graeciae quasi ludus quidam patuit atque officina dicendi; magnus orator et perfectus magister, quamquam forensi luce caruit intraque parietes aluit eam gloriam, quam nemo meo quidem iudicio est postea consecutus. Is et ipse scripsit multa praeclare et docuit alios; et cum cetera melius quam superiores tum primus intellexit, etiam in soluta oratione, dum versum effugeres, modum tamen et nume-

welche er mit grosser Eitelkeit zur Schau trug.

infer. Arist. rhet. II, 24: *καὶ τὸ τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν τοῦτ᾽ ἐστίν. καὶ ἐντεῦθεν ἐδυσχέραινον οἱ ἄνθρωποι τὸ Πρωταγόρου ἐπάγγελμα.* Aristoph. nubb. 113 ff.:

εἶναι παρ᾽ αὐτοῖς φασιν ἄμφω τὼ λόγω,
τὸν κρείττον᾽, ὅστις ἐστί, καὶ τὸν ἥττονα.
τούτοιν τὸν ἕτερον τοῖν λόγοιν, τὸν ηττονα,
νικᾶν λέγοντά φασι τἀδικώτερα.

31. *instituta.* zu 119.

sermonibus, weil die Gesprächsform der Sokratischen Philosophie eigenthümlich ist.

de natura, hauptsächlich der ionischen Philosophen. Tuscc. V, 4, 10: *Socrates primus philosophiam devocavit e caelo et in urbibus collocavit et in domus etiam introduxit et coegit de vita et moribus rebusque bonis et malis quaerere.* Acad. I, 4, 15.

32. *Isocrates*, geb. Ol. 86, 1 (436), starb nach der Schlacht bei Chaeronea Ol. 110, 3 (338).

offic. orat. 13, 40: *cum doceret eos, qui partim in dicendo partim in scribendo principes exstiterunt, domus eius officina habita eloquentiae est.* de or. II, 22, 94: *cuius e ludo tamquam ex equo Troiano meri principes exierunt.*

luce. Die Ausdrücke *lux* und *umbra*, vom Kampfplatz und der Palästra entlehnt, werden häufig auf Schule und praktisches Leben angewandt, 37.

primus. Cicero legt hier kein besonderes Gewicht darauf, dass vor Isocrates namentlich Thrasymachus ähnliche Bestrebungen gezeigt hatte, or. 52, 175.

intellexit. Ioann. Sicel. VI p. 165f.: *ὡς καὶ Ἰσοκράτης· „ὅλως δὲ ὁ λόγος μὴ λόγος ἔστω, ξηρὸν γάρ, μηδὲ ἔμμετρος, καταφανὲς γάρ, ἀλλὰ μεμίχθω παντὶ ῥυθμῷ".*

modus ist das Maass (*μέτρον*), auf welchem der Takt (*numerus, ῥυθμός*) der kunstmässig geordneten Wörter beruht.

rum quendam oportere servari. Ante hunc enim verborum quasi 33
structura et quaedam ad numerum conclusio nulla erat, aut, si
quando erat, non apparebat eam dedita opera esse quaesitam, —
quae forsitan laus sit, verum tamen natura magis tum casuque
nonnumquam quam aut ratione aliqua aut observatione fiebat.
Ipsa enim natura circumscriptione quadam verborum compre- 34
hendit concluditque sententiam; quae cum aptis constricta verbis
est, cadit etiam plerumque numerose. Nam et aures ipsae quid
plenum, quid inane sit iudicant, et spiritu quasi necessitate ali-
qua verborum comprehensio terminatur; in quo non modo defi-
ci, sed etiam laborare turpe est. Tum fuit Lysias, ipse quidem 9
in causis forensibus non versatus, sed egregie subtilis scriptor 35
atque elegans, quem iam probe audeas oratorem perfectum di-
cere. Nam plane quidem perfectum et cui nihil admodum desit
Demosthenem facile dixeris. Nihil acute inveniri potuit in eis
causis quas scripsit, nihil ut ita dicam subdole, nihil versute,
quod ille non viderit; nihil subtiliter dici, nihil presse, nihil enu-
cleate, quo fieri possit aliquid limatius; nihil contra grande, nihil
incitatum, nihil ornatum vel verborum gravitate vel sententiarum,
quo quicquam esse elatius. Huic Hyperides proxumus et Aeschi- 36
nes fuit et Lycurgus et Dinarchus et is, cuius nulla exstant scri-
pta, Demades aliique plures. Haec enim aetas effudit hanc copiam;

servare, 'in Obacht nehmen, beobachten', wie *caeli signa servare* (de div. I, 19, 36) und *legem servare*.

33. *structura*, vom Bauen entlehnt, damals noch ungewöhnlicher Ausdruck, desshalb *quasi*: 'die kunstgerechte Fügung der Worte'. 274.

conclusio, die Abrundung zu einem Ganzen innerhalb übersichtlicher Grenzen, hier die rhythmische Gliederung der Periode, 274. or. 5, 20: *horrida oratione neque perfecta neque conclusa*. 58, 177: *aliquid concluse apteque dicere*. Hor. sat. I, 4, 40: *concludere versum*.

laus. Wenn die vollendete Kunst zur Natur wird, so hat sie ihr höchstes Ziel erreicht; weit entfernt davon aber ist es, wenn der Zufall etwas gelungenes entstehen lässt, das auf solches Lob keinen Anspruch hat.

34. Aehnlich spricht Cicero sich aus orat. 58, 177 f.

comprehensio. 96. 140. 162. 274. 327.

35. *Lysias*, geb. Ol. 80, 2 (459), starb Ol. 100, 2 (379). Vgl. 48. 63 f.

Demosthenes, geb. Ol. 98, 4 (385), starb Ol. 114, 3 (321).

nihil. Bemerkenswerth ist die Fülle und Feinheit in der Wahl der Ausdrücke.

subdole, kein ganz edler Ausdruck. Dion. Hal. de Isaeo 4: ἐμοὶ γοῦν οἱ μὲν Ἰσαίου τε καὶ Δημοσθένους λόγοι καὶ περὶ ἀληθείας ὕποπτοι δοκοῦσιν εἶναι τῆς πολλῆς ἐπιτεχνήσεως ἕνεκα.

verborum gravitate. 221. 265.

36. Sämmtliche Redner sind Demosthenes Zeitgenossen.

nulla scripta. Ein längeres Fragment unter dem Namen des Demades ist auf uns gekommen.

et, ut opinio mea fert, sucus ille et sanguis incorruptus usque ad hanc aetatem oratorum fuit, in qua naturalis inesset, non fucatus
37 nitor. Phalereus enim successit eis senibus adulescens, eruditissumus ille quidem horum omnium, sed non tam armis institutus quam palaestra; itaque delectabat magis Athenienses quam inflammabat. Processerat enim in solem et pulverem, non ut e militari tabernaculo, sed ut e Theophrasti doctissumi hominis
38 umbraculis. Hic primus inflexit orationem et eam mollem teneramque reddidit et suavis, sicut fuit, videri maluit quam gravis, sed suavitate ea, qua perfunderet animos, non qua perfringeret, tantum ut memoriam concinnitatis suae, non, quemadmodum de Pericle scripsit Eupolis, cum delectatione aculeos etiam relinqueret in animis eorum, a quibus esset auditus.

sucus et sanguis. ad Att. IV, 16, 10: *amisimus omnem non modo sucum ac sanguinem, sed etiam colorem et speciem pristinae civitatis.* 68. 283. Sehr häufig wird die Beredsamkeit als Person und mit einem Körper versehen dargestellt und dieser Vergleich nach den verschiedensten Seiten gewandt. Vgl. 64.

in qua ist nicht genau gesprochen, denn man kann der *aetas* keinen *fucatus nitor* zuschreiben; Cicero hat den allgemeinen Begriff im Sinne, der in *aetas oratorum* liegt.

38. *Demetrius* aus Phaleron, auch sonst schlechthin Phalereus genannt (orat. 26, 94), Peripatetiker und Redner, verwaltete unter Cassander Ol. 115, 4—118, 2 (317—307) Athen, wurde vertrieben und starb Ol. 124, 2 (283) in Oberägypten. 285.

solem. 32. Dagegen heisst es von ihm de legg. III, 6, 14: *a Theophrasto Demetrius ille Phalereus mirabiliter doctrinam ex umbraculis eruditorum otioque non modo in solem atque in pulverem, sed in ipsum discrimen aciemque produxit,* weil er selbst an der Spitze des Staates stand.

Theophrastus hat sich viel mit der Theorie der Beredsamkeit beschäftigt und eine Reihe von Schriften darüber verfasst.

38. *inflexit,* 'schwächen', weil nur das Weiche, Nachgiebige sich biegen lässt. In demselben Sinne sagt Quintilian (X, 1, 80) von Demetrius: *primus inclinasse eloquentiam dicitur.*

perfundere, 'durchströmen' (188). *perfringere* bezeichnet das Eindringen ins Innere, so dass meistens ein Widerstand zu besiegen ist. orat. 27, 97: *oratio modo perfringit modo irrepit in sensus.* Dass auch die *suavitas* nicht ohne Kraft gedacht werden könne, zeigt 44.

esset 238.

tantum ut. p. Flacc. 28, 66: *summissa voce agam, tantum ut iudices audiant.*

Eupolis hatte in der Komödie *Δῆμοι* von Perikles gesagt (fr. 6, 94):

Κράτιστος οὗτος ἐγένετ᾽ ἀνθρώπων λέγειν·
ὁπότε παρέλθοι δ᾽, ὥσπερ ἀγαθοὶ δρομῆς
ἐκ δέκα ποδῶν ᾕρει λέγων τοὺς ῥήτορας.
B. ταχὺν λέγεις μέν, πρὸς δέ γ᾽ αὐτοῦ τῷ τάχει
Πειθώ τις ἐπεκάθιζεν ἐπὶ τοῖς χείλεσιν.
οὕτως ἐκήλει, καὶ μόνος τῶν ῥητόρων
τὸ κέντρον ἐγκατέλειπε τοῖς ἀκροωμένοις.

Videsne igitur, vel in ea ipsa urbe, in qua et nata et alta sit 10
eloquentia, quam ea sero prodierit in lucem? Si quidem ante So- 39
lonis aetatem et Pisistrati de nullo ut diserto memoriae proditum est. At hi quidem, ut populi Romani aetas est, senes, ut Atheniensium saecla numerantur, adulescentes debent videri; nam etsi Servio Tullio regnante viguerunt, tamen multo diutius Athenae tum erant quam est Roma ad hodiernum diem. Nec tamen dubito, quin habuerit vim magnam semper oratio. Neque enim iam 40
Troicis temporibus tantum laudis in dicendo Ulixi tribuisset Homerus et Nestori, quorum alterum vim habere voluit, alterum suavitatem, nisi iam tum esset honos eloquentiae; neque ipse poeta hic tam idem ornatus in dicendo ac plane orator fuisset. Cuius etsi incerta sunt tempora, tamen annis multis fuit ante Romulum; si quidem non infra superiorem Lycurgum fuit, a quo est disciplina Lacedaemoniorum astricta legibus. Sed studium eius ge- 41
neris maiorque vis agnoscitur in Pisistrato. Denique hunc proxumo saeclo Themistocles insecutus est, ut apud nos, perantiquus, ut apud Athenienses, non ita sane vetus. Fuit enim regnante iam Graecia, nostra autem civitate non ita pridem dominatu regio liberata. Nam bellum Vulscorum illud gravissumum, cui Coriola-

39. *prodierit.* Cicero mag an eine Jungfrau gedacht haben. 330.

Servio Tullio regnante 176—219 (578—535) Ol. 50, 3—61, 2.

40. *Homerus* Il. *Γ*, 221 ff.

ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ὄπα τε μεγάλην
ἐκ στήθεος ἵει,
καὶ ἔπεα νιφάδεσσιν ἐοικότα
χειμερίησιν,
οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆΐ γ' ἐρίσ-
σειε βροτὸς ἄλλος.

Il. *Α*, 247 ff.: *τοῖσι δὲ Νέστωρ,*
ἡδυεπὴς ἀνόρουσε, λιγὺς Πυ-
λίων ἀγορητής,
τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος
γλυκίων ῥέεν αὐδή.

tempora. de rep. II, 10, 18: *Homerum autem, qui minumum dicunt, Lycurgi aetati triginta annis anteponunt fere; ex quo intellegi potest, permultis annis ante Homerum fuisse quam Romulum.*

superiorem, um ihn von dem 36 erwähnten attischen Lycurgus zu unterscheiden.

41. *bellum* von 265 (489) an; Schlacht bei Marathon Ol. 72, 3 (490).

Die Sage von Coriolanus ist in später, ausgeschmückter Darstellung auf uns gekommen, welche den historischen Gehalt nur schwach noch durchschimmern lässt. Auf ähnliche Weise hatte man auch den Tod des Themistocles rhetorisch aufgeputzt. Absichtlich zieht Cicero zwischen beiden die Parallele, um sich von Atticus über das Unhistorische belehren zu lassen, der in seinem annalis die geschichtliche Wahrheit rücksichtlich des Coriolanus geltend gemacht hatte. Ohne Zweifel hatte er eine bestimmte Veranlassung zu dieser Abschweifung; vielleicht hatte er in einer seiner Schriften, etwa de re publica, ausführlicher die gewöhnliche Sage dargestellt, der er auch sonst folgt. Wie wenig streng Cicero es mit historischer Untersuchung und geschichtlicher Wahrheit nimmt, tritt auch im Scherz hervor.

nus exul interfuit, eodem fere tempore quo Persarum bellum fuit
42 similisque fortuna clarorum virorum; si quidem uterque, cum civis egregius fuisset, populi ingrati pulsus iniuria se ad hostes contulit conatumque iracundiae suae morte sedavit. Nam etsi aliter apud te est, Attice, de Coriolano, concede tamen ut huic
11 generi mortis potius assentiar. At ille ridens, tuo vero, inquit, arbitratu; quoniam quidem concessum est rhetoribus ementiri in historiis, ut aliquid dicere possint argutius. Ut enim tu nunc de Coriolano, sic Clitarchus, sic Stratocles de Themistocle finxit.
43 Nam quem Thucydides, qui et Atheniensis erat et summo loco natus summusque vir et paulo aetate posterior, tantum morbo mortuum scripsit et in Attica clam humatum, addidit fuisse suspicionem veneno sibi conscivisse mortem: hunc isti aiunt, cum taurum immolavisset, excepisse sanguinem patera et eo poto mortuum concidisse. Hanc enim mortem rhetorice et tragice ornare potuerunt, illa mors vulgaris nullam praebebat materiem ad ornatum. Quare quoniam tibi ita quadrat, omnia fuisse Themistocli paria et Coriolano, pateram quoque a me sumas licet, praebebo etiam hostiam, ut Coriolanus sit plane alter The-
44 mistocles. Sit sane, inquam, ut lubet de isto; et ego cautius posthac historiam attingam te audiente, quem rerum Romanarum auctorem laudare possum religiosissumum. Sed tum fere Pericles, Xanthippi filius, de quo ante dixi, primus adhibuit doctrinam; quae quamquam tum nulla erat dicendi, tamen ab Anaxa-

42. *Clitarchus.* Zeitgenosse Alexanders d. Gr., schrieb in schwülstiger, rhetorisch übertreibender Weise dessen Geschichte.

Stratocles, ein übel berüchtigter Redner in Athen, Zeitgenosse Alexanders.

finxit, de div. I, 39, 84: *hac ratione et Chrysippus et Diogenes et Antipater utitur.*

43. *Thucydides* I, 138: *νοσήσας δὲ τελευτᾷ τὸν βίον· λέγουσι δέ τινες καὶ ἑκούσιον φαρμάκῳ ἀποθανεῖν αὐτόν. — τὰ δὲ ὀστᾶ φασι κομισθῆναι αὐτοῦ οἱ προσήκοντες οἴκαδε κελεύσαντος ἐκείνου καὶ τεθῆναι κρύφα Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ.*

sanguinem. Die Sage finden wir bereits bei Aristophanes erwähnt, eqq. 83f.:

βέλτιστον ἡμῖν αἷμα ταύρειον πιεῖν·
ὁ Θεμιστοκλέους γὰρ θάνατος αἱρετώτερος.

Stierblut als ein schnell tödtendes Gift wird oft bei den Alten genannt.

44. *Anaxagoras* von Clazomenae, Lehrer und vertrauter Freund des Pericles, wurde von dessen politischen Gegnern als *ἄθεος* angeklagt und mit Mühe gerettet; er starb wenige Jahre darauf hoch bejahrt in Lampsacus Ol. 79, 3 (462). Plat. Phaedr. p. 270 A: *προσπεσὼν γάρ, οἶμαι, τοιούτῳ ὄντι Ἀναξαγόρᾳ, μετεωρολογίας ἐμπλησθεὶς καὶ ἐπὶ φύσιν νοῦ τε καὶ ἀνοίας ἀφικόμενος, ὧν δὴ πέρι τὸν πολὺν λόγον ἐποιεῖτο Ἀναξαγόρας, ἐντεῦθεν εἵλκυσεν*

gora physico eruditus exercitationem mentis a reconditis abstrusisque rebus ad causas forenses popularesque facile traduxerat. Huius suavitate maxume hilaratae sunt Athenae, huius ubertatem et copiam admiratae, eiusdem vim dicendi terroremque timuerunt. Haec igitur aetas prima Athenis oratorem prope perfectum 12
tulit. Nec enim in constituentibus rem publicam nec in bella ge- 45
rentibus nec in impeditis ac regum dominatione devinctis nasci cupiditas dicendi solet. Pacis est comes otique socia et iam bene constitutae civitatis quasi alumna quaedem eloquentia. Itaque ait 46
Aristoteles, cum sublatis in Sicilia tyrannis res privatae longo intervallo iudiciis repeterentur, tum primum, quod esset acuta illa gens et controversiae nata, artem et praecepta Siculos Coracem et Tisiam conscripsisse. Nam antea neminem solitum via nec arte, sed accurate tamen et descripte plerosque dicere, scriptasque fuisse et paratas a Protagora rerum illustrium disputationes,

ἐπὶ τὴν τῶν λόγων τέχνην τὸ πρόσφορον αὐτῇ.

terrorem. 268. Thuc. II, 65: *ὁπότε γοῦν αἴσθοιτό τι αὐτοὺς παρὰ καιρὸν ὕβρει θαρσοῦντας, λέγων κατέπλησσεν ἐπὶ τὸ φοβεῖσθαι, καὶ δεδιότας αὖ ἀλόγως ἀντικαθίστη πάλιν ἐπὶ τὸ θαρσεῖν.* Aristoph. Acharn. 350 f.:

ἐντεῦθεν ὀργῇ Περικλέης οὑλύμπιος
ἤστραπτεν, ἐβρόντα, ξυνεκύκα τὴν Ἑλλάδα.

46. *Aristoteles* in der *τεχνῶν συναγωγή*, welche als eine Ergänzung seiner Rhetorik die Geschichte der Beredsamkeit darstellte.

tyrannis. Thrasydäus wurde von den Agrigentinern vertrieben Ol. 77, 1 (472), Thrasybulus von den Syracusanern Ol. 78, 3 (466).

res repetere, seine Ansprüche geltend machen auf friedlichem Wege, was jeder Kriegserklärung vorausgehen musste, wo dieser Ausdruck technisch ist; de off. I, 11, 36: *nullum bellum esse iustum, nisi quod rebus repetitis geratur.* Hier ist diese Wendung gebraucht, weil unter den Tyrannen Gewalt vor Recht ging.

acuta. Quint. VI, 3, 41: *Siculi, ut sunt lascivi et dicaces.* Cic. Verr. IV, 43, 95: *numquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant.* III, 8, 20: *ita acute, ut Siculum scripsisse appareat.* Tusc. I, 8, 15: *Epicharmi, acuti nec insulsi hominis, ut Siculi, sententiam sequi.* Mit diesem scharfen Witz ist die Neigung zum Necken und Streiten verbunden, wie sie auch in der bukolischen Poesie hervortritt, welche in Sicilien heimisch ist.

ars, *τέχνη*, bezeichnet eine Schrift, in welcher Anweisung für eine Kunst oder Wissenschaft ertheilt wird.

Corax, Lehrer des Tisias, soll nach dem Sturz des Thrasybulus in Syracus anfangs den Staat geleitet, dann eine Schule der Beredsamkeit eröffnet und zuerst eine *τέχνη* verfasst haben; *Tisias* sein Schüler, lehrte ebenfalls die Beredsamkeit, zuerst in Syracus, dann in Thurii und Athen; er galt für den Lehrer des Lysias und Isocrates.

descripte. de inv. I, 30, 49: *in praesentia partes argumentandi confuse et permixte dispersimus, post descripte et electe in genus quodque causae quid cuique conveniat, ex hac copia digeremus.*

plerosque 'sehr viele'. 58. 133.

47 quae nunc communes appellantur loci. Quod idem fecisse Gorgiam, quem singularum rerum laudes vituperationesque conscripsisse, quod iudicaret hoc oratoris esse maxume proprium rem augere posse laudando vituperandoque rursus affligere. Huic Antiphontem Rhamnusium similia quaedam habuisse conscripta; quo neminem umquam melius ullam oravisse capitis causam, cum se ipse defenderet se audiente, locuples auctor scripsit Thucy-
48 dides. Nam Lysiam primo profiteri solitum artem esse dicendi; deinde, quod Theodorus esset in arte subtilior, in orationibus autem ieiunior, orationes eum scribere aliis coepisse, artem removisse. Similiter Isocratem primo artem dicendi esse negavisse, scribere autem aliis solitum orationes, quibus in iudiciis uterentur; sed cum ex eo, quasi qui committeret contra legem 'quo quis iudicio circumveniretur', saepe ipse in iudicium vocaretur,

quae ist auffallend für *qui*.

comm. loci. orat. 36, 126: *qui loci communes appellati sunt eo, quod videntur multarum idem esse causarum, sed proprii singularum esse debent.*

47. *laudes vit.* eine gewöhnliche rhetorische Uebung, oft an den geringfügigsten Gegenständen angestellt.

augere. Plato Phaedr. p. 267 A: *Τισίαν δὲ Γοργίαν τε ἐάσομεν εὕδειν, οἳ τά τε σμικρὰ μεγάλα καὶ τὰ μεγάλα σμικρὰ φαίνεσθαι ποιοῦσι διὰ ῥώμην λόγου.* Isocr. paneg. 8: *ἐπειδὴ δ᾽ οἱ λόγοι τοιαύτην ἔχουσι τὴν φύσιν, ὥσθ᾽ οἷόν τ᾽ εἶναι τά τε μεγάλα ταπεινὰ ποιῆσαι καὶ τοῖς μικροῖς μέγεθος περιθεῖναι.*

Antiphon, geb. Ol. 75, 2 (479), starb Ol. 92, 2 (411). Er war der erste Athener, der die sophistische Bildung als Lehrer und Redner geltend machte.

similia. In den noch erhaltenen Uebungsreden findet man dies *augere* und *imminuere* mit Geschick gehandhabt. Auch werden ihm *τέχναι* zugeschrieben.

Thucydides, VIII, 68: *Ἀντιφῶν ἄριστα φαίνεται τῶν μέχρι ἐμοῦ θανάτου δίκην ἀπολογησάμενος.*

48. *Theodorus* von Byzanz, welchen Platon (Phaedr. p. 266 E) *λογοδαίδαλος* nennt.

ex eo weist auf das frühere zurück.

quasi, weil Isocrates sich gegen ein römisches Gesetz nicht vergehen konnte, der Ausdruck also nur uneigentlich ist.

scribeıe aliis sol. or. Dion. Hal. Isocr. 18: *μηδεὶς δ᾽ ἀγνοεῖν ὑπολάβῃ μηδ᾽ ὅτι Ἀφαρεὺς διισχυρίζεται μηδεμίαν ὑπὸ τοῦ πατρὸς ὑπόθεσιν εἰς δικαστήριον γεγράφθαι, μηδ᾽ ὅτι δέσμας πάνυ πολλὰς δικανικῶν λόγων Ἰσοκρατείων περιφέρεσθαί φησιν ὑπὸ τῶν βιβλιοπωλῶν Ἀριστοτέλης. ἱκανὸν δὲ ἡγησάμενος εἶναι τῆς ἀληθείας βεβαιωτὴν τὸν Ἀθηναῖον Κηφισόδωρον πιστεύω, γεγράφθαι λόγους τινὰς ὑπὸ τοῦ ἀνδρὸς εἰς δικαστήρια, οὐ μέντοι πολλούς.*

quo quis iud. circ. sind die Worte der lex Sempronia, welche von Sulla als lex Cornelia erneuert wurde. p. Cluent. 55, 151: *hanc ipsam legem 'ne quis iudicio circumveniretur' C. Gracchus tulit.* Was Cicero hier erzählt, wird nirgends bezeugt und verdankt vielleicht einem Missverständniss desselben seinen Ursprung. Es war in Athen verboten dass Jemand für einen Anderen vor Ge-

orationes aliis destitisse scribere totumque se ad artes componendas transtulisse. Et Graeciae quidem oratorum partus atque 13
fontes vides, ad nostrorum annalium rationem veteres, ad ipso- 49
rum sane recentes. Nam antequam delectata est Atheniensium civitas hac laude dicendi, multa iam memorabilia et in domesticis et in bellicis rebus effecerat; hoc autem studium non erat
commune Graeciae, sed proprium Athenarum. Quis enim aut 50
Argivum oratorem aut Corinthium aut Thebanum scit fuisse temporibus illis? nisi quid de Epaminonda, docto homine, suspicari libet. Lacedaemonium vero usque ad hoc tempus audivi fuisse neminem. Menelaum ipsum, dulcem illum quidem tradit Homerus, sed pauca dicentem; brevitas autem laus est interdum in aliqua parte dicendi, in universa eloquentia laudem non habet.
At vero extra Graeciam magna dicendi studia fuerunt, maxumi- 51
que huic laudi habiti honores illustre oratorum nomen reddiderunt. Nam ut semel e Piraeeo eloquentia evecta est, omnes peragravit insulas atque ita peregrinata tota Asia est, ut se externis oblineret moribus omnemque illam salubritatem Atticae dictionis

richt redete, aber nicht dass er ihm eine Rede ausarbeitete, die jener dann hielt. Quint. II, 15, 30: *Socrates inhonestam sibi credidit orationem, quam ei Lysias reo composuerat; et tum maxime scribere litigatoribus, quae illi pro se ipsi dicerent, erat moris atque ita iuri, quo non licebat pro altero agere, fraus adhibebatur.*

artes, wie Plut. Isocr. p. 838 E: εἰσὶ δ' οἳ καὶ τέχνας αὐτὸν λέγουσι συγγεγραφέναι. Vielleicht ist der Plural auf mehrere Bücher zu beziehen, vielleicht waren es Anweisungen für seine Schüler.

49. *partus atque fontes.* Die Zusammenstellung dieser beiden bildlichen Ausdrücke, um den Ursprung zu bezeichnen, ist nicht glücklich.

Athen. Vellei. I, 18: *una urbs Attica pluribus annis eloquentiae quam universa Graecia operibusque floruit. Neque ego hoc magis miratus sim, quam neminem Argivum Thebanum Lacedaemonium oratorem aut dum vixit auctoritate, aut post mortem dignum memoria existimatum.* Tac. dial. 40: *quem enim oratorem Lacedaemonium, quem Cretensem accepimus? — Rhodii quidam, plures Athenienses oratores exstiterunt.*

50. *Argivum.* Die Kürze der Argiver war sprüchwörtlich. Schol. Pindar. Isthm. V, 87: μακρολόγοι μὲν οὖν οἱ Ἴωνες, σύντομοι δὲ οὐ μόνον Λάκωνες, ἀλλὰ καὶ Ἀργεῖοι. Σοφοκλῆς Ὀδυσσεῖ μαινομένῳ·

πάντ' οἶσθα, πάντ' ἔλεξα τἀντεταλμένα·
μῦθος γὰρ Ἀργολιστὶ συντέμνειν βραχύς.

Epaminondas. Nep. Epam. 5: *fuit etiam disertus, ut nemo ei Thebanus par esset eloquentia, neque minus concinnus in brevitate respondendi quam in perpetua oratione ornatus.* Auch Plutarch nennt ihn ῥητορικός (praec. polit. 26).

Lacedaem. Thucydides sagt von Brasidas (IV, 88): ἦν δὲ οὐδὲ ἀδύνατος ὡς Λακεδαιμόνιος εἰπεῖν.

Homerus Il. Γ, 213 f.:

ἤτοι μὲν Μενέλαος ἐπιτροχάδην ἀγόρευεν
παῦρα μέν, ἀλλὰ μάλα λιγέως.

51. *salubritas* bezeichnet die

et quasi sanitatem perderet ac loqui paene dedisceret. Hinc Asiatici oratores non contemnendi quidem nec celeritate nec copia, sed parum pressi et nimis redundantes; Rhodii saniores et Atti-
52 corum similiores. Sed de Graecis hactenus; et enim haec ipsa forsitan fuerint non necessaria.

Tum Brutus, ista vero, inquit, quam necessaria fuerint, non facile dixerim; iucunda certe mihi fuerunt neque solum non longa, sed etiam breviora quam vellem. Optume, inquam, sed veniamus ad nostros, de quibus difficile est plus intellegere quam
14 quantum ex monumentis suspicari licet. Quis enim putet aut ce-
53 leritatem ingeni L. Bruto illi, nobilitatis vestrae principi, defuisse? qui de matre savianda ex oraculo Apollinis tam acute arguteque coniecerit; qui summam prudentiam simulatione stultitiae texerit; qui potentissumum regem clarissumi regis filium expulerit civitatemque perpetuo dominatu liberatam magistratibus annuis legibus iudiciisque devinxerit; qui collegae suo imperium abrogaverit, ut e civitate regalis nominis memoriam tolleret; quod
54 certe effici non potuisset, nisi esset oratione persuasum. Videmus item paucis annis post reges exactos, cum plebes prope

wohlthuende Wirkung einer gesunden Rede auf Andere, welche ohne die ihr eigne *sanitas* nicht hervorgebracht werden kann. orat. 25, 90: *quidquid est salsum aut salubre in oratione, id proprie Atticorum est.*

sanitas. 284.

Asiatici. 325. Quint. XII, 10, 16: *et antiqua quidem illa divisio inter Atticos et Asianos fuit, cum hi pressi et integri, contra inflati illi et inanes haberentur; in his nihil superflueret, illis iudicium maxime ac modus deesset. — Tertium mox adiecerunt genus Rhodium. quod velut medium esse atque ex utroque mixtum volunt; neque enim Attice pressi, neque Asiane sunt abundantes.*

celeritate, wie 53 *celeritas ingeni*, von der Raschheit im Begreifen und Erfinden, die daher auch den Ausdruck leicht findet.

52. *monum* 26.

53. *aut.* Das entsprechende *aut* ist weggeblieben; was Cicero hinzufügen wollte *'aut eloquentiam'*, das drückt er, weil die dazwischen tretenden Sätze die angefangene Construction vergessen machen, in anderer Weise aus. Ebenso ist orat. 69, 229 der Anfang *ne aut verba traiciamus aperte* durch die folgende Ausführung in Vergessenheit gebracht, und es folgt kein entsprechendes *aut.*

Auch hier ist, wie Cicero selbst bemerkt, aus der politischen Bedeutsamkeit dieser Männer auf ihre Beredsamkeit geschlossen.

Bruto. de orat. I, 9, 37: *quid? exactis regibus, tametsi ipsam exactionem mente, non lingua perfectam L. Bruti esse cernimus, sed deinceps omnia nonne plena consiliorum, inania verborum videmus?*

principi. Es ist ein um diese Zeit geflissentlich verbreiteter Irrthum, dass M. Iunius Brutus, der Mörder Cäsars, von dem Vertreiber der Tarquinier abstammte; dieser war Patricier, jener gehörte einer plebleischen Familie an.

54. *pauc. ann.* 16 Jahre nach

ripam Anienis ad tertium miliarium consedisset eumque montem,
qui sacer appellatus est occupavisset, M. Valerium dictatorem di-
cendo sedavisse discordias, eique ob eam rem honores amplis-
sumos habitos, et eum primum ob eam ipsam causam Maxumum
esse appellatum. Ne L. Valerium quidem Potitum arbitror non
aliquid potuisse dicendo, qui post decemviralem invidiam plebem
in patres incitatam legibus et contionibus suis mitigaverit. Pos- 55
sumus Appium Claudium suspicari disertum, quia senatum iam-
iam inclinatum a Pyrrhi pace revocaverit; possumus C. Fabri-
cium, quia sit ad Pyrrhum de captivis recuperandis missus ora-
tor; Ti. Coruncanium, quod ex pontificum commentariis longe
plurumum ingenio valuisse videatur; M'. Curium, quod is tribu-
nus plebis, interrege Appio Caeco, diserto homine, comitia con-
tra leges habente, cum de plebe consulem non accipiebat, patres
ante auctores fieri coegerit; quod fuit permagnum nondum lege
Maenia lata. Licet aliquid etiam de M. Popilli ingenio suspicari, 56
qui cum consul esset eodemque tempore sacrificium publicum
cum laena faceret, quod erat flamen Carmentalis, plebi contra

Vertreibung der Könige im J. 260 (494) fand die secessio der plebs statt, welche durch politische Zugeständnisse, namentlich die den Volkstribunen verliehene Macht, wohl mehr beruhigt wurde als durch des M. Valerius Beredsamkeit.

L. Valerius Potitus, Consul 305 (449), nachdem die Decemvirn hatten abdanken müssen, besänftigte die plebs durch neue Zugeständnisse.

55. *Pyrrhi pace* im J. 475 (279); diese Rede hatte man noch zu Ciceros Zeit, 61. Cat. 6, 16.

orator, alter Ausdruck für *legatus*, hier absichtlich von Cicero gewählt.

pontificum commentarii, Aufzeichnungen über das Sacralrecht. *Ti. Coruncanius*, Consul 474 (280), der *primus ius profiteri coepit* d. h. responsa ertheilte (Pompon. or. iur. 3), scheint über dasselbe geschrieben zu haben.

tribunus im J. 455 (299). Wenn kein Magistrat da war, welcher ordnungsmässig die Comitien zur Wahl der Consuln abzuhalten hatte, wurde ein interrex dafür gewählt. Gesetzlich durfte aber nicht der zuerst ernannte interrex die Comitien zur Wahl der Consuln halten, sondern nur einer der folgenden. Appius hatte als erster interrex die Comitien gehalten und in diesen von dem Rechte des Vorsitzenden, einen Candidaten nicht zur Wahl zuzulassen (*nomen non accipere*), Gebrauch gemacht, um den plebeischen Bewerber — da seit der lex Licinia 387 (367) einer der beiden Consuln aus der plebs gewählt wurde — auszuschliessen.

lege Maenia. Da die Beschlüsse der Comitien um gültig zu sein der Bestätigung des Senats (*patrum auctoritas*) bedurften, so war durch die lex Maenia 467 (287) bestimmt worden, dass der Senat vor der Wahl im Voraus seine Bestätigung ertheilen musste; wie es bei Livius I, 17 heisst: *in incertum comitiorum eventum patres auctores fiunt.*

56. *consul* im J. 395 (359); das nähere ist nicht bekannt.

Carmenta, nach der spätern Sage die Schwester des Euander, war

patres concitatione et seditione nuntiata, ut erat laena amictus ita venit in contionem seditionemque cum auctoritate tum oratione sedavit. Sed eos oratores habitos esse, aut omnino tum ullum eloquentiae praemium fuisse, nihil sane mihi legisse videor,
57 tantummodo coniectura ducor ad suspicandum. Dicitur etiam C. Flaminius, is qui tribunus plebis legem de agro Gallico et Piceno viritim dividundo tulit, qui consul apud Trasumenum est interfectus, ad populum valuisse dicendo. Q. etiam Maxumus Verrucosus orator habitus est temporibus illis et Q. Metellus, is qui bello Punico secundo cum L. Veturio Philone consul fuit.
15 Quem vero exstet eloquentem fuisse et ita esse habitum, primus est M. Cornelius Cethegus, cuius eloquentiae est auctor, et idoneus quidem mea sententia, Q. Ennius; praesertim cum et ipse eum audiverit et scribat de mortuo; ex quo nulla suspicio est
58 amicitiae causa esse mentitum. Est igitur sic apud illum in nono ut opinor annali:

> 'additur orator Corneliu suaviloquenti
> ore Cethegus Marcu' Tuditano conlega,
> Marci filius' —

et oratorem appellat et suaviloquentiam tribuit, quae nunc quidem non tam est in plerisque (latrant enim iam quidam oratores, non loquuntur), sed est ea laus eloquentiae certe maxuma —

eine Göttin der Weissagung, welche ebenfalls der Geburt vorstand.

laena war, nach Servius (z. Verg. Aen. IV, 262), *toga duplex, in qua flamines sacrificant infibulati;* und zwar musste die flaminica sie gewebt haben.

57. *tribunus plebis* nach Cicero Cat. 4, 11 im J. 526 (228); nach Polybius (II, 21) im J. 522 (232).

ager Picenus, ein Landstrich in Mittelitalien, von Umbrien, dem Sabiner- und Marsergebiet und dem adriatischen Meer begränzt. Aus diesem wie dem ager Gallicus waren die Senonischen Gallier vertrieben. Flaminius setzte trotz heftigen Widerstandes durch, dass das eroberte Land aufgetheilt wurde.

consul im J. 537 (217).

ad pop. 80. 289.

Maxumus, als Cunctator bekannt. Plut. Fab. 1: *ἤσκει τὸ μὲν σῶμα — τὸν δὲ λόγον ὄργανον πειθοῦς πρὸς τὸν δῆμον, εὖ μάλα πρεπόντως τῷ βίῳ κατακεκοσμημένον. οὐ γὰρ ἐπῆν ὡραϊσμὸς οὐδὲ κενὴ καὶ ἀγόραιος χάρις, ἀλλὰ νοῦς ἴδιον καὶ περιττὸν ἐν γνωμολογίαις σχῆμα καὶ βάθος ἔχων, ἃς μάλιστα ταῖς Θουκυδίδου προσεοικέναι λέγουσι.*

consul im J. 548 (206).

exstet. Tusc. I, 16, 38: *quod litteris exstet, Pherecydes Syrius primus dixit animos esse hominum sempiternos.* Phil. IX, 3, 7: *ad posteritatis memoriam pertinere arbitror, exstare, quod fuerit de hoc bello iudicium senatus.* In den Handschriften steht nach *exstet* noch *et de quo sit memoriae proditum*, was nur eine Erklärung jenes Wortes ist.

58. *non tam*, nämlich, als zu erwarten und zu wünschen wäre.

plerique, 'sehr viele'. 46.

'is dictust ollis popularibus olim,
qui tum vivebant homines atque aevum agitabant,
flos delibatus populi' —

probe vero; ut enim hominis decus ingenium, sic ingeni ipsius 59
lumen est eloquentia, qua virum excellentem praeclare tum illi homines florem populi esse dixerunt —

'Suadaeque medulla'.

Πειθώ quam vocant Graeci, cuius effector est orator, hanc Suadam appellavit Ennius, ut, quam deam in Pericli labris scripsit Eupolis sessitavisse, huius hic medullam nostrum oratorem fuisse dixerit. At hic Cethegus consul cum P. Tuditano fuit bello Pu- 60
nico secundo, quaestorque his consulibus M. Cato, modo plane annis CXL ante me consulem; et id ipsum nisi unius esset Enni testimonio cognitum, hunc vetustas, ut alios fortasse multos, oblivione obruisset. Illius autem aetatis qui sermo fuerit ex Naevianis scriptis intellegi potest. His enim consulibus, ut in veteribus commentariis scriptum est, Naevius est mortuus; quamquam Varro noster, diligentissumus investigator antiquitatis, putat in hoc erratum vitamque Naevi producit longius. Nam Plautus P. Claudio L. Porcio, viginti annis post illos quos ante dixi coss. mortuus est, Catone censore.

Hunc igitur Cethegum consecutus est aetate Cato, qui annis 61
VIIII post eum fuit consul. Eum nos ut perveterem habemus, qui L. Marcio M'. Manilio consulibus mortuus est, annis LXXXVI

is dictust. Cicero hat von den Worten des Ennius einiges weggelassen, worauf es ihm für seinen Zweck hier nicht ankam.

flos delibatus. Libare flores, wie *delibare*, schliesst immer die Wahl des besten ein, wie *libare* vom Opfer gebraucht wird, weil man das erste, reinste spendete. Cic. p. Sest. 56, 119: *omnes undique flosculos carpam atque delibem.* Plin. VII, 37: *quos tamen attingi par sit florem hominum libantibus. Flos* bezeichnet wie *ἄνθος* und unser 'Blüte' das trefflichste. Plaut. Cas. prol. 13: *flos poetarum.*

59. *medulla*, das Mark, in welchem die Kraft concentrirt zu sein scheint. Quint. II, 15, 4: *neque enim mihi permiserim eadem uti declinatione, qua Ennius M. Cethegum Suadae medullam vocat.*

Suada, bei Horaz epp. I, 6, 38 *Suadela.*

Ennius. Hierauf folgt in den Handschriften der ungeschickte Zusatz: *eius autem Cethegum medullam fuisse vult.*

Eupolis. 38.

60. *consul* im J. 550 (204).

modo, 'nur', s. 61.

me cons. im J. 691 (63).

Naevian. 71.

vet. comm. 72. Es lässt sich nicht bestimmen, welche der verschiedenen chronikenartigen Aufzeichnungen Cicero meint.

Varro, wahrscheinlich in der Schrift de poetis.

mortuus im J. 570 (184).

61. *consul* im J. 559 (195).

mortuus im J. 605 (149); er war

16 ipsis ante me consulem; nec vero habeo quemquam antiquiorem, cuius quidem scripta proferenda putem, nisi quem Appi Caeci oratio haec ipsa de Pyrrho et nonnullae mortuorum laudationes
62 forte delectant. Et hercules hae quidem exstant: ipsae enim familiae sua quasi ornamenta ac monumenta servabant et ad usum, si quis eiusdem generis occidisset, et ad memoriam laudum domesticarum et ad illustrandam nobilitatem suam. Quamquam his laudationibus historia rerum nostrarum est facta mendosior. Multa enim scripta sunt in eis quae facta non sunt, falsi triumphi, plures consulatus, genera etiam falsa et ad plebem transitiones, cum homines humiliores in alienum eiusdem nominis infunderentur genus; ut si ego me a M'. Tullio esse dicerem, qui patricius cum Servio Sulpicio consul anno x post exactos reges
63 fuit. Catonis autem orationes non minus multae fere sunt quam Attici Lysiae, cuius arbitror plurumas esse — est enim Atticus, quoniam certe Athenis est et natus et mortuus et functus omni civium munere, quamquam Timaeus eum quasi Licinia et Mucia

85 Jahr alt geworden, 80.

haec ipsa 55.

mortuorum laud. Polyb. VI, 53: *ὅταν γὰρ μεταλλάξῃ τις παρ᾽ αὐτοῖς τῶν ἐπιφανῶν ἀνδρῶν, συντελουμένης τῆς ἐκφορᾶς κομίζεται μετὰ τοῦ λοιποῦ κόσμου πρὸς τοὺς καλουμένους ἐμβόλους εἰς τὴν ἀγοράν. πέριξ δὲ παντὸς τοῦ δήμου στάντος ἀναβὰς ἐπὶ τοὺς ἐμβόλους, ἂν μὲν υἱὸς ἐν ἡλικίᾳ καταλείπηται καὶ τύχῃ παρὼν οὗτος, εἰ δὲ μή, τῶν ἄλλων εἴ τις ἀπὸ γένους ὑπάρχει, λέγει περὶ τοῦ τετελευτηκότος τὰς ἀρετὰς καὶ τὰς ἐπιτετευγμένας ἐν τῷ ζῆν πράξεις.*

62. *exstant*, z. B. des Q. Fabius Maxumus nach Plut. Fab. 1, des Q. Caecilius Metellus nach Plin. VII, 43.

mendosior. Liv. VIII, 40: *vitiatam memoriam funebribus laudibus reor falsisque imaginum titulis, dum familia ad se quaeque famam rerum gestarum honorumque fallente mendacio trahunt.*

ad plebem transitiones kamen aus politischen Gründen öfter vor, besonders um das Tribunat zu bekleiden. Dies benutzte man später aus Eitelkeit, um plebeische Familien für ursprünglich patricische auszugeben.

consul im J. 254 (500).

63. *multae.* 65.

plurumas. Man schrieb Lysias 425 Reden zu, von welchen die alten Kritiker 232 für echt erklärten; erhalten sind 34 Reden.

Atticus. Lysias war Sohn des Cephalus aus Syracus, welcher auf Veranlassung des Pericles in Athen ansässig geworden und wie dieser *ἰσοτελής* war, Schutzverwandter mit gewissen Begünstigungen. Das volle Bürgerrecht hat er nicht erlangt, obwohl er, namentlich bei der Befreiung Athens durch Thrasybulus, mit patriotischem Sinne die grössten Opfer für den Staat gebracht hat.

Timaeus in seiner Geschichte Siciliens hatte Lysias für einen Syracusaner ausgegeben.

quasi. 48.

Die *lex Licinia et Mucia de civibus regundis* ward im J. 659 (95) gegen diejenigen gegeben, welche sich das römische Bürgerrecht an-

lege repetit Syracusas —; et quodam modo est nonnulla in eis
etiam inter ipsos similitudo. Acuti sunt, elegantes faceti breves;
sed ille Graecus ab omni laude felicior. Habet enim certos sui 64
studiosos, qui non tam habitus corporis opimos quam gracilitates
consectentur, quos, valetudo modo bona sit, tenuitas ipsa
delectat — quamquam in Lysia saepe sunt etiam lacerti sic ut fieri
nihil possit valentius; verum est certe genere toto strigosior, —
sed habet tamen suos laudatores, qui hac ipsa eius subtilitate
admodum gaudeant; Catonem vero quis nostrorum oratorum, 17
qui quidem nunc sunt, legit, aut quis novit omnino? at quem vi- 65
rum! di boni! mitto civem aut senatorem aut imperatorem, oratorem enim hoc loco quaerimus: quis illo gravior in laudando?
acerbior in vituperando? in sententiis argutior? in docendo edisserendoque subtilior? Refertae sunt orationes amplius centum
quinquaginta, quas quidem adhuc invenerim et legerim, et verbis

massten. Ascon. z. Cic. p. Cornel. p. 67: *cum summa cupiditate civitatis Romanae Italici populi tenerentur et ob id magna pars eorum pro civibus Romanis se gereret, necessaria lex visa est, ut in suae quisque civitatis ius redigeretur.*

etiam inter ipsos d. i. auch ihrem inneren, wahren Wesen nach sind sie einander ähnlich, nicht allein durch die Menge ihrer Reden. Diese Vergleichung wird durch die Bemerkungen des Atticus 293 f. sehr beschränkt. Vgl. Plut. Cato min. 7: οὐκ οἶδα τί πεπόνθασιν οἱ τῷ Λυσίου λόγῳ μάλιστα φάμενοι προσεοικέναι τὸν Κάτωνος. Cicero treibt sie etwas auf die Spitze, um einer Richtung zu begegnen, welche damals einseitig den Lysias und ähnliche Attiker zum Muster nahm, als deren Hauptvertreter er auch nachher den Calvus angreift, 284 ff. S. die Einl.

64. *habitus corporis*. 36.

quamquam. Der Satz ist durch mehrere Restrictionen verschränkt worden. Nach der allgemeinen Andeutung der *gracilitas* bemerkt er, dass Lysias doch auch Kraft zeige, und beschränkt dies wieder durch die Bemerkung, dass es nicht sein vorherrschender Charakter sei; darauf wiederholt er noch einmal bestimmt die Behauptung, von welcher er ausgegangen ist.

lacerti, 'durch gymnastische Uebung ausgebildete Muskeln', Quint. VIII, pr. 19: *corpora sana et integri sanguinis et exercitatione firmata ex isdem his speciem accipiunt, ex quibus vires, namque et colorata et astricta et lacertis expressa sunt.*

strigosus, eigentlich von Thieren, besonders von Pferden, *mager und dürr;* wobei in der Regel auf vernachlässigte Pflege hingewiesen wird. Die Griechen gebrauchen in demselben Sinn ἀναλθής.

sed nimmt nach einer Unterbrechung den Satz wieder auf, s. 81. 117. 140.

65. *mitto* u. s. w. Plin. n. h. VII, 27, 28: *Cato primus Porciae gentis tres summas in homine res praestitisse existimatur, ut esset optumus orator, optumus imperator, optumus senator.* Quint. XII, 11, 23: *M. igitur Cato idem summus imperator, idem sapiens, idem orator, idem historiae conditor, idem iuris, idem rerum rusticarum peritissimus fuit.*

et rebus illustribus. Licet ex his eligant ea quae notatione et laude digna sint: omnes oratoriae virtutes in eis reperientur.
66 Iam vero origines eius quem florem aut quod lumen eloquentiae non habent? Amatores huic desunt, sicuti multis iam ante saeclis et Philisto Syracusio et ipsi Thucydidi. Nam ut horum concisis sententiis, interdum etiam non satis apertis cum brevitate tum nimio acumine, officit Theopompus elatione atque altitudine orationis suae (quod idem Lysiae Demosthenes): sic Catonis luminibus obstruxit haec posteriorum quasi exaggerata altius ora-
67 tio. Sed ea in nostris inscitia est, quod hi ipsi, qui in Graecis antiquitate delectantur eaque subtilitate, quam Atticam appellant, hanc in Catone ne noverunt quidem. Hyperidae volunt esse et Lysiae. Laudo; sed cur nolunt Catones? Attico genere dicendi
68 se gaudere dicunt. Sapienter id quidem — atque utinam imitarentur, nec ossa solum, sed etiam sanguinem! — gratum est

notatione. Man pflegte am Rande der Bücher mit gewissen Zeichen das anzumerken, was des Tadels oder Lobes werth erschien, und machte sich danach dann Excerpte. Gell. XVII, 2: *recensere, quae in eo libro scripta essent laudis aut culpae adnotamentis digna.* Seneca ep. 6, 4: *mittam tibi libros et imponam notas, ut ad ipsa protinus, quae probo et miror, accedas.* Fronto ad M. Ant. imp. II, 5 p. 160: *memini me excerpsisse ex Ciceronis epistulis ea dumtaxat, quibus inesset aliqua de eloquentia vel philosophia vel de rep. disputatio; praeterea si quid eleganter aut verbo notabili dictum videretur excerpsi.*

66. *origines* in 7 Büchern schrieb Cato als Greis kurz vor seinem Tode. Sie behandelten in den ersten 3 Büchern die Gründungsgeschichte Roms und der übrigen Staaten Italiens, daher der Titel, γενεαλογίαι bei Dionys; dann die römische Geschichte, ausführlich die der jüngsten Zeit; vgl. 89. 90.

Philistus, Zeitgenosse des älteren Dionysius Ol. 93, 3—103, 2 (406—367), *creber acutus brevis, paene pusillus Thucydides* nach Cicero ad Q. fr. II, 13, 4. Quint. X, 1, 74: *Philistus imitator Thucydidis, et ut multo infirmior, ita aliquatenus lucidior.*

Theopompus von Chios, Schüler des Isocrates, schrieb die Geschichte Griechenlands seit dem peloponnesischen Kriege in rhetorischer Weise, die viel Beifall und Nachahmung fand.

luminibus obstruere ist der technische Ausdruck für den, welcher seinem Nachbar durch ein unmittelbar vor den Fenstern aufgeführtes hohes Gebäude das Licht verbaut. de domo 44, 115: *cum ille id (domum vendere) negaret, primo se luminibus eius obstructurum minabatur.* Der auffallende Gebrauch, welchen Cicero hier von demselben macht, ist dadurch veranlasst, dass *lumen* und *altitudo* auf den Stil übertragen werden.

68. *ossa.* Quint. 1 pr. 24: *plerumque illae artes nimia subtilitatis affectatione frangunt et concidunt quidquid est in oratione generosius et omnem sucum ingeni bibunt et ossa detegunt; quae ut esse et astringi nervis suis debent, sic corpore operienda sunt.* *sanguinem*, 283. Im Blute fand man den Sitz der Lebenskraft, 36.

tamen, quod volunt; cur igitur Lysias et Hyperides amatur, cum penitus ignoretur Cato? Antiquior est huius sermo et quaedam horridiora verba: ita enim tum loquebantur. Id muta, quod tum ille non potuit, et adde numeros et, ut aptior sit oratio, ipsa verba compone et quasi coagmenta, quod ne Graeci quidem veteres factitaverunt: iam neminem antepones Catoni. Ornari orationem 69
Graeci putant, si verborum immutationibus utantur, quos appellant τρόπους, et sententiarum orationisque formis, quae vocant σχήματα: non verisimile est, quam sit in utroque genere et creber et distinctus Cato. Nec vero ignoro nondum esse satis 18
politum hunc oratorem et quaerendum esse aliquid perfectius: quippe cum ita sit ad nostrorum temporum rationem vetus, ut nullius scriptum exstet dignum quidem lectione, quod sit antiquius. Sed maiore honore in omnibus artibus quam in hac una dicendi versatur antiquitas.

Quis enim eorum qui haec minora animadvertunt non in- 70
tellegit, Canachi signa rigidiora esse quam ut imitentur veritatem?

tamen, nämlich *quamquam eum non imitantur*, was rhetorisch durch *utinam imitarentur* ausgedrückt ist. 64. 101.

horridus, in dessen Aeusserem man gewählten Schmuck vermisst; Gegensatz *nitidus*. 83. 268. Horat. epp. II, 1, 157 f.: *sic horridus ille defluxit numerus Saturnius*.

aptior, in der eigentlichen Bedeutung, was wohl zusammengefügt, verbunden ist. orat. 70, 233: *videsne, ut ordine verborum paulum commutato efficiatur aptum illud, quod fuerit antea diffluens ac solutum.* 71, 235: *apta dissolvere*. 145.

compone — antepones, parataktisch für 'si composueris, antepones'. Catil. I, 4, 8: *recognosce tandem mecum noctem illam superiorem, iam intelleges.* p. Sulla 2, 5: *recordare de ceteris, intelleges.* Spätere verbinden solche Sätze durch *et*, Cicero nicht.

immut. or. 27, 92: *verba immutata (ea dico), in quibus pro verbo proprio subicitur aliud, quod idem significet, sumptum ex re aliqua consequenti.*

70. *minora*. Vgl. 3. Eine oberflächliche Kenntniss der bildenden Kunst und ihrer Geschichte gehörte schon damals auch bei den Römern zur allgemeinen Bildung. In der Rhetorik benutzte man sie gern um durch Vergleichung die Eigenthümlichkeiten der verschiedenen Stilarten zu erläutern. Auch Quintilian giebt eine ähnliche vergleichende Uebersicht (XII, 10, 7 ff.), bei welcher er genauere Einsicht verräth als Cicero.

Canachus von Sicyon, etwa Ol. 67—73 (512—488), einer der ersten Bildhauer, welche die Kunst ihrer freien Entwickelung entgegenführten, berühmt besonders durch die eherne Statue des Didymäischen Apollo bei Milet. Statt seiner nennt Quintilian *Callon* und *Hegesias* als Repräsentanten der aeginetischen und älteren attischen Schule.

imitari, μιμεῖσθαι, 'nachbildend darstellen'.

veritas bezeichnet nicht blos naturgemässe Treue im Einzelnen, sondern auch Freiheit und Lebendigkeit. Zeuxis verlangt bei Cicero (de inv. II, 1, 3) die schönsten Jungfrauen als Modelle zu einem Ge-

Calamidis dura illa quidem, sed tamen molliora quam Canachi; nondum Myronis satis ad veritatem adducta, iam tamen quae non dubites pulchra dicere; pulchriora etiam Polycliti et iam plane perfecta, ut mihi quidem videri solent. Similis in pictura ratio est; in qua Zeuxin et Polygnotum et Timanthem et eorum, qui non sunt usi plus quam quattuor coloribus, formas et lineamenta

mälde der Helena, *ut mutum in simulacrum ex animali exemplo* (Modell) *veritas transferatur.* Diese veritas erreichten nach Quintilian erst Praxiteles und Lysippus.

Calamis Ol. 75—85 (480—435) bereitete die Periode der vollendeten Kunst vor. Quint.: *iam minus rigida Calamis fecit.* Mit ihm vergleicht Dionys von Halicarnass (de Isocr. 3) den Lysias τῆς λεπτότητος ἕνεκα καὶ τῆς χάριτος.

Myron aus Eleutherae, älterer Zeitgenosse des Phidias und Polycletus, Erzgiesser, wird sonst seiner grossen Naturwahrheit wegen gerühmt; man bewunderte die Kunst und Lebendigkeit mit welcher er die kühnsten Körperstellungen wiedergab, aber er hatte dabei noch eine gewisse Härte und vernachlässigte den Gesichtsausdruck.

Polyclitus (*Πολύκλειτος*) von Argos, thätig um Ol. 89 (424), mit Phidias als Vollender der Kunst angesehen. Dass Cicero diesen nicht erwähnt, liegt wohl darin, dass Phidias meistens colossale Götterbilder und Tempelsculpturen gemacht hatte, und sich von seinen Werken daher wenige in Rom befanden, während Polycletus dort reicher vertreten also auch näher bekannt war. Dann aber entsprach auch der ruhige Ernst und die stille Grösse des Phidias weniger dem Geschmack der Römer als die im Vergleich mit jenem mehr anmuthige Schönheit des Polycletus. Quintil.: *diligentia ac decor in Polycleto supra ceteros, cui quamquam a plerisque tribuitur palma, tamen deesse pondus putant. Nam ut humanae formae decorem addiderit supra verum, ita non explevisse deorum auctoritatem videtur.*

pictura. Cicero hat die Maler weder glücklich gewählt noch gut geordnet.

Zeuxis aus Heraclea, seit Ol. 89 (424) thätig, der ionischen Schule angehörig, welche durch echt malerische Farbenwirkung und Anmuth sinnlicher Schönheit berühmt war. Er durfte nicht erwähnt werden vor

Polygnotus von Thasus, bald nach den Perserkriegen thätig, Begründer der attischen Schule. Er war durch seine grossen Wandgemälde in Athen und Delphi berühmt; die Grossartigkeit und der Ernst seiner Composition und Zeichnung (die Behandlung der Farben war ganz einfach ohne künstliches Licht- und Schattengeben) machen ihn zu einer der bedeutendsten Erscheinungen in der griechischen Kunstgeschichte.

Timanthes aus Sicyon, etwa Ol. 95 (400), als geistreicher Maler berühmt, besonders durch sein Opfer der Iphigenia.

quattuor color. Diese vier Farben waren nach Plinius (XXXV, 7, 32) *ex albis Melinum, ex silaceis Atticum, ex rubris Sinopis Pontica, ex nigris atramentum;* nach Plutarch (de def. orac. 47) ὤχρα, σινωπίς, μέλαν, μηλιάς.

form. Dion. Hal. de Isaeo. 4: εἰσὶ δή τινες ἀρχαῖαι γραφαὶ χρώμασι μὲν εἰργασμέναι ἁπλῶς καὶ οὐδεμίαν ἐν τοῖς μίγμασιν ἔχουσαι ποικιλίαν, ἀκριβεῖς δὲ ταῖς γραμμαῖς καὶ πολὺ τὸ χάριεν ἐν ταύταις ἔχουσαι.

laudamus; at in Aetione Nicomacho Protogene Apelle iam perfecta sunt omnia. Et nescio an reliquis in rebus omnibus idem 71 eveniat: nihil est enim simul et inventum et perfectum; nec dubitari debet quin fuerint ante Homerum poetae; quod ex eis carminibus intellegi potest, quae apud illum et in Phaeacum et in procorum epulis canuntur. Quid? nostri veteres versus ubi sunt?

'quos olim Fauni vatesque canebant,
cum neque Musarum scopulos quisquam superarat,
nec dicti studiosus erat —

ante hunc' ait ipse de se, nec mentitur in gloriando: sic enim sese res habet. Nam et Odyssia Latina est sic tamquam opus aliquod Daedali et Livianae fabulae non satis dignae, quae iterum legantur. Atqui hic Livius primus fabulam C. Claudio Caeci filio 72 et M. Tuditano consulibus docuit, anno ipso ante quam natus est Ennius, post Romam conditam autem quartodecumo et quingentesumo, ut hic ait, quem nos sequimur. Est enim inter scriptores de numero annorum controversia. Accius autem a Q. Ma-

Aetion, Ol. 107 (352) auch sonst als ausgezeichnet, besonders durch die Vermählung Alexanders mit Roxane bekannt.

Nicomachus, aus Sicyon und der sicyonischen Schule angehörig, berühmt als Schnellmaler, ungefähr um dieselbe Zeit.

Protogenes von Rhodus, durch Fleiss und Sorgfalt ausgezeichnet, Zeitgenosse des

Apelles, des Rafael der Alten, durch Anmuth und Grazie allen überlegen, Liebling Alexanders des Grossen.

71. *quos.* Worte des Ennius, welchen vorausging, was 76 angeführt wird: *scripsere alii rem versibus.* Zur Erläuterung sagt Varro de ling. Lat. VII, 32: *Fauni dei Latinorum, ita ut Faunus et Fauna sit; hos versibus, quos vocant Saturnios, in silvestribus locis traditum est solitos fari futura, a quo fando Faunos dictos.*

vates ist der eigentlich römische Ausdruck für den Dichter, der dann vor dem griechischen *poeta* in Vergessenheit gerieth, später aber wieder zu Ehren kam.

Odyssia Latina des Livius Andronicus in saturnischem Versmass.

Daedalus, der erste mythische bildende Künstler, der am Anfang aller Kunstentwickelung steht. Seine Werke wurden daher nur aus geschichtlichem Interesse beachtet, nicht wegen ihres Kunstwerthes an sich.

72. *docere*, *διδάσκειν*, vom Dichter, der den Chor und die Schauspieler einübt, und dann mit ihnen sein Drama aufführt.

hic, nämlich Atticus.

Accius, der berühmte tragische Dichter (107. 229), hatte ein Gedicht *didascalica* geschrieben, das über die dramatische Poesie und ihre Geschichte handelte. Der Irrthum des Accius war wohl daher entstanden, dass er die Eroberung Tarents durch Fabius Maximus 545 (209) mit der früheren 482 (272) verwechselte, und dass er ein im J. 557 (197) bei dem Fest der Iuventas aufgeführtes Drama des Livius für sein erstes hielt. Cicero macht nun zur Widerlegung dieses

xumo quintum consule captum Tarento scripsit, Livium, annis
xxx post quam eum fabulam docuisse et Atticus scribit et nos
73 in antiquis commentariis invenimus, docuisse autem fabulam an-
nis post xi, C. Cornelio Q. Minucio consulibus, ludis Iuventatis,
quos Salinator Senensi proelio voverat. In quo tantus error Acci
fuit, ut his consulibus xxxx annos natus Ennius fuerit; cui si ae-
qualis fuerit Livius, minor fuit aliquanto is, qui primus fabulam
dedit, quam ei, qui multas docuerant ante hos consules, et Plau-
19 tus et Naevius. Haec si minus apta videntur huic sermoni, Brute,
74 Attico assigna, qui me inflammavit studio illustrium hominum
aetates et tempora persequendi. Ego vero, inquit Brutus, et de-
lector ista quasi notatione temporum et ad id quod instituisti,
oratorum genera distinguere aetatibus, istam diligentiam esse
75 accommodatam puto. Recte, inquam, Brute, intellegis. Atque
utinam exstarent illa carmina, quae multis saeclis ante suam
aetatem in epulis esse cantitata a singulis convivis de clarorum
virorum laudibus, in originibus scriptum reliquit Cato! Tamen
Naevi, illius quem in vatibus et Faunis annumerat Ennius, bel-

Irrthums auf verschiedene Widersprücke aufmerksam, die daraus hervorgehen würden. 1. Es stand urkundlich fest, dass Livius im J. 514 (240) schon in Rom aufgeführt hatte, 30 Jahr ehe ihn Accius nach Rom kommen liess. 2. Im J. 557 (197), wo Livius, der erste römische Dramatiker, das erste Drama auf die Bühne gebracht haben sollte, war Ennius bereits 40 Jahr alt, der notorisch jünger war, und Plautus und Naevius, von denen dasselbe gilt, hatten schon mehrere Stücke aufgeführt.

captum Tarento, aus Tarent als Gefangener abgeführt; Caesar b. civ. I, 34, 1: *quem paucis ante diebus Corfinio captum ipse dimiserat.* II, 28, 1: *legiones, quas Corfinio receperat Caesar.*

ant. comm. 60.

73. *Senensi.* M. Livius Salinator schlug im J. 547 (207) Hasdrubal bei Sena.

74. *quasi.* 48. Die Behandlung einer chronologischen Schwierigkeit ist noch keine vollständige *notatio temporum.*

carmina. Tuscc. IV, 2, 3: *gravissumus auctor in originibus dixit Cato, morem apud maiores hunc epularum fuisse, ut deinceps qui accubarent canerent ad tibiam clarorum virorum laudes atque virtutes.* Varro de vita P. R. lib. II (bei Non. assa voce): *in conviviis pueri modesti ut cantarent carmina antiqua, in quibus laudes erant maiorum, et assa voce et cum tibicine.* Diese Gedichte würden die ältesten Erzeugnisse römischer Poesie sein, älter als die des Livius, also noch weniger befriedigend, als diese. Anders verhält es sich schon mit Nävius, deshalb *tamen.*

illius. Naevius hatte in seinem epischen Gedicht besonders den ersten punischen Krieg ausführlich behandelt. Es war im nationalen Versmaass, dem saturnischen, geschrieben. Ennius, der durch Einführung des Hexameters die epische Poesie erst begründet zu haben glaubte, sprach von seinem Vorgänger deshalb verächtlicher als Cicero für richtig hält.

annumerat. p. Rosc. Am. 32, 82:

lum Punicum quasi Myronis opus delectat. Sit Ennius sane, ut 76
est certe, perfectior; qui si illum, ut simulat, contemneret, non omnia bella persequens primum illud Punicum acerrumum bellum reliquisset. Sed ipse dicit, cur id faciat. 'Scripsere', inquit, 'alii rem vorsibus' — et luculente quidem scripserunt, etiamsi minus quam tu polite. Nec vero tibi aliter videri debet, qui a Naevio vel sumpsisti multa, si fateris, vel, si negas, surripuisti.

Cum hoc Catone grandiores natu fuerunt C. Flaminius C. 77
Varro Q. Maxumus Q. Metellus P. Lentulus P. Crassus, qui cum superiore Africano consul fuit. Ipsum Scipionem accepimus non infantem fuisse. Filius quidem eius, is qui hunc minorem Scipionem a Paulo adoptavit, si corpore valuisset, in primis habitus esset disertus; indicant cum oratiunculae tum historia
quaedam Graeca, scripta dulcissume. Numeroque eodem fuit 20
Sex. Aelius, iuris quidem civilis omnium peritissumus, sed etiam 78
ad dicendum paratus. De minoribus autem C. Sulpicius Gallus,

ego forsitan propter multitudinem patronorum in grege annumerer. Ovid. trist. V, 4, 20: *cuius se quoque in exemplis annumerare solet.* her. 16, 330: *quartus in exemplis annumerabor ego.*

Myron. 70.

reliquisset. 165. Ennius hatte in seinen annales den ersten punischen Krieg sehr kurz behandelt,

77. *hoc.* Damit wird angedeutet, dass der eigentliche Gegenstand des Vortrags wieder aufgenommen wird.

C. Flaminius, Q. Maxumus, Q. Metellus sind 57 schon erwähnt.

C. Terentius Varro verlor als Consul die Schlacht bei Cannae 538 (216).

P. Cornelius Lentulus Caudinus Consul 518 (236).

P. Licinius Crassus Dives, pontifex maximus, Consul 549 (205). Liv. XXX, 1: *facundissumus habebatur, seu causa oranda, seu in senatu ad populum suadendi ac dissuadendi locus esset; iuris pontificii peritissumus.*

non inf. 90. 101. 107.

filius. Cat. mai. 11, 35: *quam fuit imbecillus P. Africani filius? quam tenui aut nulla potius valetudine? quod ni ita fuisset, alterum ille exstitisset lumen civitatis. Ad paternam enim magnitudinem animi doctrina uberior accesserat.* Vellei. I, 10, 13: *P. Scipioni, P. Africani filio, nihil ex paterna maiestate praeter speciem nominis vigoremque eloquentiae retinenti.*

Graeca. 79. Tusc. V. 38, 112: *Cn. Aufidius Graecam scribebat historiam.*

78. *Sex. Aelius Catus* Consul 556 (198) verfasste juristische Schriften. Pomponius de orig. iuris 3: *exstat illius liber, qui inscribitur tripartita, qui liber velut incunabula iuris continet.*

minoribus sc. *fuit,* 77.

C. Sulpicius Gallus, Consul 588 (166). *Memini,* erzählt Scipio bei Cicero (rep. I, 15, 23), *me admodum adulescentulo, cum pater in Macedonia consul esset et essemus in castris, perturbari exercitum nostrum religione et metu, quod serena nocte subito candens et plena luna defecisset. Tum ille* (Sulpicius Gallus) *haud dubitavit postridie palam in castris docere nullum esse prodigium, idque et tum factum*

qui maxume omnium nobilium Graecis litteris studuit; isque et oratorum in numero est habitus et fuit reliquis rebus ornatus atque elegans. Iam enim erat unctior quaedam splendidiorque consuetudo loquendi; nam hoc praetore ludos Apollini faciente, cum Thyesten fabulam docuisset, Q. Marcio Cn. Servilio consu-
79 libus mortem obiit Ennius. Erat isdem temporibus Ti. Gracchus P. F., qui bis consul et censor fuit, cuius est oratio Graeca apud Rhodios; quem civem cum gravem tum etiam eloquentem constat fuisse. P. etiam Scipionem Nasicam, qui est Corculum appellatus, qui item bis consul et censor fuit, habitum eloquentem aiunt, illius qui sacra acceperit filium; dicunt etiam L. Lentulum, qui cum C. Figulo consul fuit. Q. Nobiliorem M. F. iam patrio instituto deditum studio litterarum, — qui etiam Q. Ennium, qui cum patre eius in Aetolia militaverat, civitate donavit, cum triumvir coloniam deduxisset — et T. Annium Luscum, huius Q. Fulvi
80 collegam, non indisertum dicunt fuisse; atque etiam L. Paulus,

esse et certis temporibus semper futurum, cum sol ita locatus fuisset, ut lunam suo lumine non posset attingere. Plin. h. n. II, (21), 9: *rationem defectus (lunae) primus Romani generis in vulgus extulit Sulpicius Gallus, qui consul cum Marcello fuit, sed tum tribunus militum, sollicitudine exercitu liberato, pridie quam Perseus rex superatus a Paulo est, in contionem ab imperatore productus ad praedicendam eclipsin, mox et composito volumine.*

unctior. Der Gebrauch der Salben war fremder Luxus.

Die *ludi Apollinares* seit 542 (212) mit scenischen Spielen gefeiert, wurden vom Praetor gehalten.

coss. im J. 585 (169). Ennius war 70 Jahr alt, da er starb.

79. *Gracchus*, Consul im J. 577 (177) und 591 (163); Censor im J. 585 (169).

Scipio, Consul im J. 592 (162) und 599 (155); Censor im J. 595 (159). Er schrieb über den Krieg mit Perseus, an welchem er Theil nahm.

sacra. In Folge einer Pest wurde im J. 550 (204) auf Befehl des Orakels das Bild der magna mater Idaea von Pessinus nach Rom gebracht und von P. Cornelius Scipio, der für den besten Mann erklärt wurde, feierlich empfangen.

L. Cornelius Lentulus Lupus, Consul 598 (156).

patre. M. Fulvius Nobilior, Consul 565 (189), fuhrte den Krieg in Aetolien, wohin ihn Ennius begleitete, der später seine Thaten feierte. Er triumphirte 567 (187), brachte viele Kunstschätze nach Rom und erbauete ein Heiligthum der Musen (Cic. p. Archia 11, 27). Auch stellte er fasti aus und erläuterte sie in einer gelehrten Schrift.

coloniam ded. Potentia (in Picenum) und Pisaurum (im Gallicus ager) im J. 570 (184). Denen welche die Colonie deducirten wurde mitunter gestattet nach eigener Wahl einige unter die coloni aufzunehmen; dies Recht benutzte Fulvius zu Gunsten des Ennius.

Luscum, Consul 601 (153).

80. L. *Aemilius Paulus*, Consul 572 (182) und 586 (168), der Besieger des Perseus von Macedonien.

Africani pater, personam principis civis facile dicendo tuebatur.
Et vero etiam tum Catone vivo, qui annos quinque et octoginta
natus excessit e vita, cum quidem eo ipso anno contra Ser. Gal-
bam ad populum summa contentione dixisset, quam etiam ora-
tionem scriptam reliquit, — sed vivo Catone minores natu multi 21
uno tempore oratores floruerunt. Nam et A. Albinus, is qui 81
Graece scripsit historiam, qui consul cum L. Lucullo fuit, et
litteratus et disertus fuit; et tenuit cum hoc locum quendam
etiam Ser. Fulvius et una Ser. Fabius Pictor, et iuris et littera-
rum et antiquitatis bene peritus; Quintusque Fabius Labeo fuit
ornatus eisdem fere laudibus. Nam Q. Metellus, is cuius quattuor
filii consulares fuerunt, in primis est habitus eloquens, qui pro
L. Cotta dixit accusante Africano; cuius et aliae sunt orationes
et contra Ti. Gracchum exposita est in C. Fanni annalibus. Tum 82
ipse L. Cotta veterator habitus; sed C. Laelius et P. Africanus in
primis eloquentes, quorum exstant orationes, ex quibus existu-
mari de ingeniis oratorum potest. Sed inter hos aetate paulum
eis antecedens sine controversia Ser. Galba eloquentia praestitit;
et nimirum is princeps ex Latinis illa oratorum propria et quasi
legituma opera tractavit, ut egrederetur a proposito ornandi causa,
ut delectaret animos, ut permoveret, ut augeret rem, ut misera-
tionibus, ut communibus locis uteretur. Sed nescio quo modo

personam. 165.
excessit im J. 605 (149). 61.
Galbam. 89.

81. *sed* weist auf das frühere *Catone vivo* zurück. 64.

Graece, wie damals auch andere Römer schrieben, was ihm den Tadel Catos zuzog.

consul im J. 603 (151).

Fulvius, Consul im J. 619 (135).

Pictor, von dessen Schriften nichts Näheres bekannt ist, zu unterscheiden von dem Annalisten Q. Fabius Pictor.

Labeo, Consul 571 (183), wird auch als Dichter und Freund des Terentius genannt.

Metellus Macedonicus, Consul 611 (143), starb 639 (115). Vell. I, 11, 7: *mortui eius lectum pro rostris sustulerunt quattuor filii, unus consularis et censorius, alter consularis, tertius consul, quartus candidatus consulatus, quem honorem adeptus est.*

L. Cotta war von Scipio repetundarum angeklagt und, obwohl schuldig, freigesprochen; später wurde er Consul im J. 635 (119).

exposita. Auch Cato nahm ganze Reden in sein origines auf, 89 *in origines suas rettulit*, wofür de orat. I, 53, 27 gesagt ist *quam orationem in originibus suis exposuit ipse.*

Fanni. 101.

82. *veterator.* 178.

C. Laelius Sapiens, der Freund des jüngern Scipio, Consul 614 (140).

Africanus, geb. im J. 569 (185), Consul 607 (147) und 620 (134), starb im J. 625 (129).

Galba. 89.

egrederetur. Quint. IV, 3, 12: *hanc partem παρέκβασιν vocant Graeci, Latini egressum vel egressionem.*

huius, quem constat eloquentia praestitisse, exiliores orationes sunt et redolentes magis antiquitatem quam aut Laeli aut Scipionis aut etiam ipsius Catonis, itaque evanuerunt, vix iam ut appareant.

83 De ipsius Laeli et Scipionis ingenio quamquam ea est fama ut plurumum tribuatur ambobus, dicendi tamen laus est in Laelio illustrior. At oratio Laeli de collegiis non melior quam de multis quam voles Scipionis; non quo illa Laeli quicquam sit dulcius, aut quo de religione dici possit augustius; sed multo tamen vetustior et horridior ille quam Scipio et, cum sint in dicendo variae voluntates, delectari mihi magis antiquitate videtur et lu-
84 benter verbis etiam uti paulo magis priscis Laelius. Sed est mos hominum, ut nolint eundem pluribus rebus excellere. Nam ut ex bellica laude aspirare ad Africanum nemo potest, in qua ipsa egregium Viriathi bello reperimus fuisse Laelium: sic ingeni litterarum eloquentiae sapientiae denique, etsi utrique primas, priores tamen lubenter deferunt Laelio. Nec mihi ceterorum iudicio solum videtur, sed etiam ipsorum inter ipsos concessu
85 ita tributum fuisse. Erat omnino tum mos, ut in reliquis rebus melior, sic in hoc ipso humanior, ut faciles essent in suum cui-
22 que tribuendo. Memoria teneo Smyrnae me ex P. Rutilio Rufo audisse, cum diceret adulescentulo se accidisse, ut ex senatus consulto P. Scipio et D. Brutus, ut opinor, consules de re atroci magnaque quaererent. Nam cum in silva Sila facta caedes esset

orationes. 295.

83. *de collegiis* gegen den Vorschlag des Volkstribunen L. Licinius Crassus im J. 609 (145), statt der Selbstergänzung der Priestercollegien (168) Volkswahl eintreten zu lassen. Lälius war damals Praetor, und durch seinen Einfluss wurde der Vorschlag zurückgewiesen.

dulcius. 295.

horrid. 68.

84. *Viriathus* hatte in Lusitanien einen gefährlichen Aufstand erregt und wurde ermordet im J. 614 (140). Cic. off. II, 11, 43: *C. Laelius praetor Viriathum fregit et comminuit ferocitatemque eius ita repressit, ut facile bellum reliquis traderet,* was übertrieben ist.

primas sc. *partes.* 183.

85. *Smyrnae* im J. 676 (78), als Cicero nach Rhodus und Kleinasien reiste. 315. *Rutilius* lebte dort in der Verbannung. 113.

consules im J. 616 (138).

Sila ein Bergwald in Bruttien, wo besonders das berühmte bruttische Pech gewonnen wurde. Strabo VI p. 261: *ὁ δρυμὸς ὁ φέρων τὴν ἀρίστην πίτταν τὴν Βρεττίαν, ὃν Σίλαν καλοῦσιν, εὔδενδρός τε καὶ εὔυδρος, μῆκος ἑπτακοσίων σταδίων.* Dion. Hal. fr. Ambr. XX, 5 f.: *Σίλα μεστή ἐστιν ὕλης εἰς οἰκοδομάς τε καὶ ναυπηγίας καὶ πᾶσαν ἄλλην κατασκευὴν εὐθέτου — ἡ δὲ πλείστη καὶ πιοτάτη πιττουργεῖται καὶ παρέχει πασῶν ὧν ἴσμεν ἡμεῖς εὐωδεστάτην καὶ γλυκυτάτην τὴν καλουμένην Βρεττίαν πίτταν, ἀφ᾽ ἧς μεγάλας ὁ τῶν Ῥωμαίων δῆμος καθ᾽ ἕκαστον*

notique homines interfecti insimularetur que familia, partim etiam liberi societatis eius, quae picarias de P. Cornelio L. Mummio censoribus redemisset, decrevisse senatum ut de ea re cognoscerent et statuerent consules. Causam pro publicanis accurate, ut 86
semper solitus esset, eleganterque dixisse Laelium. Cum consules re audita 'amplius' de consili sententia pronuntiavissent, paucis interpositis diebus iterum Laelium multo diligentius meliusque dixisse, iterumque eodem modo a consulibus rem esse prolatam. Tum Laelium, cum eum socii domum reduxissent egissentque gratias et ne defatigaretur oravissent, locutum esse ita: se, quae fecisset, honoris eorum causa studiose accurateque fecisse; sed se arbitrari, causam illam a Ser. Galba, quod is in dicendo ardentior acriorque esset, gravius et vehementius posse defendi. Itaque auctoritate C. Laeli publicanos causam detulisse ad Galbam; illum autem, quod ei viro succedendum esset, verecunde et du- 87
bitanter recepisse. Unum quasi comperendinatus medium diem

ἐνιαυτὸν ἐκ τῶν μισθώσεων λαμβάνει προσόδους.

societatis. Die Staatseinkünfte wurden durch die Censoren verpachtet an Staatspächter (*publicani*), meistens aus den Rittern, welche zu einer *societas* zusammentraten. Die Sclaven, welche sie für den Zweck ihrer Pachtung hielten, bildeten ihre *familia*. Digg. L, 16, 195, 3: *in edicto praetor loquitur de familia publicanorum, sed ibi non omnes servi, sed corpus quoddam servorum demonstratur huius rei causa paratum, hoc est vectigalis causa.*

picarias. Der Ertrag der Pechbereitung wurde von publicanis gepachtet (*redimere*). Digg. L, 16, 17, 1: *publica vectigalia intellegere debemus, ex quibus vectigal fiscus capit, quale est vectigal portus vel venalium rerum, item salinarum et metallorum et picariarum.*

censoribus im J. 612 (142).

consules. Die Consuln wurden beauftragt, eine Untersuchung extra ordinem anzustellen (*cognoscere*) und das Urtheil zu sprechen (*statuere*. Digg. V, 1, 2, 6: *praetor debet causa cognita statuere*). Ihnen zur Seite stand ein *consilium* von Rechtskundigen, welches nach erfolgter Abstimmung sein Gutachten (*sententia*) abgab, nach welchem der vorsitzende Magistrat den Ausspruch that (*pronuntiare*).

86. *'amplius'* erklärte der Vorsitzende, wenn die Richter *'non liquet'* gesprochen hatten, und eine neue Verhandlung nöthig war.

honoris eorum causa, 'aus Achtung, persönlicher Rücksicht für sie'.

ardentior. Die Handschr. haben *adortor* oder *adhortor*, woraus das richtige Wort nicht mit Sicherheit herzustellen ist.

87. *quasi*. 48.

comperendinatus. Durch die lex Servilia des C. Servilius Glaucia (224) war bestimmt, dass nach der Vertheidigung der drittnächste Tag festgesetzt wurde zur zweiten Verhandlung, so dass es also nicht mehr in der Wahl der Richter stand, ob sie *'amplius'* aussprechen wollten oder nicht; nach der zweiten Verhandlung musste dann der Spruch erfolgen. Dieses Verfahren hiess *comperendinatio*. Cic. Verr. I, 9, 26: *Glaucia primus tulit, ut comperendinaretur reus; antea vel iudicari*

fuisse, quem totum Galbam in consideranda causa componenda-
que posuisse; et cum cognitionis dies esset et ipse Rutilius ro-
gatu sociorum domum ad Galbam mane venisset, ut eum ad-
moneret et ad dicendi tempus adduceret, usque illum, quoad ei
nuntiatum esset consules descendisse, omnibus exclusis com-
mentatum in quadam testudine cum servis litteratis fuisse, quo-
rum alii aliud dictare eodem tempore solitus esset. Interim cum
esset ei nuntiatum tempus esse, exisse in aedes eo colore et eis
88 oculis, ut egisse causam, non commentatum putares. Addebat
etiam, idque ad rem pertinere putabat, scriptores illos male mul-
catos exisse cum Galba; ex quo significabat, illum non in agendo
solum, sed etiam in meditando vehementem atque incensum
fuisse. Quid multa? magna exspectatione, plurumis audientibus,
coram ipso Laelio sic illam causam, tanta vi tantaque gravitate
dixisse Galbam, ut nulla fere pars orationis silentio praeteriretur.
Itaque multis querellis multaque miseratione adhibita socios om-
23 nibus approbantibus illa die quaestione liberatos esse. Ex hac
89 Rutili narratione suspicari licet, cum duae summae sint in ora-
tore laudes, una subtiliter disputandi ad docendum, altera gravi-
ter agendi ad animos audientium permovendos, multoque plus
proficiat is, qui inflammet iudicem, quam ille, qui doceat: ele-
gantiam in Laelio, vim in Galba fuisse. Quae quidem vis tum
maxume cognita est, cum Lusitanis a Ser. Galba praetore contra

primo poterat vel 'amplius' pronuntiari. Eine eigentliche comperendinatio gab es also damals noch nicht, aber Galba musste nach zweimaligem Aufschub seine Verhandlung als die entscheidende Schlussverhandlung ansehen.

usque — quoad, die ganze Zeit hindurch bis. ad fam. XII, 19, 3: *mihi quidem usque curae erit quid agas, dum quid egeris sciero.*

descendisse, nämlich *in forum*, das in der Niederung lag.

testud. Varro de ling. Lat. V, 161: *cavum aedium dictum, qui locus tectus intra parietes relinquebatur patulus, qui esset ad communem omnium usum. In hoc locus si nullus relictus erat, sub divo qui esset, dicebatur testudo ab testudinis similitudine, ut est in praetorio in castris.*

commentari begreift die geistige Thätigkeit, durch welche der gesammte Stoff für die rednerische Darstellung vorbereitet wird, dies geschehe durch Nachdenken und Ueberlegung, oder Aufschreiben von Notizen, Entwerfen der Disposition, Ausführung einzelner Theile u. s. w.; ebenso *commentatio* (105), *commentarius* 164.

88. *significabat*, ganz eigentlich *signum faciebat*. 112. ad Att. XVI, 7, 5: *aliud enim non habeo, quod ex eis a te verbis significari putem.*

silentio. Vgl. 164.

89. *Galba* kämpfte als Praetor im Jahr 603 (151) unglücklich gegen die Lusitaner und tödtete oder verkaufte mit einem schändlichen Treubruch die, welche sich ihm ergeben hatten.

interpositam, ut existumabatur, fidem interfectis, C. Libone tribuno plebis populum incitante et rogationem in Galbam privilegi similem ferente, summa senectute, ut ante dixi, M. Cato legem suadens in Galbam multa dixit; quam orationem in origines suas rettulit paucis antequam mortuus est diebus an mensibus.
Tum igitur nihil recusans Galba pro sese et populi Romani fidem 90
implorans, cum suos pueros tum C. Galli etiam filium flens commendabat, cuius orbitas et fletus mire miserabilis fuit propter recentem memoriam clarissumi patris; isque se tum eripuit flamma, propter pueros misericordia populi commota, sicut idem scriptum reliquit Cato. Atque etiam ipsum Libonem non infantem video fuisse, ut ex orationibus eius intellegi potest.

Cum haec dixissem et paulum interquievissem, quid igitur, 91
inquit, est causae, Brutus, si tanta virtus in oratore Galba fuit, cur ea nulla in orationibus eius appareat? quod mirari non possum in eis, qui nihil omnino scripti reliquerunt. Nec enim est 24
eadem, inquam, Brute, causa non scribendi et non tam bene scribendi quam dixerint. Nam videmus alios oratores inertia

tribuno im J. 605 (149). Liv. epit. XLVIIII: *cum L. Scribonius tribunus plebis rogationem promulgasset, ut Lusitani, qui in fidem populi Romani dediti a Ser. Galba in Galliam venissent, in libertatem restituerentur.*

privilegium, ein Ausnahmegesetz, das sich häufig auf eine einzelne Person bezieht, bei Cicero in dem Sinne, dass es gegen sie gerichtet ist. de legg. III, 19, 44: *in privos homines leges ferri noluerunt, id est enim privilegium.* Gellius X, 20: *iussa de singulis concepta privilegia vocari debent. quia veteres priva dixerunt, quae nos singula dicimus.*

an mensibus zeigt an, dass Cicero ursprünglich glaubte, es seien wenige Tage gewesen, dass ihm aber noch einfiel, es könnten auch wohl Monate gewesen sein (vgl. de fin. II, 32, 104: *Simonides an quis alius.* ad fam. VII, 9, 3: *Cn. Octavius est an Cn. Cornelius quidam tuus familiaris*). Er war nämlich ungewiss ob Libo im Jahr 605 (149) oder 604 (150) Tribun war; ad Att. XII, 5, 3: *vide quaeso, L. Libo, ille qui de Ser. Galba, Censorinone et Manilio an T. Quinctio M'. Acilio consulibus tribunus pl. fuerit.* Daher kommt auch die Angabe, dass Galba jenen Frevel als Praetor begangen habe, den andere ins folgende Jahr verlegen.

90. *Galli* (78) *'propinqui sui filium, pupillum'*, wie de orat. I, 53, 228 angegeben ist.

mire miserabilis ist ohne Zweifel ein Nachklang aus Catos origines, welche Cicero vor Augen hat.

Libo hat auch annales geschrieben.

91. *quod.* Da Galba seine Reden aufgeschrieben habe, meint Brutus, müsse man erwarten, dass sie nicht bloss durch den Vortrag sondern auch als litterarische Kunstwerke Eindruck machten, was aber zu seiner Verwunderung nicht der Fall war. Die welche ihre Reden nicht aufschrieben, gaben zu einer Voraussetzung der Art keine Veranlassung.

nihil scripsisse, ne domesticus etiam labor accederet ad forensem
(pleraeque enim scribuntur orationes habitae iam, non ut ha-
92 beantur); alios non laborare ut meliores fiant (nulla enim res
tantum ad dicendum proficit quantum scriptio); memoriam au-
tem in posterum ingeni sui non desiderant, cum se putant satis
magnam adeptos esse dicendi gloriam, eamque etiam maiorem
visum iri, si in existumantium arbitrium sua scripta non vene-
rint; alios, quod melius putent dicere se posse quam scribere;
quod peringeniosis hominibus neque satis doctis plerumque
93 contingit, ut ipsi Galbae. Quem fortasse vis non ingeni solum,
sed etiam animi et naturalis quidam dolor dicentem incendebat
efficiebatque, ut et incitata et gravis et vehemens esset oratio;
dein cum otiosus stilum prehenderat motusque omnis animi,
tamquam ventus, hominem defecerat, flaccescebat oratio. Quod
eis qui limatius dicendi consectantur genus accidere non solet,
propterea quod prudentia numquam deficit oratorem, qua ille
utens eodem modo possit et dicere et scribere; ardor animi non
semper adest, isque cum consedit, omnis illa vis et quasi flamma
94 oratoris exstinguitur. Hanc igitur ob causam videtur Laeli mens
spirare etiam in scriptis, Galbae autem vis occidisse.

25 Fuerunt etiam in oratorum numero mediocrium L. et Sp.
Mummii fratres, quorum exstant amborum orationes; simplex
quidem L. et antiquus, Sp. autem nihilo ille quidem ornatior,
sed tamen astrictior; fuit enim doctus ex disciplina stoicorum.
Multae sunt Sp. Albini orationes; sunt etiam L. et C. Aureliorum
95 Orestarum, quos aliquo video in numero oratorum fuisse. P.
etiam Popillius cum civis egregius tum non indisertus fuit; C.

92. *memoriam.* Dieses geht auf beide eben genannten Arten von Rednern.

existumare, von der kritischen Beurtheilung und Würdigung. 122. 146. 200. 239. 252. 320.

quod, nämlich, dass sie besser sprechen als schreiben.

93. *dolor*, mit Beziehung auf die eigenthümliche Anlage des Galba, der besonders Mitleid zu erregen wusste. 88. 90.

94. *L. Mummius Achaicus*, Consul im J. 608 (146), der Eroberer von Corinth. Sein Bruder Spurius begleitete ihn auf seinem Feldzug. Von diesem erwähnt Cicero (ad Att. XIII, 6, 3) *epistulas versiculis facetis ad familiares missas a Corintho.*

astrictior. 120. 309.

Sp. Albinus, Consul 606 (148).

L. Aurelius Orestes, Consul 628 (126), s. 100; siegreich gegen die Sarden. Der andere ist unbekannt.

95. *P. Popillius Laenas*, Consul 622 (132), verfolgte die Anhänger des Ti. Gracchus mit der äussersten Strenge und Grausamkeit; er wurde deshalb durch C. Gracchus als Tribun im J. 632 (122) verbannt, im folgenden Jahr aber zurückberufen. 128.

egregius. Man darf nicht verges-

vero, filius eius, disertus, Gaiusque Tuditanus cum omni vita atque victu excultus atque expolitus, tum eius elegans est habitum etiam orationis genus. Eodemque in genere est habitus is, qui iniuria accepta fregit Ti. Gracchum patientia, civis in rebus optumis constantissumus, M. Octavius. At vero M. Aemilius Lepidus, qui est Porcina dictus, isdem temporibus fere quibus Galba, sed paulo minor natu, et summus orator est habitus et fuit, ut apparet ex orationibus, scriptor sane bonus. Hoc in ora- 96
tore Latino primum mihi videtur et levitas apparuisse illa Graecorum et verborum comprehensio et iam artifex, ut ita dicam, stilus. Hunc studiose duo adulescentes ingeniosissumi et prope aequales, C. Carbo et Ti. Gracchus, audire soliti sunt; de quibus iam dicendi locus erit, cum de senioribus pauca dixero. Q. enim Pompeius non contemptus orator temporibus illis fuit, qui summos honores, homo per se cognitus, sine ulla commendatione maiorum est adeptus. Tum L. Cassius multum potuit, non elo- 97

sen, dass Cicero bei der Beurtheilung der Gracchischen Zeit auf einem einseitigen Parteistandpunkt gegen die Gracchen sich befand, deren Bestrebungen er nicht gerecht beurtheilt.

C. Sempronius Tuditanus, Consul 625 (129), siegreich gegen die Iapydes; auch als Historiker geachtet.

vita atque victu. de legg. III, 14, 32: *ego autem nobilium vita victuque mutato mores mutari civitatum puto.* Nep. Alcib. 1, 3: *splendidus non minus in vita quam victu.*

M. Octavius mit Ti. Gracchus Tribun im J. 621 (133), intercedirte beharrlich gegen seine Gesetzvorschläge, bis er auf Gracchus Vorschlag durch einen Volksbeschluss seines Amtes entsetzt wurde.

Lepidus, Consul 617 (137), s. 106. Das Urtheil über ihn bestätigt Atticus 295.

96. *levitas*, λειότης, von der Glätte und Flüssigkeit des Periodenbaues und bei den Dichtern des Versbaues. de orat. III, 43, 171: *collocationis est componere et struere verba sic, ut neve asper eorum concursus neve hiulcus sit, sed quodam modo coagmentatus et levis.*

comprehensio. 34.

stilus, als das Werkzeug, wird, nicht ohne Entschuldigung, *artifex* genannt, wie *manus artifex.* Später ist *artifex* auch das durch Kunst hervorgebrachte, was den Künstler verräth, wie *artifex motus* Quint. IX, 4, 8; *artifices boves* Propert. III, 29, 8.

iam, sogleich. *Iam ad te redeo*, sagt zur Entschuldigung einer kurzen Entfernung Palaestrio bei Plautus mil. glor. 1020.

Q. Pompeius Rufus, Consul 613 (141), führte den Krieg in Spanien unglücklich. Er war der erste Pompeius, der Consul wurde, ein homo novus. Ganz ebenso spricht Cicero von sich Catil. I, 11, 28: *hominem per te cognitum, nulla commendatione maiorum;* sonst auch *homo a se ortus.* 175.

97. *L. Cassius*, von ehrenfester Strenge, bekannt durch seinen Ausspruch 'cui bono?' Ascon. zu Cic. p. Mil. p. 46: *L. Cassius fuit summae vir severitatis. Quotiens quaesitor iudicii alicuius esset, in quo quaereretur de homine occiso, suadebat atque etiam praeibat iudici-*

quentia, sed dicendo tamen; homo non liberalitate, ut alii, sed
ipsa tristitia et severitate popularis, cuius quidem legi tabellariae
M. Antius Briso tribunus plebis diu restitit M. Lepido consule
adiuvante; eaque res P. Africano vituperationi fuit, quod eius
auctoritate de sententia deductus Briso putabatur. Tum duo
Caepiones multum clientes consilio et lingua, plus auctoritate
tamen et gratia sublevabant. Sex. Pompei sunt scripta nec nimis
extenuata, quamquam veterum est similis, et plena prudentiae.
26 P. Crassum valde probatum oratorem isdem fere temporibus
98 accepimus, qui et ingenio valuit et studio et habuit quasdam
etiam domesticas disciplinas. Nam et cum summo illo oratore,
Ser. Galba, cuius Gaio filio filiam suam collocaverat, affinitate
sese devinxerat et, cum esset P. Muci filius fratremque haberet
P. Scaevolam, domi ius civile cognoverat. In eo industriam constat summam fuisse maxumamque gratiam, cum et consuleretur
99 plurumum et diceret. Horum aetatibus adiuncti duo C. Fannii,
C. et M. filii, fuerunt; quorum Gai filius, qui consul cum Domitio
fuit, unam orationem de sociis et nomine Latino contra C. Grac-

bus hoc, ut quaereretur, cui bono fuisset, perire eum, de cuius morte quaeritur. Er gab als Tribun im J. 617 (137) die lex Cassia tabellaria (106), nach welcher in den öffentlichen Gerichten nicht mündlich, sondern durch tabellae abgestimmt wurde.

liberalitas von dem, der andere gewähren lässt.

Africano. Cic. legg. III, 16, 37: *Cassiae legis culpam Scipio sustinet, quo auctore lata esse dicitur.*

Cn. Servilius Caepio, Consul im J. 613 (141), und *Quintus,* Consul im J. 614 (140); er liess den Viriathus ermorden.

Sex. Pompeius, wahrscheinlich der Vater der 175 erwähnten Brüder.

98. *P. Licinus Crassus Mucianus,* von dem es de or. III, 56, 240 heisst: *fuit in numero disertorum, sed par Galbae nullo modo.* Er war Consul im J. 623 (131) und fiel im folgenden Jahr im Kriege gegen Aristonicus in Asien. Gell. I, 13: *Crassus a Sempronio Asellione et plerisque aliis historiae Romanae scriptoribus traditur habuisse quinque rerum bonarum maxima et praecipua: quod esset ditissimus, quod nobilissimus, quod eloquentissimus, quod iuris consultissimus, quod pontifex maximus.*

Gaio. 127.

Muci, Consul 579 (175).

P. Scaevola, Consul im J. 621 (133), nach dem Tode seines Bruders pontifex maximus; als Rechtsgelehrter, besonders durch seine Kenntniss des ius pontificium berühmt. 108.

consuleretur vom Juristen, der Auskunft über das Recht ertheilt.

99. *Gai filius.* Cicero war, wie aus seinen Anfragen an Atticus hervorgeht (XII, 5, 3. XVI, 13, 2) nicht ganz im Reinen, wie diese beiden Fannius zu unterscheiden seien, und hielt den Consul des Jahrs 732 (122) für den Sohn des Gaius, während eine alte Inschrift ihn als C. FANNIVS. M. F. COS. bezeichnet. Derselbe war Tribun mit Ti. Gracchus 621 (133). Er hatte den Beinamen Strabo.

de sociis et nomine Latino, wel-

chum reliquit sane et bonam et nobilem. Tum Atticus: quid ergo? estne ista Fanni? nam varia opinio pueris nobis erat. Alii a C. Persio, litterato homine, scriptam esse aiebant, illo quem significat valde doctum esse Lucilius; alii multos nobiles, quod quisque potuisset, in illam orationem contulisse. Tum ego, au- 100
divi equidem ista, inquam, de maioribus natu, sed numquam sum adductus ut crederem; eamque suspicionem propter hanc causam credo fuisse, quod Fannius in mediocribus oratoribus habitus esset, oratio autem vel optuma esset illo quidem tempore orationum omnium. Sed nec eiusmodi est ut a pluribus confusa videatur — unus enim sonus est totius orationis et idem stilus —, nec de Persio reticuisset Gracchus, cum ei Fannius de Menelao Maratheno et de ceteris obiecisset; praesertim cum Fannius numquam sit habitus elinguis. Nam et causas defensitavit et tribunatus eius, arbitrio et auctoritate P. Africani gestus, non obscurus fuit. Alter autem C. Fannius, M. filius, C. Laeli gener, et 101
moribus et ipso genere dicendi durior. Is soceri instituto, quem, quia cooptatus in augurum collegium non erat, non admodum diligebat, praesertim cum ille Q. Scaevolam sibi minorem natu generum praetulisset —, cui tamen Laelius se excusans, non ge-

chen C. Gracchus das Bürgerrecht zu ertheilen vorgeschlagen hatte, während die dem nomen Latinum angehörigen bisher nur in privatrechtlicher Gemeinschaft mit den Römern standen, die socii aber weder öffentliche noch privatrechtliche Gemeinschaft mit ihnen hatten.

varia opinio. Dieses Gerede ist charakteristisch für das damalige Parteitreiben; sicher ist es von den Anhängern des Gracchus ausgegangen.

C. Persio. de orat. II, 6, 25: *C. Lucilius dicere solebat, ea quae scriberet neque ab indoctissumis se neque ab doctissumis legi velle; de quo etiam scripsit 'Persium non curo legere'. Hic enim fuit, ut noramus, omnium fere nostrorum hominum doctissumus.*

litter. 205.

100. *Menelaus* aus Marathus in Phönicien war, wie sonst überliefert ist, Lehrer des Tib. und, wie wir hier sehen, auch des C. Gracchus in der Beredsamkeit.

ceteris. Auf C. Gracchus lässt sich wohl auch beziehen, was Plutarch von Tib. berichtet (Ti. Gr. 8): *εὐθὺς ἐπ' αὐτὴν ὥρμησε τὴν πρᾶξιν, ὡς μὲν οἱ πλεῖστοι λέγουσι, Διοφάνους τοῦ ῥήτορος καὶ Βλοσσίου τοῦ φιλοσόφου παρορμησάντων αὐτόν.* Vgl. 104.

praesertim cum knüpft grammatisch nicht an *'sed nec eiusmodi est'* an, sondern bezieht sich auf den allgemeinen Grundgedanken, dass die Rede dem Fannius nicht abzusprechen sei.

101. *C. Fannius* hatte in Spanien im J. 612 (142) tapfer gefochten. Nach der begründeten Ansicht des Atticus (ad Att. XII, 5, 3) war der Historiker Fannius nicht der Schwiegersohn des Laelius; vielmehr der vorher erwähnte Sohn des Marcus.

sibi tadelt Quintilian (VII, 9, 12) als zweideutig, da es auf *socer* und *Fannius* bezogen werden könne.

nero minori dixit se illud, sed maiori filiae detulisse—, is tamen instituto Laeli Panaetium audiverat. Eius omnis in dicendo facultas ex historia ipsius non ineleganter scripta perspici potest,
102 quae neque nimis est infans neque perfecte diserta. Mucius autem augur quod pro se opus erat ipse dicebat, ut de pecuniis repetundis contra T. Albucium. Is oratorum in numero non fuit, iuris civilis intellegentia atque omni prudentiae genere praestitit. L. Caelius Antipater scriptor, quemadmodum videtis, fuit, ut temporibus illis, luculentus, iuris valde peritus, multorum etiam, ut L. Crassi, magister.

27 Utinam in Ti. Graccho Gaioque Carbone talis mens ad rem
103 publicam bene gerendam fuisset, quale ingenium ad bene dicendum fuit: profecto nemo his viris gloria praestitisset. Sed eorum alter propter turbulentissumum tribunatum, ad quem ex invidia

is tamen, nämlich *quamquam eum non diligebat* (68). Der eingeschobene Nebensatz *cui* u. s. w. ist nicht eben geschickt auch mit *tamen* angefügt. 68.

Panaetius von Rhodus, Stoiker, Lehrer und Freund des Scipio, Lälius und anderer angesehener Römer. 114. Seine Schrift *περὶ τοῦ καθήκοντος* legte Cicero den Büchern de officiis zu Grunde.

historia. Cicero rechnet ihn (de legg. I, 2, 6) zu den Geschichtsschreibern, von welchen er sagt: *quid tam exile quam isti omnes?*

102. *Q. Mucius Q. F. Scaevola*, der Schwiegersohn des Laelius und Schwiegervater des Redners Crassus, zum Unterschied von dem pontifex gleichen Namens *augur* genannt, verwaltete als Praetor Asien im J. 633 (121) und wurde im folgenden Jahre von T. Albucius (131) angeklagt, aber freigesprochen; Consul 637 (117). Vgl. 212. Cicero hatte als Jüngling seine Unterweisung genossen.

is 117.

prudentia ist meistens juristische (*die* iurisconsulti heissen vorzugsweise *prudentes*) und politische Einsicht. 104. 112.

quem. vid., weil seine Geschichte viel gelesen wurde. de orat. II, 12, 54: *paululum se erexit et addidit historiae maiorem sonum vocis vir optumus, Crassi familiaris, Antipater.* leg. I, 2, 6: *Antipater paulo inflavit vehementius habuitque vires, agrestes ille quidem atque horridas sine nitore ac palaestra, sed tamen admonere reliquos potuit, ut accuratius scriberent.*

luculentus, der die Blicke auf sich zieht, stattlich.

103. *tribunatum* im J. 621 (133). Der Hauptpunkt seiner Bestrebungen war die lex agraria, welche die alte Bestimmung wieder in Kraft setzte, dass Niemand mehr als 500 iugera vom ager publicus besitzen sollte, d. h. von denjenigen Ländereien, welche durch Eroberung Staatseigenthum geworden, und an Einzelne zum Niessbrauch aber nicht als Eigenthum überlassen worden waren; sie enthielt aber mehrere Bestimmungen, durch welche die, welche im Besitze waren, geschont wurden. Ferner bestimmte sie, dass der frei gewordene Theil des ager publicus, an welchem der Staat sein Recht nie aufgegeben hatte, den Besitzlosen zugewiesen werden sollte. Auf diese Weise hoffte er wieder einen tüchtigen Mittelstand zu begründen.

turb. gewöhnlich von der demo-

foederis Numantini bonis iratus accesserat, ab ipsa re publica
est interfectus; alter propter perpetuam in populari ratione levi-
tatem morte voluntaria se a severitate iudicum vindicavit; sed fuit
uterque summus orator. Atque hoc memoria patrum teste dici-
mus; nam et Carbonis et Gracchi habemus orationes nondum 104
satis splendidas verbis, sed acutas prudentiaeque plenissumas.
Fuit Gracchus diligentia Corneliae matris a puero doctus et
Graecis litteris eruditus. Nam semper habuit exquisitos e Graecia
magistros, in eis iam adulescens Diophanem Mitylenaeum, Grae-
ciae temporibus illis disertissumum. Sed ei breve tempus ingeni
augendi et declarandi fuit; Carbo, cui vita suppeditavit, est in 105
multis iudiciis causisque cognitus. Hunc qui audierant prudentes
homines, in quibus familiaris noster L. Gellius, qui se illi con-
tubernalem in consulatu fuisse narrabat, canorum oratorem et
volubilem et satis acrem, atque eundem et vehementem et valde
dulcem et perfacetum fuisse dicebat; addebat, industrium etiam

kratischen Partei. 28. 108. 223. 273.

foed. Numant. Ti. Gracchus war 617 (137) als Quaestor mit dem Consul C. Hostilius Mancinus in Spanien. Vor Numantia gerieth dieser mit seinem Heer in eine Lage, die er für rettungslos halten musste; um der Vernichtung zu entgehen, schloss er mit den Numantinern einen schimpflichen Vertrag. Im Vertrauen auf Gracchus, mit dem allein sie unterhandeln wollten, gewährten sie dem Heere den Abzug. In Rom aber wurde der Vertrag verworfen und Mancinus den Numantinern ausgeliefert. Dass Gracchus hiedurch tief verletzt wurde, ist begreiflich; aber Ciceros Auffassung ist parteiisch.

bonis, 'der aristokratischen Partei'. 6.

re publica. ad fam. III, 11, 3: *te ab ipsa re publica defensum scribis.*

interfectus, in einem Strassenauflauf durch Meuchelmord.

C. Papirius Carbo verfolgte anfangs, besonders als Volkstribun im J. 623 (131) die Gracchischen Pläne, später wandte er sich so, dass er als Consul 634 (120) Opimius vertheidigte, auf dessen Anstiften C. Gracchus getödtet war. Allein im folgenden Jahre klagte ihn der junge Crassus an (59), und trieb ihn zum Selbstmord.

pop. rat. p. Sest. 53, 114: *qui se in populari ratione iactarat.* de leg. III, 16, 35: *omnes rumusculos populari ratione aucupante.*

mem. patr. Ihr Ruhm gründet sich nicht mehr auf unbestimmte Ueberlieferung, wir wissen es von unsern Vätern, die sie gehört haben; aber die erhaltenen Reden entsprechen diesem Ruhm nicht vollständig.

104. *prudentia.* 102.

Cornelia, die Tochter des älteren Scipio. 211.

Diophanes, φυγὰς ἦν Μιτυληναῖος Plut. Ti. Gr. 8; s. 100.

105. *suppeditavit.* 124. 245.

prudentes, 'die sich darauf verstanden'.

L. Gellius. 174.

contubernalem. Von einem Feldzuge des Carbo ist nichts bekannt; vielleicht ist daher *cont.* nur von jenem Verhältniss engen Zusammenlebens zu verstehen, in welches jüngere Römer oft ihrer Ausbildung wegen zu ausgezeichneten Männern traten.

dicebat. Cicero lässt die Worte

et diligentem et in exercitationibus commentationibusque multum
106 operae solitum esse ponere. Hic optumus illis temporibus est patronus habitus, eoque forum tenente plura fieri iudicia coeperunt. Nam et quaestiones perpetuae hoc adulescente constitutae sunt, quae antea nullae fuerunt; L. enim Piso tribunus plebis legem primus de pecuniis repetundis Censorino et Manilio consulibus tulit — ipse etiam Piso et causas egit et multarum legum aut auctor aut dissuasor fuit, isque et orationes reliquit, quae iam evanuerunt, et annales sane exiliter scriptos —; et iudicia populi, quibus aderat Carbo, iam magis patronum desiderabant tabella data; quam legem L. Cassius Lepido et Mancino consulibus tulit.

28 Vester etiam D. Brutus M. filius, ut ex familiari eius L.
107 Accio poeta sum audire solitus, et dicere non inculte solebat et erat cum litteris Latinis tum etiam Graecis, ut temporibus illis, eruditus. Quae tribuebat idem Accius etiam Q. Maxumo, L. Pauli nepoti; et vero ante Maxumum illum Scipionem, quo duce privato Ti. Gracchus occisus esset, cum omnibus in rebus vehe-
108 mentem tum acrem aiebat in dicendo fuisse. Tum etiam P. Lentulus ille princeps, ad rempublicam duntaxat quod opus esset,

hunc qui audierant ganz fallen und erwähnt nur noch das bestimmte Urtheil des Gellius.

comment. 87.

106. *quaestt. perpetuae.* Seit der Republik richtete das Volk selbst über alle Verbrechen, welche das *caput* des Bürgers angingen, entweder unmittelbar oder durch Uebertragung an ein Gericht für den einzelnen Fall; durch die *quaestiones perpetuae* wurde für gewisse Verbrechen dem Praetor ein für allemal Auftrag gegeben, Gericht zu halten. Dies geschah zuerst durch Pisos Gesetz für das Verbrechen der Erpressung.

L. Calpurnius Piso, Tribun im J. 605 (149), Consul 621 (133), Censor 634 (120), weshalb er *Censorius* heisst. Seine annales waren als zuverlässig geschätzt.

legem. 97.

107. *D. Junius Brutus,* Consul 616 (138), ging nach Hispania ulterior, unterwarf bis 620 (134) Lusitania und bekam von seinen Siegen über die Gallaeci den Beinamen *Gallaecus*.

Accius, geb. 584 (170), führte im J. 651 (103) seinen Tereus auf. Da aber Cicero, welcher im J. 648 (106) geboren ist, mit ihm noch verkehrt hat, muss er geraume Zeit länger gelebt haben. Er war mit D. Brutus sehr nahe befreundet; p. Archia 11, 27: *D. quidem Brutus, summus vir et imperator, Acci amicissumi sui carminibus templorum ac monumentorum aditus exornavit suorum.*

Q. Fabius Maxumus, mit dem Beinamen *Allobrogicus,* Consul 633 (121); er hielt die laudatio für Scipio.

P. Scipio Nasica Serapio, Consul 616 (138), das Haupt der aristokratischen Partei, ein Mann von ungemessenem Ehrgeiz und Hochmuth. 212.

108. *P. Cornelius Lentulus,* cons. suff. 592 (162) und princeps senatus,

satis habuisse eloquentiae dicitur; isdemque temporibus L. Furius Philus perbene Latine loqui putabatur litteratiusque quam ceteri; P. Scaevola valde prudenter et acute; paulo etiam copiosius nec multo minus prudenter M'. Manilius. Appi Claudi volubilis, sed paulo fervidior erat oratio. In aliquo numero etiam M. Fulvius Flaccus et C. Cato, Africani sororis filius, mediocres oratores; etsi Flacci scripta sunt, sed ut studiosi litterarum. Flacci autem aemulus P. Decius fuit, non infans ille quidem,
sed ut vita, sic oratione etiam turbulentus. M. Drusus C. F., 109
qui in tribunatu C. Gracchum collegam iterum tribunum fregit, vir et oratione gravis et auctoritate eique proxume adiunctus C. Drusus frater fuit. Tuus etiam gentilis, Brute, M. Pennus facete agitavit in tribunatu C. Gracchum paulum aetate antecedens. Fuit enim M. Lepido et L. Oreste consulibus quaestor Gracchus, tribunus Pennus, illius M. filius, qui cum Q. Aelio

wurde bei den Gracchischen Unruhen 633 (121) verwundet.

Philus, Cons. 618 (136). de orat. II, 37, 154: *non tulit ullos haec civitas humanitate politiores P. Africano, C. Laelio, L. Furio, qui secum eruditissumos homines ex Graecia palam semper habuerunt.* Er beschäftigte sich mit Astronomie (de rep. I, 11, 17).

litteratius, mit mehr grammatischer, wie wir sagen, philologischer Kenntniss der Litteratur. 205.

prudenter. 102.

Manilius, Consul 605 (149), als juristischer Schriftsteller bekannt.

Appius Claudius Pulcher, Consul 611 (143), Schwiegervater des Ti. Gracchus.

Flaccus wurde nach Ti. Gracchus Ermordung mit Appius Claudius und C. Gracchus triumvir agris dividundis und verfolgte die Gracchischen Pläne auch als Consul 629 (125); er wurde mit C. Gracchus 633 (121) getödtet.

Cato, Consul 640 (114), übernahm Macedonien und führte einen unglücklichen Krieg gegen die Scordisker; nachher wurde er wegen Erpressungen verurtheilt. Vell. II, 1: *C. Cato consularis, M. Catonis nepos, Africani sororis filius repetundarum ex Macedonia damnatus est, cum lis eius IIII milibus aestimaretur*; später wegen Bestechung im Jugurthinischen Krieg angeklagt ging er ins Exil. 128.

studiosi litterarum, also nicht des eigentlichen Redners.

P. Decius, Praetor 640 (114), der Ankläger des Opimius.

109. *M. Livius Drusus*, wie Sueton (Tiber. 3) sagt, *ob eximiam adversus Gracchos operam patronus senatus dictus*, wurde als Tribun im J. 632 (122) von der Senatspartei vorgeschoben, um durch Gesetzesvorschläge, welche für den Augenblick noch mehr zu versprechen schienen, als die des C. Gracchus, diesen und seine weiter gehenden Pläne zu beseitigen. Consul 642 (112).

C. Drusus. Tusc. V, 38, 112: *C. Drusi domum compleri a consultoribus solitam accepimus, cum, quorum res esset, sua ipsi non viderent, caecum adhibebant ducem.*

M. Iunius Pennus brachte als Tribun ein Gesetz ein, welches die peregrini aus Rom vertrieb; dagegen kämpfte C. Gracchus in einer Rede.

consulibus im J. 628 (126).

consul fuit; sed omnia is summa sperans aedilicius est mortuus.
Nam de T. Flaminino, quem ipse vidi, nihil accepi nisi Latine
diligenter locutum.
29 His adiuncti sunt C. Curio M. Scaurus P. Rutilius C. Grac-
110 chus. De Scauro et Rutilio breviter licet dicere, quorum neuter
summi oratoris habuit laudem, et uterque in multis causis ver-
satus erat; in quibusdam laudandi viri, etiam si maxumi ingeni
non essent, probabiles tamen industria; quamquam his quidem
non omnino ingenium, sed oratorium ingenium defuit. Neque
enim refert videre, quid dicendum sit, nisi id queas solute et suavi-
ter dicere; ne id quidem satis est, nisi id quod dicitur fit voce vultu
111 motuque conditius. Quid dicam opus esse doctrina? sine qua
etiam si quid bene dicitur adiuvante natura, tamen id, quia for-
tuito fit, semper paratum esse non potest. In Scauri oratione,
sapientis hominis et recti, gravitas summa et naturalis quaedam
inerat auctoritas, non ut causam, sed ut testimonium dicere pu-
112 tares, cum pro reo diceret. Hoc dicendi genus ad patrocinia
mediocriter aptum videbatur, ad senatoriam vero sententiam,
cuius erat ille princeps, vel maxume; significabat enim non pru-
dentiam solum, sed, quod maxume rem continebat, fidem. Habe-
bat hoc a natura ipsa, quod a doctrina non facile posset; quam-
quam huius quoque ipsius rei, quemadmodum scis, praecepta
sunt. Huius et orationes sunt et tres ad L. Fufidium libri scripti

consul im J. 587 (167).

nam. 161.

T. Quinctius Flamininus, Consul im J. 631 (123). 259.

110. *et uterque.* 204. 261.

quid dic. de orat. II, 27, 120: *prudentiae est paene mediocris, quid dicendum sit, videre; alterum est in quo oratoris vis illa divina virtusque cernitur, ea quae dicenda sunt ornate copiose varieque dicere.*

solute, 'mit Freiheit'. 173.

111. *M. Aemilius Scaurus,* Consul im J. 639 (115), Censor 645 (109), einer der bedeutendsten Vorkämpfer der aristokratischen Partei, daher von Cicero *propugnator rei publicae* genannt (p. Sest. 47, 101), der ihn überhaupt als Muster eines trefflichen Republicaners und untadeligen Menschen preist; ein Urtheil, welches später allgemeine Geltung erlangt hat. Anders schildert ihn Sallustius (Iug. 15): *homo nobilis impiger factiosus, avidus potentiae honoris divitiarum, ceterum vitia sua callide occultans.* Ueber ihn als Redner sagt Cicero (de orat. I, 49, 214): *quamquam est in dicendo minume contemnendus, prudentia tamen rerum magnarum magis quam dicendi arte nititur.*

recti, 'grade'.

112. *cuius,* d. i. senatus.

significabat. 88.

prudent. 102.

rem, das Wesen der Sache, das worauf es ankommt.

posset, das imperf., weil dies eine allgemein gültige Bemerkung ist.

scis. Cicero pflegt sich mit ähnlichen Bemerkungen, welche die Beredsamkeit angehen, an Brutus zu wenden, der auch in diesem Sinne

de vita ipsius, lectu sane utiles, quos nemo legit; at Cyri vitam et disciplinam legunt, praeclaram illam quidem, sed neque tam nostris rebus aptam, nec tamen Scauri laudibus anteponendam. Ipse etiam Fufidius in aliquo patronorum numero fuit. Rutilius 113
autem in quodam tristi et severo genere dicendi versatus est. 30
Erat uterque natura vehemens et acer; itaque cum una consulatum petivissent, non ille solum, qui repulsam tulerat, accusavit ambitus designatum competitorem, sed Scaurus etiam absolutus Rutilium in iudicium vocavit. Multaque opera multaque industria Rutilius fuit; quae erat propterea gratior, quod idem magnum

seinen Vortrag mitunter unterbricht. 39. 114.

de vita ipsius. Selbstbiographien wurden von dieser Zeit an häufiger bei den Römern, eine natürliche Erscheinung bei dem lebhaften Parteienkampf und der allgemeiner verbreiteten literarischen Bildung. Tac. Agric. 1: *ac plerique suam ipsi vitam narrare fiduciam potius morum quam arrogantiam arbitrati sunt, nec id Rutilio et Scauro citra fidem aut obtrectationi fuit.*

Cyri vitam, Xenophons *Κύρου παιδεία*.

legunt. Cicero sagt davon ad Q. fr. I, 18, 23: *quos quidem libros non sine causa noster ille Africanus de manibus ponere non solebat, nullum est enim praetermissum in eis officium diligentis et moderati imperii.* Hier hat er wohl besonders die Erscheinung im Sinn, auf welche er orat. 9, 32 deutet: *nactus sum etiam qui Xenophontis se similem cuperet, cuius sermo est ille quidem melle dulcior, sed a forensi strepitu remotissimus.*

tam, 'nicht in dem Grade wie Scaurus Biographie für römische Verhältnisse passend'.

tamen, 'wenn sie gleich an sich *praeclara* ist, doch nicht dem Leben des Saurus vorzuziehen'.

laudes, wie *laudatio funebris*, die Schilderung, in welcher das Lobenswerthe auf sehr natürliche Weise hervortritt.

L. Fufidius behielt, wie Plinius (XXXIII, 1, 6) erzählt, nach alter Sitte auch nach der Praetur den eisernen Ring bei; ein Mann von altem Schrot und Korn, an den Scaurus, dessen severitas oft genannt wird, wohl deshalb seine Schrift richtete.

113. *P. Rutilius Rufus*, '*vir non saeculi sui, sed omnis aevi optumus*', wie ihn Velleius (II, 13, 2) nennt, Consul im J. 649 (105), ging als legatus mit dem pontifex Q. Mucius Scaevola nach Asien im J. 655 (99). Hier schützte er die Provincialen gegen die Unterdrückung der publicani, und zog sich dadurch ihren Hass zu. Er wurde wahrscheinlich im J. 662 (92) repetundarum angeklagt, und verurtheilt durch den Einfluss der publicani auf die Richter, welche damals aus den equites genommen wurden, obgleich die allgemeine Stimme ihn für unschuldig erklärte. Er ging nach Smyrna ins Exil, das er auch später auf Sullas Zureden nicht verlassen wollte; dort sah ihn Cicero im J. 676 (78). Er lebte hier mit dem Grammatiker Aurelius Opilius in litterarischen Beschäftigungen, schrieb eine römische Geschichte in griechischer und seine Selbstbiographie in lateinischer Sprache; Reden und juristische Werke mögen früher von ihm verfasst sein.

una im J. 639 (115).

114 munus de iure respondendi sustinebat. Sunt eius orationes ieiunae; multa praeclara de iure; doctus vir et Graecis litteris eruditus, Panaeti auditor, prope perfectus in stoicis; quorum peracutum et artis plenum orationis genus scis tamen esse exile nec satis populari assensioni accommodatum. Itaque illa, quae propria est huius disciplinae philosophorum de se ipsorum opinio,
115 firma in hoc viro et stabilis inventa est. Qui cum innocentissumus in iudicium vocatus esset, (quo iudicio convulsam penitus scimus esse rem publicam), cum essent eo tempore eloquentissumi viri L. Crassus et M. Antonius consulares, eorum adhibere neutrum voluit. Dixit ipse pro sese et pauca C. Cotta, quod sororis erat filius, et is quidem tamen ut orator, quamquam erat admodum adulescens, et Q. Mucius, enucleate ille quidem et polite, ut solebat, nequaquam autem ea vi atque copia, quam genus
116 illud iudici et magnitudo causae postulabat. Habemus igitur in stoicis oratoribus Rutilium, Scaurum in antiquis; utrumque tamen laudemus, quoniam per illos ne haec quidem in civitate genera

de iure respondere ist der eigentliche Ausdruck von dem Rechtsgelehrten, welcher auf Befragen (*consulere* 155) Auskunft und Rath ertheilt. Dies geschah zur Zeit der Republik unentgeltlich und gewann daher Ansehen und Gunst.

114. *Panaeti* 101. de off. III, 2, 10: *Posidonius scribit, P. Rutilium Rufum dicere solere, qui Panaetium audierat, ut nemo pictor esset inventus, qui Coae Veneris eam partem, quam Apelles inchoatam reliquisset, absolveret, sic ea, quae Panaetius praetermisisset et non perfecisset, propter eorum quae perfecisset praestantiam neminem persecutum.*

exile. de orat. III, 18, 66: *accedit quod orationis etiam genus habent* (*stoici*) *fortasse civile et certe acutum; sed, ut in oratore, exile inusitatum abhorrens ab auribus vulgi, obscurum inane ieiunum.* Im Folgenden wird dieses Urtheil noch näher ausgeführt.

ille u. s. w. Die Stoiker, welche in dem *sapiens* den Inbegriff aller Vollkommenheit fanden, legten daher eine grosse Meinung von dem Werth ihrer Philosophie und derer, welche sie sich zu eigen gemacht hatten, an den Tag. Rutilius aber bewährte sie in der That an sich.

115. *eloquent. viri.* 143.

ipse. de orat. I, 53, 229: *cum esset ille vir exemplum, ut scitis, innocentiae, cumque illo nemo neque integrior esset in civitate neque innocentior, non modo supplex iudicibus esse noluit, sed ne ornatius quidem aut liberius causam dici suam, quam simplex ratio veritatis ferebat.* Quint. XI, 1, 12: *P. Rutilius illo paene Socratico genere defensionis est usus.*

Cotta. 202.

is quidem, im Gegensatz zu Rutilius, der zu seiner Vertheidigung die Kunst der Rede nicht aufbieten wollte.

tamen auf *pauca* zu beziehen.

Q. Mucius Scaevola, pontifex, dessen legatus Rutilius gewesen war. de orat. II, 53, 229: *dixit causam illam ex parte Q. Mucius more suo, nullo apparatu, pure et dilucide.* Vgl. 145.

enucleate von der Kunst genauer Auseinandersetzung.

hac oratoria laude caruerunt. Volo enim ut in scena sic etiam in foro non eos modo laudari, qui celeri motu et difficili utantur, sed eos etiam, quos statarios appellant, quorum sit illa simplex in agendo veritas, non molesta.

Et quoniam stoicorum est facta mentio, Q. Aelius Tubero 31
fuit illo tempore, L. Pauli nepos, nullo in oratorum numero, sed 117
vita severus et congruens cum ea disciplina quam colebat, paulo etiam durior; qui quidem in triumviratu iudicaverit contra P. Africani, avunculi sui, testimonium, vacationem augures, quo minus iudiciis operam darent, non habere; sed ut vita, sic oratione durus incultus horridus; itaque honoribus maiorum respondere non potuit. Fuit autem constans civis et fortis et in primis C. Graccho molestus, quod indicat Gracchi in eum oratio; — sunt etiam in Gracchum Tuberonis. Is fuit mediocris in dicendo, doctissumus in disputando. Tum Brutus: quam hoc idem in nostris 118
contingere intellego quod in Graecis, ut omnes fere stoici prudentissumi in disserendo sint et id arte faciant sintque architecti paene verborum; idem traducti a disputando ad dicendum in-

116. *statarios*, ursprünglich von den Linientruppen im Gegensatz gegen die Tirailleurs, übertragen auf die Schauspieler. Donat. zu Ter. Adelph. prol. 24: *duo agendi sunt principales modi, motorius et statarius, ex quibus ille tertius nascitur μικτός*. Ter. Heautontim. prol. 35:

dáte potestatém, mihi statáriam agere ut líceat per siléntium:
ne sémper servus cúrrens, iratús senex,
edáx parasitus, sýcophanta autem ímpudens,
avárus leno assídue agendi sínt mihi
clamóre summo, cúm labore máxumo.

Vom Redner auch 239.

veritas. 70.

molesta, durch Uebertreibung in einzelnen Kleinigkeiten peinlich. 143. 315. Quint. XI, 3, 183: *reprehenditur pronuntiatio vultuosa et gesticulationibus molesta.*

117. *Tubero*, Gegner der beiden Gracchen, Praetor im J. 631 (123).

durior. Cicero erzählt (p. Murena 36, 75), wie Tubero bei dem feierlichen Leichenmahl zu Ehren des Scipio Africanus, seines Oheims, sich betheiligt habe; *atque ille, homo eruditissumus ac stoicus, stravit pelliculis haedinis lectulos Punicanos et exposuit vasa Samia, quasi vero esset Diogenes cynicus mortuus et non divini hominis Africani mors honestaretur.*

in triumviratu lässt sich nicht erklären; *in tribunatu* würde passend sein, weil an die Tribunen wohl die Entscheidung kommen konnte, wenn ein vom Praetor erwählter Richter das Amt ablehnte.

sed. 81.

horridus. 68.

is. 102.

118. *disserendo*, 'wissenschaftliche Darlegung'. 143.

arte, 'kunstgerecht'.

arch. p. verb., weil sie sich meistens der strengen Gliederung des Syllogismus bedienten.

opes reperiantur. Unum excipio Catonem, in quo perfectissumo stoico summam eloquentiam non desiderem, quam exiguam in Fannio, ne in Rutilio quidem magnam, in Tuberone nullam video
119 fuisse. Et ego, non, inquam, Brute, sine causa, propterea quod istorum in dialecticis omnis cura consumitur, vagum illud orationis et fusum et multiplex non adhibetur genus. Tuus autem avunculus, quemadmodum scis, habet a stoicis id quod ab illis petendum fuit; sed dicere didicit a dicendi magistris eorumque more se exercuit. Quodsi omnia a philosophis essent petenda,
120 peripateticorum institutis commodius fingeretur oratio. Quo magis tuum, Brute, iudicium probo, qui eorum philosophorum sectam secutus es, quorum in doctrina atque praeceptis disserendi ratio coniungitur cum suavitate dicendi et copia; quamquam ea ipsa peripateticorum academicorumque consuetudo in ratione dicendi talis est, ut nec perficere oratorem possit ipsa per sese, nec sine ea orator esse perfectus. Nam ut stoicorum astrictior est oratio aliquantoque contractior quam aures populi requirunt, sic illorum liberior et latior quam patitur consuetudo iudiciorum

Catonem. Plut. Cat. min. 5: *καὶ γὰρ ὁ λόγος νεαρὸν μὲν οὐδὲν οὐδὲ κομψὸν εἶχεν, ἀλλ' ἦν ὄρθιος καὶ περιπαθὴς καὶ τραχύς. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ χάρις ἀγωγὸς ἀκοῆς ἐπέτρεχε τῇ βραχύτητι τῶν νοημάτων καὶ τὸ ἦθος αὐτοῦ καταμιγνύμενον ἡδονήν τινα καὶ μειδίαμα τῷ σεμνῷ παρεῖχεν οὐκ ἀπάνθρωπον.* Quint. XI, 1, 36: *hic, qui bello civili se interfecit, Cato eloquens senator fuit.*

119. *vagum*, 'nach verschiedenen Seiten sich mit Leichtigkeit bewegend'.

fusum, vom Erzguss entlehnt, 'fliessend'.

multiplex, 'Verschiedenartiges umfassend'.

instituta, von der in der philosophischen Schule ausgebildeten, in Zusammenhang ausgeübten Methode, welche in ihrer strengen Disciplin eine gewisse Aehnlichkeit mit der staatlichen Gesetzgebung hat. 31. Quint. X, 1, 84: *stoici in colligendo* ('folgern') *probandoque* ('erweisen') *quae instituerant, plurimum valuerunt.* Daher *praecepta et instituta* (de fin. V, 3, 7), *scripta et instituta philosophorum* (Lael. 4, 13).

120. *sectam* d. i. academicorum. 149. 332.

perip. de orat. I, 10, 43: *peripatetici autem etiam haec ipsa quae propria oratorum putas esse adiumenta atque ornamenta dicendi a se peti vincerent oportere.*

perip. acad. Antiochus, welchem Brutus folgte, trennte sich von der neuen akademischen Schule, indem er zu Plato zurückkehrte und, von der Ansicht ausgehend, dass die peripatetische, wie auch die stoische Philosophie nur Entwickelungsstufen der platonischen wären, bei der Ausbildung seiner Lehre sich diesen vielfach anschloss.

latior. de fin. II, 6, 17: *quod latius loquerentur rhetores, dialectici autem compressius.* Quint. X, 1, 106: *ille concludit astrictius, hic latius.*

astrictior. 94.

et fori. Quis enim uberior in dicendo Platone? Iovem sic aiunt 121
philosophi, si Graece loquatur, loqui. Quis Aristotele nervosior, Theophrasto dulcior? Lectitavisse Platonem studiose, audivisse etiam Demosthenes dicitur idque apparet ex genere et granditate verborum; dicit etiam in quadam epistula hoc ipse de sese. Sed et huius oratio in philosophiam translata pugnacior, ut ita dicam, videtur et illorum in iudicia pacatior. Nunc reliquorum oratorum 32
aetates, si placet, et gradus persequamur. Nobis vero, inquit 122
Atticus, et vehementer quidem, ut pro Bruto etiam respondeam.

Curio fuit igitur eiusdem aetatis fere sane illustris orator, cuius de ingenio ex orationibus eius existumari potest: sunt enim et aliae et pro Ser. Fulvio de incestu nobilis oratio. Nobis quidem pueris haec omnium optuma putabatur, quae vix iam comparet in hac turba novorum voluminum. Praeclare, inquit Brutus, 123
teneo, qui istam turbam voluminum effecerit. Et ego, intellego, inquam, Brute, quem dicas. Certe enim et boni aliquid attulimus

121. Plut. Cic. 24: *πολλὰ δ' αὐτοῦ καὶ ἀπομνημονεύουσιν· οἷον περὶ τῶν Πλάτωνος διαλόγων, ὡς τοῦ Διός, εἰ λόγῳ χρῆσθαι πέφυκεν, οὕτω διαλεγομένου.* Dion. Hal. de Demosth. 23: *ἤδη δέ τινων ἤκουσα ἐγὼ λεγόντων ὡς, εἰ καὶ παρὰ θεοῖς διάλεκτός ἐστιν, ᾗ τὸ τῶν ἀνθρώπων κέχρηται γένος, οὐκ ἄλλως ὁ βασιλεὺς ὢν αὐτῶν διαλέγεται θεὸς ἢ ὡς Πλάτων.*

sic aiunt philosophi. Die Handschriften bieten *sic, ut aiunt philosophi.* Es fehlt nicht an Beispielen, wo *ut aiunt* ähnlich anacoluthisch mit einem Accusativ c. inf. verbunden ist, als sei *aiunt* allein gesetzt; dies ist hier aber nicht zulässig, weil *Iovem* vorangestellt und dadurch die Construction fest bestimmt ist. Vgl. de rep. I, 37, 58: *si ut Graeci dicunt, omnes aut Graios esse aut barbaros, vereor.* de off. I, 7, 22: *quoniam —, ut placet stoicis, quae in terris gignantur, ad usum hominum creari.*

audivisse. Plut. Dem. 5: *Ἕρμιππος δέ φησιν ἀδεσπότοις ὑπομνήμασιν ἐντυχεῖν, ἐν οἷς ἐγέγραπτο τὸν Δημοσθένην συνεσχολακέναι Πλάτωνι καὶ πλεῖστον εἰς τοὺς λόγους ὠφελῆσθαι.* In späterer Zeit wird dies öfter wiederholt; ob es wahr sei, ist sehr zweifelhaft.

epist. orat. 5, 15: *idem de Demosthene existumari potest, cuius ex epistulis intellegi licet, quam frequens fuerit Platonis auditor.* Diese Briefe sind nicht mehr vorhanden (denn im fünften der dem Demosthenes beigelegten Briefe spricht sich nur Hochachtung vor Plato aus); übrigens gehörten die Briefe, welche Cicero las, wohl zu der grossen Menge untergeschobener, welche schon damals im Umlauf waren.

122. *pro Bruto.* Ebenso erklärt sich Cicero acad. I, 8, 33: *nos vero volumus, inquam, ut pro Attico etiam respondeam.*

C. Scribonius Curio, Praetor 633 (121). Ueber den Process des Serv. Fulvius ist nichts Näheres bekannt.

exist. 92.

123. *turbam.* orat. 30, 108: *nemo enim orator tam multa ne in Graeco quidem otio scripsit quam multa sunt nostra, eaque hanc ipsam habent, quam probo, varietatem.*

iuventuti, magnificentius quam fuerat genus dicendi et ornatius; et nocuimus fortasse, quod veteres orationes post nostras, non a me quidem (meis enim illas antepono), sed a plerisque legi sunt desitae. Numera, inquit, me in plerisque; quamquam video mihi multa legenda iam te auctore, quae antea contemnebam.
124 Atqui haec, inquam, de incestu laudata oratio puerilis est locis multis: de amore, de tormentis, de rumore loci sane inanes; verum tamen nondum tritis nostrorum hominum auribus nec erudita civitate tolerabiles. Scripsit etiam alia nonnulla et multa dixit et illustria et in numero patronorum fuit, ut eum mirer, cum ei vita suppeditavisset et splendor ei non defuisset, consulem non fuisse.

33 Sed ecce in manibus vir et praestantissumo ingenio et fla-
125 granti studio et doctus a puero, C. Gracchus. Noli enim putare quemquam, Brute, pleniorem aut uberiorem ad dicendum fuisse Et ille, sic prorsus, inquit, existumo atque istum de superioribus paene solum lego. Immo plane, inquam, Brute, legas censeo. Damnum enim illius immaturo interitu res Romanae Latinaeque

124. *atqui* knüpft unmittelbar an das über die Rede des Curio ausgesprochene Urtheil an, ohne auf die Zwischenbemerkungen Rücksicht zu nehmen.

de amore. de inv. I, 43, 80: *Curio pro Fulvio: 'nemo potest uno aspectu neque praeteriens in amorem incidere'.*

tritus von dem was durch häufigen Gebrauch geübt wird, sowohl in Beziehung auf scharfes Urtheil als praktische Geschicklichkeit; unter anderen Umständen von dem, was abgenutzt wird.

125. *in manibus*, von dem, welchem man so nahe gekommen ist, dass man ihn wie mit Händen greifen kann. Apollon. Rhod. I, 1112 f. *πᾶσα περαίη Θρηικίης ἐνὶ χερσὶν ἑαῖς προυφαίνετ' ἰδέσθαι.* Verg. georg. II, 44 f.: *lege littoris oram: in manibus terrae.* Caes. b. Gall. II, 19, 7: *his facile pulsis ad flumen decucurrerunt, ut paene uno tempore et ad silvas et in flumine et iam in manibus nostris hostes viderentur.* 'Wir sind, nachdem so viele Redner aufgezählt sind, endlich bis zu ihm gelangt um ihn zu betrachten'.

C. Gracchus war, als sein Bruder getödtet wurde, triumvir agris dividundis; im J. 628 (126) Quaestor in Sardinien (28, 109): von da kehrte er im J. 630 (124) nach Rom zurück und wurde 631 (123) Tribun. Tiefer und leidenschaftlicher als sein Bruder, verfolgte er dessen Unternehmungen in grösserem Umfang mit fester Consequenz. Als in einer stürmischen Versammlung im J. 633 (121) ein Gerichtsdiener getödtet war, liess der Consul Opimius zu den Waffen greifen, und C. Gracchus fand, nachdem viele seiner Anhänger auf dem Aventin erschlagen waren, selbst den Tod. Seine Beredsamkeit war der des Bruders weit überlegen; *ingenio eloquentiaque longe praestantiorem* nennt ihn Velleius II, 6, 1; besonders wird seine hinreissende Kraft gerühmt, er heisst *fortis ac vehemens orator* (Gell. X, 3), *φοβερὸς καὶ περιπαθὴς εἰς δείνωσιν* (Plut. Ti. Gr. 2).

res Romanae, wie alles, was den

litterae fecerunt. Utinam non tam fratri pietatem quam patriae 126
praestare voluisset! quam ille facile tali ingenio, diutius si vixisset, vel paternam esset vel avitam gloriam consecutus! eloquentia quidem nescio an habuisset parem neminem. Grandis est verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis: manus extrema non accessit operibus eius; praeclara inchoata multa, perfecta non plane. Legendus, inquam, est hic orator, Brute, si quisquam alius, iuventuti; non enim solum acuere, sed etiam alere ingenium potest.

Huic successit aetati C. Galba, Servi illius eloquentissumi 127
viri filius, P. Crassi eloquentis et iurisperiti gener. Laudabant hunc patres nostri, favebant etiam propter patris memoriam, sed cecidit in cursu. Nam rogatione Mamilia, Iugurthinae coniurationis invidia, cum pro sese ipse dixisset, oppressus est. Exstat eius peroratio, qui epilogus dicitur; qui tanto in honore pueris

Staat angeht; *Latinae litterae*, *Latine loqui*, wo es Sprache und Cultur betrifft.

126. *paternam*. 79.

avitam, des älteren Africanus.

manus extrema, vom bildenden Künstler entlehnt, auch *summa manus*.

acuere, das Urtheil bilden, kann auch das Mangelhafte, selbst das Verfehlte, *alere*, wahre Nahrung zuführen nur das Vortreffliche, das man sich anzueignen sucht.

127. *C. Galba*, Quaestor im J. 634 (120). 98.

cursu. 3. 236. 307.

rog. Mamilia. Sallust. Iug. 40: *C. Mamilius Limetanus tribunus plebis rogationem ad populum promulgat, uti quaereretur in eos, quorum consilio Iugurtha senati decreta neglegisset, quique ab eo in legationibus aut imperiis pecunias accepissent, qui elephantos, quique perfugas tradidissent. item qui de pace aut bello cum hostibus pactiones fecissent. — Plebes incredibile memoratu est quam intenta fuerit quantaque vi rogationem iusserit decreverit voluerit, magis odio nobilitatis, cui mala illa parabantur, quam cura rei publicae. — Quaestio exercita aspere violenterque ex rumore et lubidine plebis.* Dies geschah im J. 644 (110). Jene Rogation gründete sich auf allbekannte Thatsachen, die Bestechung war so allgemein, als offenkundig; Cicero urtheilt daher einseitig vom Parteistandpunkt, wenn er nur von der ungerechten Leidenschaft der plebs gegen treffliche Männer spricht, die ein unverschuldetes Missgeschick getroffen habe. 'Es ist unbegreiflich, wie Cicero sich täuscht; die damals fielen waren gewiss alle schuldig. Unglücklicherweise kennen wir diese Quästionen nicht genau: aber so viel ist gewiss, dass durch die Aufdeckung der Schändlichkeiten der Optimaten, diese, die für die besten gehalten sein wollten, einen Schlag erhielten, von dem sie sich nie wieder erholten'. Niebuhr, Vorles. II, p. 313.

coniurationis, weil ein solches System von Bestechung und Betrug ohne gegenseitiges Verabreden und Zusammenhalten der Einzelnen nicht durchzuführen war.

peroratio ist der Schlusstheil einer kunstgemäss ausgearbeiteten Rede, 208. 209 (daher auch bloss vom Schluss 292); dann auch die Schlussrede, wenn mehrere Redner in derselben Sache auftreten, 190. 217.

nobis erat, ut eum etiam edisceremus. Hic, qui in collegio sacerdotum esset, primus post Romam conditam iudicio publico
84 est condemnatus. P. Scipio, qui est in consulatu mortuus, non
128 multum ille quidem nec saepe dicebat, sed et Latine loquendo cuivis erat par et omnes sale facetiisque superabat. Eius collega L. Bestia bonis initiis orsus tribunatus (nam P. Popillium vi C. Gracchi expulsum sua rogatione restituit), vir et acer et non indisertus, tristes exitus habuit consulatus. Nam invidiosa quaestione C. Galbam sacerdotem et quattuor consulares L. Bestiam C. Catonem Sp. Albinum civemque praestantissumum L. Opimium,

primus. Dass er der erste sacerdos war, der durch ein öffentliches Criminalgericht verurtheilt wurde, ist begreiflich, weil diese meist politischer Art waren und die sacerdotes ihrem Stande nach meistens keine Veranlassung hatten sich solcher Vergehen (wie *maiestatis, repetundarum, ambitus*) schuldig zu machen.

128. *P. Scipio Nasica,* Sohn des 107 genannten, Consul 643 (111). 212.

L. Calpurnius Bestia, Tribun im J. 633 (121), berief Popillius zurück (95). Er war Consul im J. 643 (111) und ward mit der Führung des Krieges gegen Iugurtha beauftragt, liess sich aber von ihm gewinnen und schloss einen schmählichen Frieden. Liv. epit. LXIV: *Iugurthae bellum indictum idque Calpurnius Bestia consul gerere iussus pacem cum Iugurtha iniussu populi et senatus fecit.* Flor. I, 35: *primus in Numidiam Calpurnius Bestia consul immittitur; sed rex expertus fortius adversus Romanos aurum esse quam ferrum, pacem emit.* Später ging er, in Folge der lex Varia (222) angeklagt, ins Exil im J. 664 (90).

invidiosa quaestione. Die Handschriften schieben nach *invidiosa* ein *lege Mamilia,* welches ein aus 127 entnommener erklärender Zusatz zu sein scheint.

Cato. 108.

Sp. Postumius Albinus, Consul 644 (110), liess den Krieg gegen den Iugurtha hauptsächlich durch seinen Bruder Aulus führen, der einen schmachvollen Vertrag mit ihm abschloss, mit Wissen des Spurius, der für bestochen galt.

L. Opimius, Consul 633 (121), liess die Anhänger des C. Gracchus durch ein furchtbares Blutbad tödten und setzte auf dessen Kopf einen Preis, was auch Velleius zu stark ist (II, 6, 5): *id unum nefarie ab Opimio proditum, quod capitis, non dicam Gracchi, sed civis Romani pretium se daturum idque auro repensurum proposuit.* Im folgenden Jahr wurde er von Decius (108) angeklagt, von Carbo (103) vertheidigt und freigesprochen. p. Sest. 67, 140: *atque hunc tamen flagrantem invidia propter interitum C. Gracchi semper ipse populus Romanus periculo liberavit: alia quaedam civem egregium iniqui iudici procella evertit.* In jenen bewegten Zeiten hatte bald die eine, bald die andere Partei die Oberhand; es lässt sich begreifen, dass nach dem Sturz des Gracchus die Nobilität die Freisprechung des Opimius durchsetzen konnte. Im J. 642 (112) wurde er als legatus nach Numidien geschickt und liess sich von Iugurtha bestechen. Sallust. Iug. 16: *Iugurtha dando et pollicitando perfecit, uti fama fide postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferret.* Plut. C. Gracch. 18: οὗτος κατακρίνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις Γάϊον Γράκχον καὶ Φούλβιον

Gracchi interfectorem, a populo absolutum, cum is contra populi
studium stetisset, Gracchani iudices sustulerunt. Huius dissimilis, 129
in tribunatu reliquaque omni vita civis improbus, C. Licinius
Nerva non indisertus fuit. C. Fimbria temporibus isdem fere,
sed longius aetate provectus, habitus est sane, ut ita dicam, lutu-
lentus asper maledicus: genere toto paulo fervidior atque com-
motior, diligentia tamen et virtute animi atque vita bonus auctor
in senatu; idem tolerabilis patronus nec rudis in iure civili, et
cum virtute tum etiam ipso orationis genere liber; cuius orationes
pueri legebamus, quas iam reperire vix possumus. Atque etiam 130
ingenio et sermone eleganti, valetudine incommoda C. Sextius
Calvinus fuit; qui etsi cum remiserant dolores pedum, non deerat
in causis, tamen id non saepe faciebat; itaque consilio eius, cum
volebant, homines utebantur, patrocinio, cum licebat. Isdem
temporibus M. Brutus, in quo magnum fuit, Brute, dedecus generi
vestro; qui, cum tanto nomine esset patremque optumum virum
habuisset et iuris peritissumum, accusationem factitaverit, ut

Φλάκκον, οὐκ ἀπέσχετο κλοπῆς, ἀλλὰ πεμφθεὶς ὡς Ἰουγούρθαν τὸν Νομάδα πρεσβευτὴς διεφθάρη χρήμασιν ὑπ' αὐτοῦ· καὶ δίκην ὀφλὼν αἰσχίστην δωροδοκίας ἐν ἀτιμίᾳ κατεγήρασε.

Gracchani. Durch das Gesetz des C. Gracchus im J. 632 (122) wurden die Gerichte den Senatoren genommen und auf den Ritterstand übertragen.

129. *huius*, 'Bestiae'. *Nerva* ist sonst nicht bekannt.

C. Flavius Fimbria, Consul 650 (104); vgl. 168.

lutulentus. Die Handschriften haben *luculentus patronus asper*. Dass Cicero nicht von ihm sagen könne *luculentus patronus*, beweist das gleich folgende *tolerabilis patronus*; auch wäre *ut ita dicam* ganz unpassend. *lutulentus* 'schmierig' ist freilich ein starker und nicht edler Ausdruck. Aber Fimbria war ein derber, heftiger Mann und das allgemeine Urtheil über ihn sprach dies scharf und grob aus; Cicero führt dieses an und mildert es in den Ausdrücken, indem er die guten Grundlagen seines Charakters hervorhebt. Dass er etwas gemeines hatte, beweist auch de orat. II, 22, 91: *Fufius nervos in dicendo C. Fimbriae, quos tamen habuit ille, non assequitur, oris pravitatem et verborum latitudinem imitatur.*

liber, 'freimüthig, ohne Scheu'; eine Eigenschaft nicht allein seiner Rede und Ausdrucksweise, sondern seiner kräftigen und tüchtigen Denkungsweise.

130. *atque etiam* kann nicht richtig sein, da das, was von Calvinus ausgesagt wird, in keiner Weise mit dem stimmt, was von Fimbria gesagt wird.

M. Brutus. de off. II, 14, 50: *duri hominis vel potius vix hominis videtur periculum capitis inferre multis. Id cum periculosum ipsi est tum etiam sordidum ad famam committere, ut accusator nominere; quod contigit M. Bruto summo genere nato, illius filio, qui iuris civilis in primis peritus fuit.* Vgl. zu 160.

iuris perit. 175. 3 Bücher desselben de iure civili werden de orat. II, 55, 224 erwähnt.

acc. fact. Tac. hist. II, 10: *qui*

Athenis Lycurgus. Is magistratus non petivit, sed fuit accusator
vehemens et molestus, ut facile cerneres naturale quoddam stir-
131 pis bonum degeneravisse vitio depravatae voluntatis. Atque
eodem tempore accusator de plebe L. Caesulenus fuit, quem ego
audivi iam senem, cum ab L. Sabellio multam lege Aquilia damni
iniuria petivisset. Non fecissem hominis paene infimi mentionem,
nisi iudicarem, qui suspiciosius aut criminosius diceret, audivisse
me neminem. Doctus etiam Graecis T. Albucius, vel potius plane
Graecus. Loquor, ut opinor; sed licet ex orationibus iudicare.
Fuit autem Athenis adulescens, perfectus Epicureus evaserat:
132 minume aptum ad dicendum genus. Iam Q. Catulus, non antiquo
illo more, sed hoc nostro, nisi quid fieri potest perfectius, eruditus. Multae litterae, summa non vitae solum atque naturae, sed orationis etiam comitas, incorrupta quaedam Latini sermonis integritas; quae perspici cum ex orationibus eius potest, tum facillume ex eo libro, quem de consulatu et de rebus gestis suis

temporibus Neronis delationes factitaverat, 'ein Handwerk aus dem Anklagen machen'. or. 43, 147: *vetat artem pudere proloqui quam factites*. Quint. VII, 2, 26: *medicinam factitare*. Crassus sagte in einer Rede gegen Brutus (de orat. II, 55, 226): *quidquid est vocis ac linguae omne in istum turpissumum calumniae quaestum contulisti*. Vgl. Plin. XXXVI, 3, 3 *L. Crassum oratorem M. Brutus in iurgiis Venerem Palatinam appellaverat.*

Lycurgus. Dieser Vergleich ist unbillig gegen Lycurgus, der aus strenger Rechtlichkeit in einer Zeit der Auflösung über den Gesetzen wachte und jeden Uebertreter zur Rechenschaft zu ziehen suchte, wenn er auch dadurch bei Vielen nicht beliebt war. Diod. XVI, 88: *Λυκοῦργος τῶν τότε ῥητόρων μέγιστον ἔχων ἀξίωμα, βίον δ' ἐζηκὼς ἐπ' ἀρετῇ περιβόητον, πικρότατος ἦν κατήγορος.*

bonum, 'unnachsichtige Strenge gegen das Schlechte'.

131. *damni iniuria 'de damno iniuria dato'*. Gai. institt. III, 210: *damni iniuriae actio constituitur per legem Aquiliam.*

T. Albucius war in Athen ganz zum Griechen geworden. Als solchen verspottete ihn Q. Mucius Scaevola, da er als Praetor nach Asien ging und ihm in Athen begegnete im J. 633 (121); Lucilius hatte in seinen Satiren diese Scene geschildert (de fin. I, 3, 9). Vergeblich suchte er sich durch eine Repetundenklage an Scaevola zu rächen, wurde aber selbst 651 (103) wegen Erpressungen verurtheilt und ging ins Exil nach Athen.

genus, nämlich '*Epicureorum disciplina*', wie man aus dem vorhergehenden verstehen muss.

132. *Q. Lutatius Catulus*, Consul 652 (102) mit Marius; von diesem proscribirt tödtete er sich selbst 667 (87). Er versuchte sich auch als Dichter.

eruditus. de or. II, 7, 28: *Catulo Graeci ipsi solent suae linguae subtilitatem elegantiamque concedere.*

integritas. de or. III, 8, 29: *quid iucundius auribus nostris umquam accidit huius oratione Catuli? quae est pura sic, ut Latine loqui paene solus videatur.*

conscriptum molli et Xenophonteo genere sermonis misit ad A. Furium poetam, familiarem suum; qui liber nihilo notior est quam illi tres, de quibus ante dixi, Scauri libri. Tum Brutus: 133
mihi quidem nec iste notus est nec illi; — sed haec mea culpa est: numquam enim in manus inciderunt — nunc autem et a te sumam et conquiram ista posthac curiosius. Fuit igitur in Catulo sermo Latinus; quae laus dicendi non mediocris ab oratoribus plerisque neglecta est. Nam de sono vocis et suavitate appellandarum litterarum, quoniam filium cognovisti, noli exspectare quid dicam. Quamquam filius quidem non fuit in oratorum numero, sed non deerat ei tamen in sententia dicenda cum prudentia tum elegans quoddam et eruditum orationis genus. Nec habitus est 134
tamen pater ipse Catulus princeps in numero patronorum; sed erat talis ut, cum quosdam audires qui tum erant praestantes, videretur esse inferior; cum autem ipsum audires sine comparatione, non modo contentus esses, sed melius non quaereres. Q. 135
Metellus Numidicus et eius collega M. Silanus dicebant de re publica, quod esset illis viris et consulari dignitati satis. M. Aurelius Scaurus non saepe dicebat, sed polite; Latine vero in primis est eleganter locutus. Quae laus eadem in A. Albino bene loquendi fuit; nam flamen Albinus etiam in numero est habitus disertorum;

misit, wie wir 'zuschreiben' sagen; Lucilius (rhet. ad Her. IV, 12, 18): *has, Aeli, res ad te scriptas misimu', Luci.*

A. Furius Antias schrieb ein episches Gedicht annales in wenigstens 11 Büchern, wohl eine Fortsetzung der Annalen des Ennius.

133. *iste*, der von dem du so eben sprachest.

enim. Die Schuld besteht darin, dass er sich um diese Litteratur nicht bekümmert, sondern nur das gelesen hat, was ihm zufällig in die Hände gefallen ist.

laus. 140.

plerique, 'sehr viele'. 58.

sono. de off. I, 37, 133: *Catuli optime uti lingua Latina putabantur. Sonus erat dulcis, litterae neque expressae neque oppressae, ne aut obscurum esset aut putidum, sine contentione vox nec languens nec canora.*

appellare, 'aussprechen'. 259. Quint. XI, 3, 35: *ideoque laudatur in Catulo suavis appellatio litterarum.*

filium. 222.

134. *tamen*, weil die Anknüpfung mit *quamquam* erwarten lassen konnte, der Vater sei als Redner sehr viel bedeutender gewesen als der Sohn.

135. *Q. Metellus Numidicus*, Consul 645 (109), bekämpfte mit Kraft und Energie den Iugurtha, bis ihm Marius den Oberbefehl entwand, dem er fortan feindlich gegenüberstand. Er war Censor 652 (102), ging 654 (100) durch Saturninus (224) bedrängt ins Exil nach Asien, wohin ihn Aelius Stilo (205) begleitete. Im folgenden Jahr wurde er zurückgerufen.

Scaurus, Consul 646 (108).

A. Postumius Albinus, Consul 655 (99). Der *flamen Albinus* ist nicht weiter bekannt.

Q. etiam Caepio, vir acer et fortis, cui fortuna belli crimini, in-
36 vidia populi calamitati fuit. Tum etiam C. L. Memmii fuerunt
136 oratores mediocres, accusatores acres atque acerbi; itaque in iudicium capitis multos vocaverunt, pro reis non saepe dixerunt. Sp. Thorius satis valuit in populari genere dicendi, is qui agrum publicum vitiosa et inutili lege vectigali levavit. M. Marcellus, Aesernini pater, non ille quidem in patronis, sed in promptis tamen et non inexercitatis ad dicendum fuit, ut filius eius P.
137 Lentulus. L. etiam Cotta praetorius in mediocrium oratorum numero, dicendi non ita multum laude processerat, sed de in-

Q. Servilius Caepio, Consul im J. 648 (106), gab durch die lex Servilia, welche Crassus vertheidigte (161. 164), dem Senat die Gerichte zurück; auf diese deutet die *invidia populi*. Im folgenden Jahr wurde er von den Cimbern vollständig geschlagen und deshalb im J. 659 (95) von Norbanus maiestatis belangt; Crassus vertheidigte ihn (162), allein er wurde verurtheilt und ging nach Smyrna ins Exil.

136. *C. L. Memmii.* Diese Zusammenstellung ohne *et* ist, namentlich auf Inschriften, sehr häufig. 169. *C. Memmius*, Tribun im J. 643 (111), setzte es durch, dass L. Cassius beauftragt wurde, Iugurtha nach Rom zu führen, um die Untersuchung gegen die von diesem Bestochenen kräftig zu führen. Sall. Iug. 30: *C. Memmius, cuius de libertate ingeni et odio potentiae nobilitatis supra diximus, contionibus populum ad vindicandum hortari. Sed quoniam ea tempestate Memmi facundia clara pollensque fuit, decere existumavi unam ex tam multis orationem perscribere.* Er wurde im J. 654 (100) ermordet.

L. Memmius. 304.

Sp. Thorius, Tribun zwischen den J. 633 und 636 (121 und 118). Appian. bell. civ. I, 27: *Σπούριος Θόριος* (die Handschriften haben falsch *Βόριος*) *δημαρχῶν εἰσηγήσατο νόμον, τὴν μὲν γῆν μηκέτι διανέμειν, ἀλλ᾽ εἶναι τῶν ἐχόντων καὶ φόρους ὑπὲρ αὐτῆς τῷ δήμῳ κατατίθεσθαι καὶ τάδε τὰ χρήματα χωρεῖν εἰς διανομάς· ὅπερ ἦν μέν τις τοῖς πένησι παρηγορία διὰ τὰς διανομάς, ὄφελος δ᾽ οὐδὲν εἰς πολυπληθίαν.* Durch dieses Gesetz wurde also die Ackervertheilung der Gracchischen Gesetze aufgehoben, die Besitzer aber mit einer Abgabe belegt, welche unter die Bedürftigen vertheilt wurde; eine Massregel, welche dem noch populär erscheinen konnte, der die Gracchische Unternehmung für einen blossen Eingriff in wohlerworbene Rechte hielt. Unsere Stelle ist mit der des Appian in Einklang zu bringen, wenn man erklärt *agrum publicum vectigali*, nämlich *'imposito'*, *lege inutili levavit.* Diese lex ist die Gracchische.

vitiosa, 'nichtig', weil eine wesentliche Bedingung der Rechtskräftigkeit fehlt. So *vitiosus consul* (Cic. Phil. II, 33, 84), *vitiosus dictator* (Liv. VIII, 23), weil gegen die Auspicien gewählt. So mochte Cicero wohl das Gesetz des Gracchus nennen, da der dagegen intercedirende Tribun abgesetzt worden war.

M. Marcellus focht im J. 652 (102) unter Marius bei Aquae Sextiae tapfer gegen die Teutonen; im marsischen Kriege 664 (90) wurde er in Aesernia von den Samniten ausgehungert und musste sich ergeben.

P. Lentulus Marcellinus, von einem Lentulus adoptirt, war 687 (67) Legat des Pompeius.

137. *Cotta.* 259.

dustria cum verbis tum etiam ipso sono quasi subrustico persequebatur atque imitabatur antiquitatem.

Atque ego et in hoc ipso Cotta et in aliis pluribus intellego, me non ita disertos homines et rettulisse in oratorum numerum et relaturum. Est enim propositum colligere eos, qui hoc munere in civitate functi sint ut tenerent oratorum locum; quorum quidem quae fuerit ascensio et quam in omnibus rebus difficilis optumi perfectio atque absolutio, ex eo quod dicam existumari potest.
Quam multi enim iam oratores commemorati sunt, et quam diu 138
in eorum enumeratione versamur, cum tamen spisse atque vix, ut dudum ad Demosthenem et Hyperidem, sic nunc ad Antonium Crassumque pervenimus? Nam ego sic existumo, hos oratores fuisse maxumos et in his primum cum Graecorum gloria Latine dicendi copiam aequatam. Omnia veniebant Antonio in mentem; 37
eaque suo quaeque loco, ubi plurumum proficere et valere possent, 139
ut ab imperatore equites pedites levis armatura, sic ab illo in maxume opportunis orationis partibus collocabantnr. Erat memoria summa, nulla meditationis suspicio; imparatus semper

munere. Bei dem Einfluss der Beredsamkeit auf das öffentliche Leben konnte es Cicero wohl als 'munus' eines Staatsbürgers ansehen, hierin etwas zu leisten.

138. *spisse*, eigentlich 'dicht gedrängt', wodurch das Vordringen erschwert wird. Nonius p. 392: *spissum significat tardum. Titinius Gemina 'longus sermo habetur, revortetur spissa'. Naevius Gymnastico 'at enim tu nimis spisse atque tarde incedis'*. Ebenso *spissum iter*.

dudum, 'vorher'. 252. de orat. II, 66, 262: *dixi enim dudum rationem aliam esse ioci aliam severitatis*. Tusc. I, 31, 77: *quod tibi dudum videbatur*. Plaut. capt. 478: *nam uti dudum hinc abii, accessi ad adulescentes in foro*. Vgl. 35.

139. *M. Antonius*, geb. 611 (143), vertheidigte sich als Quaestor 641 (113) siegreich gegen die Anklage des incestus mit einer Vestalin. Nachdem er 650 (104) die Praetur verwaltet, führte er im folgenden Jahr pro consule den Krieg gegen die Piraten in Cilicien und triumphirte im J. 652 (102). Später führte er die Waffen gegen Saturninus 654 (100), und diente auch im marsischen Kriege 663 (91). s. 304. Er war Consul 655 (99), Censor 657 (97), und wurde als Sullaner auf Marius Befehl 667 (87) getödtet. Er gehörte der aristokratischen Partei an, ohne eine hervorragende politische Rolle zu spielen. Um so bedeutender war er als Redner und ungemein beschäftigter Sachwalter (207). Cicero charakterisirt ihn hier und in der Schrift de oratore, wo er eine der Hauptpersonen ist. Im Gegensatz zu Crassus erscheint er als gelehrter Bildung wenig theilhaftig. 214.

omnia. Die Hauptpunkte kurz wiederholt 215.

imperatore. rhet. ad Her. III, 10, 18 von der zweckmässigen Anordnung der Argumentation: *haec dispositio locorum tamquam instructio militum facillume in dicendo, sicut illa in pugnando, parare poterit victoriam*.

aggredi ad dicendum videbatur; sed ita erat paratus, ut iudices illo dicente non numquam viderentur non satis parati ad caven-
140 dum fuisse. Verba ipsa, non illa quidem elegantissumo sermone; itaque diligenter loquendi laude caruit, — neque tamen est admodum inquinate locutus —, sed illa, quae propria laus oratoris est in verbis. Nam ipsum Latine loqui est illud quidem, ut paulo ante dixi, in magna laude ponendum, sed non tam sua sponte, quam quod est a plerisque neglectum; non enim tam praeclarum est scire Latine quam turpe nescire, neque tam id mihi oratoris boni quam civis Romani proprium videtur. Sed tamen Antonius in verbis et eligendis, neque id ipsum tam leporis causa quam ponderis, et collocandis et comprehensione devinciendis nihil non ad rationem et tamquam ad artem dirigebat; verum multo magis hoc idem in sententiarum ornamentis et conformationibus.
141 Quo genere quia praestat omnibus Demosthenes, idcirco a doctis oratorum est princeps iudicatus. Σχήματα enim quae vocant Graeci, ea maxume ornant oratorem; eaque non tam in verbis
38 pingendis habent pondus quam in illuminandis sententiis. Sed cum haec magna in Antonio tum actio singularis; quae si par-

140. Was Cicero über die Sprache des Antonius bemerkt, ist wegen der fortwährenden Restrictionen, welche einander aufzuheben scheinen, nicht vollkommen klar ausgedrückt. Man sieht wohl, dass er ihm das höchste Lob einer für die Beredsamkeit kunstreich ausgebildeten Sprache nicht zugesteht, da sie nicht sorgfältig und mehr nur mit Rücksicht auf Nachdruck als auf Schönheit gewählt war. Indessen will er doch die Vorstellung nicht aufkommen lassen, als habe Antonius den gewöhnlichen Anforderungen an eine correcte Sprache nicht genügt.

illa sc. laude caruit.

dixi. 133.

sed tamen nimmt die durch den eingeschobenen Satz unterbrochene Rede wieder auf, 64.

compreh. 34.

ratio, 'verständige Ueberlegung', ist von *ars*, 'schulgerechter Kunstbildung', noch sehr verschieden, obgleich sie oft dasselbe, ja mehr zu erreichen im Stande ist.

conform. or. 39, 136: *nullus fere ab eo locus sine quadam conformatione sententiae dicitur.*

141. *Demosth.* or. 39, 136: *sed sententiarum ornamenta maiora sunt, quibus quia frequentissume Demosthenes utitur, sunt qui putent idcirco eius eloquentiam maxume esse laudabilem.*

doctis, 'denen ein wissenschaftliches Urtheil zusteht'. 184 f. 186; 188 f. 198. 199. 283. 320.

σχήματα λέξεως und διανοίας unterscheiden die Rhetoren, 69. 275; Cicero betrachtet die letzteren als die bei weitem wirksameren.

illum. or. 39, 136: *nec quicquam est aliud dicere nisi omnes aut certe plerasque aliqua specie illuminare sententias.*

actio. 215. Tusc. II, 24, 57: *genu mehercule M. Antonium vidi, cum contente pro se ipse lege Varia diceret, terram tangere.* Verr. V, 1, 3: *M. Antonius causa prope perorata ipse arripuit M'. Aquilium constituitque in conspectu omnium*

tienda est in gestum atque vocem, gestus erat non verba exprimens, sed cum sententiis congruens, manus humeri latera supplosio pedis status incessus omnisque motus; vox permanens, verum subrauca natura. Sed hoc vitium huic uni in bonum con- 142 vertebat. Habebat enim flebile quiddam in questionibus aptumque cum ad fidem faciendam tum ad misericordiam commovendam: ut verum videretur in hoc illud, quod Demosthenem ferunt ei, qui quaesivissset, qui primum esset in dicendo, actionem; quid secundum, idem et idem tertium respondisse. Nulla res magis penetrat in animos eosque fingit format flectit talesque oratores videri facit, quales ipsi se videri volunt.

Huic alii parem esse dicebant, alii anteponebant L. Crassum. 143
Illud quidem certe omnes ita iudicabant, neminem esse, qui horum altero utro patrono cuiusquam ingenium requireret. Equidem quamquam Antonio tantum tribuo, quantum supra dixi, tamen Crasso nihil statuo fieri potuisse perfectius. Erat summa gravitas,

tunicamque eius a pectore abscidit, ut cicatrices populus Romanus iudicesque aspicerent adverso corpore exceptas.

gestus. de orat. III, 59, 220: *omnes autem motus subsequi debet gestus, non hic verba exprimens scenicus, sed universam rem et sententiam non demonstratione sed significatione declarans, laterum inflexione hac forti ac virili, non ab scena et histrionibus, sed ab armis aut etiam a palaestra. Manus autem minus arguta, digitis subsequens verba, non exprimens; brachium procerius proiectum quasi quoddam telum orationis; supplosio pedis in contentionibus aut incipiendis aut finiendis.*

motus. Hierauf folgen in den Handschriften die Worte '*cum verbis sententiisque consentiens*', welche nicht allein überflüssig, sondern durch das hinzugefügte '*verbis*' schief sind.

permanens, 'ausdauernd'.

convertebat, in medialer Bedeutung auch bei Cicero nicht selten, z. B. *nec in falsum e vero praeterita possunt convertere,* de fato 7, 14. 9, 17. 20.

142. *flebile,* nicht 'weinerlich', sondern 'klagend'.

questionibus. Dieses Wort scheint nur hier und wahrscheinlich auch orat. 39, 135 vorzukommen.

Demosth. Dieselbe Aeusserung erzählt Cicero auch sonst (or. 17, 56. de or. III, 56, 213), so wie andere.

fingere, vom Bearbeiten besonders weicher Massen, wie Thon, Wachs, die noch ohne Gestalt sind; *formare,* eine bestimmte Gestalt, *flectere,* eine bestimmte Richtung geben.

143. *alii.* 186.

L. Crassus, geb. im J. 614 (140), 162, starb im J. 663 (91); die Hauptumstände seines Lebens führt Cicero nachher 158 ff. an.

patr. 189.

perfectius. Dass Cicero Crassus höher stellte, geht auch aus den Büchern de oratore hervor, in welchen Crassus im Wesentlichen die Ansichten des Cicero vertritt. So lässt er sich 150 dem Crassus parallelisiren, und weist nicht undeutlich auf sich als den Nachfolger desselben hin. 161.

erat cum gravitate iunctus facetiarum et urbanitatis oratorius, non
scurrilis, lepos; Latine loquendi accurata et sine molestia diligens
elegantia; in disserendo mira explicatio; cum de iure civili, cum
de aequo et bono disputaretur, argumentorum et similitudinum
39 copia. Nam ut Antonius coniectura movenda, aut sedanda su-
144 spicione aut excitanda incredibilem vim habebat: sic in interpre-
tando, in definiendo, in explicanda aequitate nihil erat Crasso

facet. 158. de or. II, 54, 220: *non enim fere quisquam reperietur praeter Crassum in utroque genere leporis excellens, et illo, quod in perpetuitate sermonis, et hoc, quod in celeritate atque dicto est* —, wo dann Beispiele angeführt werden. Ebendort sagt Antonius von Crassus (56, 228): *sed cum omnium sit venustissumus et urbanissumus, omnium gravissumum et severissumum et esse et videri, quod isti contigit uni, id mihi vix ferendum videbatur.*

molest. 116.

disser. 118. 146. 276.

explicatio, 'das Talent, einen Gegenstand klar und deutlich auseinander zu setzen'.

Was den Gegensatz des *ius civile* und *aequum et bonum* (197. 198. *ius* und *aequum* 145) anlangt, so ist wohl zu beachten, dass das *aequum* keineswegs dem was wir 'billig' nennen entspricht im Gegensatz zu dem, was eigentlich recht ist; sondern das Wesen desselben beruht darin, dass durch sorgfältige Erwägung aller Momente und Voraussetzungen eines Rechtsverhältnisses dasselbe sowohl der rechtmässigen Absicht der betreffenden Personen als den geltenden Rechtsbestimmungen gemäss wirksam gemacht werde. Vgl. auch Paulus Digg. I, 1, 11: *ius pluribus modis dicitur, uno modo cum id, quod semper aequum ac bonum est, ius dicitur, ut est ius naturale; altero modo, quod omnibus aut pluribus in quaque civitate utile est, ut est ius civile.* Gaius inst. I, 1: *quod quisque populus ipse sibi ius constituit, id ipsius proprium est vocaturque ius civile, quasi ius proprium ipsius civitatis; quod vero naturalis ratio inter omnes homines constituit, id apud omnes populos peraeque custoditur vocaturque ius gentium, quasi quo iure omnes gentes utuntur.* Dabei muss man sich erinnern, dass dieses allgemein geltende Recht, welches dem besonderen römischen Civilrecht gegenüber gesetzt wird, als *ius naturale* (nicht das philosophische Naturrecht) bezeichnet wird, insofern die Menschen nur als natürliche Wesen betrachtet werden, als *ius gentium* (nicht das moderne Völkerrecht), insofern die Menschen als vernunftbegabt, zu Völkern geeinigte angesehen werden. Durch den praetor peregrinus wurde das ius gentium als das Recht, welches im Verkehr der Römer mit Nicht-Römern oder der letzteren unter einander Geltung hatte, in Rom kraft seiner Amtsgewalt (*ius honorarium*) zur Anwendung gebracht.

similitudinum, 'ähnlicher, verwandter Fälle'.

144. *coniect.* de inv. I, 8, 10: *cum facti controversia est, quoniam coniecturis causa firmatur, constitutio coniecturalis appellatur.* Antonius beschäftigte also mehr die Phantasie, Crassus den Verstand.

interpretari ist den bestimmten Fall seinen eigenthümlichen Bedingungen nach so fassen, dass die gesetzliche Vorschrift darauf Anwendung findet (analoge Anwendung); *definire* die einzelnen Bestimmungen genau begränzen; *explicare* das was nicht ausdrücklich

copiosius; idque cum saepe alias tum apud centumviros in M'. Curi causa cognitum est. Ita enim multa tum contra scriptum 145
pro aequo et bono dixit, ut hominem acutissumum Q. Scaevolam et in iure, in quo illa causa vertebatur, paratissumum obrueret argumentorum exemplorumque copia; atque ita tum ab his patronis aequalibus et iam consularibus causa illa dicta est, cum uterque ex contraria parte ius civile defenderet, ut eloquentium iurisperitissumus Crassus, iurisperitorum eloquentissumus Scaevola putaretur. Qui quidem cum peracutus esset ad excogitandum, quid in iure aut in aequo verum aut esset aut non esset, tum verbis erat ad rem cum summa brevitate mirabiliter aptus. Quare 146
sit nobis orator in hoc interpretandi explanandi edisserendi genere mirabilis, sic ut simile nihil viderim; in augendo, in ornando, in refellendo magis existumator metuendus quam admirandus orator. Verum ad Crassum revertamur. 40

Tum Brutus, etsi satis, inquit, mihi videbar habere cogni- 147

ausgesprochen ist durch eingehende Auseinandersetzung darlegen. Vgl. 152.

centumviri, ein stehender Gerichtshof für Civilsachen, der diesen Namen führte, obgleich die Zahl seiner Mitglieder über hundert betrug; sie wurden aus den Tribus, aus jeder 3, gewählt, früher 105; später waren ihrer viel mehr. Als ein hauptsächlicher Gegenstand ihrer Competenz erscheinen die Erbschaftssachen. 197.

causa. 195 ff. 256.

145. *contra scriptum*, 'gegen den Buchstaben der Urkunde, des Testamentes'. de orat. I, 39, 180: *cum ex scripto testamentorum iura defenderet.* de inv. II, 42, 121: *ex scripto et sententia controversia consistit, cum alter verbis ipsis, quae scripta sunt, utitur, alter ad id, quod scriptorem sensisse dicet, omnem adiungit dictionem.*

Q. Mucius P. F. Scaevola, zum Unterschiede vom augur (102) *pontifex* genannt, bekleidete mit Ausnahme des Tribunats und der Censur alle Staatsämter gemeinsam mit Crassus (161). Er verwaltete im J. 655 (99) die Provinz Asien mit strenger Rechtlichkeit und vertheidigte nachher Rutilius, der sein legatus war (115). Als Anhänger der Sullanischen Partei wurde er im J. 672 (82) ermordet. Er war durch seine Kunde des Rechts als Consulent wie als Schriftsteller (von ihm rührt die erste systematische Bearbeitung des Rechts in 18 Büchern her) der erste seiner Zeit; nach dem Tode des Augur Scaevola Ciceros Lehrer (306). Vgl. 194 ff. Man besass auch später noch Reden von ihm. 163.

ius civile, weil es sich um ein römisches Testament handelte, das allein im ius civile Geltung hat.

contraria pars, die Gegenpartei.

iur. eloq. de or. I, 39, 180: *Q. Scaevola* (sagt Crassus) *ut ego soleo dicere, iurisperitorum eloquentissumus, eloquentium iurisperitissumus.*

146. *exist.* 92. Er vermochte durch seine Kritik die Blössen der rednerischen Darstellung aufzudecken, während er die Vortheile derselben selbst nicht in gleichem Masse zur Geltung zu bringen verstand.

tum Scaevolam ex iis rebus, quas audiebam saepe ex C. Rutilio, quo utebar propter familiaritatem Scaevolae nostri, tamen ista mihi eius dicendi tanta laus nota non erat; itaque cepi voluptatem, tam ornatum virum tamque excellens ingenium fuisse in
148 nostra re publica. Hic ego, noli, inquam, Brute, existumare, his duobus quicquam fuisse in nostra civitate praestantius. Nam ut paulo ante dixi, consultorum alterum disertissumum, disertorum alterum consultissumum fuisse, sic in reliquis rebus ita dissimiles erant inter sese, statuere ut tamen non posses, utrius te malles similiorem. Crassus erat elegantium parcissumus, Scaevola parcorum elegantissumus; Crassus in summa comitate habebat etiam severitatis satis, Scaevolae multa in severitate non deerat tamen
149 comitas. Licet omnia hoc modo; sed vereor, ne fingi videantur haec ut dicantur a me quodam modo; res tamen sic se habet. Cum omnis virtus sit, ut vestra, Brute, vetus academia dixit, mediocritas, uterque horum medium quiddam volebat sequi: sed ita cadebat, ut alter ex alterius laude partem, uterque autem suam
150 totam haberet. Tum Brutus, cum ex tua oratione mihi videor, inquit, bene Crassum et Scaevolam cognovisse, tum de te et de Ser. Sulpicio cogitans, esse quandam vobis cum illis similitudinem

147. *C. Rutilius* ist nicht bekannt.

Q. Mucius Scaevola war Volkstribun im J. 700 (54), und gehörte zu der cohors amicorum, welche Q. Cicero als Praetor in die Provinz begleiteten; wie dieser versuchte er sich als Dichter.

cepi. 1.

148. *ante.* 145.

tamen, 'obgleich sie so ganz verschieden von einander waren; was, wie man meinen sollte, die Wahl erleichtert hätte'.

149. *quodam modo*, nicht wie der Zufall es fügt, sondern bewusst, beabsichtigt; 30. de orat. III, 10, 37: *ergo haec et agenda sunt ab oratore et dicenda quodam modo.*

mediocritas. Aristot. eth. Nicom. II, 5: *μεσότης τις ἄρα ἐστὶν ἡ ἀρετή στοχαστική γε οὖσα τοῦ μέσου.* Dasselbe Wort gebraucht Cicero auch de offic. I, 25, 89: *mediocritatem illam, quae est inter nimium et parum, quae placet peripateticis.* Statt der Peripatetiker, denen diese Ansicht angehört, wird hier die vetus academia gemäss der Ansicht des Brutus genannt. s. 120.

150. *Ser. Sulpicius Rufus*, Praetor im J. 689 (65), Consul 703 (51). Er suchte in der Politik zu vermitteln, erst zwischen Pompeius und Caesar, auf dessen Seite er sich zuletzt stellte, und wiederum nach dessen Tode. Auf der Reise nach Mutina zu Antonius starb er im J. 711 (43). Er war ein Mann von bravem Charakter, als Rechtsgelehrter auch in späterer Zeit noch ungemein hoch geachtet. Von ihm als Redner sagt Quintilian (X, 1, 116): *insignem non immerito famam tribus orationibus meruit*; Pomponius (de orig. iur. 43) sogar: *cum in causis orandis primum locum aut pro, certo post M. Tullium obtineret.*

Cicero, der sich nicht geradezu als den Vollender der römischen Beredsamkeit hinstellen konnte und wollte, benutzt geschickt die Veranlassung, indem er Brutus die Pa-

iudico. Quonam, inquam, istuc modo? Quia mihi et tu videris, inquit, tantum iuris civilis scire voluisse quantum satis esset oratori, et Servius eloquentiae tantum assumpsisse, ut ius civile facile possit tueri, aetatesque vestrae, ut illorum, nihil aut non fere multum differunt. Et ego, de me, inquam, dicere nihil est necesse; 41
de Servio autem et tu probe dicis et ego dicam quod sentio. 151
Non enim facile quem dixerim plus studi quam illum et ad dicendum et ad omnes bonarum rerum disciplinas adhibuisse. Nam et in isdem exercitationibus ineunte aetate fuimus, et postea una Rhodum ille etiam profectus est, quo melior esset et doctior, et inde ut rediit, videtur mihi in secunda arte primus esse maluisse quam in prima secundus. Atque haud scio an par principibus esse potuisset; sed fortasse maluit, id quod est adeptus, longe omnium non eiusdem modo aetatis, sed eorum etiam qui fuissent
in iure civili esse princeps. Hic Brutus, ain tu? inquit, etiamne 152
Q. Scaevolae Servium nostrum anteponis? Sic enim, inquam, Brute, existumo, iuris civilis magnum usum et apud Scaevolam et apud multos fuisse, artem in hoc uno; quod numquam effe-

rallele zwischen sich und Sulpicius gegenüber Crassus und Scaevola in den Mund legt, seine Stellung in der Geschichte der römischen Beredsamkeit anzudeuten. Denn was von Sulpicius im Verhältniss zu Scaevola gesagt wird, gilt auch von Cicero im Verhältniss zu Crassus. Allerdings wurde auch durch diese Vergleichung das historische Verständniss, namentlich für die Zeitgenossen, sehr gefördert. Zugleich war dies die passendste Gelegenheit, die Verdienste des Sulpicius, dem Cicero auch sonst (Phil. IX, 5) ein glänzendes Denkmal setzt, ausführlich zu erwähnen, wofür in dieser Schrift sich sonst schwerlich Raum gefunden hätte.

iuris civilis. Cicero hatte unter Anleitung der Mucier seine Studien in der Jurisprudenz gemacht. 306. Lael. 1, 1. Später schrieb er ein Werk 'de iure civili in artem redigendo'. Quint. XIII, 3, 10: *M. Tullius non modo inter agendum numquam est destitutus scientia iuris, sed etiam componere aliqua de eo coeperat.*

esset, weil er Cicero gegenüber von dessen Absicht reden kann; *possit*, um den Erfolg von Sulpicius Bemühung als gegenwärtige Thatsache darzustellen.

151. *Rhodum*, im J. 676 (78). §16.

ut. 19.

secunda. Ebenso heisst es or. 41, 141: *quis umquam dubitavit, quin in re publica nostra primas eloquentia tenuerit semper urbanis pacatisque rebus, secundas iuris scientia?* und de off. II, 19, 66, nachdem die Jurisprudenz gepriesen ist: *atque huic arti finituma est dicendi facultas et gravior et ornatior.* Ob Cicero an den berühmten Ausspruch Caesars gedacht hat?

principibus, 'in prima arte'.

152. *usus*, 'Kenntniss und praktische Gewandheit, welche besonders durch Erfahrung gewonnen wird'.

ars begreift nicht bloss das, was wir 'Kunst' nennen, sondern auch die Wissenschaft, daher es von der Beredsamkeit, Jurisprudenz, Philosophie gebraucht wird, wie von der

cisset ipsius iuris scientia, nisi eam praeterea didicisset artem, quae doceret rem universam tribuere in partes, latentem explicare definiendo, obscuram explanare interpretando; ambigua primum videre, deinde distinguere; postremo habere regulam, qua vera et falsa iudicarentur, et quae quibus propositis essent quaeque
153 non essent consequentia. Hic enim attulit hanc artem omnium artium maxumam quasi lucem ad ea, quae confuse ab aliis aut respondebantur aut agebantur. Dialecticam mihi videris dicere,
42 inquit. Recte, inquam, intellegis; sed adiunxit etiam et litterarum scientiam et loquendi elegantiam, quae ex scriptis eius, quorum
154 similia nulla sunt, facillume perspici potest. Cumque discendi causa duobus peritissumis operam dedisset, L. Lucilio Balbo et C. Aquilio Gallo: Galli, hominis acuti et exercitati, promptam et paratam in agendo et in respondendo celeritatem subtilitate diligentiaque superavit; Balbi, docti et eruditi hominis, in utraque re consideratam tarditatem vicit expediendis conficiendisque rebus: sic et habet, quod uterque eorum habuit, et explevit, quod
155 utrique defuit. Itaque ut Crassus mihi videtur sapientius fecisse

Poesie und bildenden Kunst. Es bezeichnet das was der Wissenschaft und Kunst gemein ist, das Verständniss eines Ganzen aus dem Mittelpunkt seines Wesens heraus und die Fähigkeit das so aufgefasste darzustellen; weshalb denn bald das Moment des theoretischen Ergründens bald das des formalen Gestaltens hervorgehoben werden kann. Vgl. 25. 185.

scientia ist nicht sowohl unser 'Wissenschaft', sondern vielmehr 'Wissen, Kenntniss'.

tribuere, gew. *distribuere*, or. 4, 16: *nec rem definiendo explicare nec tribuere in partes.*

proponere, einen Satz voranstellen, um Folgerungen daraus zu ziehen, besonders vom Hauptsatze im Schluss. Quint V, 14, 1: *habet* (ein von ihm angeführter Satz) *rationem et propositionem, non habet conclusionem; ita est ille imperfectus syllogismus.*

153. *respondere*, 'juristischen Rath ertheilen' (113); *agere*, 'die gerichtliche Verhandlung führen'. 154.

dialect. de orat. II, 38, 157: *videsne Diogenem fuisse, qui diceret artem se tradere bene disserendi et vera ac falsa diiudicandi, quam verbo Graeco διαλεκτικήν appellaret?* Tusc. V, 25, 72: *sequitur tertia, quae per omnes partes sapientiae manat et funditur, quae rem definit, genera dispertit, sequentia adiungit, perfecta concludit, vera et falsa diiudicat, disserendi ratio et scientia.*

litterarum scientiam, 'Vertrautheit mit der Litteratur'.

154. *Balbo.* Pompon. orig. iur. 42: *Mucii auditores fuerunt complures, sed praecipuae auctoritatis Aquilius Gallus, Balbus Lucilius, Sextus Papirius, Gaius Iuventius* (178); *ex quibus Gallum maximae auctoritatis apud populum fuisse Servius dicit.*

C. Aquilius Gallus war mit Cicero Praetor im J. 688 (66). Von ihm heisst es p. Caec. 27, 78: *qui ita iustus est et bonus vir, ut natura, non disciplina consultus esse videatur: ita peritus ac prudens, ut ex iure civili non scientia solum quaedam, verum etiam bonitas nata videatur.*

quam Scaevola — hic enim causas studiose recipiebat, in quibus
a Crasso superabatur; ille se consuli nolebat, ne qua in re infe-
rior esset quam Scaevola — sic Servius sapientissume, cum
duae civiles artes ac forenses plurumum et laudis haberent et
gratiae, perfecit ut altera praestaret omnibus, ex altera tantum
assumeret, quantum esset et ad tuendum ius civile et ad obtinen-
dam consularem dignitatem satis. Tum Brutus, ita prorsus, in- 156
quit, et antea putabam — audivi enim nuper eum studiose et
frequenter Sami, cum ex eo ius nostrum pontificium, qua ex parte
cum iure civili coniunctum esset, vellem cognoscere — et nunc
meum iudicium multo magis confirmo testimonio et iudicio tuo;
simul illud gaudeo, quod et aequalitas vestra et pares honorum
gradus et artium studiorumque quasi finituma vicinitas tantum
abest ab obtrectatione et invidia, quae solet lacerare plerosque,
ut ea non modo non exulcerare vestram gratiam, sed etiam con-
ciliare videatur. Quali enim te erga illum perspicio, tali illum in
te voluntate iudicioque cognovi. Itaque doleo et illius consilio et 157
tua voce populum Romanum carere tam diu; quod cum per se
dolendum est, tum multo magis consideranti, ad quos ista non
translata sint, sed nescio quo pacto devenerint. Hic Atticus, dixe-
ram, inquit, a principio, de re publica ut sileremus: itaque fa-
ciamus. Nam si isto modo volumus singulas res desiderare,

155. *artes*. de off. II, 19, 65: *in iure cavere, consilio iuvare atque hoc scientiae genere prodesse quam plurumis vehementer et ad opes augendas pertinet et ad gratiam. — Haec igitur opera grata multis et ad beneficiis obstringendos homines accommodata. Atque huic arti finituma est dicendi facultas et gravior et ornatior. Quid enim eloquentia praestabilius vel admiratione audientium vel spe indigentium vel eorum qui defensi sunt gratia? Huic ergo a maioribus nostris est in toga dignitatis principatus datus.*

156. *Sami*. Brutus war im J. 707 (47) nach Asien zu Caesar ins Lager gereist (12. 21); auf dieser Reise sah er Marcellus in Mytilene (250) und Sulpicius in Samos.

nostrum. Brutus war pontifex. 212.

aequalitas, hinsichtlich des Alters.

vicinitas, Nachbarschaft, wobei man im Allgemeinen den Gedanken hat, dass man sich nahe ist; *finituma* bezeichnet schärfer, dass die Grenzen an einander stossen. Diese Nachbarschaft aber bringt häufig Reibungen und daher Gehässigkeit hervor, wie Iuvenalis (XV, 33) sagt: *inter finitimos vetus atque antiqua simultas*. Aehnlich auch die verwandte Beschäftigung: ζηλοῖ δέ τε γείτονα γείτων (Hesiod. opp. 23). Vgl. 2.

exulcerare, von dem leidenden Theil des Körpers z. B. *ventrem*, *cicatricem*, übertragen *animum*, auch *dolorem*, hier *gratiam*, insofern diese durch die eintretende Störung leidet.

157. *ista*, 'was euch eigen ist, eure Leistungen und euer Einfluss'.

translata, auf geregelte, gesetzmässige Weise.

dixeram. 11.

non modo querendi, sed ne lugendi quidem finem reperiemus.
48 Pergamus ergo, inquam, ad reliqua et institutum ordinem per-
158 sequamur.

Paratus igitur veniebat Crassus, exspectabatur, audiebatur; a principio statim, quod erat apud eum semper accuratum, exspectatione dignus videbatur. Non multa iactatio corporis, non inclinatio vocis, nulla inambulatio, non crebra supplosio pedis; vehemens et interdum irata et plena iusti doloris oratio, multae et cum gravitate facetiae: quodque difficile est, idem et perorna-
159 tus et perbrevis; iam in altercando invenit parem neminem. Versatus est in omni fere genere causarum; mature in locum principum oratorum venit. Accusavit C. Carbonem, eloquentissu-

non modo — reperiemus. ad Att. IV, 2, 1: *ut id non modo neglegentiae meae, sed ne occupationi quidem tribuas.* X, 8, 2: *regnum non modo Romano homini, sed ne Persae quidem cuiquam tolerabile.* de div. II, 9, 23: *ut ad eius corpus non modo amicorum, sed ne servorum quidem quisquam accederet.*

158. *exspectabatur*, 'man war gespannt'. de orat. I, 39, 180: *clarissuma M'. Curii causa quo concursu hominum, qua exspectatione defensa est.* III, 9, 33: *ne oratio non digna exspectatione et silentio fuisse videatur.* Diese Spannung verstand Crassus gleich vom Eingang an zu erhalten, deshalb hörte man ihm fortdauernd zu, *audiebatur.*

Crassus sagt (de or. III, 9, 33) von sich im Gegensatz zu Antonius, dessen Bewegungen sehr lebhaft waren (141): *dissimilitudo intellegi potest et ex motus mei mediocritate, et ex eo quod, quibus vestigiis primum institi, in iis fere soleo perorare.* Das letztere drückt noch genauer aus, was Cicero hier *nulla inambulatio* nennt. *Motus* wird hier näher durch *iactatio corporis* und *supplosio pedis* bestimmt.

inclinatio vocis wird von Quintilian (XI, 168) dem gewöhnlichen Ton der Sprache entgegengesetzt: *tales sunt illae inclinationes vocis, quas invicem Demosthenes et Aeschines exprobrant, non ideo improbandae; cum enim uterque alteri obiciat, palam est utrumque fecisse. Nam neque ille per Marathonis et Plataearum et Salaminis propugnatores recto sono* (d. i. 'non inclinato') *iuravit, nec ille Thebas sermone* ('im Tone des Gespräches') *deflevit.* Von derselben Sache sagt Cicero, welchen er vor Augen hat, *vocis flexiones* (orat. 18, 57). Es wird also der Ton der pathetischen Rede dadurch bezeichnet. orat. 17, 56: *volet igitur ille, qui eloquentiae principatum petet, et contenta voce atrociter dicere et summissa leniter et inclinata videri gravis et inflexa miserabilis.* Gewöhnlich scheint es aber von dem tiefen Ton der Klage gebraucht zu sein. ad Her. III, 14, 25: *in conquestione utemur voce depressa, inclinato sono.* orat. 8, 27: *cum vero inclinata ululantique voce more Asiatico canere coepisset;* wofür es an der eben angeführten Stelle *inflexa* hiess (vgl. 38). Hier ist wohl besonders an den Gegensatz zu der eigenthümlichen Stimme des Antonius gedacht (141 f.).

supplosio pedis. 278.

facetiae. 143.

idem. 173.

159. *altercatio* (164. 173) ist der *oratio continua* oder *perpetua* entgegengesetzt, wenn in raschen Wechselreden die Sache geführt wird.

mum hominem, admodum adulescens; summam ingeni non laudem modo, sed etiam admirationem est consecutus. Defendit 160
postea Liciniam virginem, cum annos XXVII natus esset. In ea ipsa causa fuit eloquentissumus, orationisque eius scriptas quasdam partes reliquit. Voluit adulescens in colonia Narbonensi causae popularis aliquid attingere eamque coloniam, ut fecit, ipse deducere; exstat in eam legem senior, ut ita dicam, quam

Carbonem. 103.

adulescens. de or. III, 20, 74: *qui omnium maturrume* (sagt Crassus) *ad publicas causas accesserim annosque natus unum et viginti nobilissumum hominem et eloquentissumum in iudicium vocarim.* Dies geschah im J. 635 (119). Später soll ihn, wie Cicero (Verr. III, 1, 3) erzählt, diese Anklage gereut haben, wahrscheinlich, weil sie den Carbo zum Selbstmord trieb. ad fam. IX, 21, 3: *C. Carbo accusante Crasso cantharidas sumpsisse dicitur.* Vielleicht that er eine solche Aeusserung in der Rede über die narbonensische Colonie.

160. *virg.* Drei Vestalinnen Aemilia, Licinia und Marcia wurden im J. 640 (114) von einem Sklaven Marius als des incestus mit einem römischen Ritter schuldig angezeigt; das Collegium der pontifices verurtheilte Aemilia und sprach die anderen frei. Darauf wurde im folgenden Jahr auf den Antrag des Tribunen Sex. Peducaeus L. Cassius (97) mit der Untersuchung ausserordentlich beauftragt, und nun Licinia, welche Crassus vertheidigte, Marcia und mehrere andere Vestalinnen verurtheilt.

partes. Ebenso verfuhr Crassus bei der Herausgabe anderer Reden (164), so wie auch andere, Plin. epp. I, 20, 7: *testes sunt multae multorum orationes et Ciceronis pro Murena* [wo 27, 57 nur die capita 'de Postumii criminibus; de Servii adulescentis' angegeben sind], *pro Vareno, in quibus brevis et nuda quasi subscriptio quorundam criminum solis titulis indicatur. Ex his apparet eum multa dixisse; cum ederet omisisse.*

col. Narb. Vell. I, 15: *Narbo Martius in Gallia Porcio Marcioque coss. deducta colonia est,* d. i. im J. 636 (118); deshalb fügt Cicero *adulescens* hinzu, weil das vorher erwähnte Ereigniss der Zeit nach später war.

causae popularis. 103. de off. II, 18, 63: *haec benignitas etiam rei publicae est utilis, redimi e servitute captos, locupletari tenuiores: quod quidem vulgo solitum fieri ab ordine nostro in oratione Crassi scriptum copiose videmus.* Auch in anderer Weise zeigte sich dies Bestreben nach Popularität. p. Cluent. 51, 140: *in dissuasione rogationis eius, quae contra coloniam Narbonensem ferebatur, quantum potest de auctoritate senatus detrahit, in suasione legis Serviliae* (164) *summis ornat senatum laudibus.* Deshalb liess der Ankläger Brutus (130) in einer Verhandlung gegen Crassus einmal die widersprechenden Stellen dieser Reden nach einander vorlesen.

in eam legem, nicht 'gegen', sondern 'über', wie πρός. 164. Serv. zu Verg. Aen. I, 573: *Cato in legem Voconiam,* d. i. 'in suasione legis Voconiae'. de off. I, 9, 28: *quod apud Platonem est in philosophos dictum.* ad. Att. VII, 1, 8: *cum is honorificentissumam in me sententiam dixisset.* Caes. b. G. I, 43: *senatus consulta honorifica in eos facta.*

senior bezeichnet die dem Alter

illa aetas ferebat oratio. Multae deinde causae, sed ita tacitus tribunatus, ut, nisi in eo magistratu cenavisset apud praeconem Granium idque nobis bis narravisset Lucilius, tribunum plebis
161 nesciremus fuisse. Ita prorsus, inquit Brutus; sed ne de Scaevolae quidem tribunatu quicquam audivisse videor et eum collegam Crassi credo fuisse. Omnibus quidem aliis, inquam, in magistratibus, sed tribunus anno post fuit, eoque in rostris sedente suasit Serviliam legem Crassus; nam censuram sine Scaevola gessit, eum enim magistratum nemo umquam Scaevolarum petivit. Sed haec Crassi cum edita oratio est, quam te saepe legisse certo scio, quattuor et triginta tum habebat annos totidemque annis mihi aetate praestabat. His enim consulibus eam legem suasit, quibus nati sumus, cum ipse esset Q. Caepione consule natus et C. Laelio, triennio ipso minor quam Antonius. Quod idcirco posui, ut dicendi Latine prima maturitas in qua aetate exstitisset posset notari, et intellegeretur iam ad summum paene esse perductam, ut eo nihil ferme quisquam addere posset, nisi qui a philosophia, a iure civili, ab historia fuisset in-

gewöhnlichen Eigenschaften, hier wohl Reife und Besonnenheit gegenüber sprudelnder Kraft. 327.

tribunatus im J. 647 (107).

Granius, der praeco, war seines beissenden Witzes wegen berühmt (172), mit welchem er auch Crassus nicht schonte. p. Planc. 14, 33: *ille L. Crassi, ille M. Antoni voluntatem asperioribus facetiis saepe perstrinxit impune*. In den Satiren des Lucilius kam er oft vor.

narravisset, an zwei verschiedenen Stellen seiner Satiren. *Narrare alicui* wird auch vom Schriftsteller dem Leser gegenüber gesagt. epp. ad fam. II, 10, 3: *quo in loco Clitarchus tibi narravit Dareum ab Alexandro esse superatum*.

161. *in rostris sedente*. Die Magistratsperson, welche der Volksversammlung präsidirte, sass auf den rostris.

leg. Serv. 135.

nam macht mit einer den Alten gewöhnlichen Kürze den Uebergang, indem ein Zwischengedanke ausgelassen. 'In allen Aemtern ist Scaevola College des Crassus gewesen mit Ausnahme des Tribunats; von der Censur kann dabei nicht die Rede sein, denn diese hat nie ein Scaevola verwaltet'. Es wird dadurch zugleich angedeutet, dass derjenige, zu welchem man redet, mit der Sache bekannt sei. Aehnlich 109. 175. 178. 179. 222. 228. 233.

sed nimmt den Satz wieder auf.

consulibus. Im J. 648 (106) waren C. Atilius Serranus und Q. Servilius Caepio Consuln.

consule im J. 614 (140).

Antonius, geb. 611 (143) Ap. Claudio Pulchro Q. Caecilio Metello Macedonico coss.

posui, 'ich habe diese Zeitbestimmung festgestellt'. Nicht ohne Selbstgefühl verknüpft hier Cicero seine Geburt mit der in der römischen Beredsamkeit Epoche machenden Rede des Crassus; wie er auch im folgenden sich deutlich genug als den Nachfolger des Crassus bezeichnet.

a, 'von einer Seite her'. 198.

structior. Erit, inquit Brutus, aut iam est iste, quem exspectas? 44
Nescio, inquam. Sed est etiam L. Crassi in consulatu pro Q. 162
Caepione defensione iuncta non brevis ut laudatio, ut oratio autem brevis; postrema censoris oratio, qua anno duodequinquagesimo usus est. In his omnibus inest quidam sine ullo fuco veritatis color; quin etiam comprehensio et ambitus ille verborum, si sic *περίοδον* appellari placet, erat apud illum contractus et brevis, et in membra quaedam, quae *κῶλα* Graeci vocant, dispertiebat orationem lubentius. Hoc loco Brutus, quando quidem 163

162. *aut* leitet nie die Gegenfrage ein; es ist auch hier nur eine Frage. Brutus will wissen, ob jener von Cicero bezeichnete vollkommnere Redner ein Ideal sei, oder ob Cicero einen solchen in Wirklichkeit für möglich halte. Ob er erst kommen werde, oder ob er schon da sei, ist dabei unwesentlich; dies sind coordinirte Glieder einer und derselben Frage. Offenbar nimmt Cicero hier diese Wendung, um die Beziehung auf sich selbst etwas zu verhüllen. Grammatisch ähnlich ist Plaut. aul. II, 6, 11 f.: *cenaene causa aut tuae mercedis gratia nos nostras aedes postulas comburere?* Auch hier ist keine Doppelfrage, sondern die einfache, durch *ne* angedeutete: 'sollen wir das Haus verbrennen?' dabei werden zwei mögliche Gründe angeführt und durch *aut* geschieden. Es ist natürlich, dass der grössere Nachdruck auf dem durch *aut* eingeführten Glied ruht, so dass man es oft mit 'oder gar' übersetzen kann.

consulatu im J. 659 (95). Als Consul suchte er vergebens sich in Gallien Kriegsruhm und den Triumph zu erwerben. in Pison. 26, 62: *spiculis prope scrutatus est Alpes, ut, ubi hostis non erat, ibi triumphi causam aliquam quaereret.* Unter seinem Consulat wurde auch die lex Licinia et Mucia gegeben. 63.

pro Q. Caep. 135.

defensione iuncta. ad Att. I, 19, 6: *iuncta invidia gloria.* Wahrscheinlich hatte Crassus von dieser Vertheidigungsrede nur den Theil vollständig bekannt gemacht, welcher die laudatio enthielt, von der eigentlichen defensio waren nur 'capita rerum exposita' (164). Daher erschien dieser Theil gewissermassen als eine selbständige Rede, was er ursprünglich nicht war.

censoris im J. 662 (92). Als Censor schloss er die Schulen der rhetores Latini, als unnütz und verderblich für ächt römischen Sinn und Sitte.

oratio. 164.

comprehensio. 34.

ambitus, wörtliche Uebersetzung von *περίοδος*, von Cicero versucht und nur mit Entschuldigungen, wie '*si ita licet dicere*' (orat. 61, 208), oder '*ille quasi verborum ambitus*' (de orat. III, 48, 186) gebraucht.

membra. rhet. ad Her. IV, 19, 26: *membrum orationis appellatur res breviter absoluta sine totius sententiae demonstratione, quae denuo alio membro orationis excipitur.* Quint. IX, 4, 123: *membrum autem est sensus numeris conclusus, sed a toto corpore abruptus et per se nihil efficiens.*

κῶλα. Alexand. π. σχημ. VIII, p. 460: *κῶλόν ἐστι περιόδου μέρος, ὃ λέγεται μὲν καθ' αὑτό, ἀντικείμενον δὲ πληροῖ περίοδον.* Suidas: *κῶλον ὁ ἀπηρτισμένην ἔννοιαν ἔχων στίχος.*

dispertiebat. orat. 66, 223: *sequitur non longa, ex duobus enim versibus id est membris perfecta*

tu istos oratores, inquit, tantopere laudas, vellem aliquid Antonio praeter illum de ratione dicendi sane exilem libellum, plura Crasso libuisset scribere: cum enim omnibus memoriam sui, tum etiam disciplinam dicendi nobis reliquissent. Nam Scaevolae dicendi elegantiam satis ex eis orationibus, quas reliquit, ha-
164 bemus cognitam. Et ego, mihi quidem a pueritia quasi magistra fuit, inquam, illa in legem Caepionis oratio; in qua et auctoritas ornatur senatus, quo pro ordine illa dicuntur, et invidia concitatur in iudicum et in accusatorum factionem, contra quorum potentiam populariter tum dicendum fuit. Multa in illa oratione graviter, multa leniter, multa aspere, multa facete dicta sunt; plura etiam dicta quam scripta, quod ex quibusdam capitibus expositis nec explicatis intellegi potest. Ipsa illa censoria contra Cn. Domitium collegam non est oratio; sed quasi capita rerum et orationis commentarium paulo plenius; nulla est enim alterca-

comprehensio est; et Crassus quidem sic plerumque dicebat.

163. *aliquid.* Antonius hatte keine seiner Reden aufgezeichnet. p. Cluent. 50, 140: *hominem ingeniosum, M. Antonium, aiunt solitum esse dicere, idcirco se nullam umquam orationem scripsisse, ut, si quid aliquando quod non opus esset ab se esset dictum, posset se negare dixisse.* Dieser Grund ist echt advokatisch und nicht unrömisch: der einzige war es aber wohl schwerlich.

libellum. Antonius sagt darüber (de orat. I, 48, 208): *ipsa illa, quae in commentarium meum rettuli, sunt eiusmodi, non aliqua mihi doctrina tradita sed in rerum usu causisque tractata.* Die Schrift war unvollendet geblieben.

Scaevolae dicendi elegantiam. Wenn zwei genetivi von einem Wort in verschiedenem Sinne abhängig sind, findet sich die hier befolgte Stellung selten angewandt. de fin. I, 5, 14: *ista Platonis orationis ornamenta.* Tusc. IV, 13, 31: *propter animi multarum rerum brevi tempore percursionem.*

Scaev. 145.

164. *magistra.* 296. 298.

in. 160.

Caep. 135. p. Cluent. 51, 140: *in suasione legis Serviliae summis ornat senatum laudibus, multa in equites Romanos* (welche damals iudices waren) *asperius dicta.*

populariter. Um gegen die Macht der equites etwas auszurichten musste Crassus gegen die Ungerechtigkeit ihrer Gerichte und die Gehässigkeit der Ankläger in einer Weise sprechen, dass es der Masse gefiel; das war unter den damaligen Verhältnissen für den Redner keine kleine Aufgabe.

capita, κεφάλαια, 'die Hauptpunkte'; genauer gleich *capita rerum*, wie Gellius (pr. 25) von seinem Inhaltsverzeichniss sagt: *capita rerum, quae cuique commentario insunt, exposuimus hic universa.*

expos. 81.

censoria. Plin. XVII, 1: *Crassus atque Domitius censuram simul gessere frequentem iurgiis propter dissimilitudinem morum.* de orat. II, 56, 227: *nec enim contentio maior fuit nec apud populum gravior oratio, quam huius contra collegam in censura nuper, neque lepore et festivitate conditior.* Mehrere witzige und derbe Züge sind uns noch aufbewahrt.

commentarium (oder *commentarius*) ist der Entwurf, die Disposi-

tio clamoribus umquam habita maioribus. Et vero fuit in hoc 165 etiam popularis dictio excellens; Antoni genus dicendi multo aptius iudiciis quam contionibus.

Hoc loco ipsum Domitium non relinquo; nam etsi non fuit 45 in oratorum numero, tamen pono satis in eo fuisse orationis atque ingeni, quo et magistratus personam et consularem dignitatem tueretur; quod idem de C. Caelio dixerim, industriam in eo summam fuisse summasque virtutes, eloquentiae tantum, quod esset in rebus privatis amicis eius, in re publica ipsius dignitati satis. Eodem tempore M. Herennius in mediocribus 166

tion, welche der Redner zu eigenem Gebrauche macht, worin die Hauptpunkte mehr oder minder ausführlich aufgezeichnet waren. 164. Von Cassius Severus heisst es bei Seneca (exc. controv. III, pr. p. 396): *sine commentario numquam dixit, nec hoc commentario contentus erat, in quo nudae res ponuntur; ex maxima parte perscribebatur actio, illa quoque quae salse dici poterant annotabantur.* Die commentarii des Cicero wurden von Tiro herausgegeben.

clamoribus, vom lauten Beifall der aufgeregten Menge. 326. de orat. I, 33, 152: *haec sunt, quae clamores et admirationes in bonis oratoribus efficiunt.*

popularis. 247.

165. *Cn. Domitius Ahenobarbus*, gab als Tribun im J. 650 (104) die lex Domitia de sacerdotiis (zu 1), und wurde aus Dankbarkeit zum pontifex maximus gewählt; Consul 658 (96). Er war heftig und streitsüchtig; Crassus sagte ihm bei jener altercatio, *non esse mirandum, quod aheneam barbam haberet, cui os ferreum, cor plumbeum esset* (Suet. Ner. 2).

pono, 'ich nehme an, behaupte'. de orat. III, 36, 145: *in qua velim sit illud, quod saepe posuisti, ut non necesse sit consumere aetatem.* acad. I, 5, 19: *corporis autem alia ponebant esse in toto, alia in partibus.*

C. Caelius Caldus kam als homo novus zu den höchsten Ehren trotz des Widerstandes der Nobilität, welche durch die von ihm als Tribun im J. 647 (107) gegebene lex tabellaria erbittert war. Er war Consul 660 (94), und stand später auf der Seite des Marius. de orat. I, 25, 117: *quis enim non videt C. Caelio aequali meo magno honori fuisse homini novo illam ipsam quamcumque assequi potuerit in dicendo mediocritatem?*

re p. 268.

166. *M. Herennius*, Consul 661 (93).

Die Verbindungen, welche Ansehen im Staat gaben, werden aufgezählt: *cognatio*, Verwandtschaft; *sodalitas*, Theilnahme an Gesellschaften, welche ursprünglich zu religiösen Zwecken geschlossen waren und den Staat nicht angingen; *collegium*, Theilnahme an den Priestercollegien, namentlich den vier grossen, (pontifices, augures, III viri epulones, X viri sacris faciundis). So wird in der lex repetundarum, welche gewöhnlich Servilia genannt wird, verboten, dass iudex oder patronus werde ein Verwandter, *'queive eiei (reo) sobrinus siet propiusve cum ea cognatione attigat, queive eiei sodalis siet, queive in eodem conlegio siet'*. Vgl. p. Sulla 2, 7: *Autronio nonne sodales, non collegae sui, non veteres amici defuerunt?* Q. Cic. de pet. cons. 5, 16: *qui sunt amici ex causa iustiore cognationis aut sodalitatis*

oratoribus, Latine et diligenter loquentibus numeratus est; qui tamen summa nobilitate hominem cognatione sodalitate collegio, summa etiam eloquentia, L. Philippum, in consulatus petitione superavit. Eodem tempore C. Claudius, etsi propter sum-
167 mam nobilitatem et singularem potentiam magnus erat, tamen etiam eloquentiae quandam mediocritatem afferebat. Eiusdem fere temporis fuit eques Romanus C. Titius, qui meo iudicio eo pervenisse videtur, quo potuit fere Latinus orator sine Graecis litteris et sine multo usu pervenire. Huius orationes tantum argutiarum, tantum exemplorum, tantum urbanitatis habent, ut paene Attico stilo scriptae esse videantur. Easdem argutias in tragoedias satis quidem ille acute, sed parum tragice transtulit. Quem studebat imitari L. Afranius poeta, homo perargutus, in

aut alicuius necessitudinis. Später wurden aus diesen Vereinigungen politische Clubs, welche wiederholt verboten wurden.

Philipp. 173.

C. Claudius Pulcher, Consul im J. 662 (92).

magnus, 'mächtig, angesehen'. 175. Sall. Catil. 54: *Caesar beneficiis atque munificentia magnus habebatur*.

tamen. Trotz seines festbegründeten Ansehens, versäumte er die Beredsamkeit doch nicht.

167. *C. Titius*, sonst nicht häufig erwähnt, wird von Fronto epp. ad Caes. I, 6 p. 15 mit C. Gracchus zusammengestellt, wie Ennius mit Cato. Macrobius (saturn. III, 16, 14) führt von ihm eine Rede für die lex Fannia sumptuaria an, welche im J. 593 (161) gegeben wurde; danach würde er also mehr der früheren Periode angehören und Cicero hier nicht ganz genau sein. Aber auch Velleius (I, 17, 1. II, 9, 3) nennt den Afranius, welchen Cicero als Nachahmer des Titius bezeichnet, als Zeitgenossen des Scipio, Laelius, Terentius wie des Crassus und Antonius. Allerdings fiel ihre Lebenszeit in einem gewissen Punkt zusammen, aber Angaben der Art sind sehr unbestimmt und geben für genauere chronologische Bestimmungen keinen Anhalt.

Graec. litt. Es ist sehr auffallend, dass ein tragischer Dichter ohne Kenntniss der griechischen Litteratur gewesen sei, da die römische Tragödie nur eine Nachbildung der griechischen war.

argutiae, 'Feinheiten', sowohl was fein ausgedacht, als fein ausgeführt ist; daher das witzige, zugespitzte, wie das sauber und zierlich ausgearbeitete damit bezeichnet wird, bald lobend, bald tadelnd. Vom Gestus *argutiae digitorum* (orat. 18, 59); von der bildenden Kunst *argutiae operum*, *custoditae in minimis quoque rebus* (Plin. XXXIV, 8, 19), *argutiae vultus* (Plin. XXXV, 10, 36); vom Gesange der Nachtigall *tamquam artifices argutiae* (Plin. X, 29, 43).

Afranius erwarb sich Ruhm durch seine *fabulae togatae*, deren Handlung, Personen und Darstellungsweise dem nationalen Leben der Römer angehörte; und zwar waren es *tabernariae*, dem Kreise des täglichen Lebens und gemeinen Verkehrs entlehnt. Er war durch Fruchtbarkeit und Talent gleich ausgezeichnet und hatte sich Menander als Vorbild gesetzt, den er nicht sowohl übersetzte als frei nachbildete. So galt er den Kunstrichtern jener Zeit für den römi-

fabulis quidem etiam, ut scitis, disertus. Fuit etiam Q. Rubrius 168
Varro, qui a senatu hostis cum C. Mario iudicatus est, acer et vehemens accusator, in eo genere sane probabilis. Doctus autem Graecis litteris propinquus noster, factus ad dicendum, M. Gratidius, M. Antoni perfamiliaris, cuius praefectus cum esset in Cilicia est interfectus, is qui accusavit C. Fimbriam, M. Mari Gratidiani pater. Atque etiam apud socios et Latinos oratores habiti 46
sunt Q. Vettius Vettianus e Marsis, quem ipse cognovi, prudens 169
vir et in dicendo brevis; Q. D. Valerii Sorani, vicini et familiares mei, non tam in dicendo admirabiles, quam docti et Graecis litteris et Latinis; C. Rusticelius Bononiensis, is quidem et exercitatus et natura volubilis; omnium autem eloquentissumus extra hanc urbem T. Betutius Barrus Asculanus, cuius sunt aliquot orationes Asculi habitae; illa Romae contra Caepionem nobilis sane, cui orationi Caepionis ore respondit Aelius, qui scriptitavit orationes multis, orator ipse numquam fuit. Apud maiores au- 170
tem nostros video disertissumum habitum ex Latio L. Papirium Fregellanum, Ti. Gracchi P. F. fere aetate; eius etiam oratio est pro Fregellanis coloniisque Latinis habita in senatu.

schen Menander; wie Horaz (epp. II, 1, 57) sagt: *dicitur Afrani toga convenisse Menandro.*

in fabulis, soweit im Drama von eigentlicher Beredsamkeit die Rede sein kann.

168. *Varro,* Tribun mit C. Gracchus im J. 632 (122), und dessen Partei angehörig.

iudicatus im J. 666 (88).

Gratidius. de legg. III, 16, 36: *et avus quidem noster singulari virtute in hoc municipio quoad vixit restitit M. Gratidio, cuius in matrimonio sororem, aviam nostram, habebat, ferenti legem tabellariam.*

Cilicia im J. 651 (103).

Fimbriam. 129.

Mari. 223.

169. *soc. et Lat.* 99.

Vettius ist vielleicht derselbe, welchen Lucilius seiner Provincialismen wegen verspottete.

Q. D. 136.

Q. Val. Sor. de orat. III, 11, 43: *ex istis, quos nostis, urbanis, in quibus minumum est litterarum, nemo est quin litteratissumum togatorum omnium, Q. Valerium Soranum, lenitate vocis atque ipso oris pressu et sono facile vincat.* Er heisst *litteratus* (205), weil er, ein Vorgänger des Varro, der ihn persönlich schätzte und mehrfach erwähnt, grammatische und antiquarische Studien gemacht hatte; auch war er Dichter. Sein Bruder ist uns unbekannt.

vicini, aus Sora gebürtig.

Rusticelius (so geben Inschriften und Münzen den Namen) ist nicht näher bekannt, so wenig als

T. Betutius Barrus.

Asculi habitae, auf welche Cicero kein Gewicht legt, und die ihn nicht berühmt gemacht haben würden.

Caep. 223.

Aelius. 206.

scriptitavit. 267. Vgl. 130.

170. *Papirius* ist so wenig bekannt, als die Umstände, welche seine Reden veranlassten.

Gracchi. 79.

etiam, um das Urtheil über ihn zu bestätigen.

Tum Brutus, quid tu igitur, inquit, tribuis istis externis quasi oratoribus? Quid censes, inquam, nisi idem quod urbanis praeter unum, quod non est eorum urbanitate quadam quasi
171 colorata oratio? Et Brutus, qui est, inquit, iste tandem urbanitatis color? Nescio, inquam; tantum esse quendam scio. Id tu, Brute, iam intelleges, cum in Galliam veneris; audies tu quidem etiam verba quaedam non trita Romae, sed haec mutari dediscique possunt; illud est maius, quod in vocibus nostrorum oratorum retinnit quiddam et resonat urbanius. Nec hoc in ora-
172 toribus modo apparet, sed etiam in ceteris. Ego memini T. Tincam Placentinum, hominem facetissumum, cum familiari nostro Q. Granio praecone dicacitate certare. Eon', inquit Brutus, de quo multa Lucilius? Isto ipso; sed Tincam non minus multa ridicule dicentem Granius obruebat nescio quo sapore vernaculo;

externis. Viele berühmte Redner und Schriftsteller waren in Provincialstädten geboren und dort erzogen, aber jung nach Rom gekommen und ausgebildet; die hier genannten waren ausserhalb Rom gebildet und auch in späteren Jahren in ihren Municipien thätig; 258.

colorata, mit einem *color* d. h. nicht bloss mit einer aufgestrichenen Farbe, sondern einer Färbung versehen. Quint. VI, 3, 107: *urbanitas ut non tam sit in singulis dictis quam in toto colore dicendi. Colorari* wird besonders von denen gesagt, welche in der Sonne leben und dadurch eine kräftige Hautfarbe bekommen. de orat. II, 14, 60: *ut cum in sole ambulem, etiamsi ego ob aliud ambulem, fieri tamen natura, ut colorer, sic cum istos libros ad Misenum studiosius legerim, sentio illorum tactu orationem meam quasi colorari.*

171. *urbanitas* ist hier nicht, wie oft, feiner Witz, sondern bezeichnet jenen eigenthümlichen, auch von Cicero nicht näher definirten, Charakter der Auffassung und des Ausdrucks, ja der Aussprache, welcher nur in solchen Städten sich bilden kann, die ein Mittelpunkt politischer Herrschaft und eines grossen geistigen und materiellen Verkehrs sind, wie Athen, Rom, Paris. Hier bildet sich eine geistige Atmosphäre, welche auch auf den geringsten nicht ohne Einfluss bleibt, während selbst bedeutende Männer, die draussen stehen, von derselben unberührt bleiben. Den Deutschen fehlt mit der Sache auch das Wort dafür.

Galliam. Brutus wurde von Caesar im J. 708 (46) nach Gallien geschickt.

retinnit, eigentlich von dem starken und hellen Klange des Metalles. Vgl. Quint. XII, 10, 32: *pleraque nos illa quasi mugiente littera cludimus M, at illi NY iucundam et in fine praecipue quasi tinnientem illius loco ponunt.*

172. *Tincam.* Quint. I, 5, 12: *duos in uno nomine faciebat barbarismos Tinca Placentinus, si reprehendenti Hortensio credimus 'preculam' pro 'pergula' dicens.*

Granio. 160.

ridicule, 'spasshaft'. 198. 126. 224. Namentlich der Spassmacher von Profession heisst *ridiculus*.

sapore. Quint. VI, 4, 107: *ἀττικισμὸς ille redolens Athenarum proprium saporem.* XII, 10, 25: *Atticus sapor.*

vernaculo, 'ohne alle fremde Beimischung'; hier um so geeigneter, weil man den *vernis*, den im Hause

ut ego iam non mirer, illud Theophrasto accidisse quod dicitur, cum percontaretur ex anicula quadam quanti aliquid venderet et respondisset illa atque addidisset 'hospes, non pote minoris', tulisse eum moleste se non effugere hospitis speciem, cum aetatem ageret Athenis optumeque loqueretur. Omnino, sicut opinor, in nostris est quidam urbanorum, sicut illic Atticorum sonus. Sed domum redeamus, id est ad nostros revertamur.

Duobus igitur summis, Crasso et Antonio, L. Philippus 47
proxumus accedebat, sed longo intervallo tamen proxumus; 173
itaque eum, etsi nemo intercedebat qui se illi anteferret, neque secundum tamen neque tertium dixerim. Nec enim in quadrigis eum secundum numeraverim aut tertium, qui vix e carceribus exierit, cum palmam iam primus acceperit, nec in oratoribus, qui tantum absit a primo, vix ut in eodem curriculo esse videatur. Sed tamen erant ea in Philippo, quae, qui sine comparatione illorum spectaret, satis magna diceret: summa libertas in oratione, multae facetiae; satis creber in reperiendis, solutus in explicandis sententiis; erat etiam in primis, ut temporibus illis, Graecis doctrinis institutus, in altercando cum aliquo aculeo et
maledicto facetus. Horum aetati prope coniunctus L. Gellius non 174

geborneu Sklaven, einen eigenthümlichen Witz zuschrieb. Tac. hist. II, 88: *vernacula utebantur urbanitate.*

Theophrasto. Quint. VIII, 1, 2: *illa Attica anus Theophrastum, hominem alioqui disertissumum, annotata unius affectatione verbi hospitem dixit, nec alio se id deprehendisse interrogata respondit, quam quod nimium Attice loqueretur.*

pote, sc. *est*, im täglichen Verkehr üblich gebliebene Form.

nostros, im Gegensatz zu den socii et Latini, von denen zuletzt die Rede war.

173. *L. Marcius Philippus*, brachte als Tribun eine lex agraria ein, die aber nicht zur Ausführung kam; widersetzte sich als Consul im J. 663 (91) den Gesetzen des Tribunen M. Livius Drusus, welche den Senat heben sollten und setzte trotz des Widerstandes des Crassus es durch, dass sie aufgehoben wurden. Im J. 668 (86) verwaltete er die Censur und hielt die Rede pro Cn. Pompei bonis (230), im Alter gehörte er zu den Sullanern. 166. 186. de off. I, 30, 108: *erat in L. Crasso, in L. Philippo multus lepos.* de orat. III, 1, 4: *homini et vehementi et diserto et inprimis forti ad resistendum, L. Philippo.* Eine artige Anecdote von ihm erzählt Horaz (epp. I, 7, 46 ff.).

proxumus. Verg. Aen. V, 320: *proxumus huic, longo sed proxumus intervallo.* Quint. X, 1, 53: *quamvis Antimacho secundas fere grammaticorum consensus deferat et affectibus et iucunditate et dispositione et omnino arte deficitur, ut plane manifesto appareat, quanto sit aliud proxumum esse, aliud secundum.*

in quadrigis, 'im Wagenkampf'.

libertas — creber. Eine ähnliche Freiheit der Construction 114. 158.

solutus, 'frei und ungezwungen'. 110. 174. 180. 245. 280. 317.

ut. 27.

174. *Gellius.* 105.

tam vendibilis orator, quamvis nescires, quid ei deesset; nec enim erat indoctus, nec tardus ad excogitandum, nec Romanarum rerum immemor, et verbis solutus satis; sed in magnos oratores inciderat eius aetas. Multam tamen operam amicis et utilem praebuit, atque ita diu vixit, ut multarum aetatum oratoribus im-
175 plicaretur. Multum etiam in causis versatus isdem fere temporibus D. Brutus, is qui consul cum Mamerco fuit, homo et Graecis doctus litteris et Latinis. Dicebat etiam L. Scipio non imperite, Gnaeusque Pompeius Sex. F. aliquem numerum obtinebat. Nam Sex. frater eius praestantissumum ingenium contulerat ad summam iuris civilis et ad perfectam geometriae et rerum stoicarum scientiam. * et ante hos M. Brutus; et paulo post eum C. Billienus, homo per se magnus, prope simili ratione summus evaserat; qui consul factus esset, nisi in Marianos consulatus et**
176 in eas petitionis angustias incidisset. Cn. autem Octavi eloquen-

vendibilis, 'beliebt' 264. de amic. 25, 96: *vendibilis oratio*. Was der Menge gefällt, findet guten Absatz. So werden de fin. I, 4, 12 juristische Controversen *vendibiliora* genannt im Gegensatz gegen philosophische Studien, welche dagegen *uberiora* heissen.

non tam — sed. Der Grund, weshalb Gellius nicht so viel Beifall fand, ist anakoluthisch mit *sed* angeführt, was durch die zwischengeschobene Betrachtung veranlasst wird. de finn. I, 1, 1: *quidam autem non tam id reprehendunt, si remissius agatur, sed tantum studium tamque multam operam ponendam in eo non arbitrantur*.

175. *D. Iunius Brutus*, Consul im J. 677 (77) mit *Mamercus Aemilius Lepidus Livianus*.

L. Cornelius Scipio Asiaticus, Consul im J. 671 (83), wurde von seinem Heer, das er gegen Sulla führte, verlassen, später proscribirt und starb im Exil.

Cn. Pompeius Strabo, der Vater des Pompeius Magnus, war Consul 665 (89), eroberte Asculum und triumphirte über die Marser; er wurde im J. 667 (87) vom Blitz erschlagen. Sein Vater Sextus ist wahrscheinlich der 97 erwähnte.

nam. 161. 'Sex Pompeius kann unter den Rednern nicht erwähnt werden, denn'. Er heisst *eruditus homo in philosophia* (de or. I, 15, 67), *in geometria* (de off. I, 6, 19), und wird von Pomponius (Digg. 1, 2, 40) den ausgezeichneten Rechtsgelehrten zugezählt.

scientiam. Hier ist eine Lücke. In den Handschriften folgt *ita minuire* oder *minuere* u. ähnl. Das letzte mag *in iure* heissen, aber dadurch ist der Sinn nicht hergestellt. Denn das was von Billienus gesagt wird *homo — evaserat* kann nicht auch vom Brutus gegolten haben, und es ist also ausgefallen, was diesen näher charakterisirte. Darin war denn auch das enthalten, worauf sich *prope simili ratione* bezog. Welcher M. Brutus hier gemeint sei, ist nicht anzugeben.

C. Billienus ist nicht näher bekannt.

per se. 96.

magnus. 166.

Mar. cons. vom J. 650 (104) an bis 654 (100).

eas, 'wie sie aus diesen Verhältnissen hervorgehen mussten'.

176. *Cn. Octavius*, Consul im J.

tia, quae fuerat ante consulatum ignorata, in consulatu multis contionibus est vehementer probata. Sed ab eis, qui tantum in dicentium numero, non in oratorum fuerunt, iam ad oratores revertamur. Censeo, inquit Atticus; eloquentis enim videbare, non sedulos velle conquirere.

Festivitate igitur et facetiis, inquam, C. Iulius L. F. et su- 48
perioribus et aequalibus suis omnibus praestitit oratorque fuit 177
minume ille quidem vehemens, sed nemo umquam urbanitate, nemo lepore, nemo suavitate conditior. Sunt eius aliquot orationes, ex quibus, sicut ex eiusdem tragoediis, lenitas eius sine nervis perspici potest. Eius aequalis P. Cethegus, cui de re publica 178
satis suppeditabat oratio; totam enim tenebat eam penitusque cognorat. Itaque in senatu consularium auctoritatem assequebatur, sed in causis publicis nihil, in privatis satis veterator videbatur. Erat in privatis causis Q. Lucretius Vispillo et acutus et iuris peritus; nam Ofella contionibus aptior quam iudiciis. Prudens etiam T. Annius Velina et in eius generis causis orator sane tolerabilis. In eodem genere causarum multarum erat T. Iuventius,

667 (87), widersetzte sich seinem Collegen Cinna, der den von Sulla hergestellten Zustand umzustürzen suchte, während dieser den Krieg gegen Mithridates führte und vertrieb ihn; wurde aber, als Marius und Cinna die Stadt eroberten, da er nicht fliehen wollte, getödtet.

177. *igitur* knüpft nach der Unterbrechung wieder an. 173.

C. Iulius Caesar Strabo, mit den Beinamen *Vopiscus* und *Sesquiculus*, Aedilis im J. 664 (90), vgl. 305, gelangte nicht zum Consulat und wurde bei der Proscription des Marius und Cinna getödtet (307). Er gehörte zu den gesuchten Sachwaltern (207). Ascon. zu Cic. p. Scauro p. 24: *idem inter primos temporis sui oratores et tragicus poeta bonus admodum habitus est*; *huius sunt enim tragoediae, quae inscribuntur Iuli.* So nennt ihn auch Cicero.

fest. et fac. Deshalb führt ihn Cicero in der Schrift de oratore über diesen Gegenstand redend ein (II, 54, 216 ff.). Vgl. 216.

178. *P. Cornelius Cethegus* wurde im J. 666 (88) von Sulla geächtet, flüchtete und kehrte mit Cinna und Marius nach Rom zurück. Später ging er zu Sulla über im J. 671 (83) und wusste sich durch Schlauheit und Gewandtheit bedeutendes Ansehen und Einfluss zu verschaffen, ein Mann von schlechtem Charakter, *homo non probatissumus* (parad. V, 3, 40).

consularium auct., obgleich er nur praetorius war.

veterator. 82.

Q. Lucretius Vispillo ist unbekannt.

nam. 161.

Q. Lucretius Ofella war Befehlshaber unter Sulla, der ihn tödten liess, als er im J. 673 (81) sich gegen das Cornelische Gesetz ums Consulat bewarb, ohne Praetor gewesen zu sein.

prudens, vom Rechtsgelehrten. 104.

eius generis, wo es auf prudentia ankam, d. i. privatis.

nimis ille quidem lentus in dicendo et paene frigidus, sed et callidus et in capiendo adversario versutus et praeterea nec indoctus
179 et magna cum iuris civilis intellegentia. Cuius auditor P. Orbius, meus fere aequalis, in dicendo non nimis exercitatus, in iure autem civili non inferior quam magister fuit. Nam T. Aufidius, qui vixit ad summam senectutem, volebat esse similis horum eratque et bonus vir et innocens, sed dicebat parum; nec sane plus frater eius M. Vergilius, qui tribunus plebis L. Sullae imperatori diem dixit. Eius collega P. Magius in dicendo paulo tamen co-
180 piosior. Sed omnium oratorum sive rabularum, qui et plane indocti et inurbani aut rustici etiam fuerunt, quos quidem ego cognoverim, solutissumum in dicendo et acutissumum iudico nostri ordinis Q. Sertorium, equestris C. Gargonium. Fuit etiam facilis et expeditus ad dicendum et vitae splendore multo et ingenio sane probabili T. Iunius L. F., tribunicius, quo accusante P. Sextius praetor designatus damnatus est ambitus; is processisset honoribus longius, nisi semper infirma atque etiam aegra
49 valetudine fuisset. Atque ego praeclare intellego, me in eorum
181 commemoratione versari qui nec habiti sunt oratores neque fue-

T. Iuventius. Mit den berühmten Juristen Gallus und Balbus (154) nennt Pomponius (Digg. 1, 2, 242) auch C. Iuventius, wo der Vorname vielleicht verschrieben und derselbe gemeint ist.

179. *auditor*, 'Schüler'. 114.

P. Orbius, homo et prudens et innocens (p. Flacco 31, 76), war im J. 691 (63) als Praetor in Asien.

nam. 161.

T. Aufidius, Quaestor im J. 670 (84), später ebenfalls Praetor in Asien.

M. Vergilius, Tribun im J. 667 (87). Denselben meint Plutarch (Sull. 10): *παραλαβὼν δὲ* (Cinna) *τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ἐπεχείρει τὰ καθεστῶτα κινεῖν καὶ δίκην ἐπὶ τὸν Σύλλαν παρεσκεύασε καὶ κατηγορεῖν ἐπέστησεν Οὐεργίνιον, ἕνα τῶν δημάρχων, ὃν ἐκεῖνος ἅμα τῷ δικαστηρίῳ χαίρειν ἐάσας ἐπὶ Μιθριδάτην ἀπῆρε.*

180. *rabula* leiten die Alten, welche solche Zungendrescher mit tollen Hunden verglichen, von *rabies* her. Cicero stellt orat. 15, 47 den *declamator de ludo* und *rabula de foro* dem *orator*, wie er sein soll, gegenüber; de orat. I, 46, 102 den *causidicus*, *proclamator* und *rabula* zusammen.

solut. 173.

nostri, der Senatoren.

Sertorius. Plut. Sert. 2: *ἤσκητο μὲν οὖν περὶ τὰς δίκας ἱκανῶς καί τινα δύναμιν ἐν τῇ πόλει μειράκιον ὢν ἀπὸ τοῦ λέγειν ἔσχεν.* Sertorius, der sich bereits als einen tapfern und talentvollen Krieger bewährt hatte, verbündete sich mit Cinna und ging, nachdem Sulla gesiegt hatte, im J. 671 (83) nach Spanien, wo er den römischen Feldherrn unbesiegbar gegenüber stand, bis er im J. 682 (72) durch Meuchelmord fiel.

Die weiter genannten Redner sind unbekannt.

infirma, 'schwächlich', *aegra*, 'krank'.

runt, praeteririque a me aliquot ex veteribus commemoratione
aut laude dignos. Sed hoc quidem ignoratione superioris aetatis;
quid enim est quod scribi possit de eis, de quibus nulla monu-
menta loquuntur nec aliorum nec ipsorum? De eis autem, quos
ipsi vidimus, neminem fere praetermittimus eorum, quos ali-
quando dicentes audivimus. Volo enim sciri, in tanta et tam ve- 182
tere re publica maxumis praemiis eloquentiae propositis omnis
cupisse dicere, non plurumos ausos esse, potuisse paucos. Ego
tamen ita de unoquoque dicam, ut intellegi possit, quem existu-
mem clamatorem, quem oratorem fuisse. Isdem fere temporibus
aetate inferiores paulo quam Iulius, sed aequales propemodum
fuerunt C. Cotta P. Sulpicius Q. Varius Cn. Pomponius C. Curio
L. Fufius M. Drusus P. Antistius; nec ulla aetate uberior orato-
rum fetus fuit. Ex his Cotta et Sulpicius cum meo iudicio tum 183
omnium facile primas tulerunt.

Hic Atticus, quo modo istuc dicis, inquit, cum tuo iudicio,
tum omnium? Semperne in oratore probando aut improbando
vulgi iudicium cum intellegentium iudicio congruit? an alii pro-
bantur a multitudine, alii autem ab eis qui intellegunt? Recte
requiris, inquam, Attice; sed audies ex me fortasse quod non
omnes probent. An tu, inquit, id laboras, si huic modo Bruto 184

181. *monumenta*. 26.

quos ipsi vidimus, 'die ich gekannt habe, meine Zeitgenossen'; *quos aliquando dicentes audivimus*, 'die ich nur irgend einmal habe reden hören'.

182. *clamator* ist die Bezeichnung für den, der auf keine Weise mehr Redner genannt werden kann. de or. II, 20, 86.

Die hier genannten Redner werden weiter unten wieder erwähnt.

183. *primas ferre*, eigentlich wohl *partes*, 'die erste Rolle zuertheilt bekommen'; vgl. 242. Dem griechischen πρωτεῖον oder πρωτεῖα φέρεσθαι, dessen Nachbildung jener Ausdruck, welcher bei Cicero wohl zuerst vorkommt, zu sein scheint, liegt nicht der Gedanke an die Rollen der Schauspieler, sondern an die verschiedenen Siegespreise bei einem Agon zu Grunde, und in diesem Sinne wird auch der lateinische Ausdruck gebraucht; Tac. ann. XIV: 21 *eloquentiae primas nemo tulit, sed victorem esse Caesarem pronuntiatum*; auch beim Gladiatorenkampf und beim Wettrennen. Entsprechend ist *primas deferre*. 84. *primas tribuere* (orat. 5, 16).

intellegere wird von dem gesagt, welcher durch gründliche Kenntniss einer Sache über dieselbe zu urtheilen befähigt ist, meistens in Beziehung auf solche Gegenstände, welche eine gewisse Begabung von Natur, einen angebornen Sinn erfordern wie namentlich alles künstlerische. Daher entspricht *intellegens* so ziemlich unserem 'Kenner'; *intellegere, intellegentia* ist 'Kennerschaft'. So gebraucht es Cicero hier oft, 188. 190. 198. 199f. 229. 320. Damit wechseln ab, ziemlich in derselben Bedeutung *doctus* (184), *artifex* (185), *sapiens* (188).

184. *an* deutet an, dass die Frage des Atticus nicht schlechthin gethan wird, sondern aus dem, was Cicero

probaturus es? Plane, inquam, Attice, disputationem hanc de oratore probando aut improbando multo malim tibi et Bruto placere, eloquentiam autem meam populo probari velim. Et enim necesse est, qui ita dicat ut a multitudine probetur, eundem doctis probari. Nam quid in dicendo rectum sit aut pravum ego iudicabo, si modo is sum, qui id possim aut sciam iudicare; qualis vero sit orator ex eo, quod quis dicendo efficiet, poterit intel-
185 legi. Tria sunt enim, ut quidem ego sentio, quae sint efficienda dicendo: ut doceatur is, apud quem dicetur, ut delectetur, ut moveatur vehementius. Quibus virtutibus oratoris horum quidque efficiatur, aut quibus vitiis orator aut non assequatur haec aut etiam in his labatur et cadat, artifex aliquis iudicabit. Efficiatur autem ab oratore necne, ut ei qui audiunt ita afficiantur ut orator velit, vulgi assensu et populari approbatione iudicari solet. Itaque numquam de bono oratore aut non bono doctis hominibus cum
50 populo dissensio fuit. An censes, dum illi viguerunt quos ante
186 dixi, non eosdem gradus oratorum vulgi iudicio et doctorum fuisse? De populo si quem ita rogavisses: 'quis est in hac civitate eloquentissumus?' in Antonio et Crasso aut dubitaret aut hunc alius, illum alius diceret. Nemone Philippum, tam suavem oratorem, tam gravem, tam facetum, his anteferret, quem nosmetipsi, qui haec arte aliqua volumus expendere, proxumum illis fuisse diximus? Nemo profecto; id enim ipsum est summi ora-
187 toris summum oratorem populo videri. Quare tibicen Antigeni-

eben gesagt hat, hervorgeht. Das erste Glied der Doppelfrage 'ist es nicht gleichgültig, ob du der Menge gefällst?' ist unterdrückt. de fin. I, 8, 28: *sed ad haec, nisi molestum est, habeo quae velim. An me, inquam, nisi te audire vellem, censes haec dicturum fuisse?*

doctis. 141.

185. *tria*. de orat. II, 77, 310: *tribus rebus omnes ad nostram sententiam perducimus, aut docendo aut conciliando aut permovendo.* Quint. III, 5, 2: *tria sunt item quae praestare debeat orator, ut doceat moveat delectet.* Weiter ausgeführt wird es 187 f. und an einem Beispiel deutlich gemacht 197 ff. 200. vgl. 89.

artifex von dem, welcher durch *ars* (152) ausgebildet ist (96), wie 236 näher bezeichnet ist; daher von dem, der eine Kunst oder Wissenschaft versteht, darüber zu urtheilen weiss (186). So 188. Senec. ep. 88, 11: *o egregiam artem! scis rotunda metiri. Si artifex es, metire hominis animum.*

cum pop. 188. Wie wir sagen: 'mit jemand im Widerspruch sein', weil das gegenseitige Aussprechen eines Gegensatzes nicht ohne eine gewisse Gemeinsamkeit der einander gegenüber stehenden geschehen kann. p. Rosc. Am. 6, 17: *erant ei veteres inimicitiae cum duobus Rosciis.*

186. *de populo*, 'mitten aus dem Volk heraus, ihm angehörig'. 198. p. Arch. 10, 25: *poeta de populo.*

Philippum. 173.

187. *Antigenidas*. Es gab zwei

das dixerit discipulo sane frigenti ad populum: 'mihi cane et Musis'; ego huic Bruto dicenti, ut solet, apud multitudinem, 'mihi cane et populo, mi Brute' dixerim; ut qui audient quid efficiatur, ego etiam cur id efficiatur intellegam. Credit eis, quae dicuntur, qui audit oratorem, vera putat assentitur probat, fidem facit oratio: tu artifex quid quaeris amplius? Delectatur audiens multi- 188
tudo et ducitur oratione et quasi voluptate quadam perfunditur: quid habes quod disputes? Gaudet dolet, ridet plorat, favet odit, contemnit invidet; ad misericordiam inducitur, ad pudendum, ad pigendum: irascitur mitigatur, sperat timet; haec perinde accidunt ut eorum qui adsunt mentes verbis et sententiis et actione tra-

berühmte Flötenbläser dieses Namens, der eine war ein Thebaner, Sohn des Satyrus, der andere ein Sohn des Dionysius; der eine blühte um Ol. 95 (398), der andere zur Zeit Alexanders des Grossen, Ol. 111 (338). Beide werden oft mit einander verwechselt und sind nicht immer mit Sicherheit zu unterscheiden.

sane, 'freilich, allerdings'. Der Zuruf wird dadurch begründet.

frigus ist der Gegensatz von eifriger Gunst und Freundschaft (Hor. sat. II. 1, 61 f.: *metuo et maiorum ne quis amicus frigore te feriat*), und *frigere* wird sowohl von dem gebraucht, der sie verliert (Ter. Eun. II, 2, 37: *hice homines frigent*) als von dem, welcher sie entzieht (Pers. sat. I, 108 f.: *vide sis, ne maiorum tibi forte limina frigescant*).

ad pop., vor dem Volk, vor dem er sich hören liess.

Musis. Ebenso wie Cicero erzählt Valerius Maximus III, 7, 2; etwas anders Dio Chrysost. 78, 18: ἐδήλωσεν ὁ Θηβαῖος αὐλητής, οὐδὲ τῷ θεάτρῳ πάνυ προσέχων τὸν νοῦν οὐδὲ τοῖς κριταῖς ἀπείροις οὖσιν αὐλήσεως, καὶ ταῦτα περὶ ἄθλου καὶ νίκης ἀγωνιζόμενος, ἀλλ' ὅμως οὐδὲ μικρὸν ἐκβῆναι τοῦ ῥυθμοῦ τοῦ πρέποντος ἐτόλμησεν· αὐτῷ δὲ καὶ ταῖς Μούσαις αὐλεῖν ἔφη. Aehnlich Symmachus epp. IX, 115: *fidicinis exemplo, qui indignatus considentium turbam sibi et Musis cantum ciebat.* Das stolze Wort ist sprüchwörtlich geworden.

ut solet. Brutus redete also gewöhnlich vor zahlreichen Zuhörern; hierin liegt mithin kein Grund, den Ausspruch des Antigenidas auf ihn anzuwenden. Er soll sich aber die Gunst der Menge erhalten ohne die der Kenner einzubüssen.

credit — tu. Hier bedient sich Cicero wiederholt statt die Sätze durch Partikeln zu verbinden der parataktischen Zusammenstellung, um dadurch dasjenige, was als die Voraussetzung des im Nachsatze Angegebenen gelten soll, um so nachdrücklicher und lebhafter als factisch, als wirklich gegeben hervorzuheben.

188. *ducere*, 'lenken nach seinem Willen'.

perfund. εὐφραινόμενον διαχεῖται (Plato symp. p. 206 D). 38.

gaud. orat. 38, 131: *est faciendum, ut irascatur iudex, mitigetur, invideat faveat, contemnat admiretur, oderit diligat, cupiat, satietate afficiatur, speret metuat, laetetur doleat.*

perinde — ut. de orat. III, 56, 231: *sed haec omnia perinde sunt ut aguntur.* Terent. heaut. I, 2, 21 f.: *haec perinde sunt ut illius est animus qui ea possidet.*

tract., 'mit Kunst behandeln'. 199.

ctantur: quid est quod exspectetur docti alicuius sententia? Quod enim probat multitudo, hoc idem doctis probandum est. Denique hoc specimen est popularis iudici, in quo numquam fuit populo
189 cum doctis intellegentibusque dissensio. Cum multi essent oratores in vario genere dicendi, quis umquam ex his excellere iudicatus est vulgi iudicio, qui non idem a doctis probaretur? Quando autem dubium fuisset apud patres nostros, eligendi cui patroni daretur optio, quin aut Antonium optaret aut Crassum? Aderant multi alii; tamen utrum de his potius, dubitasset aliquis, quin alterum, nemo. Quid? adulescentibus nobis cum esset Cotta et Hortensius, num quis, cui quidem eligendi potestas esset, quem-
51 quam his anteponebat? Tum Brutus, quid tu, inquit, quaeris
190 alios? de te ipso nonne quid optarent rei, quid ipse Hortensius iudicaret videbamus? qui cum partiretur tecum causas, — saepe enim interfui — perorandi locum, ubi plurumum pollet oratio, semper tibi relinquebat. Faciebat ille quidem, inquam, et mihi benevolentia, credo, ductus tribuebat omnia. Sed ego quae de me populi sit opinio nescio: de reliquis hoc affirmo, qui vulgi opinione disertissumi habiti sint, eosdem intellegentium quoque
191 iudicio fuisse probatissumos. Nec enim posset idem Demosthenes dicere, quod dixisse Antimachum, clarum poetam, ferunt, qui

202. Quint. XI, 1, 85: *summus ille tractandorum animorum artifex* (Cicero).

exspectare, 'abwarten, auf etwas warten'. 248.

sententia, 'Ausspruch'. 86.

hoc, das was folgt.

specimen, das woran man einen Gegenstand erkennt, was einen anschaulichen Beweis für seine Natur und sein Wesen giebt. Plin. n. h. XXXVI, 5, 4, 22: *nec maius aliud Veneris Praxiteliae specimen quam quod inter haec sola memoratur.* Seneca contr. I, p. 62: *immundissimis se excolere munditiis nostrorum adulescentium specimen est.*

189. *optio*. 143.

aderant, 'es standen zu Gebote'.

alterum, 'einen von beiden'. ad Att. XI, 18, 1: *quorum fortasse utrumque erit, alterum certe.* Quint. V, 10, 69: *fit enim ex duobus, quorum necesse est alterum verum, eligendi adversario potestas.*

Cotta. 102.

Hortensius. 301.

190. *perorandi*. 127. orat. 37, 130: *etiamsi plures dicebamus, perorationem mihi tamen omnes relinquebant.* Vgl. 217.

191. *Antimachus* aus Colophon, dichtete zu einer Zeit, wo die eigentliche epische Poesie erloschen war, ein Epos Thebais, welches von den Alten als ungemein ausführlich und gelehrt geschildert wird. Dies meint wohl Cicero mit dem *magnum volumen*, obwohl auch die Lyde, ein elegisches Gedicht des Antimachus, dieselben Eigenschaften hatte. Es wird allerdings berichtet, dass Plato gegen das allgemeine Urtheil seiner Zeitgenossen die Poesie des Antimachus gelobt habe; allein die hier erzählte Anecdote scheint erst später erfunden. Nicht nur der Umstand erregt Bedenken, dass ganz ähnliche Geschichten von anderen erzählt werden —

cum convocatis auditoribus legeret eis magnum illud quod no-
vistis volumen suum, et eum legentem omnes praeter Platonem
reliquissent, 'legam', inquit, 'nihilo minus: Plato enim mihi unus
instar est milium'. Et recte; poema enim reconditum paucorum
approbationem, oratio popularis assensum vulgi debet movere.
At si eundem hunc Platonem unum auditorem haberet Demosthe-
nes, cum esset relictus a ceteris, verbum facere non posset. Quid 192
tu, Brute? possesne, si te, ut Curionem quondam, contio reli-
quisset? Ego vero, inquit ille, ut me tibi indicem, in eis etiam
causis, in quibus omnis res nobis cum iudicibus est, non cum
populo, tamen, si a corona relictus sim, non queam dicere. Ita
se, inquam, res habet. Ut, si tibiae inflatae non referant sonum,
abiciendas eas sibi tibicen putet, sic oratori populi aures tam-
quam tibiae sunt; eae si inflatum non recipiunt, aut si auditor
omnino tamquam equus non facit, agitandi finis faciendus est.
Hoc tamen interest, quod vulgus interdum non probandum ora- 52
torem probat, sed probat sine comparatione; cum a mediocri 193
aut etiam a malo delectatur, eo est contentus: esse melius non

namentlich eine Reihe von Vorlesungen berühmter Schriftsteller ist erfunden — es ergeben sich auch historische Schwierigkeiten. Antimachus war älter als Plato. Nach Plutarch Lys. 18 hatte er, schon im vorgerückten Alter, ein Gedicht auf Lysander gemacht und war damit besiegt Ol. 94, 1; auch damals soll ihn Plato, noch ein junger Mann, getröstet haben. Die hier erzählte Aeusserung könnte aber nur auf den älteren, schon berühmten Plato gehen, was mit dem Alter des Antimachus nicht stimmt.

milium. Das Griechische εἷς ἐμοὶ μύριοι führt Cic. ad Att. XVI, 11, 1 an. anth. Pal. VII, 128: εἷς ἐμοὶ ἄνθρωπος τρισμύριοι. ad Att. II, 5, 1: *Cato ille noster, qui mihi unus est pro centum milibus.*

movere. 198.

192. *Curionem.* 305.

indicare, 'offenbaren'. 228. 324.

si relictus sim, non queam. Der Fall wird ganz allgemein angenommen ohne Rücksicht darauf, ob es wahrscheinlich sei, dass er eintrete oder nicht.

tibiae. Das Beispiel ist hier nicht wohl gewählt (besser 200. de orat. II, 83, 338); denn ganz anders wirkt der Künstler auf die Flöte als der Redner auf den Sinn des Volkes. Der Gedanke, dass der Künstler Töne hervorlockt aus der Flöte, wie er will, der Redner Gefühle beim Zuhörer erweckt, wie er will, hat Cicero verleitet; er bedachte dabei nicht, dass die Flöte nur das mechanische Instrument ist. Indessen fühlt er dies selbst, denn er konnte nicht, nachdem er '*aures populi si inflatum non recipiunt*' gesagt hatte, mit demselben Bilde fortfahren '*abiciendas eas sibi orator putat*', was unsinnig gewesen wäre. Daher bricht er ab und greift ein anderes Bild auf.

facit, 'gehorcht, thut was der Reiter will'. Ovid. am. I, 2, 15 f.: *asper equus duris contunditur ora lupatis, frena minus sentit quisquis ad arma facit.*

agitandi, 'antreiben'. Verg. Aen. XI, 770: *spumantemque agitabat equum.*

sentit, illud quod est, qualecumque est probat. Tenet enim auris vel mediocris orator, sit modo aliquid in eo; nec res ulla plus apud animos hominum quam ordo et ornatus orationis valet.

194 Quare quis ex populo, cum Q. Scaevolam pro M. Coponio dicentem audiret in ea causa, de qua ante dixi, quicquam politius aut elegantius aut omnino melius aut exspectaret aut posse fieri
195 putaret? Cum is hoc probare vellet, M'. Curium, cum ita heres institutus esset, 'si pupillus ante mortuus esset quam in suam tutelam venisset', pupillo non nato heredem esse non posse: quid ille non dixit de testamentorum iure? de antiquis formulis? quem ad modum scribi oportuisset, si etiam filio non nato he-
196 res institueretur? quam captiosum esset populo, quod scriptum

193. *tenet*, 'fesseln'.

194. *causa*. 144. Boeth. in Cic. top. IV p. 341: *causa Curiana fuit huiusmodi. Quidam praegnantem uxorem relinquens scripsit heredem postumum eique alium substituit secundum, qui Curius vocabatur, ea condicione, ut, si postumus qui intra menses decem proximos nasceretur ante moreretur quam in suam tutelam venisset, id est ante obiret diem quam testamentum iure facere posset, secundus heres succederet.* Die Voraussetzung, dass die Frau schwanger sei, war irrig gewesen, und kein postumus geboren. M'. Curius nahm die Erbschaft für sich in Anspruch, als durch das Testament ihm zugesprochen. M. Coponius, dem Erblasser verwandt, behauptete, das Testament komme nicht in Betracht, da die darin festgestellte Bedingung nicht eingetreten sei und verlangte den Nachlass als Intestaterbe. Cicero giebt (de orat. II, 32, 141) die quaestio so an: *cum scriptum ita sit 'si mihi filius genitur isque prius moritur' et cetera 'tum mihi ille sit heres': si natus filius non sit, videaturne is, qui filio mortuo institutus heres sit, heres esse.* Der Process wurde im J. 662 (92) geführt.

195. *ita*, 'unter der Bedingung'. Diese kann auf verschiedene Weise ausgedrückt werden, durch *ut* (Verr. IV, 67, 150: *ita tamen laudent, ut Heius adsit*), durch *cum* (222), oder *si* (Quint. X, 7, 12: *sed hic usus ita proderit, si ars antecesserit*). Ebenso *sic*, top. 10, 44: *sic heredes instituti, si filius natus esset.*

in suam tutelam venire (197) oder *suae tutelae fieri*, 'mündig werden', welches mit der Pubertät eintrat, welche nach einigen Juristen *habitu corporis* erkannt, nach anderen mit vollendetem vierzehnten Jahr angenommen wurde.

formula, die durch Vorschrift bestimmte Fassung, an welche die rechtliche Gültigkeit gebunden ist. Daher setzt Seneca (de clem. II, 7, 3) die *formula* dem *aequum et bonum* (143) entgegen: *clementia liberum arbitrium habet, non sub formula, sed ex aequo et bono iudicat.*

oport. Gaius inst. II, 179 führt folgendes Beispiel eines solchen Testaments an: '*Titius filius meus mihi heres esto. Si filius meus mihi heres non erit, sive heres erit et prius moriatur, quam in suam tutelam venerit, Seius heres esto'*; und führt dann fort: *quo casu si quidem non exstiterit heres filius, substitutus patri fit heres: si vero heres exstiterit filius et ante pubertatem decesserit, ipsi filio fit heres substitutus.*

196. *captio*, *captiosus*, von dem unrechtmässigen Vortheil, welchen

esset neglegi, et opinione quaeri voluntates, et interpretatione disertorum scripta simplicium hominum pervertere? Quam ille 197
multa de auctoritate patris sui, qui semper ius illud esse defenderat? quam omnino multa de conservando iure civili? quae quidem omnia cum perite et scienter, item breviter et presse et satis ornate et pereleganter diceret, quis esset in populo, qui fieri posse quicquam melius putaret? At vero, ut contra 53
Crassus ab adulescente delicato, qui in litore ambulans scalmum repperisset ob eamque rem aedificare navem concupivisset, exorsus est, similiter Scaevolam ex uno scalmo captionis centumvirale iudicium hereditatis effecisse: hoc illo initio consecutus multis eiusdem generis sententiis delectavit animosque omnium qui aderant in hilaritatem a severitate traduxit: quod est

jemand über seinen Gegner besonders dadurch gewinnt, dass er ihn durch spitzfindige Auseinandersetzung, erschlichene Gründe u. dgl. bethört. 197. 198.

opinio, 'die auf keiner positiven Ueberlieferung, sondern auf Voraussetzungen beruhende Ansicht eines einzelnen'.

scriptum und *voluntas* oder *sententia* einander entgegengesetzt, 197. 198. Vgl. 145.

simplex, 'einfach, ohne künstliche Bildung'.

neglegi — pervertere. Ein gleicher Uebergang vom inf. pass. zum inf. act. findet sich auch sonst. de fin. II, 6, 21: *quid attinet luxuriosis ullam exceptionem dari aut fingere aliquos*. de or. II, 41, 177: *proponi oportet quid afferas, et quare ita sit ostendere*.

197. *patris*. 98.

omnino, 'im Allgemeinen'.

iure civ. 143.

perite et scienter geht auf seine Kenntniss und Erfahrung, das was folgt auf die Form der Rede.

item. 158.

brev. 145.

qui fieri. Nach *qui* stehen in den Handschriften die Worte *aut exspectaret aut*, welche aus dem Vorigen (194) hier eingeflickt sind.

ut 'ex quo, von dem Augenblick, da'. 30.

delicatus, 'verwöhnt, verzogen, der stets seinen Willen zu bekommen gewohnt ist'. Varro de ling. Lat. IX, 10: *si quis puerorum per delicias pedes male ponere coeperit*.

scalmus, σκαλμός, das Holz, an welches die Ruder mit einem Riemen befestigt wurden (Dollen). Vitruv. X, 8: *remi circa scalmos strophis religati manibus impelluntur et reducuntur*. Etym. m. σκαλμοὶ τὰ ξύλα ὧν ἐκδέονται αἱ κῶπαι πρὸς τὴν εἰρεσίαν.

cent. iud. 144.

hoc illo in. cons. ist eingeschoben zwischen *ut exorsus est — delectavit*, 'und er wollte das durch jenen Eingang erreichen'. *Consequi*, 'einem Ziel, das man sich mit Bewusstsein vorgesetzt hat, nachstreben'. 284. Tusc. V, 4, 10: *e quibus* (*philosophis*) *nos id potissumum consecuti sumus, quo Socratem usum arbitrabamur*. de off. I, 32, 116: *fit autem interdum, ut non nulli omissa imitatione maiorum suum quoddam institutum consequantur*.

hilar. de orat. II, 54, 221: *nam haec perpetua contra Scaevolam Curiana defensio tota redundavit hilaritate quadam et ioco*. 57, 243: *itaque hilaritatis plenum iudicium ac laetitiae fuit*.

unum ex tribus, quae dixi ab oratore effici debere. Deinde hoc voluisse eum, qui testamentum fecisset, hoc sensisse: quoquo modo filius non esset, qui in suam tutelam veniret, sive non natus sive ante mortuus, Curius heres ut esset; ita scribere plerosque et id valere et valuisse semper. Haec et multa eiusmodi dicens fidem faciebat: quod est ex tribus oratoris officiis alte-
198 rum. Deinde aequum bonum, testamentorum sententias voluntatesque tutatus est: quanta esset in verbis captio cum in ceteris rebus tum in testamentis, si neglegerentur voluntates; quantam sibi potentiam Scaevola assumeret, si nemo auderet testamentum facere postea nisi de illius sententia. Haec cum graviter tum ab exemplis copiose tum varie tum etiam ridicule et facete explicans eam admirationem assensionemque commovit, dixisse ut contra nemo videretur. Hoc erat oratoris officium partitione tertium, genere maxumum. Hic ille de populo iudex, qui separatim alterum admiratus esset, idem audito altero iudicium suum contemneret; at vero intellegens et doctus audiens Scaevolam sentiret esse quoddam uberius dicendi genus et ornatius. Ab utroque autem causa perorata si quaereretur, uter praestaret orator, numquam profecto sapientis iudicium a iudicio vulgi discreparet.

54 Qui praestat igitur intellegens imperito? Magna re et diffi-
199 cili; si quidem magnum est scire, quibus rebus efficiatur amittaturve dicendo illud quidquid est, quod aut effici dicendo oportet aut amitti non oportet. Praestat etiam illo doctus auditor indocto, quod saepe, cum oratores duo aut plures populi iudicio probantur, quod dicendi genus optumum sit intellegit. Nam il-

dixi. 185.

198. *aequum bonum.* 143. Dass die copula weggelassen, ist ungewöhnlich, doch nicht unerhört. Digg. XXI, 1, 42: *quanti bonum aequum iudici videbitur condemnetur.*

pot. Die eigenen Worte des Crassus führt Cicero de orat. II, 6, 24 an: *nam si, Scaevola, nullum erit testamentum recte factum, nisi quod tu scripseris, omnes ad te cives cum tabulis veniemus, omnium testamenta tu scribes unus.*

de ill. sent. 86.

ab. 161.

exempl. top. 10, 44: *ut Crassus in causa Curiana exemplis plurimis usus est.*

ridic. 172. de orat. II, 57, 243: *multo maiorem partem sententiarum sale tuo et lepore et politissumis facetiis pellexisti, cum et illud nimium acumen illuderes et admirarere ingenium Scaevolae, qui excogitasset nasci prius oportere quam emori: cumque multa colligeres et ex legibus et ex senatus consultis et ex vita et sermone communi non modo acute sed etiam ridicule ac facete, ubi si verba, non rem sequeremur, confici nihil posset.*

de pop. 186.

sent. 146.

peror. 127.

lud quod populo non probatur, ne intellegenti quidem oratori
probari potest. Ut enim ex nervorum sono in fidibus, quam
scienter ei pulsi sint intellegi solet: sic ex animorum motu cer-
nitur, quid tractandis his perficiat orator. Itaque intellegens di- 200
cendi existumator non assidens et attente audiens, sed uno
aspectu et praeteriens de oratore saepe iudicat. Videt oscitantem
iudicem, loquentem cum altero, non numquam etiam circulan-
tem, mittentem ad horas, quaesitorem ut dimittat rogantem: in-
tellegit oratorem in ea causa non adesse, qui possit animis iudi-
cum admovere orationem tamquam fidibus manum. Idem si
praeteriens aspexerit erectos intuentes iudices, ut aut doceri de
re idque etiam vultu probare videantur aut, ut avem cantu ali-
quo, sic illos viderit oratione quasi suspensos teneri aut, id quo
maxume opus est, misericordia odio motu animi aliquo pertur-

199. *ne — quidem*, 'auch nicht', ohne Steigerung. de nat. deor. III, 26, 68: *huic ut scelus sic ne ratio quidem defuit.* Tusc. I, 6, 12: *si igitur non sunt, nihil possunt esse; ita ne miseri quidem sunt.*

pulsi, 'angeschlagen'.

tract. 188.

200. *existum.* 94. Hier schiebt Cicero dem *intellegens existumator* eine von dem bisherigen verschiedene Bedeutung unter; was jetzt angeführt wird zeugt von praktischem Blick und Erfahrung auf dem Forum, nicht von wissenschaftlich ausgebildetem Urtheil, und auch einer *de populo* konnte sehr wohl diese Beobachtung machen. Vgl. 290.

circulari, sich in circulis versammeln d. i. in Gruppen, wie sie müssig umhergehende zu bilden pflegen um sich zu unterhalten oder etwas zu betrachten, das ihre Neugierde reizt. Caes. b. civ. I, 64: *totis vero castris milites circulari et dolere, hostem ex manibus dimitti.*

ad horas. Da man keine Taschenuhren kannte, musste man, um zu erfahren, welche Zeit es sei, zu den an öffentlichen Orten wie an Privathäusern aufgestellten Sonnen- oder Wasseruhren schicken und nachsehen lassen. Mart. VIII, 67: *horas quinque puer nondum tibi nuntiat.*

quaesitor ist der Magistrat, welcher einem aus Geschwornen (*iudices*) gebildeten Gerichte über einen Criminalfall vorsitzt, wobei es gleichgültig ist, ob er diess kraft seines Amtes z. B. als Praetor thut, oder für den besonderen Fall ernannt ist. Vgl. Sen. contr. III, 23 p. 262: *iudex quam tulit de reo tabellam revocare non potest, quaesitor non mutabit pronuntiationem* (86) *suam.*

dimittat sc. '*consilium*, die Geschwornen'. 86.

erectos. 290. acad. II, 4, 10: *cum ita esset exorsus, ad audiendum animos ereximus.* Macrob. sat. I, 3: *cum omnes paratos ad audiendum erectosque vidisset.*

intuentes, weil sich die Aufmerksamkeit in dem scharf und fest auf den Richter gewendeten Blick verräth.

doceri. 185.

cantus, der Lockgesang des Vogelstellers.

suspensos, in einer Spannnng, welche sie alles andere vergessen lässt.

perturbari, von jeder leidenschaftlichen Erregung des Gemüthes. Tuscc. IV, 5, 10: *quae Graeci πάθη vocant nobis perturbationes appellari magis placet quam morbos.*

batos esse vehementius: ea si praeteriens, ut dixi, aspexerit, si nihil audiverit, tamen oratorem versari in illo iudicio et opus oratorium fieri aut perfectum iam esse profecto intelleget.

55 Cum haec disseruissem, uterque assensus est; et ego tam-
201 quam de integro ordiens, quando igitur, inquam, a Cotta et Sulpicio haec omnis fluxit oratio, cum hos maxume iudicio illorum hominum et illius aetatis dixissem probatos, revertar ad eos ipsos; tum reliquos, ut institui, deinceps persequar. Quoniam ergo oratorum bonorum — hos enim quaerimus — duo genera sunt, unum attenuate presseque, alterum sublate ampleque dicentium; etsi id melius est, quod splendidius et magnificentius, tamen in bonis
202 omnia quae summa sunt iure laudantur. Sed cavenda est presso illi oratori inopia et ieiunitas, amplo autem inflatum et corruptum

si. 263.

oratorem mit Nachdruck gesagt.

opus. 82. 214.

Die ausführliche Digression über das Verhältniss, in welchem das Urtheil des allgemeinen Publicums und das der Kenner zu einander stehen, läuft darauf hinaus, dass in der Hauptfrage, ob jemand ein guter Redner sei oder nicht, keine Verschiedenheit des Urtheils zwischen beiden denkbar sei, da in der Wirkung auf das Publicum der einzige Maassstab gegeben sei. Allerdings ist zu beachten, dass der Redner auf das Volk wirken will, und dass das Volk, welches im Alterthum das Publicum bildete, von dem der modernen Zeit sehr verschieden ist. Allein ein Unterschied im Urtheil der *intellegentes* und der *indocti* ist auch von Cicero anerkannt (283). Nun erklärt er aber die vox populi recht eigentlich zur vox dei und die Kritik der Kenner soll über das, was diese offenbart, nicht hinausgehen, sondern nur die Gründe ausfindig machen, weshalb sie wahr sei. Daher giebt er den Unterschied zwischen dem Publicum und dem Kenner dahin an, dass dieser sich zum Bewusstsein bringe, wie und warum der Redner die Wirkung hervorbringe, welche jenes bloss empfinde. Die Möglichkeit, dass auch ein schlechter Redner beim Publicum grossen (224), ein guter gar keinen Eindruck mache (264), konnte Cicero sich nicht verhehlen. Dies versteckt sich hinter der Bemerkung, dass das Publicum, weil ihm der sichere allgemeine Maassstab fehle, den der wissenschaftlich gebildete Kenner besitzt, erst durch Vergleichung das bessere erkenne; wo diese fehle, leicht durch das schlechtere sich genügen lasse; vgl. 134.

201. *quando*, 'da, weil', mit einem gewissen Nachdruck, der mitunter durch ein hinzugefügtes 'doch' ausgedrückt werden kann, wie im Lateinischen durch *quidem*. Tusc. IV, 15, 34: *quando et aliis locis de virtute diximus et saepe dicendum erit — quando igitur virtus est affectio animi constans conveniensque*. de fin. V, 8, 21: *quando ad maiora nati sumus*. V, 23, 67: *quando igitur inest in omni virtute cura quaedam*.

dix. 183.

deinceps. 12.

attenuare, d. i. tenue facere. 283. Das genus dicendi tenue steht dem grande gegenüber.

202. *presso*, vom Redner. de orat. II, 13, 56: *Thucydides ita verbis aptus* (145) *et pressus*.

corruptum, durch das Uebermaass.

orationis genus. Inveniebat igitur acute Cotta, dicebat pure ac
solute; et ut ad infirmitatem laterum perscienter contentionem
omnem remiserat, sic ad virium imbecillitatem dicendi accommo-
dabat genus. Nihil erat in eius oratione nisi sincerum, nihil nisi
siccum atque sanum; illudque maxumum, quod, cum conten-
tione orationis flectere animos iudicum vix posset nec omnino
eo genere diceret, tractando tamen impellebat, ut idem facerent
a se commoti, quod a Sulpicio concitati. Fuit enim Sulpicius vel 203
maxume omnium, quos quidem ego audiverim, grandis et ut ita
dicam tragicus orator. Vox cum magna tum suavis et splendida;
gestus et motus corporis ita venustus, ut tamen ad forum, non

C. Aurelius Cotta (115), geb. 630 (124), vgl. 301, bewarb sich im J. 663 (91) um das Tribunat, wurde aber nach der lex Varia de maiestate (221) angeklagt und verurtheilt, worauf er im folgenden Jahr ins Exil ging (305). Mit Sulla kam er im J. 672 (82) nach Rom zurück (311) und wurde Consul im J. 679 (75). Ascon. zu Cic. p. Corn. p. 78: *Cotta legem tulit* (als Consul), *ut tribunis plebis liceret postea alios magistratus capere, quod lege Sullae eis erat ademptum.* Darauf ging er nach Gallien (318) und starb wenige Tage vor seinem Triumph.

solute. 173. 317.

ad 'nach Maassgabe, in Uebereinstimmung'. de fin. I, 6, 19: *declinatio ad libidinem fingitur.* Aehnlich ist auch de fin. I, 9, 30: *quid aut ad naturam sit aut contra.*

laterum. Wir nennen dafür die Lungen. 221. 313. 316.

genus. orat. 30, 106: *nihil ample Cotta.*

sincerum, 'durch keine fremdartige Zuthat entstellt'.

siccus, von einem Körper, der von überflüssigem Fett, von allem schwammigen und aufgedunsenen frei ist; daher gesund (de opt. gen. orat. 3, 8: *sani et sicci*), aber auch mager, knapp, so dass es zum Tadel werden kann. 285.

tract. 188.

203. *P. Sulpicius Rufus*, geb. im J. 630 (124), vgl. 301, hatte sich als Legat (304) im marsischen Kriege ausgezeichnet und wurde Tribun im J. 666 (88). Er hatte bisher auf der Seite der Optimaten gestanden, wurde aber von Marius gewonnen und setzte drei Gesetze, dass die Verbannten zurückberufen, die Italer und Libertinen in die alten Tribus aufgenommen, und Marius mit dem Oberbefehl gegen Mithridates bekleidet werden sollte, mit offener Gewalt unter Blutvergiessen durch. Sulla, welcher Consul war, flüchtete zum Heer nach Nola, und zog mit diesem siegreich in Rom ein; Sulpicius wurde geächtet und getödtet (307), und sein Haupt an den rostris aufgesteckt. Vell. II, 18: *disertus acer, opibus gratia amicitiis vigore ingenii atque animi celeberrimus — quasi pigeret eum virtutum suarum subito pravus et praeceps.*

tragicus, 'wie man in der Tragödie zu hören pflegt'. Seine *gravitas* wird gerühmt de harusp. resp. 19, 41. de or. III, 8, 31.

splendida, von der sichtbaren Erscheinung auf die Stimme übertragen (239). Cato 9, 28: *canorum illud in voce splendescit etiam in senectute.* So auch im Gegentheil *fusca vox* (Suet. Ner. 20), μέλαν φώνημα (Dio Cass. LXI, 20).

gestus. de orat. I, 29, 132: *ego enim neminem nec motu corporis neque ipso habitu atque forma aptio-*

ad scenam institutus videretur; incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio. Crassum hic volebat imitari, Cotta malebat Antonium; sed ab hoc vis aberat Antoni,
204 Crassi ab illo lepos. O magnam, inquit, artem! Brutus: si quidem istis, cum summi essent oratores, duae res maxumae altera
56 alteri defuit. Atque, inquam, in his oratoribus illud animadvertendum est, posse esse summos qui inter se sint dissimiles. Nihil enim tam dissimile quam Cotta Sulpicio, et uterque aequalibus suis plurumum praestitit. Quare hoc doctoris intellegentis est videre, quo ferat natura sua quemque, et ea duce utentem sic instituere', ut Isocratem in acerrumo ingenio Theopompi et

rem nec voce pleniorem aut suaviorem mihi videor audisse (als Sulpicius).

forum — scenam. Obwohl die Redner die Hülfe der Schauspieler, wie Cicero des Roscius, bei der Ausbildung im Vortrag nicht verschmähten, so wurde doch streng zwischen dem unterschieden, was sich für den Redner und was für den Schauspieler schicke; die Bezeichnung mit *scenicus* war (wie bei uns theatralisch) ein Tadel. de orat. I, 59, 251: *quis neget opus esse oratori in hoc oratorio motu statuque Rosci gestum et venustatem? Tamen nemo suaserit studiosis dicendi adulescentibus in gestu discendo histrionum more elaborare.* Besonders vor dem zuviel hatte man sich zu hüten. 303.

incit. de or. II, 21, 88: *Sulpicium primum in causa parvula adulescentulum audivi oratione celeri et concitata, quod erat ingeni, et verbis effervescentibus et paulo nimium redundantibus, quod erat aetatis.*

circumfluens, 'rings umher überfliessend'. Dion. Hal. de Demosth. 18: *ἡ Ἰσοκράτους λέξις — ὑπτία* (*supina*) *ἐστὶ καὶ ἐπαγωγικὴ καὶ περιρρέουσα τοῖς νοήμασιν.*

Crassum. Antonius sagt vom Sulpicius (de or. II, 21, 80): *eum sum cohortatus, ut magistrum, quem vellet eligeret: me quidem si audiret, L. Crassum; quod iste arripuit et ita sese facturum confirmavit.*

204. *defuit.* de off. I, 41, 147: *ut enim pictores et qui signa fabricantur et vero etiam poetae suum quisque opus a populo considerari vult.* Suet. Caes. 89: *damnati omnes alius alio casu periit.*

posse esse summ. orat. 29, 103: *quae exempla selegissem, nisi vel nota esse arbitrarer vel posse eligere qui quaererent.*

Sulpicio widerstreitet dem bei Cicero herrschenden Gebrauch, wo bei einer Aehnlichkeit von Menschen und Göttern die Rede ist, den Genetiv zu setzen; in anderen Fällen wechselt er mit dem Genetiv und Dativ. de orat. III, 8, 31: *ecce praesentes duo prope aequales Sulpicius et Cotta. Quid tam inter se dissimile? quid tam in suo genere praestans?*

et. 110.

Isocratem. Suid. s. v. *Ἔφορος. Ὁ γοῦν Ἰσοκράτης τὸν μὲν Θεόπομπον ἔφη χαλινοῦ δεῖσθαι τὸν δὲ Ἔφορον κέντρου.* Cicero erwähnt dieselbe Aeusserung des Isocrates de or. III, 9, 36. ad Att. VI, 1, 12; auch von anderen wird sie erzählt. Diog. Laert. V, 39: *λέγεται δὲ ἐπ' αὐτοῦ* (*Θεοφράστου*) *τε καὶ Καλλισθένους τὸ ὅμοιον εἰπεῖν Ἀριστοτέλην ὅπερ Πλάτωνα φασὶν εἰπεῖν ἐπί τε Ξενοκράτους καὶ αὐτοῦ τούτου, ὡς τῷ μὲν χαλινοῦ δέοι, τῷ δὲ κέντρου.*

lenissumo Ephori dixisse traditum est, alteri se calcaria adhibere, alteri frenos. Sulpici orationes quae feruntur, eas post mortem 205
eius scripsisse P. Canutius putatur, aequalis meus, homo extra nostrum ordinem meo iudicio disertissumus. Ipsius Sulpici nulla oratio est; saepeque ex eo audivi, cum se scribere neque consuesse neque posse diceret. Cottae pro se lege Varia quae inscribitur, eam L. Aelius scripsit Cottae rogatu. Fuit is omnino vir egregius et eques Romanus cum primis honestus, idemque eruditissumus et Graecis litteris et Latinis, antiquitatisque nostrae et in inventis rebus et in actis scriptorumque veterum litterate

205. *Canutius* heisst p. Cluent. 19, 29: *homo eloquentissumus.* 18, 50: *homo in primis ingeniosus et in dicendo exercitatus.*

nostr. ord., der Senatoren. 180.

audivi. Cicero war häufig mit ihm zusammen. 306.

lege Varia. 128. Tuscc. II, 24, 57: *cum contente pro se lege Varia diceret.* Ueber das Gesetz selbst s. 221.

L. Aelius, heisst es bei Sueton (de gramm. 3), *cognomine duplici fuit; nam et Praeconinus, quod pater eius praeconium fecerat, vocabatur et Stilo, quod orationes nobilissimo cuique scribere solebat* (169). Ueber sein Leben ist wenig bekannt; er begleitete den Q. Metellus Numidicus im J. 654 (100) ins Exil (135) und war später noch der Lehrer des Varro und Cicero. Er ist der eigentliche Begründer der grammatischen Studien unter den Römern, in dem Sinne und Umfang, wie die Alexandriner sie begründet hatten. Er schrieb von der stoischen Philosophie ausgehend über die Grammatik, erklärte die wichtigsten Denkmäler der lateinischen Sprache, die carmina Saliaria, XII tabulae, und beschäftigte sich mit den mannigfachsten Fragen der Litteratur und Alterthümer. Wie gross sein Ansehen war, beweist nicht nur die Achtung, mit welcher Varro von ihm redet, sondern auch, dass der Dichter Lucilius und der Geschichtsschreiber Caelius Antipater (102) ihm ihre Werke widmeten.

cum primis. 224. Verr. II, I, 52, 137: *C. Mustius, eques Romanus, publicanus, homo cum primis honestus.* Dort ist *honestus* ebenfalls von den Rittern gesagt, wie es auch sonst neben den gewöhnlichen Prädicaten derselben *splendidus clarus* sich findet. Meistens bezieht es sich wohl auf den guten Ruf in Geschäftsverbindungen, die ja zum grössten Theil bei den Rittern waren, doch ist das nicht immer der Fall. Caes. b. c. I, 51: *erant complures honesti adulescentes, senatorum filii et ordinis equestris.*

litteris, im Allgemeinen Litteratur.

inventis. Die Alten waren gewohnt, in Wissenschaft und Kunst, im öffentlichen und Privatleben jede Erscheinung auf einen bestimmten Moment der Erfindung, deren Urheber man meistens zu kennen glaubte, zurückzuführen; auch in solchen Dingen, deren Ursprung gar nicht nachzuweisen ist, die vielmehr im Volke allmälich wie von selbst heranwachsen. Es lag in ihrer Anschauungsweise, wie in der Natur, so auch im geistigen Leben der Menschheit eine jede Erscheinung als die That einer bestimmten Persönlichkeit aufzufassen. Diese schuf entweder der poetische Sinn des Volkes, oder der abstrahirende Verstand des Gelehrten erfand sie; es gab eine Reihe von Schriftstellern

peritus. Quam scientiam Varro noster acceptam ab illo auctamque per sese, vir ingenio praestans omnique doctrina, pluribus
206 **et illustrioribus litteris explicavit. Sed idem Aelius stoicus esse voluit, orator autem nec studuit umquam nec fuit; scribebat tamen orationes, quas alii dicerent, ut Q. Metello* F., ut Q. Caepioni, ut Q. Pompeio Rufo; quamquam is etiam ipse scripsit**

περὶ εὑρημάτων, welche für alles und jedes den Erfinder anzugeben wussten. Hier sind den *res actae*, den Thaten, der äusseren politischen Geschichte, die *res inventae* als Inbegriff alles geistigen Lebens in Einrichtungen, Sitten, Wissenschaft und Kunst entgegengestellt; beides macht den Inhalt der *antiquitas* aus, insofern diese den Gegenstand wissenschaftlicher Forschung abgiebt.

litterate ist hier streng zu fassen, wir könnten sagen 'philologisch'. Suet. de gramm. 4: *Cornelius Nepos litteratos quidem vulgo appellari ait eos, qui diligenter aliquid et acute scienterque possint aut dicere aut scribere; ceterum proprie sic appellandos poetarum interpretes, qui a Graecis grammatici nominentur.* rhet. ad Her. IV, 4, 7; *si de tragoediis Enni velis sententias eligere aut de Pacuvianis nuntios et, quia plane rudis id facere nemo poterit, cum feceris, te litteratissumum putes, ineptus sis, propterea quod id facile faciat quivis mediocriter litteratus.* Cicero drückt sich hier weitläufiger aus, weil ihm sonst *litteratus* auch den gebildeten, namentlich den litterarisch gebildeten bezeichnet.

M. Terentius Varro, geb. in Reate im J. 638 (116), befehligte unter Pompeius im Piratenkriege die Flotte 687 (67) und stand auch nachher auf Seiten des Pompeius, söhnte sich aber dann mit Caesar aus und lebte zurückgezogen in litterarischer Thätigkeit. Der Proscription des Antonius im J. 711 (43) entging er glücklich und starb beinahe 90 Jahr alt im J. 726 (28). Seine Gelehrsamkeit umfasste den ganzen Kreis damaliger Wissenschaft, und war in zahlreichen Schriften niedergelegt; in seinem sieben und vierzigsten Jahre hatte er deren 490 verfasst, die Gesammtzahl derselben betrug über 700. Er war als Dichter, Historiker, Philosoph, Grammatiker thätig, ganz besonders aber war es das Leben des römischen Volkes in allen seinen Aeusserungen, im Staat, in der Religion, in Sitten und Gebräuchen, in Wissenschaft, Kunst und Litteratur, welches er mit eben so grosser Gründlichkeit als patriotischem Sinn erforschte und darstellte. Seine Werke sind für die späteren Zeiten die Hauptquelle geworden, und auf Varro ist ein sehr grosser Theil dessen, was wir davon wissen, zurückzuführen.

litteris, 'Schriften'.

206. *sed*, wegen der Zwischenbemerkung über Varro.

*Metello, * F.* Hier ist wenigstens der Name des Vaters ausgefallen, wahrscheinlich auch noch ein anderer Name, da ein Metellus ohne Angabe des Beinamens schwerlich mit Sicherheit kenntlich gewesen wäre. Vielleicht ist es Q. Metellus, der Sohn des Balearicus, Consul 656 (98), oder auch Q. Metellus Celer (305).

Caep. 169. 223.

Q. Pompeius Rufus. 304. Er widersetzte sich als Consul im J. 666 (88) dem Sulpicius Rufus, dem er früher befreundet war; man nahm ihm das Amt, und er floh ins Lager bei Nola. Nach Sullas Sieg sollte er Italien bewachen, während jener gegen Mithridates zog; er wurde aber von den Soldaten ermordet.

eas, quibus pro se est usus, sed non sine Aelio. His enim scri- 207
ptis etiam ipse interfui, cum essem apud Aelium adulescens eum-
que audire perstudiose solerem. Cottam autem miror, summum
ipsum oratorem minumeque ineptum, Aelianas levis oratiunculas
voluisse existumari suas. His duobus eiusdem aetatis annume- 57
rabatur nemo tertius; sed mihi placebat Pomponius maxume vel
dicam minume displicebat. Locus erat omnino in maxumis cau-
sis praeter eos, de quibus supra dixi, nemini: propterea quod
Antonius, qui maxume expetebatur, facilis in causis recipiendis
erat, fastidiosior Crassus, sed tamen recipiebat. Horum qui neu-
trum habebat, confugiebat ad Philippum fere aut ad Caesarem:
* * Cotta et Sulpicius expetebantur. Ita ab his sex patronis cau-
sae illustres agebantur; neque tam multa quam nostra aetate iu-
dicia fiebant, neque hoc, quod nunc fit, ut causae singulae defen-
derentur a pluribus, quo nihil est vitiosius. Respondemus eis 208
quos non audivimus: in quo primum saepe aliter est dictum,
aliter ad nos relatum; deinde magni interest coram videre me,
quem ad modum adversarius de quaque re asseveret, maxume
autem, quem ad modum quaeque res audiatur. Sed nihil vitio-
sius quam, cum unum corpus debeat esse defensionis, nasci de
integro causam, cum sit ab altero perorata. Omnium enim cau- 209
sarum unum est naturale principium, una peroratio; reliquae par-
tes, quasi membra suo quaeque loco locata, suam et vim et di-
gnitatem tenent. Cum autem difficile sit in longa oratione non
aliquando aliquid ita dicere, ut sibi ipse non conveniat: quanto
difficilius cavere, ne quid dicas, quod non conveniat eius orationi

207, *audire*, als Schüler in Rhetorik und Grammatik.

ineptum, 'ohne Urtheil und Geschmack'.

Pomponius. 221.

vel dicam, 'oder vielmehr'. 246. Philipp. II, 12, 30: *sed stuporem hominis vel dicam pecudis attendite*. ad fam. IV, 7, 3: *a plerisque vel dicam ab omnibus*.

Caesarem * *. Offenbar ist hier eine Lücke; denn von Cotta und Sulpicius, welche den letzten Rang einnahmen, kann so schlechthin weder *expetebantur* noch *exspectabantur* (158), wie die Handschriften lesen, gesagt werden; es musste angegeben werden, von wem oder unter welchen Umständen sie aufgesucht wurden.

plurib. Ascon. in Scaur. p. 20: *defenderunt Scaurum sex patroni, cum ad id tempus raro quisquam pluribus quam quattuor uteretur; at post bella civilia ante legem Iuliam ad duodenos patronos est perventum.*

208. *corpus* im Gegensatz gegen die einzelnen Theile (*membra*, 209), welche in ihrem nothwendigen untrennbaren Zusammenhang dieses Ganze bilden.

nasci, 'von Anfang an beginnen'.

peror. 127.

209. *principium*, 'Eingang, Einleitung'.

qui ante te dixerit? Sed quia et labor multo maior est totam causam quam partem dicere, et quia plures ineuntur gratiae, si uno tempore dicas pro pluribus, idcirco hanc consuetudinem lubenter ascivimus.

58 Erant tamen quibus videretur illius aetatis tertius Curio,
210 quia splendidioribus fortasse verbis utebatur et quia Latine non pessume loquebatur usu, credo, aliquo domestico. Nam litterarum admodum nihil sciebat; sed magni interest, quos quisque audiat cotidie domi, quibuscum loquatur a puero, quem ad mo-
211 dum patres paedagogi, matres etiam loquantur. Legimus epistulas Corneliae, matris Gracchorum: apparet, filios non tam in gremio educatos quam in sermone matris. Auditus est nobis Laeliae C. F. saepe sermo: ergo illam patris elegantia tinctam vidimus et filias eius Mucias ambas, quarum sermo mihi fuit notus, et neptes Licinias, quas nos quidem ambas, hanc vero Scipionis etiam tu,

plures gratiae, 'Gunst bei mehreren'.

uno tempore, nicht zu gleicher Zeit, sondern in derselben Zeit, welche man sonst aufwenden würde, um für einen Clienten zu reden.

210. *C. Scribonius Curio*, Sohn des 122 erwähnten Curio, war Tribun im J. 664 (90), wo ihn das Publicum während einer Rede verliess (192. 305). Er diente unter Sulla im Mithridatischen Kriege, war Consul (217) im J. 678 (76), verwaltete darauf 3 Jahre lang Macedonien und triumphirte über die Dardaner. Er starb im J. 701 (53).

domest. 98. Vgl. 213.

admod. 35.

paedagogi, erprobte Sklaven, deren Aufsicht man die Knaben übergab.

211. *epistulas.* Quint. I, 1, 6: *Gracchorum eloquentiae multum contulisse accepimus Corneliam matrem, cuius doctissimus sermo in posteros quoque est epistulis traditus.* Bruchstücke dieser Briefe, welche Nepos in einem seiner Werke angeführt hatte, sind noch erhalten.

Corn. 104.

gremio. Tac. dial. 28: *suus cuique filius ex casta parente natus gremio ac sinu matris educabatur. — Sic Corneliam Gracchorum, sic Aureliam Caesaris, sic Atiam Augusti matrem praefuisse educationibus ac produxisse principes liberos accepimus.*

Laeliae. de orat. III, 12, 45: *equidem cum audio socrum meam Laeliam* (sagt Crassus) *— facilius enim mulieres incorruptam antiquitatem conservant, quod multorum sermonis expertes ea tenent semper, quae prima didicerunt — sed eam sic audio, ut Plautum mihi aut Naevium videar audire.* Quint. I, 1, 6: *Laelia reddidisse in loquendo paternam elegantiam dicitur.*

eleg. 86.

Mucias. Von zwei Töchtern der Laelia und des Augur Mucius Scaevola war die eine mit dem Redner Crassus vermählt; von ihren beiden Töchtern heirathete die eine P. Scipio Nasica, den Sohn des 128 erwähnten und Enkel des Serapio (107. 212). Diese hatten zwei Söhne, welche beide gleich erwähnt werden.

Scipionis sc. uxorem. So die Inschrift auf dem berühmten Denkmal (capo di bove) in Rom: CAECILIAE. Q. CRETICI. FILIAE. METELLAE. CRASSI. und bei Vergilius (Aen. III, 319): *Hectoris Andromache.*

Brute, credo, aliquando audisti loquentem. Ego vero, ac lubenter
quidem, inquit Brutus; et eo lubentius, quod L. Crassi erat filia.
Quid Crassum, inquam, illum censes, istius Liciniae filium, Crassi 212
testamento qui fuit adoptatus? Summo iste quidem dicitur in-
genio fuisse, inquit; et vero hic Scipio, collega meus, mihi sane
bene et loqui videtur et dicere. Recte, inquam, iudicas, Brute; et
enim istius genus est ex ipsius sapientiae stirpe generatum. Nam
et de duobus avis iam diximus, Scipione et Crasso, et de tribus
proavis, Q. Metello, cuius quattuor filii, P. Scipione, qui ex do-
minatu Ti. Gracchi privatus in libertatem rem publicam vindica-
vit, Q. Scaevola augure, qui peritissumus iuris idemque percomis
est habitus. Iam duorum abavorum quam est illustre nomen, P. 213
Scipionis, qui bis consul fuit, qui est Corculum dictus, alterius
omnium sapientissumi, C. Laeli. O generosam, inquit, stirpem
et tamquam in unam arborem plura genera, sic in istam domum
multorum insitam atque innatam sapientiam! Similiter igitur 59
suspicor, ut conferamus parva magnis, Curionis, etsi pupillus re-
lictus est, patrio fuisse instituto puro sermone assuefactam do-
mum; et eo magis hoc iudico, quod neminem ex his quidem,
qui aliquo in numero fuerunt, cognovi in omni genere honesta-
rum artium tam indoctum, tam rudem. Nullum ille poetam no- 214
verat, nullum legerat oratorem, nullam memoriam antiquitatis

212. *L. Licinius Crassus Scipio*, Sohn des eben erwähnten Scipio, wurde von seinem Grossvater adoptirt.

Q. Caecilius Metellus Pius Scipio, der Brudes des eben genannten, von Metellus adoptirt, Consul im J. 702 (52). Als Schwiegervater des Pompeius unterstützte er dessen Pläne und stand Caesar auch als Feldherr gegenüber; er tödtete sich im africanischen Kriege im J. 708 (46). Er war ein habsüchtiger und schwelgerischer Mensch.

collega, als Pontifex.

loqui et dicere, wie unser 'sprechen' und 'reden' unterschieden.

sapientiae, weil Laelius *Sapiens* hiess.

213. *plura genera*. Plin. XVII, 16, 26: *tot modis insitam arborem vidimus iuxta Tiburtes tullios* (die Cascatellen) *omni pomorum genere onustam, alio ramo nucibus, alio bacis, aliunde vite ficis piris punicis malorumque generibus.* Ein solcher Baum hiess *catachanna.*

insitus atque innatus werden oft verbunden, um das was seinem Wesen nach ursprünglich und fest verbunden ist auszudrücken, z. B. Verr. IV, 48, 106: *ita persuasum est ut in animis eorum insitum atque innatum esse videatur.* Gegen *insitus* (eingepflanzt) bezeichnet *innatus* (eingeboren) eine Steigerung z. B. de finn. IV, 2, 4: *habere etiam insitam quandam vel potius innatam cupiditatem scientiae.* Wie das durch Inoculation eingefügte Reis (*insita*) mit dem Stamm zusammenwächst, so dass beides eins wird und gemeinsame Frucht bringt, so wird die aus verschiedenen Geschlechtern einer Familie eingepflanzte Weisheit den Sprösslingen derselben eingeboren

instituto, die in der Familie beobachtete Disciplin. 119.

collegerat; non publicum ius, non privatum et civile cognoverat.
Quamquam hoc quidem fuit etiam in aliis et magnis quidem ora-
toribus, quos parum his instructos artibus vidimus, ut Sulpicium,
ut Antonium. Sed ei tamen unum illud habebant dicendi opus
elaboratum; idque cum constaret ex quinque notissumis parti-
bus, nemo in aliqua parte earum omnino nihil poterat: in qua-
215 cumque enim una plane clauderet, orator esse non posset. Sed
tamen alius in alia excellebat magis. Reperiebat quid dici opus
esset, et quo modo praeparari, et quo loco locari, memoriaque
ea comprehendebat Antonius, excellebat autem actione; erantque
ei quaedam ex his paria cum Crasso, quaedam etiam superiora;
at Crassi magis enitebat oratio. Nec vero Sulpicio neque Cottae
dicere possumus neque cuiquam bono oratori rem ullam ex illis
216 quinque partibus plane atque omnino defuisse. Itaque in Curione
hoc verissume iudicari potest, nulla re una magis oratorem com-
mendari quam verborum splendore et copia. Nam cum tardus
60 in cogitando tum in struendo dissipatus fuit. Reliqua duo sunt,
agere et meminisse: in utroque cachinnos irridentium commo-
vebat. Motus erat is, quem et C. Iulius in perpetuum notavit,
cum ex eo in utramque partem toto corpore vacillante quaesivit,
quis loqueretur e lintre, et Cn. Sicinnius, homo impurus, sed

214. *publicum ius, privatum et civile.* Das *ius publicum* begreift die Rechtsnormen, welche den Staat und die Angehörigen des Staats im Verhältniss zu demselben angehen, das *ius privatum* die Rechtsnormen, welche die einzelnen Subjecte als solche angehen. Das *ius civile* aber bezieht sich auf die cives, auf die römischen Bürger, und ist nur für diese gültig. Vgl. Digg. I, 1, 1, 2: *publicum ius est, quod ad statum rei Romanae spectat, privatum, quod ad singulorum utilitatem. Privatum ius tripertitum est; collectum et enim est ex naturalibus praeceptis aut gentium aut civilibus.*

Sulpicium sc. vidimus.

opus. 200.

constaret. Obgleich dies ein Satz von allgemeiner Gültigkeit ist, wird es hier doch als ein Moment der Erzählung aufgefasst.

quinque. 25.

unus wird zu den Wörtern, welche ihrer Bedeutung nach einen aus der Menge hervorheben, hinzugesetzt, um den Begriff des Ausschliessens noch schärfer zu bezeichnen. So zu Superlativis, zu *quicumque, quivis* (320), *nemo, nullus* (216).

clauderet d. i. *claudicaret.* Tusc. V, 8, 22: *beatam vitam, etiam si ex aliqua parte clauderet, tamen ex multo maiore parte obtinere nomen suum.*

215. *rem ullam*, 'gar nichts von jenen partes', ist stärker, als wenn *rem* fehlte.

216. *nulla una.* Ebenso *nemo unus*, häufig bei Livius, εἷς οὐδείς. 214.

struendo, Verbindung der einzelnen Gedanken zu einem Ganzen, wie von der Ordnung der Wörter zu einem Satze (33).

Iulius. 177.

e lintre, 'als ob er in einem schwankenden Kahn stände'.

Cn. Sicinnius, Tribun im J. 678

admodum ridiculus, neque aliud in eo oratoris simile quicquam.
Is cum tribunus plebis Curionem et Octavium consules pro- 217
duxisset, Curioque multa dixisset sedente Cn. Octavio collega, qui devinctus erat fasciis et multis medicamentis propter dolorem artuum delibutus, 'numquam', inquit, 'Octavi, collegae tuo gratiam referes: qui nisi se suo more iactavisset, hodie te istic muscae comedissent'. Memoria autem ita fuit nulla, ut aliquotiens tria cum proposuisset, aut quartum adderet aut tertium quaereret: qui in iudicio privato vel maxumo, cum ego pro Titinia Cottae peroravissem, ille contra me pro Ser. Naevio diceret, subito totam causam oblitus est idque veneficiis et cantionibus Ti-
tiniae factum esse dicebat. Magna haec immemoris ingeni signa; 218
sed nihil turpius, quam quod etiam in scriptis oblivisceretur, quid paulo ante posuisset: ut in eo libro, ubi se exeuntem e senatu et cum Pansa nostro et cum Curione filio colloquentem facit omnisque ille sermo ductus est e percontatione fili, quid in senatu esset actum. In quo multis verbis cum inveheretur in Caesarem Curio disputatioque esset inter eos, ut est consuetudo dialogorum, cum sermo esset institutus senatu misso, quem senatum Caesar consul habuisset, reprehendit eas res, quas idem

(76). Plut. Crass. 7: ὁ γοῦν πλεῖστα πράγματα παρασχὼν τοῖς καθ᾽ αὐτὸν ἄρχουσι καὶ δημαγωγοῖς Σικίννιος πρὸς τὸν εἰπόντα, τί δὴ μόνον οὐ σπαράττει τὸν Κράσσον, ἀλλὰ παρίησι, χόρτον αὐτὸν ἔχειν φησὶν ἐπὶ τοῦ κέρατος. (Hor. sat. I, 4, 34: *fenum habet in cornu, longe fuge!*) Εἰώθεισαν δὲ Ῥωμαῖοι τὸν κυρίττοντα τῶν βοῶν ὑπὲρ τοῦ φυλάττεσθαι τοὺς ἐντυγχάνοντας χόρτῳ περιελίσσειν τὸ κέρας.

ridic. 172.

217. *prod.* Die Tribunen konnten allein in den Versammlungen der plebs das Wort geben, sie konnten aber auch die Magistrate vor die Versammlung rufen, um von ihnen Auskunft zu erhalten; beides ist *producere*.

dol. art. Sallust. hist. fr. II: *Cn. Octavius homo mitis et captus pedibus.* Von seinen heftigen Schmerzen spricht Cicero auch de finn. II, 28, 93.

se iactare, sich hin und her bewegen, meistens in der Bedeutung 'sich brüsten'. 233.

propos. 152.

Cottae ist Dativ zu *peroravissem.*

cantiones, ἐπῳδαί, Zauberformeln und Lieder. orat. 37, 129: *nobis privata in causa magna et gravi cum coepisset Curio pater respondere, subito assedit, cum sibi venenis* (φαρμάκοις, Zaubermittel) *ereptam memoriam diceret.*

218. *posuiss.* 219.

libro. Dieser Dialog ist nicht näher bekannt.

C. Vibius Pansa, Caesarianer, von Cicero mit mehreren anderen in der Beredsamkeit unterrichtet (23), fiel als Consul mit Hirtius bei Mutina im J. 711 (43).

facit. Hierauf folgen in den Handschriften die ganz überflüssigen, aus dem folgenden heraufgenommenen Worte '*cum senatum Caesar consul habuisset*'.

ductus. 21.

Caesar anno post et deinceps reliquis annis administravisset in
61 Gallia. Tum Brutus admirans, tantamne fuisse oblivionem, in-
219 quit, in scripto praesertim, ut ne legens quidem umquam senserit, quantum flagiti commisisset? Quid, autem, inquam, Brute, stultius quam, si ea vituperare volebat quae vituperavit, non eo tempore instituere sermonem, cum illarum rerum iam tempora praeterissent? Sed ita totus errat, ut in eodem sermone dicat, in senatum se Caesare consule non accedere, sed id dicat ipso consule exiens e senatu. Iam qui hac parte animi, quae custos est ceterarum ingeni partium, tam debilis esset, ut ne in scripto quidem meminisset, quid paulo ante posuisset, huic minume mirum est ex tempore dicenti solitam ef-
220 fluere mentem. Itaque cum ei nec officium deesset et flagraret studio dicendi, perpaucae ad eum causae deferebantur. Orator autem vivis eius aequalibus proxumus optumis numerabatur propter verborum bonitatem, ut ante dixi, et expeditam ac profluentem quodam modo celeritatem. Itaque eius orationes aspiciendas tamen censeo. Sunt illae quidem languidiores, verum tamen possunt augere et quasi alere id bonum, quod in illo mediocriter fuisse concedimus; quod habet tantam vim, ut solum sine aliis in Curione speciem oratoris alicuius effecerit. Sed ad instituta redeamus.

62
221 In eodem igitur numero eiusdem aetatis C. Carbo fuit, illius

219. *admirans*, 'sich verwundernd'. 234. de nat. deor. I, 10, 24: *admirabor eorum tarditatem.*

tantamne fuisse, häufig in der lebhaften Frage des Erstaunens oder Unwillens. ad Att. IX, 13, 8: *tene haec posse ferre?* Verg. Aen. I, 37: *mene incepto desistere victam?*

flagitium, was Schande bringt, dessen man sich schämt, nicht bloss von Verbrechen. Terent. heautontim. V, 1, 49f.:

nonne id flagitium'st, te áliis consiliúm dare
foris sápere, tibi non pósse auxiliárier?

Hor. sat. II, 4, 81f.: *vilibus in scopis, in mappis, in scobe quantus Consistit sumptus? neglectis flagitium ingens.*

errare, 'verwirrt sein'.

effluere, vom Vergessen. ad fam. VII, 14, 1: *ante quam plane ex animo tuo effluo.*

220. *officium* bezeichnet die Rücksichten und Aufmerksamkeiten, welche man einem befreundeten, besonders einem höherstehenden erweist, und fasst hier diejenigen Personen in einen Gesammtbegriff zusammen, welche dem Curio solche zu leisten verpflichtet waren. Aehnlich Iuven. X, 48: *praecedentia longi agminis officia.*

dixi. 210.

tamen, 'trotz der Mängel, die sich aus dem vorher gesagten ergeben'.

alere. 126.

221. *C. Papirius Carbo*, Tribun im J. 664 (90), vgl. 305, oder nach anderen im J. 665 (89), Praetor im J. 669 (85), wurde im J. 672 (82) durch Damasippus ermordet. Er war nach Cicero (ad fam. IX, 21, 3) der einzige seines Namens, welcher *civis e re publica* genannt werden konnte.

eloquentissumi viri filius. Is non satis acutus orator, sed tamen orator numeratus est. Erat in verbis gravitas, et facile dicebat, et auctoritatem naturalem quandam habebat oratio. Acutior Q. Varius rebus inveniendis nec minus verbis expeditus; fortis vero actor et vehemens et verbis nec inops nec abiectus, et quem plane oratorem dicere auderes Cn. Pomponius, lateribus pugnans, incitans animos, acer acerbus criminosus. Multum ab his aberat 222
L. Fufius, tamen ex accusatione M'. Aquili diligentiae fructum ceperat. Nam M. Drusum, tuum magnum avunculum, gravem oratorem ita duntaxat cum de re publica diceret, L. autem Lu-

viri. 105.
grav. 35.

Q. Varius, Hybrida wegen seiner Herkunft benannt, aus Sucro in Spanien gebürtig, *vastus homo atque foedus* nach Cicero (de or. I, 25, 117), setzte als Tribun im J. 663 (91) die lex Varia de maiestate durch. Sie verhängte Untersuchung gegen diejenigen, welche durch ihre Schuld den Bundesgenossenkrieg herbeigeführt hätten, und brachte eine Menge der angesehensten Männer vor Gericht und in die Verbannung (102. 304). Im Jahr 665 (89) wurde er selbst nach derselben verurtheilt und verbannt (305), und starb dann eines schrecklichen Todes.

Cn. Pomponius, Tribun im J. 664 (90), vgl. 305, kam im Sullanischen Kriege um (311). Vgl. 207. Von ihm, wie von Fufius heisst es de orat. III, 13, 50: *ita confusa est oratio, ita perturbata, nihil ut sit primum, nihil ut secundum, tantaque insolentia ac turba verborum, ut oratio, quae lumen adhibere rebus debet, ea obscuritatem et tenebras afferat atque ut quodam modo ipsi sibi in dicendo obstrepere videantur.*

lateribus, 'mit kräftiger Lunge'. 202.

222. *L. Fufius* belangte im J. 656 (98) den M'. Aquilius repetundarum, welchen Antonius vertheidigte. de off. II, 14, 50: *in accusando M'. Aquilio Fufi industria cognita est.* Vgl. oben zu 141 und 129.

nam. 161.

M. Livius Drusus, Sohn des 109 genannten, Tribun im J. 663 (91), suchte durch vermittelnde Reformen die entgegenstehenden Parteien zu versöhnen. Er verdarb es aber mit beiden Parteien und liess sich darauf mit den durch seine Vorschläge aufgeregten Bundesgenossen in geheime Verhandlungen ein. Allein ehe es zur Ausführung kam, wurde er ermordet und seine Gesetze aufgehoben.

magn. avunc. Seine Schwester Livia war mit Q. Servilius Caepio vermählt; ihre Tochter, Servilia, war die Mutter des Brutus. In zweiter Ehe war Livia mit M. Cato vermählt, ihr Sohn aus dieser Ehe war Cato Uticensis.

ita — cum. 195.

L. Licinius Lucullus, zeichnete sich schon im marsischen Kriege aus, und erwarb sich im Kriege gegen Mithridates in Asien und Griechenland 666—670 (88—84) Ruhm unter Sullas Oberbefehl, dem er treu anhing und persönlich nahe befreundet war. Nach seinem Consulat im J. 680 (74) führte er bis 688 (66) mit Umsicht und Erfolg den Krieg gegen Mithridates und Tigranes, um dessen Früchte ihn Pompeius brachte. Nachher lebte er meistens zurückgezogen im Genuss der Wissenschaft und Kunst, wie eines prachtvoll üppigen Lebens. Er war gerecht und milde, talentvoll und fein gebildet, der griechischen Sprache wie der Muttersprache Herr.

cullum etiam acutum, patremque tuum, Brute, iuris quoque et publici et privati sane peritum, M. Lucullum M. Octavium Cn. F., qui tantum auctoritate dicendoque valuit, ut legem Semproniam frumentariam populi frequentis suffragiis abrogaverit, Cn. Octavium M. F., M. Catonem patrem, Q. etiam Catulum filium abducamus ex acie, id est ab iudiciis, et in praesidiis rei publicae, cui
223 facile satisfacere possint, collocemus. Eodem Q. Caepionem referrem, nisi nimis equestri ordini deditus a senatu dissedisset. Cn. Carbonem M. Marium et ex eodem genere complures, minume dignos elegantis conventus auribus, aptissumos cognovi turbulentis contionibus. Quo in genere, ut in his perturbem aetatum ordinem, nuper L. Quinctius fuit; aptior etiam Palicanus auribus
224 imperitorum. Et quoniam huius generis facta mentio est, seditiosorum omnium post Gracchos L. Appuleius Saturninus elo-

M. Iunius Brutus, Anhänger des Marius, Tribun im J. 671 (83), wurde durch Cn. Pompeius im J. 677 (77) getödtet.

M. Lucullus, von M. Terentius Varro adoptirt, Consul 681 (73), weniger bedeutend als sein eben genannter Bruder.

M. Oct. de off. II, 21, 72: *C. Gracchi frumentaria lex magna largitio* (der Scheffel Weizen wurde monatlich zu 6⅓ As abgegeben), *exhauriebat igitur aerarium: modica M. Octavi et rei publicae tolerabilis et plebi necessaria.* Das nähere ist nicht bekannt, auch die Zeit nicht.

Cn. Oct., Consul im J. 678 (76). 217.

patrem, nämlich des Cato Uticensis. Er war Tribun und starb, als er sich um die Praetur bewarb.

Cat. fil. 133. Consul im J. 676 (78).

223. *eodem*, nicht an denselben Platz als Redner, sondern 'in praesidiis rei publicae', wo nach Ciceros Ansicht nur die Partei des Senats steht.

Q. Servilius Caepio, Gemahl der Livia, Grossvater des Brutus, mit seinem Schwager Drusus verfeindet, klagte M. Scaurus (111) an und fiel im Bundesgenossenkrieg im J. 665 (89). Vgl. 169. 206.

Cn. Papirius Carbo, Anhänger des Marius und Cinna, Consul mit dem letzteren 669. 670 (85. 84) und mit dem jüngeren Marius 672 (82), suchte sich in Oberitalien gegen die Sullaner zu halten, flüchtete dann nach Africa und Sicilien und wurde hier durch Cn. Pompeius getödtet.

M. Marius Gratidianus (168) hatte sich als Praetor durch ein Münzgesetz beliebt gemacht; er gehörte der Marianischen Partei an und wurde im J. 672 (82) von Catilina mit empörender Grausamkeit gemordet.

turb. 108.

L. Quinctius presserat turbulentis contionibus Cluentium, sagt Quintilian (V, 13, 39), denselben Cluentius, welchen Cicero vertheidigte. Er war Tribun im J. 680 (74).

M. Lollius Palicanus, sagt Sallust (bei Quint. IV, 2, 2), *humili loco, Picens, loquax magis quam facundus*, eine Nachahmung vom Worte des Eupolis über Phäax: *λαλεῖν ἄριστος, ἀδυνατώτατος λέγειν.* Er war Tribun im J. 683 (71).

224. *L. Appuleius Saturninus*, ein gewaltthätiger Mensch, setzte in seinem zweiten Tribunat im J. 654 (100) seine lex agraria, frumentaria und andere mit Gewalt durch, anfangs von Marius, der Consul war,

quentissumus visus est; magis specie tamen et motu atque ipso
amictu capiebat homines quam aut dicendi copia aut mediocri-
tate prudentiae. Longe autem post natos homines improbissu-
mus C. Servilius Glaucia, sed peracutus et callidus cum primis-
que ridiculus. Is ex summis et fortunae et vitae sordibus in
praetura consul factus esset, si rationem eius haberi licere iudi-
catum esset; nam et plebem tenebat et equestrem ordinem bene-
ficio legis devinxerat. Is praetor eodem die, quo Saturninus tri-
bunus plebis, Mario et Flacco consulibus publice est interfectus:
homo simillumus Atheniensis Hyperboli, cuius improbitatem ve-
teres Atticorum comoediae notaverunt. Quos Sex. Titius conse- 225
cutus, homo loquax sane et satis acutus, sed tam solutus et mol-

unterstützt. Als er aber den Q. Metellus (135) misshandelte und ins Exil trieb, den C. Memmius (136) ermordete, wurde er getödtet.

specie, 'seine äussere Erscheinung'.

post. hom. nat. Lucilius IIII (b. Non s. v. componere): *optimu' multo Post homines natos gladiator qui fuit unus.* p. Mil. 26, 69: *unius post homines natos fortissumi viri.*

improbus, 'unverschämt, wer sich vor nichts scheut, weder in Wort noch That'.

C. Servilius Glaucia war im J. 654 (100) Praetor, machte mit Saturninus gemeinsame Sache und wurde mit ihm getödtet.

perac. p. Rabir. 6, 14: *Glaucia, homo impurus, sed tamen acutus.*

cum pr. 205.

ridic. 172.

rationem non habere, von dem dessen Bewerbung nicht anerkannt wird.

licere, weil Niemand während er ein Amt bekleidete sich um ein neues bewerben durfte.

legis 'de pecuniis repetundis'.

publice. p. Rabir. perd. reo 7, 20: *fit senatus consultum ut C. Marius L. Valerius consules operam darent, ut imperium populi Romani maiestasque conservaretur.* Phil. VIII, 5, 15: *consulibus senatus rem publicam defendendam dedit, L. Saturninus tribunus plebis, Glaucia praetor est interfectus.*

Hyperbolus, ein unverschämter und ungebildeter Mensch, war zumal nach Kleons Tode Ol. 89, 3 (422) ein ungemein einflussreicher Demagog. Allein Ol. 91, 1 (416) wurde er exostrakisirt und Ol. 92, 1 (412) in Samos getödtet.

comoediae. Plut. Alcib. 13: *τοῖς κωμικοῖς ὁμοῦ τι πᾶσι διατριβὴν ἀεὶ σκωπτόμενος ἐν τοῖς θεάτροις παρεῖχεν.* Eupolis im Maricas, Hermippus in den *ἀρτοπώλιδες*, Plato im Hyperbolus hatten ihn als Hauptperson angegriffen.

Sex. Titius, seditiosus civis et turbulentus, wie er de orat. II, 11, 48 heisst, brachte als Tribun im J. 655 (99) eine lex agraria ein, gegen welche Antonius auftrat. Später wurde er als Anhänger des Saturninus verurtheilt. Val. Max. VIII, 1, damn. 3: *erat innocens, erat agraria lege lata gratiosus apud populum; tamen quia Saturnini imaginem domi habuerat, suffragiis eum tota contio oppressit.*

loquax ist nicht nothwendig tadelnd, sondern bezeichnet einen der Redner, *quibus flumen verborum volubilitasque cordi est, qui ponunt in orationis celeritate eloquentiam* (orat. 16, 53). Ganz ähnlich ist *solutissumus in dicendo* 180.

solutus, 'schlaff'. Quint. XI, 3,

lis in gestu, ut saltatio quaedam nasceretur, cui saltationi Titius nomen esset. Ita cavendum est ne quid in agendo dicendove fa-
68 cias, cuius imitatio rideatur. Sed ad paulo superiorem aetatem revecti sumus; nunc ad eam, de qua aliquantum sumus locuti, revertamur.

226 Coniunctus igitur Sulpici aetati P. Antistius fuit, rabula sane probabilis, qui multos cum tacuisset annos neque contemni solum, sed irrideri etiam solitus esset, in tribunatu primum contra C. Iuli illam consulatus petitionem extraordinariam veram causam agens est probatus; et eo magis, quod eandem causam cum ageret eius collega ille ipse Sulpicius, hic plura et acutiora dicebat. Itaque post tribunatum primo multae ad eum causae, deinde
227 omnes maxumae quaecumque erant deferebantur. Rem videbat acute, componebat diligenter, memoria valebat; verbis non ille quidem ornatis utebatur, sed tamen non abiectis. Expedita autem erat et perfacile currens oratio; et erat eius quidam tamquam habitus non inurbanus; actio paulum cum vitio vocis tum etiam ineptiis claudicabat. Hic temporibus floruit eis, quibus inter profectionem reditumque L. Sullae sine iure fuit et sine ulla dignitate res publica; hoc etiam magis probabatur, quod erat ab oratoribus quaedam in foro solitudo: Sulpicius occiderat, Cotta aberat et Curio, vivebat e reliquis patronis eius aetatis nemo praeter Carbonem et Pomponium, quorum utrumque facile su-

146: *solutum ac delicatum*, ebenfalls vom Gestus. Vgl. 274.

saltatio bezeichnet wie ὄρχησις nicht allein die rhythmische und zierliche Bewegung der Beine und Füsse, sondern auch die ausdrucksvolle und gefällige Bewegung der Arme und Hände, überhaupt des Körpers; deren kunstvolle Entwickelung der pantomimus war.

226. *Sulpici*. 203.

P. Antistius (182), der Schwiegervater des Cn. Pompeius Magnus, wurde im J. 672 (82) von L. Damasippus ermordet (311).

rabula. 188.

tribunatu im J. 666 (88).

C. Iuli, der ohne Praetor gewesen zu sein, sich ums Consulat bewarb. 177.

vera causa ist diejenige, welche in der Wahrheit begründet ist. de imperio Pompei 17, 53: *si plus auctoritas tua quam ipsius populi Romani salus et vera causa valuisset.* de off. III, 10, 43: *tantum dabit amicitiae, ut veram amici causam esse malit.*

227. *rem*, 'die Hauptsache, worauf es ankam'. 239.

habitus, 'Haltung'. de orat. III, 52, 199: *si habitum orationis et quasi colorem aliquem requiritis.*

Sulla war vom J. 667 (87), wo er gegen Mithridates zu Felde zog, bis zum J. 672 (82) abwesend, wo er nach Besiegung der Marianer in Rom einzog.

ab orat. p. domo 22, 58: *inops ab amicis.* p. Flacco 23, 54: *orba ab optimatibus fuit illa contio.* Vgl. 161.

perabat. Inferioris autem aetatis erat proxumus L. Sisenna, doctus 64
vir et studiis optumis deditus, bene Latine loquens, gnarus rei 228
publicae, non sine facetiis, sed neque laboris multi nec satis versatus in causis; interiectusque inter duas aetates Hortensi et Sulpici nec maiorem consequi poterat et minori necesse erat cedere. Huius omnis facultas ex historia ipsius perspici potest; quae cum facile omnis vincat superiores, tum indicat tamen, quantum absit a summo quamque genus hoc scriptionis nondum sit satis Latinis litteris illustratum. Nam Q. Hortensi admodum adulescentis
ingenium ut Phidiae signum simul aspectum et probatum est. Is 229
L. Crasso Q. Scaevola consulibus primum in foro dixit et apud hos ipsos quidem consules, et cum eorum qui affuerunt, tum ipsorum consulum, qui omnis intellegentia anteibant, iudicio discessit probatus. Undeviginti annos natus erat eo tempore, est autem L. Paulo C. Marcello consulibus mortuus: ex quo videmus, eum in patronorum numero annos quattuor et quadraginta fuisse. Hoc de oratore paulo post plura dicemus; hoc autem loco voluimus eius aetatem in disparem oratorum aetatem includere. Quamquam id quidem omnibus usu venire necesse fuit, quibus paulo longior vita contigit, ut et cum multo maioribus natu quam essent ipsi et cum aliquanto minoribus compararentur; ut Accius

228. *L. Cornelius Sisenna* war im J. 676 (78) Praetor und starb als legatus des Pompeius im Piratenkriege in Creta im J. 687 (67).

studiis opt. Er verfasste ausser seiner Geschichte einen Commentar zum Plautus und übersetzte einen Roman des Aristides.

Latine. 259 ff.

causis. Er vertheidigte mit Hortensius den Verres.

historia, eine Darstellung des marsischen und Sullanischen Krieges. Sall. Iug. 95: *L. Sisenna optume et diligentissume omnium, qui Sullae res dixere, persecutus parum mihi libero ore locutus videtur.* de leg. I, 2, 7: *Sisenna omnes adhuc nostros scriptores, nisi qui forte nondum ediderunt, de quibus existumare non possumus, facile superavit. Is tamen neque orator in numero vestro umquam est habitus et in historia puerile quiddam consectatur, ut unum Clitarchum* (42), *neque praeterea quemquam de Graecis legisse videatur; eum tamen velle duntaxat imitari; quem si assequi posset, aliquantum ab optumo tamen abesset.*

Lat. litt. de nat. deor. I, 4, 7: *res tam graves tamque praeclaras Latinis etiam litteris contineri.* Tusc. I, 1, 1: *hoc mihi Latinis litteris illustrandum putavi.* de div. II, 2, 5: *ut Graecis de philosophia litteris non egeant.*

nam knüpft an das vorhergehende '*minori necesse erat cedere*' an. 161.

Hortensi. 301.

Phidiae signum, als Beispiel vollkommener, reiner Schönheit.

229. *cons.* im J. 659 (95).

mort. im J. 704 (50).

Accius, wahrscheinlich in den didascalicis. 72. Accius war im J. 584 (170), *Pacuvius* im J. 535 (219) geboren; die Aufführung fand im J. 614 (140) statt.

isdem aedilibus ait se et Pacuvium docuisse fabulam, cum ille
230 octoginta, ipse triginta annos natus esset. Sic Hortensius non cum suis aequalibus solum, sed et mea cum aetate et cum tua, Brute, et cum aliquanto superiore coniungitur: si quidem et Crasso vivo dicere solebat, et magis etiam vigebat Antonio etiam tum *, et Philippo iam sene pro Cn. Pompei bonis dicente in illa causa, adulescens cum esset, princeps fuit, et in eorum, quos in Sulpici aetate posui, numerum facile pervenerat, et suos inter aequalis M. Pisonem M. Crassum Cn. Lentulum P. Lentulum Suram longe praestitit, et me adulescentem nactus octo annis minorem quam erat ipse multos annos in studio eiusdem laudis exercuit et tecum simul, sicut ego pro multis, sic ille pro Appio Claudio dixit paulo ante mortem.

65 Vides igitur, ut ad te oratorem, Brute, pervenerimus tam
231 multis inter nostrum tuumque initium dicendi interpositis oratoribus; ex quibus, quoniam in hoc sermone nostro statui neminem eorum qui viverent nominare, ne vos curiosius eliceretis ex me, quid de quoque iudicarem, eos qui iam sunt mortui nominabo. Tum Brutus, non est, inquit, ista causa quam dicis, quam ob rem de eis qui vivunt nihil velis dicere. Quaenam igitur, inquam, est? Vereri te, inquit, arbitror, ne per nos hic sermo tuus emanet et ei tibi succenseant, quos praeterieris. Quid? vos, inquam, tacere non poteritis? Nos quidem, inquit, facillume; sed tamen te arbitror malle ipsum tacere quam taciturnitatem nos-
232 tram experiri. Tum ego, vere tibi, inquam, Brute, dicam. Non me existumavi in hoc sermone usque ad hanc aetatem esse venturum; sed ita traxit ordo aetatum orationem, ut iam ad minores etiam pervenerim. Interpone igitur, inquit, si quos videtur; deinde redeamus ad te et ad Hortensium. Immo vero, inquam, ad Hortensium; de me alii dicent, si qui volent. Minume vero, inquit. Nam etsi me facile omni tuo sermone tenuisti, tamen is mihi longior videtur, quod propero audire de te; nec vero tam de virtutibus dicendi tuis, quae cum omnibus tum certe mihi notissumae sunt, quam quod gradus tuos et quasi processus dicendi

230. *etiam tum*. Hier ist ein Wort ausgefallen, das sich auf Antonius Alter bezog.

bonis. Der Vater des Pompeius Magnus war beschuldigt worden die Beute der eroberten Stadt Asculum sich zugeeignet zu haben; nach seinem Tode wurde der Sohn belangt, sie aus der Erbschaft zu ersetzen.

posui 182.

231. *nostr. init.* Cicero trat zuerst als Redner im J. 673 (81) für P. Quinctius auf (311). Vom Brutus wissen wir es nicht.

exper., 'auf die Probe stellen'.

232. *quam quod*. Mit einer leicht verständlichen Anacoluthie fällt Cicero hier in die obige Construction

studeo cognoscere. Geretur, inquam, tibi mos, quoniam me non 233
ingeni praedicatorem esse vis sed laboris mei. Verum interponam, ut placet, alios et a M. Crasso, qui fuit aequalis Hortensi, exordiar.

Is igitur mediocriter a doctrina instructus, angustius etiam 66
a natura, labore et industria et quod adhibebat ad obtinendas causas curam etiam et gratiam in principibus patronis aliquot annos fuit. In huius oratione sermo Latinus erat, verba non abiecta, res compositae diligenter, nullus flos tamen neque lumen ullum, animi magna, vocis parva contentio, omnia fere ut similiter atque uno modo dicerentur. Nam huius aequalis et inimicus C. Fimbria non ita diu iactare se potuit; qui omnia magna

'*quod propero*' zurück, als ob nicht mit '*nec vero tam*' ein selbständiger Satz begonnen wäre, in welchem '*quam studeo*' den zweiten Theil bildet.

processus. 272.

223. *M. Licinius Crassus* kämpfte unter Sulla mit Auszeichnung im J. 672 (82) und beendigte den gefährlichen Krieg gegen Spartacus im J. 683 (71). Durch seinen Reichthum, welchen er durch die Sullanischen Proscriptionen begründete und später auf alle Weise vermehrte, wurde er einflussreich, ohne je an der Spitze einer Partei zu stehn. Er war Consul mit Pompeius im J. 684 (70), Censor 689 (65) und verband sich im J. 694 (60) mit Caesar und Pompeius zum Triumvirat. Im J. 699 (55) wurde er zum zweiten Mal mit Pompeius Consul, ging im folgenden Jahr in die Provinz Syrien und unternahm den Krieg gegen die Parther, in welchem er 701 (53) fiel, über 60 Jahr alt.

industr. Plut. Crass. 3.: *παιδείας δὲ τῆς περὶ λόγον μάλιστα μὲν τὸ ῥητορικὸν καὶ χρειῶδες εἰς πολλοὺς ἤσκησε, καὶ γενόμενος δεινὸς εἰπεῖν ἐν τοῖς μάλιστα Ῥωμαίων ἐπιμελείᾳ καὶ πόνῳ τοὺς εὐφυεστάτους ὑπερέβαλεν. Οὐδεμίαν γὰρ οὕτω δίκην φασὶ μικρὰν οὐδ' εὐκαταφρόνητον γενέσθαι, πρὸς ἣν ἀπαράσκευος ἦλθεν, ἀλλὰ καὶ Πομπηΐου πολλάκις ὀκνοῦντος καὶ Καίσαρος ἀναστῆναι καὶ Κικέρωνος ἐκεῖνος ἀνεπλήρου τὴν συνηγορίαν. Καὶ διὰ τοῦτο μᾶλλον ἤρεσκεν ὡς ἐπιμελὴς καὶ βοηθητικός.* Das Urtheil Plutarchs ist gewiss zu günstig; Cicero sagt allerdings (p. Mur. 23, 48): *vir summa dignitate et diligentia et facultate dicendi, M. Crassus*, aber in seiner Gegenwart.

obtin., 'siegreich vertheidigen'. ad fam. I, 4, 1: *causam frequenti senatu obtinebamus.*

curam. Plut. Crass. 7: *ἀπογνοὺς δὲ τοῖς πολεμικοῖς ἐξισώσασθαι πρὸς ἐκεῖνον (Πομπήϊον) ὑπεδύετο τὴν πολιτείαν σπουδαῖς καὶ συνηγορίαις καὶ δανεισμοῖς.*

gratiam. Besonders durch seinen Reichthum verpflichtete er sich viele.

flos — lum. 66.

nam knüpft, ohne auf die dazwischen liegenden Bemerkungen Rücksicht zu nehmen, an die Worte *in principibus patronis aliquot annos fuit* an. 228.

C. Flavius Fimbria, Anhänger des Marius und Cinna, wüthete in dem von diesen veranstalteten Blutbad im J. 667 (87). Er ermordete den Consul L. Valerius Flaccus, dessen legatus er war, und tödtete sich selbst, da sein Heer zu Sulla überging im J. 669 (85).

iact. 217.

voce dicens verborum sane bonorum cursu quodam incitato ita furebat tamen, ut mirarere tam alias res agere populum, ut esset
234 insano inter disertos locus. Cn. autem Lentulus multo maiorem opinionem dicendi actione faciebat quam quanta in eo facultas erat; qui cum esset nec peracutus, quamquam et ex facie et ex vultu videbatur, nec abundans verbis, etsi fallebat in eo ipso, sic intervallis exclamationibus, voce suavi et canora, admirando irridebat calebat in agendo, ut ea quae deerant non desiderarentur. Ita, tamquam Curio copia nonnulla verborum, nullo alio
235 bono, tenuit oratorum locum: sic Lentulus ceterarum virtutum dicendi mediocritatem actione occultavit, in qua excellens fuit. Neque multo secus P. Lentulus, cuius et excogitandi et loquendi tarditatem tegebat formae dignitas, corporis motus plenus et artis et venustatis, vocis et suavitas et magnitudo. Sic in hoc nihil praeter actionem fuit, cetera etiam minora quam in superiore.
67 M. Piso quidquid habuit habuit ex disciplina maxumeque ex o-
236 mnibus, qui ante fuerunt, Graecis doctrinis eruditus fuit. Habuit a natura genus quoddam acuminis, quod etiam arte limaverat, quod

tamen, mit Beziehung auf '*verborum sane bonorum*'. 114. 115.

insano. Asinius Pollio gebrauchte dafür den Ausdruck *fimbriare*. Quint. VIII, 3, 32.

234. *Cn. Cornelius Lentulus Clodianus*, Consul im J. 682 (72), wurde von Spartacus geschlagen; Censor im J. 684 (70), und im Piratenkriege legatus des Pompeius im J. 687 und 688 (67. 66).

intervallis. Durch Pausen und Ausrufungen versteckte er den Mangel an Redefluss.

admirando irridebat. Diese Worte sind auf eine Weise verderbt, dass eine wahrscheinliche Herstellung noch nicht gefunden ist.

Curio. 210. 220.

235. *P. Cornelius Lentulus Sura*, Consul im J. 683 (71), wurde im folgenden Jahr wegen seiner Unsittlichkeit aus dem Senat gestossen und bekleidete, um den Eintritt wieder zu gewinnen, im J. 691 (63) von neuem die Praetur. Als Theilnehmer an der Catilinarischen Verschwörung wurde er hingerichtet. Catil. III, 5, 11: *ingenium illud et dicendi exercitatio, qua semper valuit*, (*eum defecit*).

236. *M. Pupius Piso Calpurnianus* verwaltete pro consule Hispanien und triumphirte im J. 685 (69); Consul im J. 693 (61), Ciceros Gegner in vielen Dingen. Ascon. zu Cic. Pison. p. 15: *Pupius Piso eisdem temporibus, quibus Cicero, sed tanto aetate maior, ut adulescentulum Ciceronem pater ad eum deduceret, quod in eo antiquae vitae similitudo et multae erant litterae; orator quoque melior quam frequentior habitus est.* Gemeinsame Uebungen im Reden erwähnt Cicero 240. 310; gemeinschaftliches Studium der Philosophie in Athen de fin. V, 1, 1.

Graec. doctr. Er war Peripatetiker und nimmt als solcher in der Schrift de finibus am Gespräche Theil.

erud. de nat. deor. III, 29, 3: *omni doctrina eruditus*. p. Arch. 7, 15: *istane doctrina eruditi fuerunt?*

erat in reprehendendis verbis versutum et sollers, sed saepe stomachosum, nonnumquam frigidum, interdum etiam facetum. Is laborem forensem diutius non tulit, quod et corpore erat infirmo et hominum ineptias ac stultitias, quae devorandae nobis sunt, non ferebat iracundiusque respuebat sive morose, ut putabatur, sive ingenuo liberoque fastidio. Is cum satis floruisset adulescens, minor haberi est coeptus postea; deinde ex virginum iudicio magnam laudem est adeptus et ex eo tempore quasi revocatus in cursum tenuit locum tam diu quam ferre potuit laborem; postea
quantum detraxit ex studio, tantum amisit ex gloria. P. Murena 237
mediocri ingenio, sed magno studio rerum veterum, litterarum et studiosus et non imperitus, multae industriae et magni laboris fuit. C. Censorinus Graecis litteris satis doctus, quod proposuerat explicans expedite, non invenustus actor, sed iners et inimicus fori. L. Turius parvo ingenio, sed multo labore quoquo modo poterat saepe dicebat; itaque ei paucae centuriae ad con-
sulatum defuerunt. C. Macer auctoritate semper eguit, sed fuit 238
patronus propemodum diligentissumus. Huius si vita, si mores, si vultus denique non omnem commendationem ingeni everteret,

laborem. Hierauf folgt in den Handschriften '*quasi cursum*', ein aus dem folgenden Satz hierher genommener störender Zusatz.

diutius, wie *citius, ocius*, wo wir den Positiv setzen. Der Vergleichungspunkt ergiebt sich immer leicht aus dem Zusammenhang, wie wenn man sagt: 'er konnte es nicht länger ertragen'. Der Ausdruck der Rede wird dadurch lebhafter, drängender.

devorare, mit Hast verschlingen, um es rasch zu beseitigen; wir sagen 'verschlucken'.

virg. iud. Ohne Zweifel ist dies die *virginum absolutio*, deren Cicero Cat. III, 4, 9 als 10 Jahre vor seinem Consulat, also im J. 681 (73) erfolgt, Erwähnung thut; sonst ist nichts darüber bekannt.

revocatus, von den Spielen, in welchen das Publicum den hervorruft, der wieder auftreten soll, besonders vom Schauspieler, der wieder auf die Bühne gerufen wird, um etwas zu wiederholen.

curs. 127.

237. *P. Licinius Murena* starb im J. 673 (81). 311.

C. Marcius Censorinus. Plut. Sull. 5; *ἀναχωρήσαντι* (aus Cilicien im J. 663 (91)) *δὲ αὐτῷ* (*Σύλλᾳ*) *δίκην ἔλαχε δώρων Κηνσωρῖνος ὡς πολλὰ χρήματα συνειλοχότι παρὰ τὸν νόμον ἐκ φίλης καὶ συμμάχου βασιλείας. Οὐ μὴν ἀπήντησεν ἐπὶ τὴν κρίσιν, ἀλλ᾽ ἀπέστη τῆς κατηγορίας.* Auch er kam im J. 673 (81) um. 311.

prop. 152. 217.

L. Turius ist unbekannt.

238. *C. Licinius Macer* wurde als praetorius im J. 688 (66) bei Cicero (damals Praetor) repetundarum angeklagt, verurtheilt und starb eines plötzlichen Todes. Er schrieb annales, die Cicero ihres Stils wegen hart tadelt (de leg. I, 2, 7); andere, weil er nicht immer der Wahrheit treu blieb und die Zeitfolge nicht gehörig beachtete.

commendationem ingeni, die Empfehlung, welche durch das Talent,

maius nomen in patronis fuisset. Non erat abundans, non inops
tamen, non valde nitens, non plane horrida oratio; vox gestus et
omnis actio sine lepore; at in inveniendis componendisque re-
bus mira accuratio, ut non facile in ullo diligentiorem maiorem-
que cognoverim, sed eam, ut citius veteratoriam quam oratoriam
diceres. Hic etsi etiam in publicis causis probabatur, tamen in
68 privatis illustriorem obtinebat locum. C. deinde Piso statarius et
239 sermonis plenus orator, minume ille quidem tardus in excogi-
tando, verum tamen vultu et simulatione multo etiam acutior
quam erat videbatur. Nam eius aequalem M'. Glabrionem bene
institutum avi Scaevolae diligentia socors ipsius natura negle-
gensque tardaverat. Etiam L. Torquatus elegans in dicendo, in
existumando admodum prudens, toto genere perurbanus. Meus
autem aequalis Cn. Pompeius, vir ad omnia summa natus, maio-
rem dicendi gloriam habuisset, nisi eum maioris gloriae cupidi-
tas ad bellicas laudes abstraxisset. Erat oratione satis amplus,
rem prudenter videbat; actio vero eius habebat et in voce magnum
240 splendorem et in motu summam dignitatem. Noster item aequa-

das er wirklich besass, ihm sonst zu Theil geworden wäre.

everteret. 40. p. Mil. 17, 45: *quam contionem, nisi ad cogitatum facinus approperaret, numquam reliquisset.* Liv. XXXIX, 42: *ne frater quidem, si tum censor esset, potuisset.* Das hypothetische Imperfectum wird mit dem hypothetischen Plusquamperfectum in Beziehung gesetzt, wenn durch jenes ein Factum bezeichnet werden soll, das in seiner Dauer während dessen, was durch das Plusquamperfectum ausgedrückt wird, aufzufassen ist.

citius, 'eher'. de orat. I, 38, 174: *citius is, qui duorum scalmorum naviculam in portu everterit, in Euxino ponto Argonautarum navem gubernarit.* Vgl. unten 264. 265.

veter. 261.

239. *C. Calpurnius Piso*, Consul im J. 687 (67), vertrat die Nobilität, indem er sich den Vorschlägen des A. Gabinius zu Gunsten des Pompeius und des C. Cornelius gegen Missbräuche mancherlei Art lebhaft widersetzte. Nachdem er Gallia Narbonensis verwaltet hatte, wurde er im J. 691 (63) repetundarum angeklagt und von Cicero vertheidigt.

stat. 116.

num. 161.

M'. Acilius Glabrio, Consul im J. 687 (67), und dann der Nachfolger des Lucullus im Mithridatischen Kriege.

Scaevola, wahrscheinlich P. Scaevola. 98.

L. Manlius Torquatus, Consul im J. 689 (65). Nep. Attic. 1: (*Atticus*) *incitabat omnes* (*condiscipulos*) *studio suo*; *quo in numero fuerunt L. Torquatus C. Marius filius M. Cicero.*

aequalis, in demselben Jahre geboren, 648 (106).

Cn. Pompeius Magnus, der Triumvir, zuerst Consul im J. 684 (70), ermordet im J. 706 (48). Vell. II, 29: *sanctitate praecipuus, eloquentia medius.* Quint. XI, 1, 36: *Pompeius abunde disertus rerum suarum narrator.* Plutarch (Pomp. 1) hebt die πιθανότης λόγου hervor.

rem. 227.

splend. 203. 250.

lis D. Silanus, vitricus tuus, studi ille quidem habuit non multum, sed acuminis et orationis satis. Q. Pompeius A. F., qui Bithynicus dictus est, biennio quam nos fortasse maior, summo studio dicendi multaque doctrina, incredibili labore atque industria. Quod scire possum; fuit enim mecum et cum M. Pisone cum amicitia tum studiis exercitationibusque coniunctus. Huius actio non satis commendabat orationem; in hac enim satis erat copiae, in illa autem leporis parum. Erat eius aequalis P. Autro- 241
nius, voce peracuta atque magna nec alia re ulla probabilis, et L. Octavius Reatinus, qui cum multas iam causas diceret, adulescens est mortuus, — is tamen ad dicendum veniebat magis audacter quam parate —; et C. Staienus, qui se ipse adoptaverat et de Staieno Aelium fecerat, fervido quodam et petulanti et furioso genere dicendi; quod quia multis gratum erat et probabatur, ascendisset ad honores, nisi in facinore manifesto deprehensus poenas legibus et iudicio dedisset. Eodem tempore C. L. 69
Caepasii fratres fuerunt, qui multa opera, ignoti homines et re- 242
pentini, quaestores celeriter facti sunt oppidano quodam et incondito genere dicendi. Addamus huc etiam, ne quem vocalem praeterisse videamur, C. Cosconium Calidianum, qui nullo acu-

240. *D. Iunius Silanus*, Consul im J. 692 (62), mit Servilia nach dem Tode des M. Brutus (222) vermählt.

Q. Pompeius, Bithynicus genannt, weil er das von Nicomedes den Römern durch Erbschaft hinterlassene Bithynien zur Provinz einrichtete, wurde mit Cn. Pompeius in Aegypten im J. 706 (48) getödtet.

M. Pis. 236.

241. *P. Autronius*, Theilnehmer an der ersten Catilinarischen Verschwörung, wurde als Bewerber um das Consulat wegen ambitus verurtheilt im J. 689 (65) und ging ins Exil.

L. Octavius ist unbekannt.

C. Staienus hatte sich willkührlich den Namen C. Aelius Paetus Staienus beigelegt, also sich in die gens Aelia eingedrängt, in die er nur durch Adoption hätte kommen können. p. Cluent. 26, 72: *quid tu, inquit, Paete? hoc enim sibi Staienus cognomen ex imaginibus Aeliorum delegerat.*

man. depr. Er war als Richter vom Oppianicus bestochen worden, was auf eine Art entdeckt wurde, die Aufsehen erregte. top. 20, 75: *ut Staieno nuper accidit, qui ea locutus est bonis viris subauscultantibus pariete interposito, quibus patefactis in iudiciumque prolatis ille rei capitalis iure damnatus est.* Vgl. p. Cluent. 28, 78.

leg. et iud. de fin. I, 14, 47: *saepe etiam legum iudiciorumque poenis obligantur.*

242. *C. L.* 136. Die Brüder werden als *homines industrii, atque eo animo, ut quaecumque dicendi potestas esset data, in honore atque beneficio ponerent* erwähnt p. Cluent. 20, 57.

repentini, 'plötzlich zum Vorschein gekommen, aufgetaucht'.

oppidano, im Gegensatz zu *urbano* 'kleinstädtisch'. *vocalem*, 'der eine Stimme hat'. *Cosconius* ist nicht näher bekannt.

mine eam tamen verborum copiam, si quam habebat, praebebat populo cum multa concursatione magnoque clamore. Quod idem faciebat Q. Arrius, qui fuit M. Crassi quasi secundarum. Is omnibus exemplo debet esse, quantum in hac urbe polleat multorum obedire tempori multorumque vel honori vel periculo ser-
243 vire. His enim rebus infimo loco natus et honores et pecuniam et gratiam consecutus etiam in patronorum — sine doctrina, sine ingenio — aliquem numerum pervenerat. Sed ut pugiles inexercitati etiam si pugnos et plagas Olympiorum cupidi ferre possunt, solem tamen saepe ferre non possunt: sic ille, cum omni iam fortuna prospere functus labores etiam magnos excepisset, illius iudicialis anni severitatem quasi solem non tulit.

244 Tum Atticus, tu quidem de faece, inquit, hauris idque iam dudum, sed tacebam; hoc vero non putabam, te usque ad Staienos et Autronios esse venturum. Non puto, inquam, existumare te ambitione me labi, quippe de mortuis; sed ordinem sequens in memoriam notam et aequalem necessario incurro. Volo autem

eam, si quam. 298. div. in Caec. 15, 49: *cum Allienus ex ea facultate, si quam habet, aliquantum detracturus sit.*

clamore. 164.

Q. Arrius wurde als Praetor im J. 681 (73) von Spartacus geschlagen, nachdem er einen der Sklavenführer Crixus besiegt hatte, und wurde im J. 695 (59) bei der Bewerbung um das Consulat abgewiesen.

Crassi. 233.

sec. part. Das Griechische *πρωταγωνιστής, δευτεραγωνιστής, τριταγωνιστής* geben die Römer wieder durch *actor primarum* (308), *secundarum, tertiarum partium*. Der zweite Schauspieler spielte nicht nur weniger bedeutende Rollen, sondern musste den ersten durch sein Spiel hervortreten lassen. Cic. div. in Caec. 15, 48: *ut in actoribus Graecis fieri videmus, saepe illum, qui est secundarum aut tertiarum partium, cum possit aliquanto clarius dicere quam ipse primarum, multum summittere, ut ille princeps quam maxume excellat.* Daher bei Horaz (sat. 1, 9, 45 ff.): *haberes magnum adiutorem, posset qui ferre secundas, hunc hominem velles si tradere.* Plut. de adul. 14: *ὁ δὲ κόλαξ ἀεὶ μνημονεύωντοῦ τὰ δεύτερα λέγειν ὑφίεται τῇ ὁμοιότητι τῆς ἰσότητος ἡττᾶσθαι πανταχοῦ ὁμολογῶν.* Da Arrius wie Crassus alle und jede Sache übernahm, musste er mit diesem, der natürlich die Hauptrolle spielte, oft zusammentreffen.

243. *solem*. Olympia war der Hitze wegen verrufen; das Fest fiel in die heisse Jahreszeit und die Ringer und Faustkämpfer traten um Mittag auf, *μεσούσης τῆς ἡμέρας* (Paus. VI, 24, 1). Ioann. Chrys. de nom. mut. V. p. 851: *οὐχ ὁρᾶτε τοὺς Ὀλυμπιακοὺς ἀθλητὰς εἰς μέσον τοῦ θεάτρου ἑστῶτας ἐν μεσημβρίᾳ μέσῃ, καθάπερ ἐν καμίνῳ, τῷ σκάμματι καὶ γυμνῷ τῷ σώματι τὴν ἀκτῖνα δεχομένους;* Vgl. 38.

iud. anni. 324.

244. *incurro*, 'hineingerathen'. 251.

mort. 57.

aeq. de leg. I, 3, 8: *ipse aequalem suae aetatis memoriam deposcit, ut ea complectatur, quibus ipse interfuit.*

hoc perspici, omnibus conquisitis, qui in multitudine dicere ausi sint, memoria quidem dignos perpaucos, verum qui omnino nomen habuerint non ita multos fuisse. Sed ad sermonem institutum revertamur. T. Torquatus T. F. et doctus vir ex Rhodia 70
disciplina Molonis et a natura ad dicendum satis solutus atque 245
expeditus, cui si vita suppeditavisset, sublato ambitu consul factus esset, plus facultatis habuit ad dicendum quam voluntatis. Itaque studio huic non satisfecit, officio vero nec in suorum necessariorum causis nec in sententia senatoria defuit. Etiam M. 246
Pontidius municeps noster multas privatas causas actitavit, celeriter sane verba volvens nec hebes in causis vel dicam plus etiam quam non hebes, sed effervescens in dicendo stomacho saepe iracundiaque vehementius: ut non cum adversario solum, sed etiam, quod mirabile esset, cum iudice ipso, cuius delinitor esse debet orator, iurgio saepe contenderet. M. Messalla, minor natu quam nos, nullo modo inops, sed non nimis ornatus genere verborum; prudens acutus, minume incautus patronus, in causis cognoscendis componendisque diligens, magni laboris, multae operae multarumque causarum. Duo etiam Metelli, Celer et Nepos, 247
non nihil in causis versati, nec sine ingenio nec indocti hoc erant populare dicendi genus assecuti. Cn. autem Lentulus Marcellinus nec umquam indisertus et in consulatu pereloquens visus est, non tardus sententiis, non inops verbis, voce canora, facetus satis. C. Memmius L. F. perfectus litteris, sed Graecis, fastidiosus

persp. 182. 270. 299.
245. *T. Torquatus* ist nicht näher bekannt.
Molon. 316.
solut. 173.
cui — consul f. e. p. Arch. 10, 25: *quem nos in contione vidimus, cui cum libellum malus poeta de populo subiecisset, statim iussit omne pretium tribui.* de off. II, 25, 89: *animum pepulit eius, cui cum visum esset utilius solum quam cum altero regnare, fratrem interemit.*
ambitu, durch das strenge Gesetz des Pompeius vom J. 702 (52), welches die Strafen der lex Calpurnia und Tullia verschärfte.
fac. 303.
246. *Pontidius* ist nicht bekannt.
actit. 130.
vel. dic. 207.
M. Valerius Messalla, Consul im J. 693 (61).
247. *Q. Caecilius Metellus Celer*, diente unter Pompeius im Mithridatischen Kriege im J. 688 (66), Consul im J. 694 (60), starb von seiner Gemahlin Clodia vergiftet im folgenden Jahr. Er war ein eifriger Aristocrat.
Q. Caecilius Metellus Nepos, sein Bruder, war legatus des Pompeius im Piratenkriege im J. 687 (67), Consul 697 (57), eifriger Caesarianer.
hoc, weil diese Weise der Beredsamkeit einen bestimmt ausgeprägten Charakter hatte.
pop. 136. 165.
Lentulus, Consul im J. 698 (56), widersetzte sich dem übermächtigen Einfluss des Pompeius.
C. Memmius [redacted] trat als

sane Latinarum; argutus orator verbisque dulcis, sed fugiens non modo dicendi, verum etiam cogitandi laborem, tantum sibi de facultate detraxit, quantum imminuit industriae.

71 Hoc loco Brutus, quam vellem, inquit, de his etiam orato-
248 ribus, qui hodie sunt, tibi dicere luberet; et, si de aliis minus, de duobus tamen, quos a te scio laudari solere, Caesare et Marcello, audirem non minus lubenter quam audivi de eis qui fuerunt. Cur tandem? inquam, an exspectas, quid ego iudicem de istis, qui tibi sunt aeque noti ac mihi? Mihi me Hercule, inquit, Marcellus satis est notus, Caesar autem parum; illum enim saepe
249 audivi, hic, cum ego iudicare iam aliquid possem, abfuit. Quid igitur de illo iudicas, inquam, quem saepe audivisti? Quid censes, inquit, nisi id, quod habiturus es similem tui? Ne ego, inquam, si ita est, velim tibi eum placere quam maxume. Atqui et ita est, inquit, et vehementer placet; nec vero sine causa. Nam et didicit et omissis ceteris studiis unum id egit seseque cotidianis com-
250 mentationibus acerrume exercuit. Itaque et lectis utitur verbis et frequentibus sententiis, et splendore vocis et dignitate motus fit speciosum et illustre quod dicit, omniaque sic suppetunt, ut ei nullam deesse virtutem oratoris putem; maxumeque laudandus est, qui hoc tempore ipso, quod liceat in hoc communi nostro et quasi fatali malo, consoletur se cum conscientia optumae mentis

Tribun im J. 688 (66) dem Lucullus, als Praetor im J. 696 (58) dem Caesar heftig entgegen. Als Bewerber um das Consulat wurde er im J. 700 (54) wegen ambitus verurtheilt und ging nach Athen ins Exil. Er war Dichter und dem Lucretius befreundet, welcher sein Gedicht *de rerum natura* an ihn richtete.

248. *an.* 184.

exsp. 158.

M. Claudius Marcellus, Consul im J. 703 (51), hartnäckiger Gegner des Caesar, gab nach der Ermordung des Pompeius den ungleichen Kampf auf und lebte in Mitylene. Vergeblich suchte Cicero ihn zu bereden, bei Caesar um Begnadigung zu bitten; selbst als dieser sie ihm freiwillig gewährte, zauderte er mit der Rückkehr und wurde im J. 709 (45) in Athen ermordet.

abfuit. Caesar war im J. 694 (60) als Propraetor in Hispania, und von 696 (58) — 704 (50) in Gallien.

249. *quid cens.* 170.

similem. 250. Cicero schreibt an Marcellus (ad fam. XV, 9, 1): *maxuma laetitia afficior, cum ab hominibus prudentissumis virisque optumis omnibus dictis factis studiis institutis vel me tui similem esse audio vel te mei.*

didicit, mit Nachdruck, wie bei uns 'studiren'. 154. de orat. II, 1, 4: *ut Crassus non tam existumari vellet non didicisse quam illa despicere*; — *Antonius autem probabiliorem hoc populo orationem fore censebat suam, si omnino didicisse numquam putaretur.* orat. 42, 146: *ego semper me didicisse prae me tuli.*

comm. 87.

250. *splend.* 203.

quod, 'insoweit'. de off. III, 10, 42: *suae cuique utilitati, quod sine alterius iniuria fiat, serviendum est.*

tum etiam usurpatione et renovatione doctrinae. Vidi enim Mity-
lenis nuper virum atque, ut dixi, vidi plane virum. Itaque cum
eum antea tui similem in dicendo viderim, tum vero nunc a do-
ctissumo viro tibique, ut intellexi, amicissumo, Cratippo, in-
structum omni copia multo videbam similiorem. Hic ego, etsi, 251
inquam, de optumi viri nobisque amicissumi laudibus lubenter
audio, tamen incurro in memoriam communium miseriarum,
quarum oblivionem quaerens hunc ipsum sermonem produxi
longius. Sed de Caesare cupio audire, quid tandem Atticus iu-
dicet. Et ille praeclare, inquit, tibi constas, ut de eis qui nunc 72
sint nihil velis ipse dicere; et Hercule si sic ageres, ut de eis egisti
qui iam mortui sunt, neminem ut praetermitteres, ne tu in multos
Autronios et Staienos incurreres. Qua re sive hanc turbam
effugere voluisti sive veritus es, ne quis se aut praeteritum aut
non satis laudatum queri posset, de Caesare tamen potuisti dicere,
praesertim cum et tuum de illius ingenio notissumum iudicium
esset nec illius de tuo obscurum. Sed tamen, Brute, inquit Atticus, 252
de Caesare et ipse ita iudico et de hoc huius generis acerrumo
existumatore saepissume audio, illum omnium fere oratorum
Latine loqui elegantissume; nec id solum domestica consuetu-
dine, ut dudum de Laeliorum et Muciorum familiis audiebamus,
sed, quamquam id quoque credo fuisse, tamen, ut esset perfecta
illa bene loquendi laus, multis litteris et eis quidem reconditis

nuper. 156.

virum. Seneca ad Helv. de consol. 9, 5: *Brutus in eo libro, quem de virtute composuit, ait se Marcellum vidisse Mitylenis exulantem et quantum modo natura hominis pateretur beatissime viventem neque umquam cupidiorem bonarum artium quam illo tempore.*

Cratippus familiaris noster, sagt Cicero de div. I, 3, 5, *quem ego parem summis peripateticis iudico;* und Tim. 1 heisst er *peripateticorum omnium, quos quidem ego audiverim, facile princeps.*

251. *incurro*. 241.

ille, 'Brutus'.

Autr. 244.

iudicium. Suet. Caes. 55: *Cicero ad Corn. Nepotem de eodem* (Caesare) *ita scripsit: 'quid? oratorum quem huic antepones eorum, qui nihil aliud egerunt? quis sententiis aut acutior aut crebrior? quis verbis aut ornatior aut elegantior?'* Philipp. II, 45, 116: *fuit in illo ingenium ratio memoria litteratura cogitatio diligentia.*

252. *sed tamen*, weil Cicero auf die Einrede des Brutus, dass Cicero selbst sein Urtheil aussprechen möge, keine Rücksicht nimmt.

C. Iulius Caesar, geb. 654 (100), ermordet 710 (44).

exist. 92.

dudum. 138.

audieb. 211 ff.

id quoque. Tac. dial. 28: *sic Corneliam Gracchorum, sic Aureliam Caesaris, sic Atiam Augusti matrem praefuisse educationibus ac produxisse principes liberos accepimus.*

253 et exquisitis summoque studio et diligentia est consecutus. Qui
etiam in maxumis occupationibus ad te ipsum, inquit in me intuens, de ratione Latine loquendi accuratissume scripserit primoque in libro dixerit, verborum delectum originem esse eloquentiae tribueritque, mi Brute, huic nostro, qui me de illo maluit quam se dicere, laudem singularem — nam scripsit his verbis, cum hunc nomine esset affatus: 'ac si, ut cogitata praeclare eloqui possent, non nulli studio et usu elaboraverunt, huius te paene principem copiae atque inventorem bene de nomine ac dignitate populi Romani meritum esse existumare debemus' — hunc facilem et cotidianum novisse sermonem, nunc pro relicto est ha-
73 bendum. Tum Brutus, amice, Hercule, inquit, et magnifice te lau-
254 datum puto, quem non solum principem atque inventorem copiae
dixerit, quae erat magna laus, sed etiam bene meritum de populi Romani nomine et dignitate. Quo enim uno vincebamur a victa Graecia, id aut ereptum illis est aut certe nobis cum illis commu-
255 nicatum. Hanc autem, inquit, gloriam testimoniumque Caesaris
tuae quidem supplicationi non, sed triumphis multorum antepono. Et recte quidem, inquam, Brute; modo sit hoc Caesaris

253. *max. occ.* Suet. Caes. 56: *de analogia duos libros in transitu Alpium, cum ex citeriore Gallia conventibus peractis ad exercitum rediret, fecit.* Fronto p. 203: *fac memineris C. Caesarem atrocissimo bello Gallico cum alia multa militaria tum etiam duos de analogia libros scrupulosissimos scripsisse.*

rat. loq. Vgl. zu 258.

primo, 'im Eingange'.

praeclare, vollkommen deutlich und klar, acad. I, 9, 33: *praeclare explicatur peripateticorum et academiae veteris auctoritas.* Plin. epp. III, 13, 3: *invenire praeclare, enuntiare magnifice, disponere apte, figurare varie.*

copia, Fülle und Reichthum wird sehr bezeichnend als das Verdienst der Darstellung Ciceros hervorgehoben. Das Pron. *huius* war bei Caesar wohl durch den Zusammenhang gerechtfertigt, obgleich es auch so verständlich ist.

pro rel. hab. von dem, auf welches man keine besondere Rücksicht wendet, entweder weil man es aufgiebt oder weil es derselben nicht bedarf.

254. *vinceb.* Wie Plutarch (Cic. 4) erzählt, sagte Molo (307): *σὲ μέν, ὦ Κικέρων, ἐπαινῶ καὶ θαυμάζω, τῆς δὲ Ἑλλάδος οἰκτείρω τὴν τύχην ὁρῶν, ἃ μόνα τῶν καλῶν ἡμῖν ὑπελείπετο, καὶ ταῦτα Ῥωμαίοις διὰ σοῦ προσγενόμενα, παιδείαν καὶ λόγον.*

255. *supplic.*, welche nach Entdeckung der Catilinarischen Verschwörung beschlossen war. Catil. III, 10, 23: *quam ob rem, Quirites, quoniam ad omnia pulvinaria supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum coniugibus ac liberis vestris.* — *Togati me uno togato duce et imperatore vicistis.*

non ist auffallend gestellt, vielleicht ist ein dazu gehöriges Verbum ausgefallen.

triumph. Vielleicht hat Cicero hier im Sinne, was Caesar nach Plinius (VII, 30) von ihm gesagt hatte: *omnium triumphorum laurea maior.*

iudici, non benevolentiae testimonium. Plus enim certe attulit huic populo dignitatis, quisquis est ille, si modo est aliquis, qui non illustravit modo, sed etiam genuit in hac urbe dicendi copiam, quam illi, qui Ligurum castella expugnaverunt: ex qnibus multi sunt, ut scitis, triumphi. Verum quidem si audire volumus, omis- 256
sis illis divinis consiliis, quibus saepe constituta est imperatorum sapientia salus civitatis aut belli aut domi, multo magnus orator praestat minutis imperatoribus. At prodest plus imperator. Quis negat? sed tamen — non metuo ne mihi acclametis; est autem quod sentias dicendi libere locus — malim mihi L. Crassi unam pro M'. Curio dictionem quam castellanos triumphos duo. At plus interfuit reipublicae castellum capi Ligurum quam bene defendi causam M'. Curi. Credo; sed Atheniensium quoque plus 257
interfuit firma tecta in domiciliis habere quam Minervae signum ex ebore pulcherrumum; tamen ego me Phidiam esse mallem quam vel optumum fabrum tignarium. Quare non quantum quisque prosit, sed quanti quisque sit ponderandum est: praesertim cum pauci pingere egregie possint aut fingere, operarii autem aut baiuli deesse non possint. Sed perge, Pomponi, de Caesare et **74**
redde quae restant. 258

Solum quidem, inquit ille, et quasi fundamentum oratoris vides, locutionem emendatam et Latinam, cuius penes quos laus

benev. 190.

genuit. Plinius a. a. O. nennt ihn '*facundiae Latiarumque litterarum parens*'.

Ligurum. Diese, mit welchen vom zweiten punischen Krieg bis zur Zerstörung Carthagos beständig Krieg geführt wurde, erwähnt Cicero besonders des Crassus wegen, der mit grosser Begier Gelegenheit suchte, durch einen Triumph den Ruhm zu erwerben (zu 162), dessen der grosse Redner nicht bedurfte. Wie ähnlich er ihm hierin war scheint er nicht gefühlt zu haben.

256. *verum*. de off. I, 22, 74: *vere autem si volumus iudicare, multae res exstiterunt urbanae maiores quam bellicae*.

minutis. Ebenso *minuti philosophi* de div. I, 30, 82. Cato 23, 85.

acclam. Wie de orat. II, 83, 339: *adversa acclamatio* gesagt ist, wird in demselben Sinn auch *acclamare* allein gesagt. in Pis. 27, 65: *da te populo, committe ludis. Sibilum metuis? ne acclametur?*

Curio. 197 f.

dict. de orat. I, 33, 152: *etiamsi vehementissume se in his subitis dictionibus exercuerit*. II, 67, 270: *genus cum oratoriis dictionibus tum urbanis sermonibus accommodatum*. Quint. II, 4, 27: *ut extemporales eorum dictiones exornarentur*. Tac. dial. 34: *hunc sectari, hunc prosequi, huius omnibus dictionibus interesse sive in iudiciis sive in contionibus assuescebat*. Dagegen sagt Fronto (epp. ad M. Caes. V, 3): *unum verbum de oratione ablega, et quaeso ne umquam eo utaris, dictionem pro oratione*.

257. *signum*. Die Statue der Athene Parthenos auf der Acropolis aus Gold und Elfenbein von Phidias gebildet.

adhuc fuit, non fuit rationis aut scientiae, sed quasi bonae consuetudinis. Mitto C. Laelium P. Scipionem: aetatis illius ista fuit laus, tamquam innocentiae, sic Latine loquendi — nec omnium tamen, nam illorum aequales Caecilium et Pacuvium male locutos videmus —, sed omnes tum fere, qui nec extra urbem hanc vixerant, nec eos aliqua barbaries domestica infuscaverat, recte loquebantur. Sed hanc certe rem deteriorem vetustas fecit et Romae et in Graecia. Confluxerunt enim et Athenas et in hanc urbem multi inquinate loquentes ex diversis locis. Quo magis expurgandus est sermo et adhibenda tamquam obrussa ratio, quae mutari non potest, nec utendum pravissuma consuetudinis regula.

258. *Lael. Scip.* 82f. 211.

innoc. Correcte Sprache war in damaliger Zeit eine ebenso allgemeine und ohne bewusste Anstrengung erworbene Eigenschaft, wie die Unschuld im Kindesalter.

Statius Caecilius, als komischer Dichter berühmt, war aus Oberitalien gebürtig, (*Insuber Gallus*) und starb in Rom im J. 586 (168), da Scipio und Laelius noch sehr jung waren. ad Att. VII, 3, 10: *secutus sum, non dico Caecilium, malus enim auctor latinitatis est.*

M. Pacuvius, der berühmte Tragiker (229), Neffe des Ennius, geb. in Brundisium im J. 535 (219), wurde beinahe 90 Jahre alt.

sed nimmt den unterbrochenen Satz wieder auf. 64.

extra. 170.

eos. Wenn in einem relativen Satze, der aus mehreren Theilen besteht, wegen der grammatischen Construction ein verschiedener Casus des Relativums erfordert wird, lässt man diesen meistens ergänzen, Tusc. I, 30, 72: *quibusque fuisset minuma cum corporibus contagio seseque ab eis semper sevocassent;* oder es tritt wie hier das Demonstrativum an die Stelle. ad Att. X, 16, 3: *Cato, qui Siciliam tenere nullo negotio potuit, et si tenuisset, omnes boni ad eum se contulissent.*

vetustas hier nicht die alte Zeit, welche weit hinter der Gegenwart liegt, sondern die fortgeschrittene Zeit, welche alt macht, in deren Verlauf die Sprache sich verschlechtert.

Athen. Xenoph. de rep. Athen. 2, 8: Ἀθηναῖοι δὲ κεκραμένῃ ἐξ ἁπάντων τῶν Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων φωνῇ χρῶνται.

obr. Plin. XXXIII, 3, 19: *aurique experimentum ignis est, ut simili colore rubeat ignescatque; id ipsum obrussam vocant.*

ratio und *consuetudo* entsprechen den griechischen ἀναλογία und ἀνωμαλία, wie bei Varro de lingua Lat. VIII, 79: *non esse in eo potius sequendam quam consuetudinem rationem.* IX, 2: *ei qui in loquendo partim sequi iubent nos consuetudinem partim rationem, non tam discrepant, quod consuetudo et analogia coniunctiores sunt inter se quam ei credunt.* Unter den Grammatikern und Sprachphilosophen der Alten wurde mit grosser Lebhaftigkeit u. Einseitigkeit darüber gestritten, welches als Princip der Grammatik anzuerkennen sei. Die einen erkannten in der ἀνωμαλία (*inaequabilitas*) die unbedingte Herrschaft des Sprachgebrauchs (*consuetudo*, συνήθεια) mit allen Willkürlichkeiten und Zufälligkeiten desselben an; die anderen suchten durch die ἀναλογία (*aequabilitas*, *proportio*), Zusammenstellung des gleichartigen, die Regel zu finden, nach welcher

T. Flamininum, qui cum Q. Metello consul fuit, pueri vidimus: 259
existumabatur bene Latine, sed litteras nesciebat. Catulus erat
ille quidem minume indoctus, ut a te paulo est ante dictum, sed
tamen suavitas vocis et lenis appellatio litterarum bene loquendi
famam confecerat. Cotta, quia se valde dilatandis litteris a simi-
litudine Graecae locutionis abstraxerat sonabatque contrarium
Catulo subagreste quiddam planeque subrusticum, alia quidem
quasi inculta et silvestri via ad eandem laudem pervenerat. Si-
senna autem quasi emendator sermonis usitati cum esse vellet,
ne a C. Rusio quidem accusatore deterreri potuit, quo minus in-
usitatis verbis uteretur. Quidnam istuc est? inquit Brutus; aut 260
quis est iste C. Rusius? Et ille, fuit accusator, inquit, vetus, quo
accusante C. Hirtuleium Sisenna defendens dixit, quaedam eius
'sputatilica' esse crimina. Tum C. Rusius, circumvenior, inquit, 75

alles abweichende sich richten müsse. Da hier ein allgemeines, das einzelne beherrschende Gesetz gesucht und aufgestellt wurde, war *ratio* (*quam appellant λόγον* Varro X, 2) dafür ein passender Ausdruck. Varro X, 1: *cum ab his ratio, quae ab similitudine oriretur, vocaretur analogia, reliqua pars appellaretur anomalia.* Quint. I, 6, 1: *rationem praestat praecipue analogia.* Vgl. 261.

259. *Flamin.* 109.

Latine. Aus *nesciebat* ist ein entsprechendes affirmatives Wort zu ergänzen. Tac. ann. XII, 64: *quae filio dare imperium, tolerare imperantem nequibat.*

ante. 132 f.

lenis. de orat. III, 11, 43: *lenitas vocis.*

app. 133.

confecerat, sie allein, ohne andere Vorzüge, begründete seinen Ruhm als Redner.

Cotta. 137. de orat. III, 11, 41: *L. Cotta gaudere mihi videtur gravitate linguae sonoque vocis agresti et illud, quod loquitur, priscum visum iri putat, si plane fuerit rusticanum.*

dilat. de orat. II, 22, 91: *verborum latitudo.* III, 12, 46: *Cotta, cuius tu illa lata nonnumquam imitaris, ut I litteram tollas et E plenissumum dicas, non mihi oratores antiquos sed messores videtur imitari.* So sagten die Bauern noch zu Ciceros Zeit *vea, vella, speca, ameci.*

sonabat. de rep. III, 2, 3: *homines inconditis vocibus inchoatum quiddam et confusum sonantes.* p. Arch. 10, 26: *poetis pingue quiddam sonantibus.*

quidem, 'freilich', weil es auffallend ist, dass er auf diesem Wege dasselbe Ziel erreichte.

Sisenna. 228.

quasi, weil dies nicht die rechte Art war, den Sprachgebrauch zu verbessern, er also kein wahrer emendator war. 170.

C. Rusius ist nicht bekannt.

inus. verb. Gell. I, 10: *quod a C. Caesare in primo de analogia libro scriptum est, habe semper in memoria atque in pectore, ut tamquam scopulum sic fugias inauditum atque insolens verbum.*

260. *accusator vetus,* 'der lange Ankläger gewesen war'. Ebenso *vetus aeger, amicus, hostis* u. ähnl.

C. Hirtuleius ist nicht näher bekannt.

sputatilica. Dadurch suchte er

iudices, nisi subvenitis; Sisenna, quid dicat, nescio, metuo insidias. 'Sputatilica', quid est hoc? 'sputa' quid sit scio, 'tilica' nescio. — Maxumi risus; sed ille tamen familiaris meus recte
261 loqui putabat esse inusitate loqui. Caesar autem rationem adhibens consuetudinem vitiosam et corruptam pura et incorrupta consuetudine emendat. Itaque cum ad hanc elegantiam verborum Latinorum — quae, etiamsi orator non sis et sis ingenuus civis Romanus, tamen necessaria est — adiungit illa oratoria ornamenta dicendi, tum videtur tamquam tabulas bene pictas collocare in bono lumine. Hanc cum habeat praecipuam laudem, in communibus non video cui debeat cedere. Splendidam quandam minumeque veteratoriam rationem dicendi tenet, voce motu for-
262 ma etiam magnificam et generosam quodam modo. Tum Brutus: orationes quidem eius mihi vehementer probantur, compluris autem legi; atque etiam commentarios quosdam scripsit rerum suarum. Valde quidem, inquam, probandos; nudi enim sunt, recti

das griechische κατάπτυστα wiederzugeben.

261. *Caesar* in seinem oben erwähnten Buch, auf das schon vorher offenbar Rücksicht genommen ist. Er erkannte also die *analogia* oder *ratio* als oberstes Princip an, aber nicht in so strenger Einseitigkeit, dass er nicht der *consuetudo* Einfluss zugestanden hätte, nur nicht als solcher ohne genaue Prüfung. Auch Varro (de lingua Lat. IX, 18) unterscheidet zwischen der *consuetudo recta et depravata*, und bemerkt (a. a. O. IX, 5): *populus universus debet in omnibus verbis uti analogia et, si perperam est consuetus, corrigere se ipsum.* Oben gab Cicero der Schrift Caesars, die gewöhnlich *de analogia* benannt wird, den Titel *de ratione loquendi;* wahrscheinlich hatte dieser den lateinischen Ausdruck *ratio* für ἀναλογία eingeführt. Der Grammatiker Staberius Eros, der zuerst unter den Römern über diesen Gegenstand schrieb — weshalb ihn Plinius (XXXV, 18, 58) *conditor grammaticae* nennt — hatte ἀναλογία durch *proportio* übersetzt.

elegantia, welche auf dem *delectus verborum* (253) beruht.

civ. Rom. 140.

tab. 320.

praecipua laus, welche er für sich, vor den Uebrigen voraus hat, *communes*, die auch Andere sich erworben haben.

Auf dieses Urtheil beruft sich Sueton (Caes. 55): *Cicero ad Brutum oratores enumerans negat se videre, cui Caesar debeat cedere, aitque, eum elegantem, splendidam quoque atque etiam magnificam et generosam quodam modo rationem dicendi tenere.*

262. *commentarios*, de bello Gallico, denn die über den Bürgerkrieg waren damals noch nicht herausgegeben.

nudi, 'ohne künstlichen Schmuck', wie es gleich erklärt wird.

recti, im Gegensatz zu dem gemachten, erkünstelten, welches von der graden, naturgemässen Bahn ablenkt, von der Sinnesart (111), der Stimme (zu 158), dem Ausdruck; so bei Quint. IX, 3, 3: *simplex rectumque loquendi genus.* IX, 2, 78: *rectum genus approbari nisi maximis viribus non potest, haec deverticula et anfractus suffugia sunt infirmitatis.*

et venusti, omni ornatu orationis tamquam veste detracta. Sed dum voluit alios habere parata, unde sumerent qui vellent scribere historiam, ineptis gratum fortasse fecit, qui volent illa calamistris inurere: sanos quidem homines a scribendo deterruit; nihil est enim in historia pura et illustri brevitate dulcius. Sed ad eos, si placet, qui vita excesserunt, revertamur.

C. Sicinius igitur Q. Pompei illius, qui censor fuit, ex filia 76
nepos, quaestorius mortuus est; probabilis orator, iam vero etiam 263
probatus, ex hac inopi ad ornandum, sed ad inveniendum expedita Hermagorae disciplina. Ea dat rationes certas et praecepta

detracta durch Attraction zu '*veste*', nicht zu '*ornatu*' gezogen. Aehnlich Liv. I, 21, 2: *castra non urbem positam in medio crediderant.* Nep. Themist. 7, 5: *illorum urbem ut propugnaculum esse oppositum barbaris.*

Auch dieses Urtheil führt Sueton (Caes. 56) an, und offenbar hat Hirtius es vor Augen (de bello Gall. VIII pr.): *constat enim inter omnes, nihil tam operose ab aliis esse perfectum, quod non horum elegantia commentariorum superetur. Qui sunt editi, ne scientia tantarum rerum scriptoribus deesset, adeoque probantur omnium iudicio, ut praerepta, non praebita facultas scriptoribus videatur.*

calam. Varro de ling. Lat. V, 129: *calamistrum (dictum), quod his calefactis in cinere capillus ornatur.* orat. 23, 78: *tum removebitur omnis insignis ornatus, ne calamistri quidem adhibebuntur,* Tac. dial. 26: *calamistri Maecenatis.* Dion. Hal. de compos. verbb. 25: ὁ δὲ Πλάτων τοὺς ἑαυτοῦ διαλόγους κτενίζων καὶ βοστρυχίζων καὶ πάντα τρόπον ἀναπλέκων οὐ διέλιπεν.

deterruit. Das hatte Cicero auch erfahren an Posidonius. ad Att. II, 1, 2: *quamquam ad me rescripsit iam Rhodo Posidonius, se, nostrum illud* ὑπόμνημα (über sein Consulat) *cum legeret, quod ego ad eum, ut ornatius de isdem rebus scriberet, miseram, non modo non excitatum esse ad scribendum, sed etiam plane perterritum.*

pura, 'nicht verbrämt', wie *pura vestis, toga.* Quint. I, 11, 6: *nec, quod minime sermoni puro conveniat, simplicem vocis naturam pleniore quodam sono circumlinire (patietur magister).* orat. 16, 53: *purum et candidum genus dicendi.* Hor. sat. I, 4, 54: *puris versum perscribere verbis.*

263. *C. Sicinius* ist nicht näher bekannt.

Pompei. 96.

iam — etiam. Tusc. I, 4, 7: *in quam exercitationem ita nos studiose dedimus, ut iam etiam scholas Graecorum more habere auderemus.* Liv. XXXIV, 2, 11: *nos, si deis placet, iam etiam rem publicam eas capessere patimur. Iam* bezeichnet den Zeitpunkt, wo das sonst ungewöhnliche eintritt.

Hermagoras hielt als Rhetor in Rhodus Schule, als Pompeius nach dem Mithridatischen Kriege im J. 692 (62) dorthin kam. Er schrieb viele rhetorische Schriften und stellte ein sehr genaues Fachwerk auf, das zwar dürftig und nüchtern aber bequem für die Orientirung war. 271. Cicero nimmt auf ihn in der Schrift *de inventione* häufig Rücksicht. Quintilian sagt (III, 11, 22): *Hermagoras, vir alioqui subtilis et in plurimis admirandus, tantum diligentiae nimium sollicitae.*

certas, 'bestimmt'.

dicendi; quae si minorem habent apparatum, sunt enim exilia, tamen habent ordinem et quasdam errare in dicendo non patientes vias. Has ille tenens et paratus ad causas veniens, verborum non egens, ipsa illa comparatione disciplinaque dicendi iam in
264 patronorum numerum pervenerat. Erat etiam vir doctus in primis C. Visellius Varro, consobrinus meus, qui fuit cum Sicinio aetate coniunctus. Is cum post curulem aedilitatem iudex quaestionis esset, est mortuus; in quo fateor vulgi iudicium a iudicio meo dissensisse. Nam populo non erat satis vendibilis: praeceps quaedam et cum idcirco obscura, quia peracuta, tum rapiditate et celeritate caecata oratio; sed neque verbis aptiorem cito alium dixerim neque sententiis crebriorem. Praeterea perfectus in litteris, iurisque civilis iam a patre Aculeone traditam tenuit discipli-
265 nam. Reliqui sunt, qui mortui sint, L. Torquatus, quem tu non tam cito rhetorem dixisses, etsi non deerat oratio, quam ut Graeci

si — tamen, wo gewöhnlich '*etsi*' steht. 200. p. Scauro 41: *quae si erunt, tamen sibi credi gaudeant et mirentur.*

apparatus, Hülfsmittel, welche die Kunst darbietet. de orat. I, 53, 229: *dixit causam illam Q. Mucius more suo nullo apparatu, pure et dilucide.*

comparatio, Vorbereitung, Ausrüstung; de imp. Pomp. 4, 9: *ad comparationem novi belli.*

264. *Varro*, Sohn der Helvia, der Schwester von Ciceros Mutter, war für Ciceros Zurückberufung aus dem Exil thätig.

iudex quaestionis war der Vorsitzende der Geschwornen (*praepositus ipsis iudicibus*, schol. Cic. in Vat. p. 323), welchen der Praetor durchs Loos bestellte.

fateor. 185.

vendib. 174.

praeceps, 'sich überstürzend'.

obsc. 66.

celeritas. orat. 16, 53: *flumen aliis verborum volubilitasque cordi est, qui ponunt in orationis celeritate eloquentiam; distincta alios et interpuncta intervalla morae respirationesque delectant.*

caecus, surdus u. ähnl. werden ebensowohl von dem Gegenstande gebraucht, welchen man gar nicht oder nicht deutlich sieht, hört, als von dem Subject, welches nicht wahrnimmt z. B. *caecum vulnus, surda vox.* Ebenso auch in übertragener Bedeutung. de lege agr. II, 14, 36: *cur hoc est tam obscurum atque caecum?* Plin. XVIII, 24, 56: *nimia et ideo caeca subtilitas.* Wie hier *caecare orationem*, so sagte man im Griechischen *τυφλοῦν τὴν διάνοιαν.*

aptiorem. 145.

cito. 265. Terent. adelph. III, 3, 89: *haud cito mali quid ortum ex hoc sit publice.*

crebr. 29.

Acul. de orat. I, 43, 191: *C. Aculeo eques Romanus, homo acutissimo ingenio, sed minume ceteris artibus eruditus, optume tenebat ius civile.* Er war ein Freund des Redners Crassus.

265. *L. Manlius Torquatus*, Sohn des 239 erwähnten und mit Cicero von Jugend an befreundet, war Praetor im J. 705 (49) und stand auf Pompeius Seite; er wurde im J. 706 (48) getödtet.

rhetorem, 'in der Rhetorenschule gebildet'.

πολιτικόν. ad Att. II, 1, 3: *quod in eis orationibus, quae Philippicae nominantur, enituerat civis ille tuus*

**dicunt πολιτικόν. Erant in eo plurumae litterae nec eae vulga-
res, sed interiores quaedam et reconditae, divina memoria, summa
verborum et gravitas et elegantia; atque haec omnia vitae deco-
rabat dignitas et integritas. Me quidem admodum delectabat etiam
Triari in illa aetate plena litteratae senectutis oratio. Quanta se-
veritas in vultu! quantum pondus in verbis! quam nihil non con-
sideratum exibat ex ore! Tum Brutus Torquati et Triari mentione 266
commotus (utrumque enim eorum admodum dilexerat) ne ego,
inquit, ut omittam cetera, quae sunt innumerabilia, de istis duo-
bus cum cogito, doleo nihil tuam perpetuam auctoritatem de pace
valuisse! Nam nec istos excellentis viros nec multos alios prae-
stantis cives res publica perdidisset. Sileamus, inquam, Brute,
de istis, ne augeamus dolorem; nam et praeteritorum recordatio
est acerba, et acerbior exspectatio reliquorum. Itaque omittamus
lugere et tantum quid quisque dicendo potuerit, quoniam id quae-
rimus, praedicemus. Sunt etiam ex eis, qui eodem bello occide- 77
runt, M. Bibulus, qui et scriptitavit accurate, cum praesertim non 267
esset orator, et egit multa constanter; Appius Claudius, socer**

Demosthenes, et quod se ab hoc refractariolo iudiciali dicendi genere abiunxerat, ut σεμνότερός τις καὶ πολιτικώτερος videretur. Vgl. Arist. poet. 6, 16: *οἱ μὲν γὰρ ἀρχαῖοι πολιτικῶς ἐποίουν λέγοντας οἱ δὲ νῦν ῥητορικῶς.* Synes. Dion. 3: *τὰς ῥητορικὰς τῶν ὑποθέσεων οὐκέτι ῥητορικῶς ἀλλὰ πολιτικῶς μετεχειρίσατο.*

litt. de fin. I, 7, 25: *quid tibi, Torquate, quid huic Triario litterae, quid historiae cognitioque rerum, quid poetarum evolutio, quid tanta tot versuum memoria voluptatis affert?*

mem. de fin. II, 34, 113: *memoria rerum innumerabilium in te quidem infinita.*

grav. 35.

C. Valerius Triarius, Befehlshaber über einen Theil der Flotte unter Pompeius, starb im J. 706 (48). Cicero war Vormund seiner Kinder.

litteratae. 205.

senect. 160. Triarius war wie '*in illa aetate*' zeigt, noch ein junger Mann.

266. *de pace.* ad fam. VI, 6, 5: *quid ego praetermisi aut monitorum aut querellarum, cum vel iniquissumam pacem iustissumo bello anteferrem.* p. Ligar. 9, 28: *pacis equidem semper auctor fui.* Phil. II, 10, 24: *pacis concordiae compositionis auctor esse non destiti.* Vgl. 7.

267. *M. Calpurnius Bibulus* war in allen Aemtern der Genosse und Gegner Caesars, Consul im J. 695 (59), wo er indess bald vollkommen machtlos wurde. Im J. 703 (51) verwaltete er Syrien, nahm dann an dem Befehl der Flotte unter Pompeius Theil und starb im J. 706 (48).

scriptit. 267.

cum praesertim, 'da er doch kein Redner war'. de finn. IV, 14, 36: *praeter animum nihil curant, cum praesertim ipse quoque animus usu inane nescio quid sit, sed in quodam genere corporis.* Verr. II, 46, 113: *ut ex oppido Thermis nihil de publico attingeres, cum praesertim essent multa praeclara.*

Appius Claudius Pulcher, der Bruder von Ciceros Todfeind Clodius, war Consul im J. 700 (54) und verwaltete dann Cilicien, wo Cicero

tuus, collega et familiaris meus: hic iam et satis studiosus et
valde cum doctus tum etiam exercitatus orator et cum auguralis
tum omnis publici iuris antiquitatisque nostrae bene peritus fuit.
L. Domitius nulla ille quidem arte, sed Latine tamen et multa
268 cum libertate dicebat. Duo praeterea Lentuli consulares, quorum
Publius ille nostrarum iniuriarum ultor, auctor salutis quidquid habuit,
quantumcumque fuit, illud totum habuit e disciplina, instrumenta
naturae deerant; sed tantus animi splendor et tanta magnitudo,
ut sibi omnia, quae clarorum virorum essent, non dubitaret
asciscere eaque omni dignitate obtineret. L. autem Lentulus
satis erat fortis orator, si modo orator; sed cogitandi non
ferebat laborem. Vox canora, verba non horrida sane, ut plena
esset animi et terroris oratio; quaereres in iudiciis fortasse me-
269 lius, in re publica quod erat esse iudicares satis. Ne T. quidem
Postumius contemnendus in dicendo; de re publica vero non
minus vehemens orator quam bellator fuit, effrenatus et acer nimis,
sed bene iuris publici leges atque instituta cognoverat.

Hoc loco Atticus, putarem te, inquit, ambitiosum esse, si,
ut dixisti, ei quos iam diu colligis viverent. Omnes enim commemoras,
qui ausi aliquando sunt stantes loqui, ut mihi imprudens
78 M. Servilium praeterisse videare. Non, inquam, ego istuc ignoro,
270 Pomponi, multos fuisse, qui verbum numquam in publico fecissent,
cum melius aliquanto possent, quam isti oratores quos col-

sein Nachfolger war. Bei seiner Rückkehr im J. 704 (50) wurde er von P. Dolabella maiestatis und ambitus angeklagt, von Hortensius und Brutus vertheidigt (230. 324) und freigesprochen. Dann wurde er Censor, schloss sich an Pompeius an und starb vor der Schlacht bei Pharsalus im J. 705 (49).

collega, als Augur.

augur. Er schrieb de disciplina augurali.

L. Domitius Ahenobarbus, Sohn des 165 erwähnten, Consul im J. 700 (54), eifriger Gegner des Caesar, fiel in der Schlacht bei Pharsalus im J. 706 (48).

268. *P. Cornelius Lentulus Spinther*, Consul im J. 697 (57), setzte Ciceros Zurückberufung durch, verwaltete dann Cilicien und Cyprus, schloss sich später an Pompeius an und starb in Aegypten im J. 706 (48).

L. Cornelius Lentulus Crus klagte Clodius im J. 693 (61) wegen seines Frevels gegen die bona dea an; als Consul im J. 705 (49) bewährte er sich als Caesars erbitterten Feind, floh später mit Pompeius nach Aegypten und wurde mit ihm ermordet im J. 706 (48).

horrida. 68.

sane, weil man dies nach dem was folgt wohl vermuthen könnte. 187.

terroris. 44.

269. *T. Postumius*, Praetor im J. 697 (57).

ut dixisti geht nicht bloss auf die mit '*si*' angeknüpfte Bedingung, sondern die ganze Bemerkung bezieht sich auf das, was Cicero vorher (244) gesagt hat.

stantes, weil der, welcher öffentlich sprach, aufstand.

M. Servilius Geminus, Tribun im J. 694 (60).

ligo, dicere; sed his commemorandis etiam illud assequor, ut intellegatis primum ex omni numero quam non multi ausi sint dicere, deinde ex eis ipsis quam pauci fuerint laude digni. Itaque 271
ne hos quidem equites Romanos, amicos nostros, qui nuper mortui sunt, *P. Cominium Spoletinum, quo accusante defendi C. Cornelium, in quo et compositum dicendi genus et acre et expeditum fuit; T. Accium Pisaurensem, cuius accusationi respondi pro A. Cluentio, qui et accurate dicebat et satis copiose eratque praeterea doctus Hermagorae praeceptis, quibus etsi ornamenta non satis opima dicendi, tamen, ut hastae velitibus amentatae, sic apta quaedam et parata singulis causarum generibus argumenta traduntur. Studio autem neminem nec industria maiore 272
cognovi, — quamquam ne ingenio quidem qui praestiterit facile dixerim C. Pisoni, genero meo. Nullum tempus illi umquam va-

270. *illud ass.* 224.

271. *ne hos quidem.* Es ist offenbar, dass hier das Verbum ausgefallen ist, *omittam*, *praeteream*, *relinquam* oder ein ähnliches.

Die zunächst genannten sind equites municipales, wie Cicero selbst, römische Ritter, welche in den Provincialstädten ihren Wohnsitz hatten

P. Cominius. Ascon. in Cornel. p. 62: *exstat oratio Comini accusatoris, quam sumere in manus est aliquod operae pretium non solum propter Ciceronis orationes, quas pro Cornelio habemus, sed etiam propter semet ipsam.*

def. im J. 689 (85) als praetorius. Quint. VIII, 3, 3: *nec fortibus modo, sed etiam fulgentibus armis proeliatur in causa Cicero Cornelii; qui non assecutus esset docendo iudicem tantum et utiliter demum ac Latine perspicueque dicendo, ut populus Romanus admirationem suam non acclamatione tantum, sed etiam plausu confiteretur.*

compos., 'wohl geordnet und gefügt'. 68. or. 70, 232: *quantum autem sit apte dicere, experiri licet, si compositi oratoris bene structam collocationem dissolvas permutatione verborum.*

T. Accium. p. Cluent. 31, 84: *tene hoc, Acci, dicere tali prudentia, etiam usu atque exercitatione praeditum?* 57, 155: *agit enim causam T. Accius, adulescens bonus et disertus.*

respondi im J. 688 (66) als Praetor.

Hermag. 263.

velit. Liv. XXXVIII, 21, 13: *hic miles tripedalem parmam habet et in dextra hastas, quibus eminus utitur; gladio Hispaniensi est cinctus.*

amentum (ἀγκύλη) *est lorum, quo media hasta religatur et iacitur,* wie Servius (zu Verg. Aen. IX, 665) erklärt. Vgl. Ovid. met. XII, 321: *inserit amento digitos nec plura moratus In iuvenem torsit iaculum.* Seneca Hipp. 812 f.: *amentum digitis tende prioribus Et totis iaculum dirige viribus.* Sil. It. IX, 509: *amento contorta hastilia.* Wie die Kunstwerke übereinstimmend mit diesen Stellen lehren, war an der Mitte des Schaftes ein Band befestigt, das um den Zeige- und Mittelfinger gewunden wurde, um den Speer einen erhöheten Schwung zu geben; dergleichen Speere noch bei einigen Völkern im Gebrauch sind.

272. *maiore, quam Pisonem* wollte er sagen, ändert dann aber die Construction.

C. Calpurnius Piso Frugi wurde mit Ciceros Tochter Tullia im J. 687

cabat aut a forensi dictione aut a commentatione domestica aut a scribendo aut a cogitando. Itaque tantos processus efficiebat, ut evolare, non excurrere videretur; eratque verborum et delectus elegans et apta et quasi rotunda constructio; cumque argumenta excogitabantur ab eo multa et firma ad probandum tum concinnae acutaeque sententiae; gestusque natura ita venustus, ut ars etiam, quae non erat, et e disciplina motus quidam videretur accedere. Vereor ne amore videar plura quam fuerint in illo dicere: quod non ita est; alia enim de illo maiora dici possunt. Nam nec continentia nec pietate nec ullo genere virtutis quemquam eius-
79 dem aetatis cum illo conferendum puto. Nec vero M. Caelium
273 praetereundum arbitror, quaecumque eius in exitu vel fortuna vel mens fuit. Qui quamdiu auctoritati meae paruit, talis tribunus plebis fuit, ut nemo contra civium perditorum popularem turbulentamque dementiam a senatu et a bonorum causa steterit constantius. *quam eius actionem multum tamen et splendida et grandis et eadem in primis faceta et perurbana commendabat oratio. Graves eius contiones aliquot fuerunt, acres accusationes

(67) verlobt, war Quaestor im J. 696 (58) und starb in demselben Jahr sehr jung.

dict. 256.

comm. 87.

apta. 68.

rot. constr., weil beim Bogen und Gewölbe der Eindruck des festen Zusammenschliessens am augenfälligsten ist.

273. *M. Caelius Rufus* wurde von seinem Vater dem M. Crassus und Cicero zugeführt, um von ihnen gebildet zu werden. Er war im Verkehr mit Catilina, ohne an der Verschwörung Theil zu nehmen. Als Tribun im J. 702 (52) stand er auf Milos Seite; im J. 704 (50) war er aedilis curulis. Nachher trat er zu Caesars Partei, suchte im J. 706 (48) durch verderbliche Gesetze sich seiner Schulden zu entledigen, wurde abgesetzt und in Unteritalien, wo er Unruhen zu erregen suchte, erschlagen. Er war ein schwelgerischer, wollüstiger Mensch ohne Charakter.

trib. pl. p. Mil. 33, 91: *M. Caelius, tribunus plebis, vir et in re publica fortissumus et in suscepta causa firmissumus et bonorum voluntati et auctoritati senatus deditus et in hac Milonis sive invidia sive fortuna singulari divina et incredibili fide.*

turb. 103.

quam. Hier ist wohl einiges ausgefallen, was zur näheren Charakteristik des Caelius als Redner diente, worauf sich Cicero nachher bezieht. Vielleicht steckt auch in *quam* ein Beiwort, welches seine *actio* in einer Weise bezeichnet, wie Caelius selbst sein Wesen andeutet, bei Quint. XI, 1, 51: *ne cui vestrum meus aut vultus molestior aut vox immoderatior aliqua aut denique, quod minumum est, iactantior gestus fuisse videatur.*

perurb. Quint. X, 1, 115: *multum ingenii in Caelio, praecipue in accusando multa urbanitas.*

accusationes gegen C. Antonius wegen Theilnahme an der Catilinarischen Verschwörung im J. 695 (59); gegen L. Sempronius Atratinus wegen Bestechung im J. 698 (56); gegen Q. Pompeius Rufus wegen der bei der Beerdigung des Clo-

tres, eaeque omnes ex rei publicae contentione susceptae; defensiones, etsi illa erant in eo meliora, quae dixi, non contemnendae tamen saneque tolerabiles. Hic cum summa voluntate bonorum aedilis curulis factus esset, nescio quo modo discessu meo discessit a sese ceciditque, posteaquam eos imitari coepit, quos ipse
perverterat. Sed de M. Calidio dicamus aliquid, qui non fuit ora- 274
tor unus e multis, potius inter multos prope singularis fuit: ita reconditas exquisitasque sententias mollis et pellucens vestiebat oratio. Nihil tam tenerum quam illius comprehensio verborum, nihil tam flexibile, nihil quod magis ipsius arbitrio fingeretur, ut nullius oratoris aeque in potestate fuerit: quae primum ita pura erat, ut nihil liquidius, ita libere fluebat, ut nusquam adhaeresceret. Nullum nisi loco positum et tamquam in vermiculato emblemate, ut ait Lucilius, structum verbum videres; nec vero ullum

dius verübten Gewaltthätigkeit im J. 703 (51).

rei p. cont., 'eifrige Bemühung um den Staat'. de off. I, 25, 87: *honorum contentio.* de amic. 10, 34: *contentio vel uxoriae condicionis vel commodi alicuius.*

defens. Er vertheidigte sich im J. 698 (56) gegen die Anklage des jüngeren L. Sempronius Atratinus de vi; auch Cicero hielt die noch vorhandene Rede für ihn.

discessu meo in die Provinz Cilicien im J. 703 (51). Die Briefe, welche er an ihn schrieb, sind noch vorhanden, ad fam. VIII.

274. *M. Calidius* war im J. 697 (57) Praetor; ein eifriger Caesarianer verwaltete er Gallia cisalpina und starb dort im J. 707 (47).

unus e multis, 'einer aus der Menge herausgegriffen, gewöhnlich'. Tusc. I, 9, 17: *nec tamen quasi Pythius Apollo, certa ut sint et fixa quae dixero, sed ut homunculus unus e multis probabilia coniectura sequens.* Plin. epp. I, 3, 2: *si te possident, felix beatusque es; sin minus, unus ex multis.* Vgl. 86.

vestiebat. 262. Der Vergleich von dem durchsichtigen Gewande mag hier wohl von Statuen und Gemälden entlehnt sein; später als Frauen und Männer sich in durchsichtigen Kleidern schamlos blosstellten, verband man damit die Vorstellung des Tadelnswerthen. Quint. VIII pr. 20: *similiter illa translucida et versicolor quorundam elocutio res ipsas effeminat, quae illo verborum habitu vestiuntur.*

compreh. 34.

fing. 142.

liquid. 'durchsichtig'.

adhaer., 'anstossen, hängen bleiben'.

loco, 'an der rechten Stelle'. ad fam. IX, 16, 4: *etsi posuisti loco versus Accianos.* part. orat. 3, 8: *loco tu quidem quaeris, sed planius explicabitur, cum ad orationis ipsius rationem venero.*

Lucilius. Die Verse sind de orat. III, 43, 171 und orat. 44, 149 wörtlich angeführt: *quam lepide λέξεις compostae, ut tesserulae omnes Arte pavimento atque emblemate vermiculato.* Das Gleichniss ist entlehnt von den mit grosser Kunst aus kleinen Steinchen zusammengesetzten Mosaikbildern, welche Lucilius ihrer Feinheit wegen *vermiculata* nennt. Ein so fein ausgeführtes Mosaikbild wurde eingesetzt in den aus Marmor oder gröberem Mosaik gearbeiteten Fussboden und hiess deshalb *emblema*, Varro r. r. III, 2, 4: *num quod emblema aut*

aut durum aut insolens aut humile aut longius ductum: ac non
propria verba rerum, sed pleraque translata, sic tamen ut ea non
irruisse in alienum locum, sed immigrasse in suum diceres; nec
vero haec soluta nec diffluentia, sed astricta numeris non aperte
nec eodem modo semper, sed varie dissimulanterque conclusis.
275 Erant autem et verborum et sententiarum illa lumina, quae vocant
Graeci σχήματα, quibus tamquam insignibus in ornatu distin-
guebatur omnis oratio. 'Qua de re agitur' autem illud, quod mul-
tis locis in iurisconsultorum includitur formulis, id ubi esset vi-
80 debat. Accedebat ordo rerum plenus artis, actio liberalis, totum-
276 que dicendi placidum et sanum genus. Quodsi est optumum

lithostrotum (ein anderer Ausdruck für diese feine Mosaiken), oder *crusta*, Plin. XXXV, 1, 1: *interraso marmore vermiculatisque ad effigies rerum et animalium crustis.*

structum, hier mit unmittelbarer Anwendung der eigentlichen Bedeutung. 33.

pler. transl. orat. 39, 134: *verborum lumina attigimus, quibus sic abundabit, ut verbum ex ore nullum nisi aut elegans aut grave exeat, ex omnique genere frequentissumae tralationes erunt.*

soluta, 'locker, ohne Verbindung'.

aperte. orat. 69, 229: *ne verba traiciamus aperte, quo melius aut cadat aut volvatur oratio.*

conclusis. 33.

275. *σχήμ.* 141.

insign. orat. 39, 134: *et reliqua ex collocatione verborum quae sumuntur quasi lumina magnum afferunt ornatum orationi; sunt enim similia illis, quae in amplo ornatu scenae aut fori appellantur insignia, non quod sola ornent, sed quod excellant.* de orat. III, 25, 96: *ut porro conspersa sit* (oratio) *quasi verborum sententiarumque floribus, id non debet esse fusum aequabiliter per omnem orationem sed ita distinctum, ut sint quasi in ornatu disposita quaedam insignia et lumina.*

qua de re ag. top. 25, 95: *quae ex statu contentio efficitur, eam Graeci κρινόμενον vocant; mihi placet id, quoniam quidem ad te* (den Rechtsgelehrten Trebatius) *scribo, 'qua de re agitur' vocari.* de fin. II, 2, 3: *praescribere primum debet, ut quibusdam in formulis 'ea res agetur', ut, inter quos disseritur, conveniat, quid sit id de quo disseratur.* Gai. instt. IV, 131: *saepe ex una eademque obligatione aliquid iam praestari oportet, aliquid in futura praestatione est. Si ergo velimus id quidem, quod praestari oportet, petere, et in iudicium deducere, futuram vero obligationis praestationem in incerto relinquere, necesse est, ut cum hac praescriptione agamus: 'ea res agatur, cuius rei dies fuit'.*

formula, die vorgeschriebene Fassung, in welcher die Klage angebracht werden musste. 195. p. Rosc. com. 8, 24: *sunt iura, sunt formulae de omnibus rebus constitutae, ne quis aut in genere iniuriae aut ratione actionis errare possit. Expressae sunt enim ex unius cuiusque damno dolore incommodo calamitate iniuria publicae a praetore formulae, ad quas privata lis accommodatur.*

videbat. de fin. V, 26, 78: *si est quisquam, qui acute in causis videre soleat, quae res agatur, is es profecto tu.* Vgl. 232.

276. *liberalis*, wie sie einem gebildeten Mann ziemt, frei und ungezwungen, ohne Uebertreibung.

sanum. 51. 278. 284.

suaviter dicere, nihil est quod melius hoc quaerendum putes. Sed cum a nobis paulo ante dictum sit, tria videri esse, quae orator efficere deberet, ut doceret, ut delectaret, ut moveret: duo summe tenuit, ut et rem illustraret disserendo et animos eorum, qui audirent, devinciret voluptate. Aberat tertia illa laus, qua permoveret atque incitaret animos, quam plurumum pollere diximus, nec erat ulla vis atque contentio: sive consilio, quod eos, quorum altior oratio actioque esset ardentior, furere et bacchari arbitraretur, sive quod natura non esset ita factus, sive quod non consuesset, sive quod non posset. Hoc unum illi, si nihil utilitalis habebat, abfuit; si opus erat, defuit. Quin etiam memini, 277
cum in accusatione sua Q. Gallio crimini dedisset, sibi eum venenum paravisse idque a se esse deprehensum seseque chirographa testificationes indicia quaestiones manifestam rem deferre diceret, deque eo crimine accurate et exquisite disputavisset, me in respondendo, cum essem argumentatus quantum res ferebat, hoc ipsum etiam posuisse pro argumento, quod ille, cum pestem capitis sui, cum indicia mortis se comperisse manifesto et manu tenere diceret, tam solute egisset, tam leniter, tam oscitanter. 'Tu istuc, M. Calidi, nisi fingeres, sic ageres? praesertim cum 278
ista eloquentia alienorum hominum pericula defendere acerrume soleas, tuum neglegeres? Ubi dolor? ubi ardor animi qui etiam ex infantium ingeniis elicere voces et querellas solet? Nulla perturbatio animi, nulla corporis; frons non percussa, non femur;

ante. 185.

deberet, weil der Gedanke, obwohl er allgemein gültig ist, als ein auch in der Vergangenheit gedachter oder ausgesprochner vorgetragen wird. de orat. II, 86, 353: *Simonides invenisse fertur ordinem esse maxume, qui memoriae lumen afferret.*

disser. 118.

dixim. 198.

altior. 66.

quod non posset ist noch etwas anderes als '*quod natura non esset ita factus*'. Dieses weiset auf die natürliche Anlage hin, welche zunächst und vorwiegend die Richtung bestimmt, obwohl Uebung (*consuetudo*) auch einem Mangel derselben einigermassen abhelfen kann; *posse* bezeichnet überhaupt das Unvermögen, es habe einen Grund welchen es wolle.

277. *Q. Gallius* wurde der Bestechung im J. 690 (64) angeklagt.

quaestio, von den durch gerichtliche Untersuchung, auch Tortur gewonnenen Aussagen der Sklaven. p. Cluent. 65, 182: *quaestio de viri morte habebatur, et de quibus servis?* — 66, 185: *iam videtis, illam nefariam mulierem hanc fictam quaestionem conscripsisse.*

solute, hier 'ohne Anstrengung' (*contentio*). 225. Vgl. 173.

278. *praesertim cum* (267) hat etwas auffallendes, weil der Satz vorangestellt ist, welcher eigentlich nachfolgen müsste. '*Tuum periculum neglegeres, praesertim cum acerrume aliena defendere soleas?*'

perturb. 200.

pedis, quod minumum est, nulla supplosio. Itaque tantum abfuit, ut inflammares nostros animos: somnum isto loco vix tenebamus'. Sic nos summi oratoris vel sanitate vel vitio pro argumento ad diluendum crimen usi sumus.

279 Tum Brutus, atque dubitamus, inquit, utrum ista sanitas fuerit, an vitium? Quis enim non fateatur, cum ex omnibus oratoris laudibus longe ista sit maxuma inflammare animos audientium et, quocumque res postulet modo, flectere, qui hac virtute
81 caruerit, id ei quod maxumum fuerit defuisse? Sit sane ita, inquam; sed redeamus ad eum, qui iam unus restat, Hortensium; tum de nobismet ipsis, quoniam id etiam, Brute, postulas, pauca dicemus. Quamquam facienda mentio est, ut quidem mihi videtur, duorum adulescentium, qui, si diutius vixissent, magnam
280 essent eloquentiae laudem consecuti. C. Curionem te, inquit Brutus, et C. Licinium Calvum arbitror dicere.

Recte, inquam, arbitraris; quorum quidem alter ita facile soluteque verbis volvebat satis interdum acutas, crebras quidem certe sententias, ut nihil posset ornatius esse, nihil expeditius. Atque hic parum a magistris institutus naturam habuit admirabilem ad dicendum; industriam non sum expertus, studium certe fuit. Qui si me audire voluisset, ut coeperat, honores quam opes consequi maluisset. Quidnam est, inquit, istuc? et quem ad
281 modum distinguis? Hoc modo, inquam. Cum honos sit praemium virtutis iudicio studioque civium delatum ad aliquem, qui eum sententiis, qui suffragiis adeptus est, is mihi et honestus et

frons. Quint. XI, 3, 123: *femur ferire, quod Athenis primus fecisse creditur Cleon, et usitatum est et indignantes decet et excitat auditorem; idque in Calidio Cicero desiderat. 'Non frons' inquit 'percussa, non femur'; quamquam, si licet, de fronte dissentio.*

279. *postulas.* 232.

280. *C. Scribonius Curio* war als Quaestor im J. 701 (53) in Asien und trat im J. 704 (50) als Tribun, mit Schulden überhäuft, für Caesar auf; im folgenden Jahr fiel er als legatus Caesars in Africa. Vellei. II, 48: *Curio, vir nobilis eloquens audax, suae alienaeque et fortunae et pudicitiae prodigus, homo ingeniosissime nequam et facundus malo publico, cuius omnino voluptatibus vel libidinibus neque opes ullae neque cupidates sufficere possent.*

alter. Hierauf folgen in den Handschriften die Worte '*quod verisimile dixisset*', welche offenbar ein ungehöriges Einschiebsel sind.

solute. 173.

volv. orat. 69, 229: *quo melius aut cadat aut volvatur oratio.*

industria, 'geordneter Fleiss'; *studium*, 'Eifer', wie er meistens mit dem Talent verbunden zu sein pflegt.

coeperat. Noch sind Ciceros Briefe an ihn vorhanden, ad fam. II, 1—6.

281. *sententiis* durch das ausgesprochene Urtheil, *suffragiis* durch die günstigen Stimmen bei der Bewerbung.

hon. Liv. XXXVI, 40, 9: *hoc titulo satis honestam honoratamque*

honoratus videtur. Qui autem occasione aliqua etiam invitis suis civibus nactus est imperium, ut ille cupiebat, hunc nomen honoris adeptum, non honorem puto. Quae si ille audire voluisset, maxuma cum gratia et gloria ad summam amplitudinem pervenisset ascendens gradibus magistratuum, ut pater eius fecerat, ut reliqui clariores viri. Quae quidem etiam cum P. Crasso M. F., cum initio aetatis ad amicitiam se meam contulisset, saepe egisse me arbitror, cum eum vehementer hortarer, ut eam laudis viam rectissumam esse duceret, quam maiores eius ei tritam reliquissent. Erat enim cum institutus optume tum etiam perfecte pla- 282
neque eruditus, ineratque et ingenium satis acre et orationis non inelegans copia, praetereaque sine arrogantia gravis esse videbatur et sine segnitia verecundus. Sed hunc quoque absorbuit aestus quidam insolitae adulescentibus gloriae; qui quia navarat miles operam imperatori, imperatorem se statim esse cupiebat, cui muneri mos maiorum aetatem certam, sortem incertam reliquit. Ita gravissumo suo casu, dum Cyri et Alexandri similis esse voluit,

P. Scipionis Nasicae imaginem fore. pater. 210.

P. Licinius Crassus, jüngerer Sohn des Triumvir, bewies sich tapfer und einsichtig als Befehlshaber unter Caesar in Gallien vom J. 696 (58) an; führte später seinem Vater nach Syrien Reiterei zu und fiel in tapferem Kampfe gegen die Parther im J. 701 (53).

amic. Plut. Crass. 13: *Ὁ γὰρ Πόπλιος ὢν φιλολόγος καὶ φιλομαθὴς ἐξήρτητο τοῦ Κικέρωνος ὥστε καὶ συμμεταβαλεῖν αὐτῷ τὴν ἐσθῆτα κρινομένῳ καὶ τοὺς ἄλλους νέους ταὐτὰ ποιοῦντας παρασχεῖν. Τέλος δὲ τὸν πατέρα πείσας φίλον ἐποίησεν.* ad fam. V, 8, 4: *hoc magis sum Publio deditus, quod me, quamquam a pueritia sua semper, tamen hoc tempore maxume sicut alterum parentem et observat et diligit.* XIII, 16, 21: *P. Crassum ex omni nobilitate adulescente dilexi plurumum et ex eo cum ab ineunte aetate bene sperarissem tum optume existumare coepi ex eis iudiciis, quae de eo feceras.* Um so auffallender ist das kalte und herbe Urtheil über ihn, das im Grunde auf Caesar zielt und Crassus unverdient trifft, der wohl kriegerischen Muth und Ehrgeiz gezeigt hatte, aber kein unzeitiges Streben nach dem imperium, indem er ja unter Caesar und seinem Vater diente.

282. *instit*. ad fam. XIII, 16, 1 heisst es von Apollonius einem Freigelassenen des P. Crassus: *erat et studiosus Crassi et ad eius optuma studia vehementer aptus. Doctum hominem cognovi et studiis optumis deditum idque a puero; valet ingenio, habet usum.*

abs. aest. de leg. II, 4, 9: *ne aestus nos consuetudinis absorbeat.*

imperatori, Caesar.

aetat. — *sort.* Das *imperium* konnte nur der haben, welcher suis auspiciis Krieg führte, also einen der höheren Magistrate bekleidete, deren Erlangung an ein bestimmtes Alter gebunden war; dazu kam dann das Loosen um die Provinzen, von dessen Ausfall es abhing, ob einer imperator wurde oder nicht. Dieser '*mos maiorum*' war namentlich in neuerer Zeit oft verletzt, allein keineswegs zu Gunsten des P. Crassus.

Cyri et Alexandri, wegen des

qui suum cursum transcurrerant, et L. Crassi et multorum Crassorum inventus est dissimillumus.

82 Sed ad Calvum, is enim nobis erat propositus, revertamur:
283 qui orator fuit cum litteris eruditior quam Curio, tum etiam accuratius quoddam dicendi et exquisitius afferebat genus; quod quamquam scienter eleganterque tractabat, nimium tamen inquirens in se atque ipse sese observans metuensque ne vitiosum colligeret, etiam verum sanguinem deperdebat. Itaque eius oratio nimia religione attenuata doctis et attente audientibus erat illustris, a multitudine autem et a foro, cui nata eloquentia est,
284 devorabatur. Tum Brutus, Atticum se, inquit, Calvus noster dici

Krieges im Orient genannt, an dessen Unternehmung P. Crassus unschuldig war.

transcurrere, 'rasch, ohne Aufenthalt zu machen, durcheilen'.

283. *C. Licinius Calvus*, Sohn des 238 erwähnten C. Licinius Macer, geb. im J. 672 (82), erwarb sich schon im J. 699 (55) durch die Anklage des Vatinius grossen Ruhm. Tac. dial. 34: *Vatinium eis orationibus insecutus est, quas hodieque cum admiratione legimus.* Er starb sehr jung im J. 706 (48). Er war der vertraute Freund des Catullus und Dichter wie dieser in einer Richtung, welche damals von der zierlichen und gelehrten Kunst der Alexandriner ausgehend sich im Gegensatz gegen die althergebrachte Weise geltend machte, mit vielem Beifall der Jüngeren und nicht ohne Widerspruch der Aelteren. Von ihm werden Liebes- und Spottgedichte, sowie ein längeres Gedicht *Io* erwähnt. Auch in der Beredsamkeit schlug er eine der durch Cicero herrschend gewordenen entgegengesetzte Richtung ein, welche dieser hier, wie schon früher (67 ff.) und auch sonst bekämpft. Vgl. Einl. Seneca controv. III, 19: *Calvus, qui diu cum Cicerone iniquissimam litem de principatu habuit.* Cicero urtheilt nämlich über ihn ad fam. XV, 21, 4: *genus quoddam sequebatur, in quo iudicio lapsus, quo valebat, tamen assequebatur, quod probaret. Multae erant et reconditae litterae, vis non erat.* Quint. X, 1, 115: *est et sancta et gravis oratio et custodita et frequenter vehemens quoque; imitator autem est Atticorum fecitque illi properata mors iniuriam, si quid adiecturus sibi, non si quid detracturus fuit.*

tum — afferebat ist nicht genau in der Construction geblieben.

sang. 68. Tac. dial. 18: *legistis utique et Calvi et Bruti ad Ciceronem missas epistolas, ex quibus facile est deprehendere, Calvum quidem Ciceroni visum exsanguem et attritum, rursus Ciceronem a Calvo male audisse tamquam solutum et enervem.*

relig. or. 8, 25: *Atticorum religioni cum serviret orator, nullum verbum insolens, nullum odiosum ponere audebat.* 9, 28: *Atticorum aures teretes et religiosae.*

atten. Tac. dial. 25: *astrictior Calvus.* Apuleius (apol. p. 589) schreibt ihm *argutiae* zu (167).

doctis. 141.

illustris. 262.

nata, 'ihrem Wesen nach bestimmt'.

devorare, 'im Heisshunger hinunterschlingen, wobei es auf den Geschmack nicht ankommt, also ohne Aufmerksamkeit und Einsicht für das einzelne geniessen'. 236.

284. *Atticum.* or. 7, 23: *itaque*

oratorem volebat: inde erat ista exilitas, quam ille de industria
consequebatur. Dicebat, inquam, ita; sed et ipse errabat et alios
etiam errare cogebat. Nam si quis eos, qui nec inepte dicunt
nec odiose nec putide, Attice putat dicere, is recte nisi Atticum
probat neminem. Insulsitatem enim et insolentiam tamquam in-
saniam quandam orationis odit, sanitatem autem et integritatem
quasi religionem et verecundiam oratoris probat. Haec omnium
debet oratorum eadem esse sententia. Sin autem ieiunitatem et 285
siccitatem et inopiam, dum modo sit polita, dum urbana, dum
elegans, in Attico genere ponit, hoc recte duntaxat; sed quia sunt
in Atticis alia meliora, videat ne ignoret et gradus et dissimilitu-
dines et vim et varietatem Atticorum. 'Atticos', inquit, 'volo imi-
tari'. Quos? nec enim est unum genus. Nam quid est tam dis-
simile, quam Demosthenes et Lysias? quam eidem et Hyperīdes?
quam horum omnium Aeschines? Quem igitur imitaris? Si ali-
quem, ceteri ergo Attice non dicebant; si omnis: qui potes, cum
sint ipsi dissimillumi inter se? In quo illud etiam quaero, Pha-
lereus ille Demetrius Atticene dixerit? Mihi quidem ex illius ora-
tionibus redolere ipsae Athenae videntur. At est floridior, ut ita
dicam, quam Hyperīdes, quam Lysias: natura quaedam aut vo-
luntas ita dicendi fuit. Et quidem duo fuerunt per idem tempus **83**
dissimiles inter se, sed Attici tamen; quorum Charisius multarum 286
orationum, quas scribebat aliis, cum cupere videretur imitari Ly-

monendi nobis sunt ei, quorum sermo imperitus increbuit, qui aut dici se desiderant Atticos aut ipsi Attice volunt dicere. de opt. gen. orat. 4, 11: *nonnullorum sermo iam increbuit, partim se ipsos Attice dicere, partim neminem nostrum dicere.*

conseq. 197. 287.

alios. Noch Quintilian sagt (X, 1, 115): *inveni, qui Calvum praeferrent omnibus.*

errare. orat. 7, 24: *sed tamen eos optumo studio, iudicio minus firmo praeditos docere, quae sit propria laus Atticorum, non alienum puto.*

inepte. 207.

285. *siccit.* 202.

duntaxat, 'insoweit', μέχρι τούτου.

inquit, nämlich der mit *siquis* vorher eingeführte Gegenredner.

unum gen. or. 9, 28: *Atticorum genera plura sunt: hi unum modo quale sit suspicantur. Putant enim qui horride inculteque dicat, modo id eleganter enucleateque faciat, eum solum Attice dicere: errant, quod solum, quod Attice, non falluntur.*

floridus, 'blühend', vom Colorit. Plin. XXXV, 6, 12: *sunt autem colores austeri aut floridi*; dann vom Stil, Quint. II, 5, 18: *floridius genus ad alenda primarum aetatum ingenia magis accomodatum.*

286. *Charisius.* Quint X, 1, 70: *nec nihil profecto viderunt, qui orationes, quae Charisii nomine eduntur, a Menandro scriptas putant.*

mult. or. 178. 246. p. Cael. 27, 46: *plurumarum fabularum poetriae.* ad Att. XIII, 29, 1: *vetulam sane et multarum nuptiarum.*

siam; Demochares autem, qui fuit Demostheni sororis filius, et orationes scripsit aliquot et earum rerum historiam, quae erant Athenis ipsius aetate gestae, non tam historico quam oratorio genere perscripsit. Ac Charisi vult Hegesias esse similis isque se ita putat Atticum, ut veros illos prae se paene agrestis putet.
287 At quid est tam fractum, tam minutum, tam in ipsa, quam tamen consequitur, concinnitate puerile? 'Atticorum similes esse volumus'. Optume; suntne igitur hi Attici oratores? quis negare potest? 'Hos imitamur'. Quo modo, qui sunt et inter se dissimiles et aliorum? 'Thucydidem', inquit, 'imitamur'. Optume, si historiam scribere, non si causas dicere cogitatis. Thucydides enim rerum gestarum pronuntiator sincerus et grandis etiam fuit; hoc forense concertatorium iudiciale non tractavit genus. Orationes autem quas interposuit, multae enim sunt, eas ego laudare soleo; imitari neque possim, si velim, nec velim fortasse, si

Demochares, ein Mann von patriotischer Gesinnung, tüchtig als Staatsmann und Feldherr, seiner derben Freimüthigkeit wegen παῤῥησιαστής genannt, starb hochbejahrt zwischen Ol. 125, 1 (280) und 127, 3 (270). Er wird seiner rednerischen Darstellung nach von Cicero (de orat. II, 23, 95) mit Demetrius zu dem *mollius ac remissius genus* gerechnet.

Hegesias aus Magnesia, als Redner und Geschichtschreiber seiner zugleich pomphaften und doch kleinlichen Manier wegen verrufen. Longin (de subl. 3, 2) sagt von ihm und einigen ihm ähnlichen: πολλαχοῦ γὰρ ἐνθουσιᾶν ἑαυτοῖς δοκοῦντες οὐ βακχεύουσιν ἀλλὰ παίζουσιν.

287. *fract. min.* orat. 67, 226; *numerosam comprehensionem perverse fugiens Hegesias, dum ille quoque imitari Lysiam vult alterum paene Demosthenem, saltat incidens particulas.* 69, 230: *illo vitio, quod ab Hegesia maxume fluxit, infringendis concidendisque numeris in quoddam genus abiectum incidunt.* Dion. Hal. de compos. verbb. 18: ὧν ἐστὶ πρῶτός τε καὶ τελευταῖος καὶ μέσος ὁ Μάγνης σοφιστὴς Ἡγησίας· ὑπὲρ οὗ οὐκ οἶδ' ὅτι χρὴ λέγειν, πότερον τοσαύτη περὶ αὐτὸν ἦν ἀναισθησία καὶ παχύτης, ὥστε μὴ συνορᾶν, οἵτινές εἰσιν εὐγενεῖς ἢ ἀγενεῖς ῥυθμοὶ ἢ τοσαύτη θεοβλάβεια καὶ διαφθορὰ τῶν φρενῶν, ὥστε εἰδότα τοὺς κρείττους ἔπειτα αἱρεῖσθαι τοὺς χείρονας, ὃ καὶ μᾶλλον πείθομαι.

tamen, weil man nach der *puerilitas* kein beabsichtigtes Streben der Art erwarten sollte. 309.

conseq. 197.

hos d. i. Atticos.

inquit, 285.

Thuc. orat. 9, 30: *ecce autem aliqui se Thucydidios esse profitentur, novum quoddam imperitorum et inauditum genus. Thucydides res gestas et bella narrat et proelia graviter sane et probe, sed nihil ab eo transferri potest ad forensem usum et publicum. Ipsae illae contiones ita multas habent obscuras abditasque sententias vix ut intellegantur, quod est in oratione civili vitium vel maxumum.*

concertatorium, ἐναγώνιον.

laudare — imitari. Hesiod. opp. 641: νῆ' ὀλίγην αἰνεῖν, μεγάλῃ δ' ἐνὶ φορτία θέσθαι. Verg. georg. II, 412: *laudato ingentia rura, parvum colito.*

possim. Gorg. Pal. p. 187: οὔτε γὰρ βουληθεὶς ἐδυνάμην ἂν οὔτε

possim. Ut si quis Falerno vino delectetur, sed eo nec ita novo
ut proxumis consulibus natum velit, nec rursus ita vetere ut Opi-
mium aut Anicium consulem quaerat — atqui hae notae sunt
optumae, credo, sed nimia vetustas nec habet eam quam quae-
rimus suavitatem nec est iam sane tolerabilis — num igitur qui 288
hoc sentiat, si is potare velit, de dolio sibi hauriendum putet?
Minume; sed quandam sequatur aetatem. Sic ego istis censuerim
et novam istam quasi de musto ac lacu fervidam orationem fu-
giendam, nec illam praeclaram Thucydidi nimis veterem tamquam

δυνάμενος ἐβουλήθην.

Fal. Plin. XXIII, 1, 20: *Falernum nec in novitate nec in nimia vetustate corpori salubre est; media eius aetas a quintodecimo anno incipit.*

Opimium. Plin. XIV, 4, 6: *fuit omnium generum bonitas L. Opimio consule; ea caeli temperies fulsit, quam cocturam vocant solis opere natali urbis DCXXXIII. Durant adhuc vina ducentis fere annis iam in speciem redacta mellis asperi; etenim haec natura vinis in vetustate est, nec potari per se queunt, si non pervincat aqua, usque in amaritudinem carie indomita.*

L. Anicius Gallus war Consul im J. 594 (160).

nota, auch *titulus*, ist die Aufschrift am Fasse, welche Sorte und Alter des Weins angab, dann wie bei uns 'Sorte' gebraucht, *nota Falerni* bei Horaz (c. II, 3, 8. sat. I, 10, 24). Colum. XII, 19, 2: *quaecumque vini nota sine condimento valet perennare optumam esse eam censemus.*

288. *igitur* nimmt die Rede wieder auf, so wie *'qui hoc sentiat'* den Vordersatz recapitulirt; allein die Construction wird geändert, indem Cicero hier den in einen Fragesatz eingekleideten Nachsatz eintreten lässt, welcher eigentlich erst mit *'sic'* beginnen konnte, das dem zu Anfang stehenden *'ut'* entspricht. Regelmässig wäre gewesen: *ut, si quis Falerno vino delectetur, — non de dolio sibi hauriendum putet, sic ego censuerim.* Allein wie das Gleichniss ausgeführt ist, war die ursprüngliche Anlage ohne Pedanterie und Verworrenheit nicht auszuführen; das Anacoluth ist lebendiger und deutlicher.

sentiat, von der Ansicht, dem Urtheil, besonders in Geschmackssachen.

de dolio. Der Most wurde aus der Kelter in grosse thönerne Fässer (*dolia*) gefüllt (*defundere*), in welchen er gährte. Varro de re rust. I, 65: *mustum conditur in dolium, ut habeamus vinum; non promendum, dum fervet neque etiam dum processit ita, ut sit vinum factum.* Nach der Gährung wurde der Wein in kleinere Gefässe (*amphorae, cadi*) umgefüllt (*diffundere*) und in diesen aufbewahrt.

quandam, 'ein gewisses, hier nicht näher zu bestimmendes Alter'. 327. ad fam. XV, 21, 4: *genus quoddam sequebatur.*

Cicero bleibt im Bilde und nennt diese neue *oratio* eine *fervida*, in der Gährung (*fervere, defervere* 316) begriffene, was für die bombastische, Blasen und Schaum treibende Beredsamkeit sehr bezeichnend ist. Sie ist also *'de musto'* vom Most geschöpft, und *'de lacu'* aus dem Kelterbassin. Denn *lacus* ist ein mit einem Rand eingefasster Behälter für Flüssigkeiten, sowohl um Wasser als auch den aus der Kelter fliessenden Wein aufzunehmen. Colum. XII, 18: *aptandi sunt lacus vinarii et torcularia.* Ovid. fast. IV, 888: *de lacubus proxima musta tuis.*

Anicianam notam persequendam. Ipse enim Thucydides si po-
sterius fuisset, multo maturior fuisset et mitior. 'Demosthenem
84 igitur imitemur'. O di boni! quid, quaeso, nos aliud agimus aut
289 quid aliud optamus? At non assequimur. Isti enim videlicet At-
tici nostri quod volunt assequuntur. Ne illud quidem intellegunt,
non modo ita memoriae proditum esse, sed ita necesse fuisse,
cum Demosthenes dicturus esset, ut concursus audiendi causa ex
tota Graecia fierent; at cum isti Attici dicunt, non modo a co-
rona, quod est ipsum miserabile, sed etiam ab advocatis relin-
quuntur. Quare si anguste et exiliter dicere est Atticorum, sint
sane Attici; sed in comitium veniant, ad stantem iudicem dicant:
290 subsellia grandiorem et pleniorem vocem desiderant. Volo hoc
oratori contingat, ut, cum auditum sit eum esse dicturum, locus
in subselliis occupetur, compleatur tribunal, gratiosi scribae sint
in dando et cedendo loco, corona multiplex, iudex erectus; cum
surgat is, qui dicturus sit, significetur a corona silentium, deinde
crebrae assensiones, multae admirationes; risus, cum velit, cum
velit, fletus: ut, qui haec procul videat, etiamsi quid agatur nesciat,
at placere tamen et in scena esse Roscium intellegat. Haec cui
contingant, eum scito Attice dicere, ut de Pericle audimus, ut de
Hyperide, de Aeschine, de ipso quidem Demosthene maxume.
291 Sin autem acutum prudens et idem sincerum et solidum et ex-

289. *enim videl.*, ironisch. Catil. II, 6, 12: *homo enim videlicet timidus et permodestus vocem consulis ferre non potuit.* p. Font. 9, 19: *verebatur enim videlicet, ne quid apud vos de existumatione sua deperderet.*

advocatis, welche aus persönlichem Interesse für die Partei mit vor Gericht erschienen sind.

stans iudex ist das auf dem Forum versammelte Volk, das über den Redner als solchen richtet. Die Richter sassen, die Zuhörer standen. de lege agrar. II, 5, 13: *si qui acutiores in contione steterant.* acad. II, 47, 144: *quod eos omnes, qui in contione stabunt, exules servos insanos esse dicatis.* Tusc. III, 20, 48: *animadvertit Gracchus in contione Pisonem stantem.* orat. 63, 213: *me stante C. Carbo in contione dixit.*

subsellia, welche im Gericht für die, welche unmittelbar dabei betheiligt waren, aufgestellt wurden.

290. *scribae*, im Dienst der Magistrate.

erectus. 200.

placere, besonders vom Schauspieler gebräuchlich, wie bei uns 'gefallen'. Suet. Ner. 42: *cuidam scenico placenti nuntium misit.* So in Inschriften *spectatus est et placuit.*

Roscius, der berühmte komische Schauspieler, Zeitgenosse des Cicero. de orat. I, 28, 130: *itaque hoc iam diu est consecutus, ut in quo quisque artificio excelleret, is in suo genere Roscius diceretur.*

Pericle. orat. 9, 29: *si solum illud est Atticum, ne Pericles quidem dixit Attice, cui primae sine controversia deferebantur; qui si tenui genere uteretur, numquam ab Aristophane poeta fulgere tonare permiscere Graeciam dictus esset.* Vgl. 44.

291. *sincerum*. 202.

solidum, was durch und durch

siccatum genus orationis probant nec illo graviore ornatu oratorio utuntur, et hoc proprium esse Atticorum volunt: recte laudant; est enim in arte tanta tamque varia etiam huic minutae subtilitati locus. Ita fiet, ut non omnes, qui Attice, eidem bene, sed ut omnes, qui bene, eidem etiam Attice dicant. Sed redeamus rursus ad Hortensium.

Sane quidem, inquit Brutus; quamquam ista mihi tua fuit 85
periucunda a proposita oratione digressio. Tum Atticus, aliquo- 292
tiens sum, inquit, conatus, sed interpellare nolui; nunc, quoniam iam ad perorandum spectare videtur sermo tuus, dicam, opinor, quod sentio. Tu vero, inquam, Tite. Tum ille, ego, inquit, ironiam illam, quam in Socrate dicunt fuisse, qua ille in Platonis et Xenophontis et Aeschini libris utitur, facetam et elegantem puto. Est enim et minume inepti hominis et eiusdem etiam faceti, cum de sapientia disceptatur, hanc sibi ipsum detrahere, eis tribuere illudentem, qui eam sibi arrogant; ut apud Platonem Socrates in caelum effert laudibus Protagoram Hippiam Prodicum Gorgiam ceteros, se autem omnium rerum inscium fingit et rudem: decet hoc nescio quo modo illum, nec Epicuro, qui id reprehendit, assentior. Sed in historia, qua tu es usus in omni sermone, cum qualis quisque orator fuisset exponeres, vide, quaeso, inquit, ne tam reprehendenda sit ironia quam in testimonio. Quorsus, in-
quam, istuc? non enim intellego. Quia primum, inquit, ita lau- 293
davisti quosdam oratores, ut imperitos posses in errorem inducere. Equidem in quibusdam risum vix tenebam; cum Attico

echt ist, nicht bloss auf der Oberfläche einen gewissen Schein hat. Seneca de prov. 6: *isti sunt ad similitudinem parietum suorum extrinsecus culti. Non est ista solida et sincera felicitas, crusta est et quidem tenuis.*

exsicc. 202.

bene. Quint. XII, 10, 26: *melius de hoc nomine* (Attico) *sentiant credantque Attice dicere esse optume dicere.*

292. *peror.* 127.

iron. 299. acad. I, 5, 15: *Socrates de se ipse detrahens in disputatione plus tribuebat eis, quos volebat refellere. Ita cum aliud diceret atque sentiret, libenter uti solitus est ea dissimulatione, quam Graeci εἰρωνείαν vocant; quam ait etiam in Africano fuisse Fannius.* de off. I, 30, 108: *De Graecis autem dulcem et facetum festivique sermonis atque in omni oratione simulatorem, quem εἴρωνα Graeci nominaverunt, Socratem accepimus.*

Aeschines, der Sokratiker, schrieb Dialoge, welche sehr gerühmt werden.

inepti. 207.

Prot. 30.

inscium. Plato symp. p. 216 D.: ὁρᾶτε γάρ, ὅτι Σωκράτης — ἀγνοεῖ πάντα καὶ οὐδὲν οἶδεν, ὡς τὸ σχῆμα αὐτοῦ.

293. *quia* schliesst nicht den Worten nach an Ciceros Einrede an; sondern ist die Antwort auf den leicht daraus zu entnehmenden Sinn: *quam ob rem istuc dicis?*

Lysiae Catonem nostrum comparabas, magnum me Hercule hominem vel potius summum et singularem virum — nemo dicet secus —; sed oratorem? sed etiam Lysiae similem? quo nihil potest esse pictius. Bella ironia, si iocaremur; sin asseveramus, vide ne religio nobis tam adhibenda sit, quam si testimo-
294 nium diceremus. Ego enim Catonem tuum ut civem, ut senatorem, ut imperatorem, ut virum denique cum prudentia et diligentia tum omni virtute excellentem probo; orationes autem eius ut illis temporibus valde laudo — significant enim formam quandam ingeni, sed admodum impolitam et plane rudem —, origines vero cum omnibus oratoris laudibus refertas diceres et Catonem cum Philisto et Thucydide comparares, Brutone te id censebas, an mihi probaturum? Quos enim ne e Graecis quidem quisquam imitari potest, his tu comparas hominem Tusculanum nondum suspicantem, quale esset copiose et ornate dicere. Galbam laudas.
86 Si ut illius aetatis principem, assentior: sic enim accepimus; sin
295 ut oratorem, cedo, quaeso, orationes, — sunt enim, — et dic, hunc, quem tu plus quam te amas, Brutum velle te illo modo dicere. Probas Lepidi orationes. Paulum hic tibi assentior, modo ita laudes ut antiquas; quod item de Africano, de Laelio, cuius tu oratione negas fieri quicquam posse dulcius, addis etiam nescio quid augustius. Nomine nos capis summi viri vitaeque elegantissumae verissumis laudibus; remove haec: ne ista dulcis oratio
296 ita sit abiecta, ut eam aspicere nemo velit. Carbonem in summis oratoribus habitum scio; sed cum ceteris rebus tum in dicendo semper quo iam nihil est melius, id laudari qualecumque est solet. Dico idem de Gracchis; etsi de eis ea sunt a te dicta, quibus ego assentior. Omitto ceteros; venio ad eos in quibus iam perfectam putas esse eloquentiam, quos ego audivi, sine controversia magnos oratores, Crassum et Antonium. De horum laudibus

compar. 63 ff.

pictius, geht auf die saubere und feine Ausführung, daher *pictum et expolitum genus dicendi* (orat. 27, 96).

bella, 'artig'.

asseveramus, 'ernsthaft reden'.

294. *ut civem* u. s. w. 65.

ut ill. temp. 27.

formam, 'Bildung'.

orig. 66.

hom. Tusc., aus einer Provincialstadt.

295. *Galb.* 82.

Lepid. 95.

Laelio. 83.

remove — sit. 68. Das praes. coni. nach dem Imperativ ist seltener. Pers. II, 22: *dic Staio, pro Iuppiter clamet.* Martial. I, 107: *otia da nobis, condere victuras temptem per saecula curas.* Hier wird durch das hinzugefügte *ne* (*wahrlich*) der Ausdruck lebhafter.

296. *Carbonem.* 105.

dicta. 103 f. 125 f.

Crass. et Ant. 138 ff.

tibi prorsus assentior; sed tamen non isto modo, ut Polycliti do-
ryphorum sibi Lysippus aiebat, sic suasionem legis Serviliae tibi
magistram fuisse: haec germana ironia est. Cur ita sentiam, non
dicam, ne me tibi assentari putes. Omitto igitur, quae de his 297
ipsis, quae de Cotta, quae de Sulpicio, quae modo de Caelio dixe-
ris. Hi enim fuerunt certe oratores; quanti autem et quales, tu
videris. Nam illud minus curo, quod congessisti operarios omnis,
ut mihi videantur mori voluisse nonnulli, ut a te in oratorum
numerum referrentur. Haec cum ille dixisset, longi sermonis 87
initium pepulisti, inquam, Attice, remque commovisti nova dispu-
tatione dignam, quam in aliud tempus differamus. Volvendi enim 298
sunt libri cum aliorum tum in primis Catonis. Intelleges nihil
illius lineamentis nisi eorum pigmentorum, quae inventa non-
dum erant, florem et colorem defuisse. Nam de Crassi oratione
sic existumo, ipsum fortasse melius potuisse scribere, alium, ut
arbitror, neminem. Nec in hoc ironiam dixeris esse, quod eam
orationem mihi magistram fuisse dixerim. Nam etsi tu melius
existumare videris de ea, si quam nunc habemus, facultate, tamen
adulescentes quid in Latinis potius imitaremur non habebamus.
Quod autem plures a nobis nominati sunt, eo pertinuit, ut paulo 299
ante dixi, quod intellegi volui, in eo, cuius omnes cupidissumi
essent, quam pauci digni nomine evaderent. Quare εἴρωνα me,
ne si Africanus quidem fuit, ut ait in historia sua C. Fannius,
existumari velim. Ut voles, inquit Atticus; ego enim non alienum
a te putabam, quod et in Africano fuisset et in Socrate. Tum 300

doryph. Plin. XXXIV, 8, 19: *Polyclitus fecit doryphorum viriliter puerum.* Quint. V, 12, 21: *doryphoron illum aptum vel militiae vel palaestrae.* Diese Statue vereinigte das, worin Polyclet Meister war, die Bildung jugendlicher Körper und die Reinheit der Verhältnisse. orat. 2, 5: *nec simulacro Iovis Olympii aut doryphori statua deterriti reliqui minus experti sunt, quid efficere aut quo progredi possent.*

suas. 164.

fuisse sc. tibi assentior.

297. *Cotta, Sulp.* 201 ff.

Cael. 273.

pepulisti, 'den Anstoss geben'.

298. *volvendi*, das eigentliche Wort von den Bücherrollen der Alten.

lineam. 'die Umrisse', in welchen die Kunst der Zeichnung sich offenbart.

nond. inv. 70.

flor. 285.

ut arbitror, als ob er noch einmal überlegt habe, ehe er '*neminem*' sagte.

ea, si quam. 242.

299. *dixi.* 270.

Afric. 292. de orat. II, 67, 270: *Fannius in annalibus suis Africanum hunc Aemilianum Graeco verbo appellat εἴρωνα.*

Fann. 101.

velim, während — *ne* — *quidem* im Nebensatz steht, da doch die Negation sich auch auf den Hauptsatz erstreckt. p. Quint. 22, 72: *huic, ne ubi consisteret quidem contra te, locum reliquisti.* ad Att. XIII, 10,

Brutus, de isto postea; sed tu, inquit me intuens, orationes nobis veteres explicabis? Vero, inquam, Brute; sed in Cumano aut in Tusculano aliquando, si modo licebit, quoniam utroque in loco
88 vicini sumus. Sed iam ad id, unde digressi sumus, revertamur.
301 Hortensius igitur cum admodum adulescens orsus esset in foro dicere, celeriter ad maiores causas adhiberi coeptus est; et quamquam inciderat in Cottae et Sulpici aetatem, qui annis decem maiores, excellente tum Crasso et Antonio, dein Philippo, post Iulio, cum his ipsis dicendi gloria comparabatur. Primum memoria tanta, quantam in nullo cognovisse me arbitror, ut, quae secum commentatus esset, ea sine scripto verbis eisdem redderet, quibus cogitavisset. Hoc adiumento ille tanto sic utebatur, ut sua et commentata et scripta et nullo referente omnia adversa-
302 riorum dicta meminisset. Ardebat autem cupiditate sic, ut in nullo umquam flagrantius studium viderim. Nullum enim patie-

3: *in quem, ne si insidiis quidem ille interfectus esset, caderet ulla suspicio.* p. Planc. 20, 49: *ut, ne si cogitasset quidem quispiam largiri, daretur spatium comparandi.* or. 45, 152: *nobis, ne si cupiamus quidem, distrahere voces conceditur.*

300. *vero*, 'allerdings'. Tusc. II, 12, 26: *fuisti saepe, credo, cum Athenis essem, in scholis philosophorum. Vero ac libenter quidem.* de rep. I, 37: *videsne igitur minus CCCC annorum esse hanc urbem, ut sine regibus sit? Vero, minus.*

si modo licebit, mit Rücksicht auf die politischen Verhältnisse.

vicini. Auch Brutus hatte bei Tusculum und Cumae Landgüter.

301. *Q. Hortensius* war geboren im J. 640 (114), vgl. 229. Kurze Zeit that er Kriegsdienste (304) und verwaltete alle Magistrate, das Consulat im J. 685 (69). Er gehörte den Optimaten an und vertrat sie als Sachwalter vor Gericht, übrigens hielt er sich von den politischen Parteikämpfen schon aus Bequemlichkeit fern. Er fand seine Befriedigung in der Ausbildung und Ausübung seines grossen rednerischen Talents und in dem Ansehen, in welchem er als Anwalt stand. Seine Stärke war der mündliche Vortrag, nicht die Schriftstellerei; orat. 37, 132: *dicebat melius quam scripsit Hortensius.* Quint. XI, 3, 8: *eius scripta tantum infra famam sunt, ut appareat, placuisse aliquid eo dicente, quod legentes non invenimus.* Auch als Dichter und Geschichtschreiber hat er sich nicht mit Glück versucht. Er liebte ein behagliches Wohlleben und in seiner Umgebung und Erscheinung Luxus und Eleganz, wovon manche Geschichtchen erzählt wurden.

adul. 229.

Cott. Sulp. 201 ff.

exc. 230.

Iulio. 177.

memoria. Seneca controv. I p. 66: *Hortensius a Sisenna provocatus in auctione persedit diem totum et omnes res et pretia et emptores ordine suo argentariis recognoscentibus ita ut in nullo falleretur recensuit.*

comm. 87.

refer. Dass man wohl jemand zur Hand hatte, der nöthigenfalls durch eine Erinnerung dem Gedächtniss zu Hülfe kam, beweisst die bekannte Stelle Verr. IV, 3, 5: *canephoroe ipsae vocabantur, sed earum artificem — quem? quemnam? recte admones—Polyclitum esse dicebant.*

batur esse diem, quin aut in foro diceret aut meditaretur extra
forum; saepissume autem eodem die utrumque faciebat. Attulerat-
que minume vulgare genus dicendi; duas quidem res, quas nemo
alius: partitiones, quibus de rebus dicturus esset, et collectiones
eorum, quae essent dicta contra quaeque ipse dixisset. Erat in 303
verborum splendore elegans, compositione aptus, facultate co-
piosus; eaque erat cum summo ingenio tum exercitationibus ma-
xumis consecutus. Rem complectebatur memoriter, dividebat
acute, nec praetermittebat fere quicquam, quod esset in causa aut
ad confirmandum aut ad refellendum. Vox canora et suavis, mo-
tus et gestus etiam plus artis habebat quam erat oratori satis.
Hoc igitur florescente Crassus est mortuus, Cotta pulsus, iudicia
intermissa bello, nos in forum venimus.

Erat Hortensius in bello primo anno miles, altero tribunus 89
militum; Sulpicius legatus aberat, etiam M. Antonius; exerceba- 304
tur una lege iudicium Varia, ceteris propter bellum intermissis,
cui frequens aderam, quamquam pro se ipsi dicebant oratores
non illi quidem principes, L. Memmius et Q. Pompeius, sed ora-
tores tamen, teste diserto utique Philippo, cuius in testimonio
contentio et vim accusatoris habebat et copiam. Reliqui qui tum 305
principes numerabantur in magistratibus erant cotidieque fere a
nobis in contionibus audiebantur. Erat enim tribunus plebis tum

302. *partitiones*, 'Eintheilung bei der Disposition', was 303 *'dividere'* heisst. div. in Caec. 14, 45: *quid? cum accusationis tuae membra dividere coeperit* (Hortensius) *et in digitis suis singulas partes causae constituere*. p. Quint. 10, 35: *faciam, quod te saepe animadverti facere, Hortensi: totam causae meae dictionem certas in partes dividam.*

collectiones, recapitulirendes Zusammenfassen, wobei es vorzugsweise eines guten Gedächtnisses bedurfte.

303. *in splendore elegans*, indem eine glänzende Sprache keineswegs auch immer eine gewählte ist.

aptus. 145.

facultas, 'das Vermögen, über welches man zu verfügen hat, hier der Wortreichthum'.

esset in causa, was in der Sache lag, und nur herausgehoben zu werden brauchte.

gestus. Gell. I, 5: *Hortensius omnibus ferme oratoribus aetatis suae nisi Tullio clarior, quod multa munditia et circumspecte compositeque indutus et amictus esset, manusque eius inter agendum forent argutae admodum et gestuosae, maledictis compellationibusque probrosis iactatus est multaque in eum quasi histrionem in ipsis causis atque iudiciis dicta sunt.*

bello, gegen die Bundesgenossen.

304. *primo anno*, im J. 664 (90).

Sulpic. 203.

Anton. 139.

lege Varia. 221.

Memm. 36.

Pomp. 206.

teste. In derselben Verhandlung trat Philippus (173) als Zeuge auf, sprach aber mit solcher Anstrengung und Kraft, dass sein *testimonium* zu einer förmlichen *accusatio* wurde.

C. Curio; quamquam is quidem silebat, ut erat semel a contione universa relictus; Q. Metellus Celer non ille quidem orator, sed tamen non infans; diserti autem Q. Varius C. Carbo Cn. Pomponius, et hi quidem habitabant in rostris. C. etiam Iulius aedilis curulis cotidie fere accuratas contiones habebat. Sed me cupidissumum audiendi primus dolor percussit, Cotta cum est expulsus. Reliquos frequenter audiens acerrumo studio tenebar, cotidieque et scribens et legens et commentans oratoriis tantum exercitationibus contentus non eram. Iam consequente anno Q.
306 Varius sua lege damnatus excesserat; ego autem iuris civilis studio multum operae dabam Q. Scaevolae Q. F., qui quamquam nemini se ad docendum dabat, tamen consulentibus respondendo studiosos audiendi docebat. Atque huic anno proxumus Sulla consule et Pompeio fuit. Tum P. Sulpici in tribunatu cotidie contionantis totum genus dicendi penitus cognovimus; eodemque tempore cum princeps academiae Philo cum Atheniensium optumatibus Mithridatico bello domo profugisset Romamque venisset,

305. *ut.* 19.
relict. 192.

Q. Metellus Celer, wahrscheinlich der Adoptivvater von dem 247 erwähnten Q. Metellus Celer, war wie die zunächst genannten mit Curio im J. 664 (90) Tribun.

habit. de orat. I, 62, 264: *is, qui habitaret in subselliis*. p. Murena 9, 21: *cum eis, qui in foro habitant.* Petron. 2: *non magis sapere possunt quam bene olere, qui in culina habitant.*

cont. non eram. Da von philosophischen Studien des Cicero um diese Zeit nichts bekannt ist, so mögen wohl Versuche in der Dichtkunst, im Uebersetzen und ähnliche mehr allgemeine Vorbereitungen für die Beredsamkeit, sowie das auch bereits begonnene Studium des Rechts gemeint sein.

anno. 665 (89).

306. *Q. Scaevola Q. F.* Lael. 1, 1: *Q. Mucius augur multa narrare de C. Laelio solebat. Ego autem a patre ita eram deductus ad Scaevolam sumpta virili toga, ut quoad possem et liceret a senis latere numquam discederem. Itaque fieri studebam eius prudentia doctior. Quo mortuo me ad pontificem Scaevolam* (145) *contuli, quem unum nostrae civitatis et ingenio et iustitia praestantissumum audeo dicere.* Da der Augur Scaevola im J. 666 (88) noch lebte, so muss er hier gemeint sein. 102.

proxumus. 666 (88).

Philo, aus Larissa gebürtig, Schüler des Clitomachus, und nach dessen Tode Vorsteher der academischen Schule. Plut. Cic. 3: *Φίλωνος ἤκουσε τοῦ ἐξ ἀκαδημίας, ὃν μάλιστα Ῥωμαῖοι τῶν Κλειτομάχου συνήθων καὶ διὰ τὸν λόγον ἐθαύμασαν καὶ διὰ τὸν τρόπον ἠγάπησαν.* Tusc. II, 3, 9: *nostra autem memoria Philo, quem nos frequenter audivimus, instituit alio tempore rhetorum praecepta tradere, alio philosophorum.*

prof. Die glücklichen Erfolge des Mithridates verleiteten die Athener, an deren Spitze sich der Peripatetiker Aristion stellte, im J. 666 (88) von den Römern abzufallen und sich mit Archelaus, dem Feldherrn des Mithridates zu verbünden. Die Opti-

totum ei me tradidi admirabili quodam ad philosophiam studio concitatus, in quo hoc etiam commorabar attentius, quod, etsi rerum ipsarum varietas et magnitudo summa me delectatione retinebat, tamen sublata iam esse in perpetuum ratio iudiciorum videbatur. Occiderat Sulpicius illo anno tresque proxumo trium 307
aetatum oratores erant crudelissume interfecti Q. Catulus M. Antonius C. Iulius. Eodem anno etiam Moloni Rhodio Romae dedimus operam, et actori summo causarum et magistro. Haec **90**
etsi videntur esse a proposita ratione diversa, tamen idcirco a me proferuntur, ut nostrum cursum perspicere, quoniam voluisti, Brute, possis (nam Attico haec nota sunt) et videre, quem ad modum simus in spatio Q. Hortensium ipsius vestigiis persecuti. Triennium fere fuit urbs sine armis; sed oratorum aut interitu 308
aut discessu aut fuga (nam aberant etiam adulescentes M. Crassus et Lentuli duo) primas in causis agebat Hortensius, magis magisque cotidie probabatur Antistius, Piso saepe dicebat, minus saepe Pomponius, raro Carbo, semel aut iterum Philippus. At vero ego hoc tempore omni noctes et dies in omnium doctrinarum meditatione versabar. Eram cum stoico Diodoto, qui cum habi- 309
tavisset apud me mecumque vixisset, nuper est domi meae mortuus. A quo cum in aliis rebus tum studiosissume in dialectica

maten, welche treu zu den Römern hielten, mussten nun flüchten.

etsi. Dieser Satz bezieht sich nicht auf *'quod sublata ratio iudiciorum videbatur'*, sondern auf *'hoc commorabar attentius'*, die ungenaue Stellung hat dann veranlasst *'tamen'* hinzuzufügen.

rat. iud. 303.

307. *prox.* im J. 667 (87).

Molo, nach anderen Apollonius Molo, aus Alabanda in Karien gebürtig, lebte auf Rhodus als Lehrer der Beredsamkeit (245. 316) und hielt sich eine Zeitlang in Rom auf (312).— Auffallend ist übrigens, dass später (312. 316) vom Molo gesprochen wird, als sei er hier noch nicht erwähnt; vielleicht ist an dieser Stelle ein Glossem.

act. 316.

spatio, 'die abgemessene Laufbahn'. Cat. 23, 83: *quasi decurso spatio ad carceres a calce revocari.* de amic. 12, 40: *deflexit eam aliquantulum de spatio curriculoque consuetudo maiorum.*

308. *trienn.*, in den J. 668—670 (86—84). Vgl. 227.

prim. 242.

309. *Diod.* acad. II, 36, 115: *Diodoto quid faciam stoico, quem a puero audivi? qui mecum vivit tot annos? qui habitat apud me? quem et admiror et diligo?* Tuscc. V, 39, 113: *Diodotus stoicus multos annos nostrae domi vixit.* Es war etwas gewöhnliches, dass griechische Gelehrte zu angesehenen Römern ins Haus zogen, sowohl um an der Erziehung der Kinder Theil zu nehmen, als um überhaupt einen gebildeten Umgang zu bieten.

nuper, im J. 695 (59). ad Att. II, 20, 6: *Diodotus mortuus est; reliquit nobis HS fortasse centies.*

aliis rebus. Er war auch Mathematiker, Musiker und überhaupt vielseitig gebildet.

dial. 153. vgl. 119.

exercebar, quae quasi contracta et astricta eloquentia putanda
est; sine qua etiam tu, Brute, iudicavisti te illam iustam eloquen-
tiam, quam dialecticam dilatatam esse putant, consequi non posse.
Huic ego doctori et eius artibus variis atque multis ita eram ta-
men deditus, ut ab exercitationibus oratoriis nullus dies vacuus
310 esset. Commentabar declamitans (sic enim nunc loquuntur) saepe
cum M. Pisone et cum Q. Pompeio aut cum aliquo cotidie, idque
faciebam multum etiam Latine, sed Graece saepius; vel quod
Graeca oratio plura ornamenta suppeditans consuetudinem simi-
liter Latine dicendi afferebat, vel quod a Graecis summis docto-
ribus, nisi Graece dicerem, neque corrigi possem neque doceri.
311 Tumultus interim in recuperanda re publica et crudelis interitus
oratorum trium Scaevolae Carbonis Antisti, reditus Cottae Cu-

contr. 120.

iudicavisti, wie seine philosophischen Studien bewiesen. 120.

tamen mit *ita* verbunden, welches die Beschränkung andeutet, welche im folgenden ausgeführt wird.

310. *declamitans*. Tuscc. I, 4, 7: *antea declamitabam causas, quod nemo me diutius fecit.* ad fam. XVI, 21, 9: *declamitare Graece apud Cassium institui.* Ursprünglich bedeutete *declamare* 'lauter als gewöhnlich reden'; es als Bezeichnung der rhetorischen Schulübung zu gebrauchen kam zu Ciceros Zeit auf. Seneca controv. I p. 63: *ipsa delamatio apud nullum auctorem antiquum ante ipsum Ciceronem et Calvum inveniri potest.*

cum aliquo, 'mit irgend einem, wer es auch war'. In dieser Bedeutung steht *aliquis* oft, wenn schon andere aufgeführt sind. de orat. II, 42, 178: *odio aut amore aut cupiditate aut iracundia aut dolore aut laetitia aut spe aut timore aut errore aut aliqua permotione mentis.*

multum, 'häufig'. ad Att. VIII, 13, 2: *multum mecum homines municipales loquuntur, multum rustici.*

Latine. Sueton. de rhetor. 2: *Cicero in epistula ad M. Titinnium sic refert: 'equidem memoria teneo, pueris nobis primum Latine docere coepisse Plotium quendam; ad quem cum fieret concursus, quod studiosissumus quisque apud eum exerceretur, dolebam mihi idem non licere. Continebar autem doctissumorum hominum auctoritate, qui existumabant Graecis exercitationibus ali melius ingenia posse'.* Hier ist vorzugsweise der Redner Crassus zu verstehen, der als Censor die Schulen der rhetores Latini schloss (zu 162) und den Cicero den grösseren Nutzen griechischer Uebungen auseinandersetzen lässt, de orat. I, 34, 155.

Graec. doct. So war Molo des Lateinischen nicht mächtig und erhielt durch Sulla zuerst die Vergünstigung, vor dem Senat griechisch zu reden.

311. *tumultus*. Als Sulla vom Mithridatischen Kriege zurückkam, erneuerte sich der Bürgerkrieg; ehe er Rom einnahm, liess der Praetor L. Damasippus auf Marius Geheiss ein Blutbad unter den angesehenen Sullanern anrichten im J. 672 (82); zu diesen gehörten die hier genannten.

Scaevola, pontifex. 145.

reditus. Sowohl die, welche unter Sulla Kriegsdienste thaten, als auch die vor Marius geflüchteten Anhänger desselben kehrten nun zurück.

rionis Crassi Lentulorum Pompei, leges et iudicia constituta, re-
cuperata res publica, ex numero autem oratorum Pomponius
Censorinus Murena sublati. Tum primum nos ad causas et pri-
vatas et publicas adire coepimus, non ut in foro disceremus, quod
plerique fecerunt, sed ut, quantum nos efficere potuissemus, docti
in forum veniremus. Eodem tempore Moloni dedimus operam; 312
dictatore enim Sulla legatus ad senatum de Rhodiorum praemiis
venerat. Itaque prima causa publica pro Sex. Roscio dicta tan-
tum commendationis habuit, ut non ulla esset, quae non digna
nostro patrocinio videretur. Deinceps inde multae, quas non mi-
nus diligenter elaboratas et tamquam elucubratas afferebamus.

Nunc quoniam totum me non naevo aliquo aut crepundiis, 91
sed corpore omni videris velle cognoscere, complectar nonnulla 313
etiam, quae fortasse videantur minus necessaria. Erat eo tem-
pore in nobis summa gracilitas et infirmitas corporis, procerum
et tenue collum: qui habitus et quae figura non procul abesse
putatur a vitae periculo, si accedit labor et laterum magna con-
tentio. Eoque magis hoc eos quibus eram carus commovebat,
quod omnia sine remissione, sine varietate, vi summa vocis et
totius corporis contentione dicebam. Itaque cum me et amici et 314
medici hortarentur ut causas agere desisterem, quodvis potius
periculum mihi adeundum quam a sperata dicendi gloria disce-

leg., Durch eine Reihe von Gesetzen, welche besonders auch die Rechtspflege angingen, stellte Sulla einen Zustand im Staate her, der nach dem Sinn der Optimaten geordnet war.

priv. Zu diesen gehört die Rede pro Quintio, die älteste von denen, welche wir besitzen.

312. *Mol.* 307.

de Rhod. pr. Die Rhodier hatten im Kriege gegen Mithridates treu zu den Römern gehalten und viele Gefahren und Unbilden erlitten, wofür sie Entschädigung forderten.

dicta, im J. 674 (80).

313. *naevo.* Im Drama war nichts gewöhnlicher, als dass einander angehörige Personen, namentlich ausgesetzte Kinder von ihren Eltern erkannt wurden (*ἀναγνωρίζειν, agnoscere*). Dies geschah theils durch Male am Körper, *naevi*, theils durch Schmuck oder Spielsachen, welche dem Kinde mitgegeben waren, *crepundia*. Plaut. rud. IV, 4, 37:

ea quae ólim parva géstavit crepúndia
istic in ista cístula insunt.

Diesem Erkennen an Einzelheiten steht hier die Kenntniss des ganzen Menschen entgegen.

cognoscere, nicht '*agnoscere*', weil Brutus den Cicero nicht als einen ihm fremd gewordenen wieder erkennen kann.

erat. Plut. Cic. 3: *καὶ γὰρ ἦν ὄντως ἰσχνὸς καὶ ἄσαρκος ἀρρωστίᾳ στομάχου μικρὰ καὶ γλίσχρα μόγις ὀψὲ τῆς ὥρας προσφερόμενος· ἡ δὲ φωνὴ πολλὴ μὲν καὶ ἀγαθή, σκληρὰ δὲ καὶ ἄπλαστος, ὑπὸ δὲ τοῦ λόγου σφοδρότητα καὶ πάθος ἔχοντος ἀεὶ διὰ τῶν ἄνω τόνων ἐλαυνομένη φόβον παρεῖχεν ὑπὲρ τοῦ σώματος.*

laterum. 202.

314. *discedere*, 'etwas aufgeben,

dendum putavi; sed cum censerem, remissione et moderatione vocis et commutato genere dicendi me et periculum vitare posse et temperatius dicere, ut consuetudinem dicendi mutarem, ea causa mihi in Asiam proficiscendi fuit. Itaque cum essem biennium versatus in causis et iam in foro celebratum meum nomen
315 esset, Roma sum profectus. Cum venissem Athenas, sex menses cum Antiocho, veteris academiae nobilissumo et prudentissumo philosopho fui studiumque philosophiae numquam intermissum a primaque adulescentia cultum et semper auctum hoc rursus summo auctore et doctore renovavi. Eodem tamen tempore Athenis apud Demetrium Syrum, veterem et non ignobilem dicendi magistrum, studiose exerceri solebam. Post a me Asia tota peragrata est cum * summis quidem oratoribus, quibuscum exercebar ipsis lubentibus; quorum erat princeps Menippus Stratonicensis, meo iudicio tota Asia illis temporibus disertissumus; et, si nihil habere molestiarum nec ineptiarum Atticorum est, hic
316 orator in illis numerari recte potest. Assiduissume autem mecum fuit Dionysius Magnes; erat etiam Aeschylus Gnidius, Adra-

das man erreicht, sich zu eigen gemacht hat', was auch darin hervortritt, dass Cicero *'a sperata gloria'* nicht *'a spe gloriae'* sagt. de off. I, 20, 67: *a constantia sapientis discedere.* de div. II, 55, 114: *a constantia atque a mente atque a se ipso discessit.* Vgl. 273.

ea causa. Vielleicht betont diess Cicero, weil man schon damals ihm andere Gründe unterschob. Plut. Cic. 3: *δεδιὼς δὲ τὸν Σύλλαν ἀπεδήμησεν εἰς τὴν Ἑλλάδα διασπείρας λόγον, ὡς τοῦ σώματος αὐτῷ θεραπείας δεομένου.*

315. *Athenas*, im J. 675 (79).

Antiochus aus Ascalon, Schüler des Philo und sein Nachfolger als Haupt der Schule, *politissumus et acutissumus omnium nostrae memoriae philosophorum* (acad. II, 35, 113), lehrte im Ptolemaeum in Athen. Die bedeutendsten Römer waren seine Schüler.

vet. ac. Antiochus, der von den Stoikern und Peripatetikern vieles entlehnte, behauptete die alte academische Philosophie wieder hergestellt zu haben. Vgl. 120.

Demetrius ist sonst nicht bekannt.

*est cum**. Hier sind einige Worte ausgefallen, da Cicero nicht mit den Rednern reiste.

Menippus aus Stratonicea in Karien. Strab. XIV p. 660: *κἀνταῦθα δ' ἀνὴρ ἀξιόλογος γεγένηται ῥήτωρ Μένιππος κατὰ τοὺς πατέρας ἡμῶν Κοτοκᾶς ἐπικαλούμενος, ὃν μάλιστα ἐπαινεῖ τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν ῥητόρων ὧν ἠκροάσατο Κικέρων, ὥς φησιν ἔν τινι γραφῇ αὐτὸν συγκρίνων Ξενοκλεῖ καὶ τοῖς κατ' ἐκεῖνον ἀκμάζουσι.* Plut. Cic. 4: *τῶν μὲν Ἀσιανῶν ῥητόρων Ξενοκλεῖ τῷ Ἀδραμυττηνῷ καὶ Διονυσίῳ τῷ Μάγνητι καὶ Μενίππῳ τῷ Καρὶ συνεσχόλασεν.*

molest. 116.

inept., 'Geschmacklosigkeit'. 227. Vgl. 107.

Att. 284.

316. *Aeschylus* wird noch 325, sonst nirgends erwähnt.

Xenocl. Strab. XIII p. 614: *ἀνὴρ δὲ Ἀδραμυττηνὸς ῥήτωρ ἐπιφανὴς γεγένηται Ξενοκλῆς, τοῦ μὲν Ἀσιανοῦ χαρακτῆρος, ἀγωνιστὴς δὲ εἴ τις ἄλλος καὶ εἰρηκὼς ὑπὲρ τῆς*

myttenus Xenocles. Hi tum in Asia rhetorum principes numerabantur. Quibus non contentus Rhodum veni meque ad eundem, quem Romae audiveram, Molonem applicavi, cum actorem in veris causis scriptoremque praestantem tum in notandis animadvertendisque vitiis et instituendo docendoque prudentissumum. Is dedit operam, si modo id consequi potuit, ut nimis redundantis nos et superfluentis iuvenili quadam dicendi impunitate et licentia reprimeret et quasi extra ripas diffluentis coerceret. Ita recepi me biennio post non modo exercitatior, sed prope mutatus. Nam et contentio nimia vocis resederat, et quasi deferverat oratio, lateribusque vires et corpori mediocris habitus accesserat.

Duo tum excellebant oratores, qui me imitandi cupiditate 92
incitarent, Cotta et Hortensius; quorum alter remissus et lenis 317
et propriis verbis comprehendens solute et facile sententiam, alter ornatus acer et non talis, qualem tu eum, Brute, iam deflorescentem cognovisti, sed verborum et actionis genere commotior. Itaque cum Hortensio mihi magis arbitrabar rem esse, cui et dicendi ardore eram propior et aetate coniunctior. Et enim videram in eisdem causis, ut pro M. Canuleio, pro Cn. Dolabella consulari, cum Cotta princeps adhibitus esset, priores tamen agere partis Hortensium. Acrem enim oratorem incensum et agentem et canorum concursus hominum forique strepitus desi-

Ἀσίας ἐπὶ τῆς συγκλήτου καθ' ὃν καιρὸν αἰτίαν εἶχε Μιθριδατισμοῦ.

Mol. 307.

veris causis, hier im Gegensatz zu den fingirten Rechtshändeln, welche in der Schule zur Uebung behandelt wurden und später *controversiae* hiessen, wirkliche Processe vor den Gerichten. Iuv. VII, 168: *sophistae veras agitant lites raptore* (d. h. das Thema vom Entführer) *relicto*. Anders 226.

si modo, weil dem Cicero gerade dieses auch später von seinen Gegnern als Fehler vorgeworfen wurde.

red. Quint. XII, 1, 20: *ipse se multa ex iuvenili abundantia coercuisse testatur.*

post, im J. 677 (77).

deferverat, 'ausgegohren'. orat. 30, 107: *quantis illa clamoribus adulescentuli diximus de supplicio parricidarum! quae nequaquam satis defervisse post aliquanto sentire coepimus.* Vgl. 288.

later. 202.

317. *Cotta.* 102.

Hort. 301.

propr. 274.

compreh. 34.

sol. 173.

causis. Im J. 677 (77) vertheidigten beide den M. Canuleius und Cn. Cornelius Dolabella, welche repetundarum belangt waren, der letztere von Caesar.

partes. 242.

agentem, 'wirksam'. de orat. II, 87, 358: *utendum est imaginibus agentibus acribus insignitis.* ad Herenn. III, 22, 37: *non mutas nec vagas, sed aliquid agentes imagines ponemus.*

318 derat. Unum igitur annum, cum rediissemus ex Asia, causas no-
biles egimus, cum quaesturam nos, consulatum Cotta, aedilita-
tem peteret Hortensius. Interim me quaestorem Siciliensis exce-
pit annus, Cotta ex consulatu est profectus in Galliam, princeps
et erat et habebatur Hortensius. Cum autem anno post ex Sicilia
me recepissem, iam videbatur illud in me, quidquid esset, esse
perfectum et habere maturitatem quandam suam. Nimis multa
videor de me, ipse praesertim; sed omni huic sermoni proposi-
tum est, non ut ingenium et eloquentiam meam perspicias, unde
319 longe absum, sed ut laborem et industriam. Cum igitur essem in
plurumis causis et in principibus patronis quinquennium fere
versatus, tum in patrocinio Siciliensi maxume in certamen veni
designatus aedilis cum designato consule Hortensio.

93 Sed quoniam omnis hic sermo noster non solum enumera-
tionem oratorum, verum etiam praecepta quaedam desiderat,
quid tamquam notandum et animadvertendum sit in Hortensio,
320 breviter licet dicere. Nam is post consulatum — credo quod vi-
deret, ex consularibus neminem esse secum comparandum, ne-
glegeret autem eos qui consules non fuissent — summum illud
suum studium remisit, quo a puero fuerat incensus, atque in
omnium rerum abundantia voluit beatius, ut ipse putabat, re-
missius certe vivere. Primus et secundus annus et tertius tantum
quasi de picturae veteris colore detraxerat, quantum non quivis
unus ex populo, sed existumator doctus et intellegens posset
cognoscere; longius autem procedens cum in ceteris eloquentiae
partibus tum maxume in celeritate et continuatione verborum

318. *annum*, im J. 678 (76).
causas. Von diesen ist uns nur die Rede pro Roscio comoedo bekannt, wenn diese nicht vielmehr im J. 696 (68) gehalten ist.
interim, im J. 679 (75).
Sicil. Er erlooste die Provinz Lilybaeum, welche Sex. Peducaeus als Propraetor verwaltete.
319. *patroc. Sic.* Im J. 684 (70) klagte Cicero Verres wegen der auf Sicilien verübten Erpressungen an; Hortensius war dessen Vertheidiger.
not. 316.
licet, weil es ohne diese Veranlassung als Tadelsucht erscheinen würde.
320. *cons.* im J. 685 (69).
beat. Hor. epod. 2, 1: *beatus ille, qui procul negotiis, ut prisca gens mortalium, paterna rura bobus exercet suis.*
pict. de opt. gen. 4, 11: *si teretes aures habent intellegensque iudicium, tamquam ad picturam probandam adhibentur etiam inscii faciendi cum aliqua sollertia iudicandi.* 261. Vgl. zu 70.
quivis unus. p. Caec. 22, 62: *si tu solus aut quivis unus cum scuto et gladio impetum in me fecisset.* Vgl. 214.
ex pop. 186.
exist. 92.
doct. 141.
intell. 183.

adhaerescens sui dissimilior videbatur fieri cotidie. Nos autem 321
non desistebamus cum omni genere exercitationis tum maxume stilo nostrum illud quod erat augere, quantumcumque erat. Atque, ut multa omittam, in hoc spatio et praetor primus et incredibili populi voluntate sum factus. Nam cum propter assiduitatem in causis et industriam tum propter exquisitius et minume vulgare orationis genus animos hominum ad me dicendi novitate
converteram. Nihil de me dicam: dicam de ceteris, quorum nemo 322
erat, qui videretur exquisitius quam vulgus hominum studuisse litteris, quibus fons perfectae eloquentiae continetur; nemo, qui philosophiam complexus esset, matrem omnium bene factorum beneque dictorum; nemo, qui ius civile didicisset, rem ad privatas causas et ad oratoris prudentiam maxume necessariam; nemo, qui memoriam rerum Romanarum teneret, ex qua, si quando opus esset, ab inferis locupletissumos testes excitaret; nemo, qui breviter arguteque incluso adversario laxaret iudicum animos atque a severitate paulisper ad hilaritatem risumque traduceret; nemo, qui dilatare posset atque a propria ac definita disputatione hominis ac temporis ad communem quaestionem universi generis orationem traducere; nemo, qui delectandi gratia digredi parumper a causa; nemo, qui ad iracundiam magno opere iudicem, nemo, qui ad fletum posset adducere, nemo, qui animum

adhaer. 274.

321. *spatio.* Hierauf folgen in den Handschriften die Worte '*et in his post aedilitatem annis*', eine überflüssige und störende Erklärung von '*in hoc spatio*',

primus, der zuerst renuncirt wurde, weil er die meisten Stimmen hatte. de imp. Pomp. 1, 2: *cum propter dilationem comitiorum ter praetor primus centuriis cunctis renuntiatus sum, facile intellexi, Quirites, quid de me iudicaretis.*

orat. gen. 123.

322. *de me.* Er spricht vernehmlich genug und giebt zugleich die 161 f. abgelehnte Antwort auf Brutus Frage.

bene ist beide Mal in demselben Sinne zu fassen, da tüchtige Rede und That auf der klaren und festen Einsicht beruht.

prud. 104.

test. top. 10, 45: *in hoc genere* (exemplis) *oratoribus et philosophis concessum est, ut muta etiam loquantur, ut mortui ab inferis excitentur.* Quint. IV, 1, 28: *in epilogo vero liceat totos effundere affectus et fictam orationem induere personis et defunctos excitare.* Doch ist dies keineswegs der einzige Fall.

incl., 'in die Enge, ins Netz treiben'.

a sev. 197.

comm. 46. orat. 14, 45: *orator excellens a propriis personis et temporibus semper, si potest, avocat controversiam; latius enim de genere quam de parte disceptare licet. Haec igitur quaestio a propriis personis et temporibus ad universi generis orationem traducta appellatur* θέσις.

digr. 82.

fletum. Ciceros flebiles epilogi wurden besonders bewundert und von den Gegnern verspottet.

eius, quod unum est oratoris maxume proprium, quocumque res
94 postularet impellere. Itaque cum iam paene evanuisset Horten-
323 sius et ego anno meo, sexto autem post illum consulem, consul
factus essem, revocare se ad industriam coepit, ne, cum pares honore essemus, aliqua re superiores videremur. Sic duodecim post meum consulatum annos in maxumis causis, cum ego mihi illum, sibi me ille anteferret, coniunctissume versati sumus, consulatusque meus, qui illum primo leviter perstrinxerat, idem nos rerum mearum gestarum, quas ille admirabatur, laude coniunxe-
324 rat. Maxume vero perspecta est utriusque nostrum exercitatio paulo ante quam perterritum armis hoc studium, Brute, nostrum conticuit subito et obmutuit: cum lege Pompeia ternis horis ad dicendum datis ad causas simillumas inter se vel potius easdem novi veniebamus cotidie. Quibus quidem causis tu etiam, Brute, praesto fuisti complurisque et nobiscum et solus egisti; ut, qui non satis diu vixerit Hortensius, tamen hunc cursum confecerit. Annis ante decem causas agere coepit quam tu es natus; idem quarto et sexagesumo anno, perpaucis ante mortem diebus, una tecum socerum tuum defendit Appium. Dicendi autem genus quod fuerit in utroque, orationes utriusque etiam posteris nostris indicabunt.

95 Sed si quaerimus, cur adulescens magis floruerit dicendo
325 quam senior Hortensius, causas reperiemus verissumas duas.

unum. 214.
orat. 185. 276. 279.
323. *evan*. 82.
anno meo, im J. 691 (63), da Cicero 43 Jahre alt war. de off. II, 17, 59: *pro amplitudine honorum, quos cunctis suffragiis adepti sumus nostro quidem anno*, d. h. in dem Jahre, in welchem es nach der lex Villia annalis zuerst gestattet war.
duod. bis zum J. 704 (50), wo Hortensius starb.
perstr., 'verletzen'. p. Sulla 16, 46: *nemo umquam me tenuissuma suspicione perstrinxit, quem non perculerim*. p. Planc. 14, 46: *Granius M. Antoni voluntatem asperioribus facetiis saepe perstrinxit impune*.
324. *lege Pomp*. Im J. 702 (52) gab Pompeius die lex de ambitu, in welcher mehrere allgemeine Bestimmungen über die Organisation der Gerichte enthalten waren; unter anderem *τὸν τῶν συναγορευσόντων ἑκατέρῳ τῷ μέρει ἀριθμὸν ὥρισεν, ὥστε μὴ ὑπὸ τοῦ πλήθους αὐτῶν τοὺς δικαστὰς θορυβουμένους ἐκταράττεσθαι* (vgl. 207), *χρόνον τε τῷ μὲν διώκοντι δύο ὥρας, τῷ δὲ φεύγοντι τρεῖς δίδοσθαι ἐκέλευσεν* (Cass. Dio XL. 52). de finn. IV, 1, 1: *cum ego te hac nova lege videam eodem die accusatori respondere et tribus horis perorare*.
novi. Dion. Hal. de Lysia 17: *οὑτοσὶ δὲ ῥήτωρ καινός ἐστι καθ' ἕκαστον τῶν λόγων*.
hunc, den im folgenden näher bezeichneten Zeitraum.
decem, Hortensius trat im J. 659 (95) zuerst auf (229), Brutus ist im J. 669 (85) geboren.
App. 230.

Primum, quod genus erat orationis Asiaticum, adulescentiae magis concessum quam senectuti. Genera autem Asiaticae dictionis duo sunt: unum sententiosum et argutum, sententiis non tam gravibus et severis quam concinnis et venustis; qualis in historia Timaeus, in dicendo autem pueris nobis Hierocles Alabandeus, magis etiam Menecles frater eius fuit, quorum utriusque orationes sunt in primis, ut Asiatico in genere, laudabiles. Aliud autem genus est non tam sententiis frequentatum quam verbis volucre atque incitatum, quali est nunc Asia tota, nec flumine solum orationis, sed etiam exornato et facto genere verborum; in quo fuit Aeschylus Gnidius et meus aequalis Milesius Aeschines. In eis erat admirabilis orationis cursus, ornata sententiarum concinnitas non erat. Haec autem, ut dixi, genera dicendi aptiora sunt 326
adulescentibus, in senibus gravitatem non habent. Itaque Hortensius utroque genere florens clamores faciebat adulescens. Habebat enim et Meneclium illud studium crebrarum venustarumque sententiarum, in quibus, ut in illo Graeco sic in hoc, erant quaedam magis venustae dulcesque sententiae quam aut necessariae aut interdum utiles; et erat oratio cum incitata et vibrans tum etiam accurata et polita. Non probabantur haec senibus: saepe videbam cum irridentem tum etiam irascentem et stomachantem Philippum; sed mirabantur adulescentes, multitudo mo-

325. *primum*. Der zweite Grund wird nicht in der hier angekündigten Weise angegeben, sondern 327 nur leicht engedeutet '*quod studium dimiserat*'.

Asiat. 51.

conc. 287. 327.

Timaeus, heisst es de orat. II, 14, 58, *longe eruditissumus et rerum copia et sententiarum varietate abundantissumus et ipsa compositione verborum non impolitus magnam eloquentiam ad scribendum attulit.* Longin. de sublim. 4, 1: *ὑπὸ ἔρωτος τοῦ ξένας νοήσεις ἀεὶ κινεῖν πολλάκις ἐκπίπτων εἰς τὸ παιδαριωδέστατον.*

Hier. orat. 69, 231: *fratres illi Asiaticorum rhetorum principes Hierocles et Menecles minume mea sententia contemnendi.* de orat. II, 23, 95: *ut hodie Alabandensem illum Meneclem et eius fratem Hieroclem, quos ego audivi, tota imitetur Asia.*

ut. 27.

facto. 30.

Aeschyl. 316.

Aeschines. Strab. XIV p. 635: *ἄνδρες δ' ἄξιοι μνήμης ἐγένοντο ἐν τῇ Μιλήτῳ — καθ' ἡμᾶς Αἰσχίνης ὁ ῥήτωρ, ὃς ἐν φυγῇ διετέλεσε παρρησιασάμενος πέραν τοῦ μετρίου πρὸς Πομπήιον Μάγνον.* Senec. controv. I, 8: *Aeschines ex bonis declamatoribus.*

326. *clam.* 164.

vibrans, vom zuckenden Blitz wie von dem durch die Luft geschwungenen Wurfspeer übertragen. orat. 70, 234: *cuius* (Demosthenis) *non tam vibrarent fulmina illa, nisi numeris contorta ferrentur.* Quint. XI, 3, 20: *adicias licet eos, qui sententias vibrantes digitis iaculantur.* X, 1, 60: *summa vis elocutionis, cum validae tum breves vibrantesque sententiae.*

Philipp. 173. 230.

327 vebatur. Erat excellens iudicio vulgi et facile primas tenebat adulescens. Etsi enim genus illud dicendi auctoritatis habebat parum, tamen aptum esse aetati videbatur; et certe, quod et ingeni quaedam forma lucebat exercitatione perfecta eratque verborum astricta comprehensio, summam hominum admirationem excitabat. Sed cum iam honores et illa senior auctoritas gravius quiddam requireret, remanebat idem nec decebat idem; quodque exercitationem studiumque dimiserat, quod in eo fuerat acerrumum, concinnitas illa crebritasque sententiarum pristina manebat, sed ea vestitu illo orationis, quo consueverat, ornata non erat. Hoc tibi ille, Brute, minus fortasse placuit quam placuisset, si illum flagrantem studio et florentem facultate audire potuisses.
96 Tum Brutus, ego vero, inquit, et ista, quae dicis, video qualia
328 sint et Hortensium magnum oratorem semper putavi maxumeque probavi pro Messalla dicentem, cum tu abfuisti. Sic ferunt, inquam, idque declarat totidem quot dixit, ut aiunt, scripta verbis oratio. Ergo ille a Crasso consule et Scaevola usque ad Paulum et Marcellum consules floruit, nos in eodem cursu fuimus a Sulla dictatore ad eosdem fere consules: sic Q. Hortensi vox exstincta fato suo est, nostra publico.

327. *erat — adulescens.* Cicero wiederholt die oben ausgesprochene Behauptung, um das folgende daran anknüpfen zu können, worin er nachweist, warum Hortensius wohl als Jüngling, aber weniger als Mann gefallen habe. Denn im Vorhergehenden hat er bemerkt, dass er mehr Beifall bei der Jugend als den Aelteren gefunden habe.

prim. 83.

quaedam. 288.

forma. orat. 11, 36: *forma, quae χαρακτήρ Graece dicitur.*

et — que sind bei Cicero selten verbunden. de fin. V, 22, 64: *et eos, qui fecerint, dignitatis splendore ductos immemores fuisse utilitatum suarum, nosque honestate duci.* ad fam. I, 5 b, 1: *Pompeius et apud populum clamore convicioque iactatus est in senatuque a Catone accusatus.*

dimis. 320.

facult. 303.

328. *Mess.* M. Valerius Messalla, Consul im J. 701 (53), wurde im J. 703 (51) zum zweiten Mal wegen ambitus belangt und von seinem Oheim Hortensius vertheidigt. Er wurde von den Richtern freigesprochen, aber von der öffentlichen Meinung verdammt; so dass Hortensius mit Zischen empfangen wurde, weil er ihn vertheidigt hatte.

totid. Dies war keineswegs die Regel, meistens wurden die Reden beim Aufschreiben umgearbeitet, abgekürzt (160), auch wohl weiter ausgeführt.

Crasso cons. im J. 659 (95). Die Wortstellung ebenso p. Arch. 3, 5: *Mario consule et Catulo.* de rep. I, 9, 14: *Tuditano consule et Aquilio.*

Paul. im J. 704 (50).

dict. im J. 673 (81).

exst. Serenus Sammon. 261: *sic est Hortensius olim Absumptus; causis etenim confectus agendis Obticuit, cum vox domino vivente periret Et nondum exstincti moreretur lingua diserti.* Dieses wird sonst nirgends erzählt.

Melius, quaeso, ominare, inquit Brutus. Sit sane ut vis, in- 329
quam, et id non tam mea causa quam tua; sed fortunatus illius
exitus, qui ea non vidit cum fierent, quae providit futura. Saepe
enim inter nos impendentes casus deflevimus, cum belli civilis
causas in privatorum cupiditatibus inclusas, pacis spem a publico
consilio esse exclusam videremus. Sed illum videtur felicitas
ipsius, qua semper est usus, ab eis miseriis quae consecutae
sunt morte vindicasse. Nos autem, Brute, quoniam post Hor- 330
tensi, clarissumi oratoris, mortem orbae eloquentiae quasi tuto-
res relicti sumus, domi teneamus eam septam liberali custodia
et hos ignotos atque impudentes procos repudiemus, tueamurque
ut adultam virginem caste et ab amatorum impetu, quantum pos-
sumus, prohibeamus. Equidem, etsi doleo, me in vitam paulo
serius tamquam in viam ingressum, prius quam confectum iter
sit, in hanc rei publicae noctem incidisse, tamen ea consolatione
sustentor, quam tu mihi, Brute, adhibuisti tuis suavissumis litte-
ris; quibus me forti animo esse oportere censebas, quod ea ges-
sissem, quae de me etiam me tacente ipsa loquerentur mortuo-
que viverent; quae si recte esset, salute rei publicae, sin secus,
interitu ipso testimonium meorum de republica consiliorum da-
rent. Sed in te intuens, Brute, doleo, cuius in adulescentiam per 97
medias laudes quasi quadrigis vehentem transversa incurrit mi- 331

329. *mel. omin.* εὐφημεῖν.

fort. 4.

providit, 'mit Sorge voraussah'.

330. *eloq.* Cicero führt hier das Gleichniss zwischen der eloquentia und einer als Waise hinterlassenen Jungfrau durch. Diese wurde nach der Sitte der Alten im Frauengemach gehalten (παρθένος κατάκλειστος, *virgo clausa*) und verliess nur selten das Haus, nie allein, sondern unter der Obhut von Angehörigen und von Dienerinnen. Aengstliche und argwöhnische bestellten auch eigene *custodes*, φύλακες zur Bewachung der Frauen; doch war das keine *liberalis custodia*.

serius, weil er früher geboren diese Zeit wahrscheinlich nicht mehr erlebt haben würde.

litt. 11.

331. *dol.* 21 f.

per med.—veh. Cicero gebraucht das oft angewendete Gleichniss vom Wagenrennen, in das bei den Römern sich oft die Vorstellung von dem prächtigen Aufzug des Triumphators mischt. Das stattliche drückt *quadrigis* aus; vgl. Plaut. asin. II, 2, 13:

nám si occasióni huic tempus sése subterdúxerit,
númquam edepol quadrígis albis índipiscet póstea.

Brutus fährt *per medias laudes*, auf der Strasse des Ruhms durch das ihm von allen Seiten zugerufene Lob hindurch, wie *per medium populum*. In ähnlicher Weise sagt Iuvenalis I, 72: *per famam et populum nigros* (vergiftet) *efferre maritos*.

vehens, statt des gebräuchlicheren *vectus* findet sich auch sonst.

transversa, 'in den Weg tretend'.

sera fortuna rei publicae. Hic me dolor tangit, haec me cura sollicitat, et hunc mecum, socium eiusdem et amoris et iudici. Tibi favemus, te tua frui virtute cupimus, tibi optamus eam rem publicam, in qua duorum generum amplissumorum renovare memoriam atque augere possis. Tuum enim forum, tuum erat illud curriculum, tu illuc veneras unus, qui non linguam modo acuisses exercitatione dicendi, sed et ipsam eloquentiam locupletavisses graviorum artium instrumento et eisdem artibus decus omne
332 virtutis cum summa eloquentiae laude iunxisses. Ex te duplex nos afficit sollicitudo, quod et ipse re publica careas et illa te. Tu tamen, etsi cursum ingeni tui, Brute, premit haec importuna clades civitatis, contine te in tuis perennibus studiis et effice id quod iam propemodum vel plane potius effeceras, ut te eripias ex ea, quam ego congessi in hunc sermonem, turba patronorum. Nec enim decet te ornatum uberrumis artibus, quas cum domo haurire non posses, arcessivisti ex urbe ea, quae domus est semper habita doctrinae, numerati in vulgo patronorum. Nam quid te exercuit Pammenes, vir longe eloquentissumus Graeciae? quid illa vetus academia atque eius heres Aristus, hospes et familiaris meus, si quidem similes maioris partis oratorum futuri sumus?
333 Nonne cernimus, vix singulis aetatibus binos oratores laudabilis constitisse? Galba fuit inter tot aequalis unus excellens, cui, quem ad modum accepimus, et Cato cedebat senior et qui temporibus illis aetate inferiores fuerunt, Lepidus postea, deinde Carbo — nam Gracchi in contionibus multo faciliore et liberiore ge-

tangit, 'trifft, berührt mich'. Liv. III, 17, 3: *si vos urbis, si vestri nulla cura tangit.*

duorum gen., der Iunier und Servilier.

ling. ac. de orat. III, 30, 121: *non enim solum acuenda nobis neque procudenda lingua est, sed onerandum complendumque pectus maxumarum rerum et plurumarum suavitate copia varietate.*

332. *ex te.* ad fam. XVI, 21, 3: *quoniam igitur tum ex me doluisti, nunc ut duplicetur tuum ex me gaudium praestabo.*

domo, weil die Philosophie in der römischen Litteratur vernachlässigt war. 16.

urbe, 'Athen'.

Pamm. orat. 30, 105: *quoniam et hunc tu* (Brutus) *oratorem* (Demosthenes) *cum eius studiosissumo Pammene, cum esses Athenis, totum diligentissume cognovisti.* Seneca controv. I, 4: *Pammenes ex bonis declamatoribus.*

vet. ac. 120.

Aristus. Plut. Brut. 2: *φίλον καὶ συμβιωτὴν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ* (*Ἀντιόχου*, 315) *πεποιημένος Ἄριστον, ἄνδρα τῇ μὲν ἐν λόγοις ἕξει πολλῶν φιλοσόφων λειπόμενον, εὐταξίᾳ δὲ καὶ πρᾳότητι τοῖς πρώτοις ἐνάμιλλον.*

333. *bin.* de orat. I, 2, 8: *cum boni perdiu nulli, vix autem singulis aetatibus singuli tolerabiles oratores invenirentur.*

genere. Die Auslassung des Ver-

nere dicendi, quorum tamen ipsorum ad aetatem laus eloquentiae perfecta nondum fuit — Antonius Crassus, post Cotta Sulpicius Hortensius —. Nihil dico amplius: tantum dico, si mihi accidisset, ut numerarer in multis, si operosa est concursatio magis opportunorum, * * *

bum ist sehr hart, wenn es nicht ausgefallen ist.

nihil. Statt zu sagen, 'Hortensius und ich', fährt er fort *nihil* u. s. w.

si mihi acc., nämlich: 'So würde ich auf die Laufbahn als Redner Verzicht geleistet haben'.

Der Schluss fehlt und die letzten Worte sind in einer Weise verstümmelt, dass sich dieselben nicht herstellen lassen.

UEBERSICHT

DER

GEGEN DIE HANDSCHRIFTLICHE UEBERLIEFERUNG

VERÆNDERTEN STELLEN.

Die durch Vermuthung hergestellte Lesart ist mit Angabe des Urhebers (mitunter ist vg. gesetzt, wo die Berichtigung längst allgemein geltend ist) vorangestellt, dann die Lesart der Handschriften angegeben; eine Entwickelung der Gründe gehört nicht hierher. Auch ist Veränderung der Interpunction nicht angemerkt.

2. augebat *vg.*, augebam | 6. aut *Orelli*, et | 7. errore *vg.*, terrore | 17. exspectanda *vg.*, et exspectanda | 19. nostrarum *vg.*, naturalium | 21. plane *Wetzel*, sane | 23. mei. Dicere enim *Kayser*, et dicere enim | 25. habeat *Lambin*, habeant | 26. est elaborata *Meyer*, est a Graecis elaborata. | 28. Atticis *Lambin*, Attici | 30. exstiterunt. Leontinus *Jahn*, exstiterunt. Tum Leontinus | Eleus aliique *Jahn*, Eleus in honore fuit, aliique | 31. solebat. Huius *Haupt Philolog. II, p.* 384, solebat verbis. Huius | 35. esse *Bake*, esset | 39. vel *Heusinger*, ut | tum *Jahn*, iam | 43. morbo mortuum *Teuffel*, mortuum | 46. controversiae nata *Jahn* (controversiis nata *Jacobs*), controversi a natura | descripte *J. Schmitz*, de scripto | 47. quem — conscripsisse *Bake*, cum conscripsisset | 48. quasi qui *Jahn*, quia quasi | 55. M'. Curium *Lambin*, M. Curium | 57. tulit *Wesenberg*, tulerit | est *Halm*, sit | exstet eloquentem *Jahn*, exstet et de quo sit memoriae proditum eloquentem | 58. Marcu Tuditano collega Marci filius *vg.*, Marcus studio collegam filius | dictust *Gronov zu Gell. XII*, 2, 3, dictus | 59. Ennius, ut *Schütz*, Ennius, eius autem Cethegum medullam fuisse vult, ut | 61. M'. Manilio *vg.*, M. Manilio | 62. M'. Tullio *vg.*, M. Tullio | 67. ea *Bake*, et | ne *vg.*, non | 71. scopulos quisquam superarat nec dicti studiosus erat *vg.*, scopulos nec dicti studiosus quisquam erat | 72. atqui *Haupt Philolog. II, p.* 383, atque | Livius primus *Schütz*, Livius qui primus | 73. Iuventatis *Victorius*, Luentatis | 75. Naevi, illius *Jahn*, illius | 82. eis *Jahn*, his | evanuerunt *Purgold*, exaruerunt | 83. ea est fama, ut *Boot Misc. phil. et paed. III, p.* 130, ea est iam ut | 85. in silva Sila *Turnebus advv. XI*, 1, in stiva sita | 86. ardentior *Corradus*, adhortior | 89. Rutili *vg.*, Rutilia | est diebus *Orelli*, est an diebus | 90. igitur nihil recusans *Corradus nach Valer. Max. VIII*, 1, 2, igitur recusans | 91. appareat *Lambin*, apparet | 96. et iam *Orelli*, etiam | 97. Sex. Pompei *Madvig. opp. I, p.* 138, sed Pompei | 99. contra C. Gracchum *Jahn*, contra Gracchum | 100. ei *Ernesti*, et | 104. ei *Lambin*, et | 105. cui *Frotscher*, quo | 108. M'. Manilius *vg.*, M. Manilius | 109. fregit *Victor Pisanus*, fecit | facete *Böcking*, facile | 112. lectu *Geel zu Dio Chrys. Olymp. p.* 255, acta | 113. erat uterque *Jahn*, et uterque | 115. et Q. Mucius *Bake*, sed Q. Mucius | 117. C. Graccho *Jahn*, Graccho | 120. eorum philosophorum *Lambin*, eorum id est ex vetere academia philosophorum | 121. sic aiunt *Schütz*, sic ut aiunt | 123. numera *Ernesti*, enumera | 124. ei *Jahn*, et | 127. C. Galba Servi illius *vg.*, P. Galba Servilius | 128. invidiosa quaestione *Kayser*, invidiosa lege Mamilia quae-

stione | 129. lutulentus asper *Jahn*, luculentus patronus asper | 130. dedecus *Aldus*, genus | 131. damni iniuria *Hotoman*, de iustitia | plane *Vogel*, paene | 140. propria *Lambin*, proprie | 141. motus; vox *Schütz*, incessus omnisque motus cum verbis sententiisque congruens; vox | 144. M'. Curi *vg.*, M. Curi | 152. ambigua *vg.*, ambiguam | 155. nolebat *vg.*, solebat | 156. ut ea *Schütz*, ut in ea | 166. Claudius *vg.*, Clodius | 168. interfectus, is qui *Jahn*, interfectus qui | 169. Rusticelius *Ursinus*, Rusticellus | 174. quamvis *Jeep Philol. IV*, *p.* 307, quam ut | 175. versatus *Bake*, versaretur | scientiam * * * et *Jahn*, scientiam ita minuire et | 178. Ofella *Victor Pisanus*, Afilia | multarum *Jahn*, multum | 181. ignoratione superioris aetatis; quid enim est, quod *Theod. Mommsen*, ignoratione. Quid enim est superioris aetatis, quod | audivimus *Ruhnken Mnemos. II*, *p.* 411, vidimus | 184. id laboras si *Manutius*, id laborasse | quod quis *Jahn*, quod is | 188. mitigatur *Jahn*, miratur | 191. instar est milium *Schütz*, instar est omnium milium | movere *Corradus*, moveri | 195. M'. *vg.*, M. | 196. esset *Ernesti*, esse | 197. item *Haupt*, tum ita | illo *Ernesti*, in illo *oder* illa | qui fieri *Jahn*, qui aut exspectaret aut fieri | 200. quo *Jahn*, cum | 204. atque, inquam, in *Lachmann*, atque in | 206. Metello * F. *Jahn*, Metello F. | 207. Caesarem * * Cotta *Jahn*, Caesarem Cotta | 211. tam in gremio *vg.*, tam gremio | Laeliae C. F. *vg.*, Laeliae F. | 212. dominatu Ti. Gracchi *vg.*, dominatu Gracchi | 213. innatam *Schütz*, illuminatam | 215. praeparari *Ernesti*, praeparare | 218. facit omnisque *Schütz*, facit cum senatum Caesar consul habuisset omnisque | ductus est e *Orelli*, ductus e | 221. filius. Is non *Jahn*, filius, non | 222. M'. *vg.*, M. | 227. quidam *Lambin*, quidem | 229. voluimus eius aetatem *Marggraff*, voluimus aetatem | 230. vigebat Antonio etiam tum * et Philippo *Jahn*, vigebat Antonio et cum Philippo | 236. laborem forensem *Jahn*, laborem quasi cursum forensem | 238. C. Macer *vg.*, Cancer | 239. M'. *vg.*, M. | 247. Cn. *Manutius*, C. | 249. inquam, quem *Jahn*, quem | atqui *vg.*, atque | 250. sententiis et *Jahn*, et | dicit *Orelli*, dicitur | quod liceat *Peter*, cum liceat | 253. qui etiam *Schütz*, quin etiam | huius *Jahn*, cuius | 256. libere *Jahn*, liber | M'. *vg.*, M. | 258. tamquam *Manutius*, quantum | 260. C. Hirtuleium *Jahn*, Chirtilium | 261. magnificam et generosam *Suetonius*, magnifica et generosa | 264. rapiditate *Dederich quaestt. philol.* 10, rapida | 269. acer nimis *vg.*, acerrimus | 271. sunt * P. *Ellendt*, sunt P. | 272. et e disciplina *vg.*, et disciplina | 273. * quam *Jahn*, quam | 275. id ubi *Corradus*, et ubi | 280. alter ita *Lambin*, alter quod verisimile dixisset ita | 283. fuit *Corradus*, fuisset | 285. eidem *Schütz*, idem | 286. ac *Jahn*, at | 290. Hyperide de Aeschine *ed. pr.*, Hyperide Aeschine | 296. quo iam *Jahn*, quoniam | sic suasionem *Jahn*, sic tu suasionem | 301. coeptus est; et quamquam *Ellendt*, coeptus est quamquam | 302. collectiones *vg.*, coniectiones | eorum quae *Orelli*, memor quae | 304. utique *Jahn*; uterque | 306. Q. F. *Fabricius*, P. F. | 311. interim in recuperanda *Jahn*, interim recuperanda | 312. non minus *vg.*, nos minus | 315. est cum * *Ruhnken Mnemos. II*, *p.* 412, est cum | 316. deferverat *Aldus*, referverat | 317. cui *Jahn*, quod | 319. oratorum *Lambin*, oratoriam | 320. cum *Lambin*, ut | 321. spatio et praetor *Ellendt*, spatio et in his post aedilitatem annis et praetor | populi *Lambin*, populari | 325. facto *Ruhnken Mnemos*, *II. p.* 412, faceto | 326. probabantur *Ernesti*, probantur | 327. lucebat exercitatione perfecta eratque verborum astricta *Schütz*, lucebat et exercitatione perfecta erat verborum eratque astricta | 330. salute *ed. pr.*, saluti.

NAMENVERZEICHNISS.

Druck von Carl Schultze in Berlin,
Neue Friedrichsstr. 47.